

Griechische und lateinische Philologie

Anmeldefristen für das Wintersemester 2019/20:

A) Vorgezogene Belegfrist für griechische Seminare/lateinische Basis- und Vertiefungsseminare: 9. - 17.9.2019

Bei mehreren Gruppen bitte unbedingt Prioritäten für JEDE Gruppe vergeben!

B) Hauptbelegfrist für Vorlesungen, Sprach- und Stilkurse, Lektürekurse sowie fachdidaktische Seminare: 24.9. - 7.10.2019

Bei mehreren Gruppen bitte unbedingt Prioritäten für JEDE Gruppe vergeben!

Griechische Philologie

Bachelor Griechische Philologie

P 1 Grundlagen der Klassischen Philologie I

P 1.1 Einführung in die lateinische und griechische Philologie

DR. PETER ISÉPY

Grundlagen der Klassischen Philologie I: Einführung in die Griechische Philologie

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 207, Isépy

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

In dieser Einführungsveranstaltung sollen nach einer kurzen Einführung und Definition der „Griechischen Philologie“ die Grundlagen des Faches betrachtet und erarbeitet werden.

Dazu werden neben einem Überblick über die griechische Literatur, ihrer Tradierung im Altertum und im byzantinischen Mittelalter sowie ihrer Edierung in der Neuzeit (Paläographie / Kodikologie / Textkritik und -edition), besonders Prosodie, Metrik, die Geschichte des Faches und der Umgang mit Hilfsmitteln (Lexika etc.) in den Blick genommen.

Arbeitsform: Einführungsveranstaltung

Literatur: Heinz-Günther Nesselrath (Hrsg.), Einleitung in die griechische Philologie, Stuttgart-Leipzig 1997.

P. Riemer, M. Weißenberger, B. Zimmermann, Einführung in das Studium der Gräzistik, München 2000.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13097

P 1.3 Tutorium zur Griechischen Literaturgeschichte I

Nach Absprache

DR. OLIVER SCHELSKE

Grundlagen der Griechischen Philologie I: Griechische Literaturgeschichte I

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017, Schelske

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Die Vorlesung „Griechische Literaturgeschichte I“ ist der erste Teil einer zweisemestrigen Veranstaltung, die eine erste Orientierung über die Formen, den ‚Sitz im Leben‘ und die Vielfalt griechischer Literatur von den Anfängen bis in die Kaiserzeit geben soll. Im Wintersemester

werden zentrale Texte und Gattungen von den Anfängen bis zum Beginn des fünften Jahrhunderts v. Chr. behandelt. Neben der epischen und didaktischen Dichtung (Homer, Hesiod) werden wir uns mit verschiedenen Formen der Lyrik (u.a. Solon, Archilochos, Sappho, Alkaios und Pindar), den Anfängen der Tragödie (Aischylos) sowie den literarischen Formen der frühgriechischen Philosophie und ‚Wissenschaft‘ beschäftigen. Anhand einer exemplarischen Auswahl zentraler Texte werden wir auch Fragen, Methoden und Probleme der Forschung sowie der Textüberlieferung und Rezeptionsgeschichte kennenlernen. Neben den jeweils in der Vorlesung zur Lektüre empfohlenen Texten sind zur Vor- oder Nachbereitung empfohlen:

Dihle, A.: Griechische Literaturgeschichte, München, 3. Aufl. 1989.
Hose, M.: Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike, München, 2. Aufl. 2012 (auch als Audio „Die Griechische Literatur“ bei uni-auditorium).
Paulsen, T.: Geschichte der griechischen Literatur, Stuttgart 2004.
Zimmermann, B. (Hrsg.): Handbuch der griechischen Literatur der Antike, Erster Band: Die Literatur der archaischen und klassischen Zeit, München 2011.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13098

P 1.2 Vorlesung: Griechische Literaturgeschichte I

DR. OLIVER SCHELSKE

Grundlagen der Griechischen Philologie I: Griechische Literaturgeschichte I

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017, Schelske

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Die Vorlesung „Griechische Literaturgeschichte I“ ist der erste Teil einer zweisemestrigen Veranstaltung, die eine erste Orientierung über die Formen, den ‚Sitz im Leben‘ und die Vielfalt griechischer Literatur von den Anfängen bis in die Kaiserzeit geben soll. Im Wintersemester werden zentrale Texte und Gattungen von den Anfängen bis zum Beginn des fünften Jahrhunderts v. Chr. behandelt. Neben der epischen und didaktischen Dichtung (Homer, Hesiod) werden wir uns mit verschiedenen Formen der Lyrik (u.a. Solon, Archilochos, Sappho, Alkaios und Pindar), den Anfängen der Tragödie (Aischylos) sowie den literarischen Formen der frühgriechischen Philosophie und ‚Wissenschaft‘ beschäftigen. Anhand einer exemplarischen Auswahl zentraler Texte werden wir auch Fragen, Methoden und Probleme der Forschung sowie der Textüberlieferung und Rezeptionsgeschichte kennenlernen. Neben den jeweils in der Vorlesung zur Lektüre empfohlenen Texten sind zur Vor- oder Nachbereitung empfohlen:

Dihle, A.: Griechische Literaturgeschichte, München, 3. Aufl. 1989.
Hose, M.: Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike, München, 2. Aufl. 2012 (auch als Audio „Die Griechische Literatur“ bei uni-auditorium).
Paulsen, T.: Geschichte der griechischen Literatur, Stuttgart 2004.
Zimmermann, B. (Hrsg.): Handbuch der griechischen Literatur der Antike, Erster Band: Die Literatur der archaischen und klassischen Zeit, München 2011.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13098

P 2 Informationskompetenz

P 2.2 Tutorium zu “Grundlagen wissenschaftlicher Recherche”

Nach Absprache.

DR. CHRISTINA PRAPA

Grundlagen wissenschaftlicher Recherche

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 120, Prapa

durchgeführt von Dozenten der Gräzistik und Byzantinistik

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Der Kurs wird von wechselnden Dozenten gehalten.

Aus dem Programm: Einführung ins Fach, Grammatik, Prosodie und Metrik,

Überlieferungsgeschichte, Edition und Textkritik, Antike Philosophie, Mythologie und Religion,

Griechische Paläographie, Byzantinische Philosophie, Griechische Sprachgeschichte /

Arbeitsmittel - Methoden der Byzantinistik, Grundzüge der byzantinischen Literaturgeschichte,

Arbeitsmittel und Methoden der Neogräzistik, Einführung in die neugriechische

Sprachgeschichte.

Die Koordination unterliegt Frau Dr. Prapa (Griechische Philologie).

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]:

11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13101

P 2.1 Grundlagen wissenschaftlicher Recherche

DR. CHRISTINA PRAPA

Grundlagen wissenschaftlicher Recherche

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 120, Prapa

durchgeführt von Dozenten der Gräzistik und Byzantinistik

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Der Kurs wird von wechselnden Dozenten gehalten.

Aus dem Programm: Einführung ins Fach, Grammatik, Prosodie und Metrik,

Überlieferungsgeschichte, Edition und Textkritik, Antike Philosophie, Mythologie und Religion,

Griechische Paläographie, Byzantinische Philosophie, Griechische Sprachgeschichte /

Arbeitsmittel - Methoden der Byzantinistik, Grundzüge der byzantinischen Literaturgeschichte,

Arbeitsmittel und Methoden der Neogräzistik, Einführung in die neugriechische

Sprachgeschichte.

Die Koordination unterliegt Frau Dr. Prapa (Griechische Philologie).

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13101

P 5 Griechische Grammatik

P 5.1 Griechische Morphologie

DR. PETER ISÉPY

Griechische Grammatik: Morphologie

3-stündig,

Fr 9-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H2, 2202,Isépy

Beginn: 18.10.2019, Ende: 07.02.2020

Die sichere Beherrschung der griechischen Morphologie (Formenlehre) ist eine wichtige Grundvoraussetzung nicht nur für griechische Stilübungen, sondern überhaupt für die flüssige Lektüre von und die intensivere philologische Beschäftigung mit griechischen Texten.

In diesem Kurs soll daher die griechische Formenlehre wissenschaftlich durchleuchtet und im Anschluss daran praktisch eingeübt werden. Teilnahmevoraussetzung sind lediglich Griechischkenntnisse auf Niveau des Graecums.

Arbeitsform: Übung

Literatur: • Bornemann, Eduard und Ernst Risch. Griechische Grammatik. Frankfurt a.M. u.a.: Diesterweg, 21978 (oder spätere Auflage; unbedingt zur Anschaffung empfohlen!).

• Kaegi, Adolf, Repititionstabellen zur kurzgefassten griechischen Schulgrammatik. Hildesheim: Weidmann, 2010 (oder andere Auflage; Stammformentabellen mit dem wichtigsten Syntaxwissen; unbedingt zur Anschaffung empfohlen!).

• Kühner, Raphael und Friedrich Blass, /Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache. Erster Teil: Elementar- und Formenlehre. Darmstadt: WBG, 2015 (Sonderausgabe mit Vorwort von Martin Hose, zwei Teilbände in einem Band, auch ältere Auflagen möglich; Referenzgrammatik für die „Details“).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14454

P 6 Narrative Formen I

P 6.2 Intensive Lektüre: Griechisches Epos

DR. CHRISTINA ABENSTEIN

Intensive Lektüre Narrative Formen I: Das griechische Epos

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 110,Abenstein

Thema: Homer, Ilias

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Intensive Lektüre Narrative Formen I: Das griechische Epos: Homer, Ilias

Geplant ist, gemeinsam die Gesänge A, II, Σ und T zu lesen, auf davon abweichende Wünsche der Teilnehmer kann gleichwohl eingegangen werden. Für die erste Sitzung ist der Text des ersten Gesangs in der unten angegebenen Ausgabe mitzubringen (s. unter Downloads) und Il. 1, 1-7 vorzubereiten.

Verwendete Textausgabe:

West, M. L. (ed.): Homeri Ilias (Bibliotheca Teubneriana), 2 Bde., Teubner: Stuttgart, 1998 und 2000.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bemerkung: Bitte beachten Sie: Griechischkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13424

P 8 Diskursive Formen I

P 8.1 Vorlesung: Griechisches Drama

UNIV.PROF.DR. ANDREAS SCHWAB

Vorlesung Diskursive Formen I: Das griechische Drama

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 153, Schwab

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Vorlesung Diskursive Formen I (Schwab): Das griechische Drama

Diese Vorlesung bietet eine Einführung in das griechische Drama. Nach einer Einführung zur Bedeutung der Feste und der Institution des Theaters in Athen, den Anfängen der Tragödie und dem Dionysos-Kult, soll ein systematischer und thematischer Überblick über die wichtigen Werke der drei Tragiker Aischylos, Sophokles und Euripides gegeben werden. Dabei sollen auch ausgewählte Tragödien dieser Autoren näher betrachtet und interpretiert werden. Nach einer Einführung in das Satyrspiel und die Anfänge der Komödie folgt die Betrachtung und Analyse einiger attischer Komödien insbesondere des Aristophanes und des Menander.

Alle griechischen Texte werden (so weit möglich) auch in Übersetzung zur Verfügung gestellt.

Literatur zur Einführung:

Hose, M.: Drama und Gesellschaft. Studien zur dramatischen Produktion in Athen am Ende des 5. Jahrhunderts, Drama: Beiheft 3, Stuttgart 1995.

Latacz, J.: Einführung in die griechische Tragödie, Göttingen 1993.

Meier, C.: Die politische Kunst der griechischen Tragödie, München 1988.

Zimmermann, B.: Die griechische Tragödie. Eine Einführung, München u.a. 1986.

Zimmermann, B.: Die griechische Komödie, Düsseldorf u.a. 1998, neue Aufl. 2006.

- Weitere Literaturhinweise in den Vorlesungen -

Arbeitsform: Vorlesung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13001

P 8.2 Intensive Lektüre: Griechisches Drama

UNIV.PROF.DR. ANDREAS SCHWAB

Intensive Lektüre Diskursive Formen I: Das griechische Drama

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 117,Schwab

Thema: Euripides, Bakchen

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Intensive Lektüre Diskursive Formen I (Schwab): Das griechische Drama, Euripides, Bakchen

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen: Bitte beachten Sie: Griechischkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13419

P 8.3 Extensive Lektüre: Griechisches Drama

DR. FABIAN HORN

Extensive Lektüre Diskursive Formen I: Das griechische Drama

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 003,Horn

Thema: Die pseudepigraphischen Tragödien: Ps.-Aischylos, Der gefesselte Prometheus und Ps.-Euripides, Rhesos

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Seminar/Extensive Lektüre Diskursive Formen I (Horn): Die pseudepigraphischen Tragödien: Ps.-Aischylos, Der gefesselte Prometheus und Ps.-Euripides, Rhesos

Unter der erhaltenen tragischen Produktion des 5. Jhd. befinden sich zwei Stücke, deren Zuschreibung umstritten ist, Der gefesselte Prometheus des Aischylos und der Rhesos des Euripides. Die Lektüre und Analyse der beiden Stücke im Seminar bietet damit Anlass, sich zunächst mit den Baumformen und Strukturen der griechischen Tragödie sowie deren Umgang mit dem Mythos vertraut zu machen und auf dieser Grundlage dann Argumente für die Beurteilung der Echtheit beider Dramen zu betrachten.

Das Seminar wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen, deren Thema im Lauf des Semesters in Übungen vorbereitet wird.

Verwendete Textausgaben:

West, M. L. (ed.): [Aeschyl] Prometheus (Bibliotheca Teubneriana), Teubner: Stuttgart 1992.

Zanetto, J. (ed.): Euripides, Rhesus (Bibliotheca Teubneriana), Teubner: Stuttgart/Leipzig 1993.

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020, Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.09.2019 - 17.09.2019

Belegnummer: 14455

P 9.2 Übung zur Rezeption der griechischen Literatur

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Rezeption der Griechischen Literatur

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201, Casolari-Sonders

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Übung/Seminar Rezeption der Griechischen Literatur (Casolari)

Im Laufe dieses Seminars sollen die Gattungen der Tragödie und der „Tragikomödie“ in den Blick genommen werden. Im ersten Teil werden wir uns mit der Figur des Tyrannen (in den Tragödien Der Gefesselte Prometheus des Aischylos, Antigone und König Ödipus des Sophokles, Herakles des Euripides, Thyestes und Ödipus des Seneca) und mit der der Frau (in den Tragödien Medeia und Phaidra des Euripides sowie in den gleichnamigen Stücken des Seneca) beschäftigen.

Im zweiten Teil werden wir uns mit dem Satyrspiel Kyklops, mit griechischen Tragödien, in denen tragische und komische Züge vorhanden sind (Helena und Taurische Iphigenie des Euripides) sowie mit lateinischen Komödien beschäftigen, in denen tragische und komische Elemente zu finden sind (Amphitruo und Captivi des Plautus). Ziel der Übung wird es dabei sein, mögliche Berührungspunkte sowie Unterschiede festzustellen.

Für die erste Sitzung übersetzen Sie bitte (bzw. bereiten Sie sich mithilfe einer gängigen Übersetzung vor auf) Aischylos, Pr. 209-241 (der Text wird eine Woche vor Semesterbeginn im LSF zur Verfügung stehen).

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Die Texte der Stücke selbst und die Beiträge aus der Sekundärliteratur, mit denen wir arbeiten werden, werden teilweise im LSF und teilweise als Kopien zur Verfügung gestellt werden.

Voraussetzungen: Kenntnisse des Altgriechischen und Lateinischen sind von Vorteil, jedoch keine notwendige Voraussetzung.

Bemerkung:

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13053

P 9.1 Forschungsprobleme in der griechischen Literaturwissenschaft

PROF.DR. THOMAS REINHARDT, DR. ALEXANDER SCHÜTZE, UNIV.PROF.DR. ANDREAS SCHWAB

Hauptseminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022, Schwab

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Hauptseminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze

(Schwab/Schütze/Reinhardt): Mythos Ägypten: Ägyptenbilder von der Antike bis zur 'Black-Athena'-Debatte

Das Land am Nil hat schon in der Antike nicht nur Reisende wie den Historiker und Ethnographen Herodot oder den kaiserzeitlichen Geographen Strabon angezogen, sondern vor allem auch die Phantasie der Zuhausegebliebenen angeregt. In Beschreibungen des Landes mischen sich seit über 2000 Jahren Augenzeugenberichte, Geschichten vom Hörensagen und reine Phantasiegespinste. Die Ägyptenbegeisterung erlebte dabei mehrere Hochphasen: neben

der Antike und dem 17. Jahrhundert vor allem zu Anfang des 19. Jahrhunderts (nach der Entschlüsselung der Hieroglyphen) und in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts (nach der Entdeckung des Grabes von Tutenchamun). Gegenwärtig dient es zahlreichen afroamerikanischen Aktivisten als zentraler Referenzpunkt zur Konstruktion einer spezifisch afrozentrischen Identität.

Der Kurs beleuchtet die verschiedenen Facetten europäischer und afrikanischer Diskurse über das alte Ägypten und seiner Einbettung in zeitgenössische Diskussionen aus multidisziplinärer Perspektive durch die Ethnologie, die Klassische Altertumswissenschaften und die Ägyptologie. Ein Teil des Kurses wird im Rahmen wöchentlicher Sitzungen stattfinden; zusätzlich gibt es eine Sitzung im Ägyptischen Museum sowie ein Blockseminar auf Frauenchiemsee (02.-04.12.2019), für das leider keine Reise- und Übernachtungskosten übernommen werden können (die Kosten pro Teilnehmer*in belaufen sich voraussichtlich auf ca. € 100,-, inkl. Anreise und Verpflegung). Ägyptisch-, Griechisch-, oder Lateinkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Begleitend zu der Veranstaltung findet ein Tutorium statt.

Die erste Sitzung findet am **Mo., 21. Oktober 2019**, statt.

Arbeitsform: Hauptseminar

Literatur: Literaturliste (weitere Angaben in den Sitzungen):

Bernal, Martin, (1987-2006). Black Athena: The Afroasiatic Roots of Classical Civilization, 3 Bde.

Diop, Cheikh Anta (1955): Nations nègres et culture. Paris: Présence Africain.

Reinhardt, Thomas (2007): Geschichte des Afrozentrismus. Stuttgart: Kohlhammer.

Schwab, Andreas (2016): The Rediscovery of Egypt. Herodotus and his account on Egypt in the Voyage dans la Basse et la Haute-Égypte (1802) by Vivant Denon, in: The Reception of Herodotus in Antiquity and beyond, Hrsg. von J. Priestley and V. Zali, Brill/Leiden, 2016, 254-277.

Schmitz, Thomas (1999): Ex Africa lux? Black Athena and the debate about Afrocentrism in the US, Göttinger Forum für Altertumswissenschaft 2, 17–76 (online).

Seipel, Winfried (Hrsg.) (1994). Ägyptomanie. Ägypten in der europäischen Kunst 1730-1930. Mailand: Electa.

Spier, Jeffrey et al. (Hrsg.) (2018). Beyond the Nile. Egypt and the Classical World. Los Angeles: Getty Publications.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14457

PROF.DR. ROLAND KANY, UNIV.PROF.DR. ANDREAS SCHWAB

Vertiefungsseminar Narrative Formen

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,KanySchwab

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14458

P 9.3 Methodenkolloquium

DR. KATHARINA EPSTEIN

Methoden der Interpretation

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 120,Epstein

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Methodenübung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14456

WP 1 Griechische Sprache I

WP 1.1 und 1.2 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur (Ia und Ib)

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mo 9-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 210, Casolari-Sonders

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach:

ohne ECTS - aber dringend empfohlen

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13099

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., M 101, Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., M 203, Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015, Casolari-Sonders

Beginn: 16.10.2019, Ende: 07.02.2020

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag, Neuauflage von 2018).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13099 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Casolari, Montag 9 s.t. -10 Uhr).

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen.

Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 8.1-2):

Prüfungsform: Klausur (60-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13100

WP 2 Autorenlektüre I Prosa

WP 2.2 Einführung in die griechische Autorenlektüre 1b

DR. CHRISTINA PRAPA

Autorenlektüre Prosa II: Platon, Gorgias

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 118, Prapa

Thema: Platon, Gorgias

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Autorenlektüre Prosa II (Prapa): Platon, Gorgias

Edition (Oxford Classical Texts), s. "Dateidepot".

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen: Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13423

WP 2.1 Einführung in die griechische Autorenlektüre 1a

DR. OLIVER SCHELSKE

Autorenlektüre Prosa I

2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 120,Schelske
Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Autorenlektüre Prosa (Schelske):

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen: Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13102

WP 3 Griechische Sprache II

WP 3.1 und WP 3.2 Einführung in die griechische Sprache und Kultur (IIa und IIb)

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101,Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 309,Rieger

Beginn: 14.10.2019, Ende: 05.02.2020

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos (Neuaufgabe von 2018) ab Kap. 26 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS)angeboten: 13292 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr) sowie

13293 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Ziebuhr, Montag 10-12 Uhr).

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse geben.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss

benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 44.1-2):

Prüfungsform: Klausur (90-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13103

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 025,Rieger

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

ohne ECTS - aber dringend empfohlen

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13292

ALBRECHT ZIEBUHR

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212,Ziebuhr

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

ohne ECTS - aber dringend empfohlen

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13293

Freiwillige Zusatzkurse: Griechische Lektüre, Übungen und Vorlesungen (keine ECTS-Punkte)

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mo 9-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 210,Casolari-Sonders

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach:

ohne ECTS - aber dringend empfohlen

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13099

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 025,Rieger

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

ohne ECTS - aber dringend empfohlen

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13292

RAIMUND FICHTEL

Übung: Realia classica: Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101,Fichtel

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Der Kurs “Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur” richtet sich an Studierende aller Semester, die sich gerne ein umfassendes historisches, kultur- und realienkundliches Wissen zur griechisch-römischen Antike aneignen wollen. Im Zentrum sollen dabei die Themengebiete Antike Geschichte, Topographie, Kultur und Mythologie stehen, durch deren überblicksartige Behandlung ein verbessertes Verständnis lateinischer Texte sowie eine umfassendere Interpretationsfähigkeit (besonders für Leitlinie 6: Zeitgeschichtlicher Kontext) erworben werden können.

Auf Anregungen der Kursteilnehmer kann im Verlauf Rücksicht genommen werden.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14459

MICHAEL NEIDHART

Übung zur Griechischen Metrik und Musik

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201,Neidhart

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Ἄρ' οὖν τούτων ἕνεκα κυριωτάτη ἐν μουσικῇ τροφή, ὅτι μάλιστα καταδύεται εἰς τὸ ἐντὸς τῆς ψυχῆς ὁ τε ῥυθμὸς καὶ ἁρμονία, καὶ ἐρρωμενέστατα ἄπτεται αὐτῆς φέροντα τὴν εὐσχημοσύνην, καὶ ποιεῖ εὐσχημόνα, ἐάν τις ὀρθῶς τραφῇ, εἰ δὲ μὴ, τοῦναντίον; καὶ ὅτι [...] ὁ ἐκεῖ τραφεὶς [...] τὰ μὲν καλὰ ἐπαινοῖ καὶ χαίρει [...], τὰ δ' αἰσχροῦ φέγει τ' ἂν ὀρθῶς καὶ μισοῖ ἔτι νέος ὢν, πρὶν λόγον δυνατὸς

εἶναι λαβεῖν, ἐλθόντος δὲ τοῦ λόγου ἀσπάζοιτ' ἂν αὐτὸν γνωρίζων δι' οἰκειότητα μάλιστα ὁ οὔτω τραφεῖς;

Ist also deshalb die musikalische Aufernährung (τραφή) am wirkmächtigsten, da Rythmus und Harmonie am tiefsten ins Innere der Seele eintauchen und am beständigsten an ihr haften, während sie eine gute Haltung mit sich bringen?

Und dass sie eine gute Haltung tatsächlich bewirken, wenn einer richtig aufgezogen wird, andernfalls aber das Gegenteil davon? Und ist es nicht so, dass der so aufgezogene [...] das Gute lobt und sich darüber freut [...], das schlechte aber tadelt und bereits als Kind hasst, bevor er noch in der Lage ist, den Logos zu erfassen; wenn aber der Logos kommt, dass er ihn willkommen aufnimmt, da der so Aufgezogene mit diesem bereits wegen seiner Verwandtschaft zur Musik vertraut ist?

Pl. Rep. 401d5–402a4

Die uns überlieferte griechische Dichtung war in ihrem Kern Musik, d.h. Sprache, deren Rhythmus und zumeist auch Melodik vom Dichter geregelt war. Die Wirkung der mit den Worten der Dichtung tief verbundenen Rhythmik und Harmonie wird von den Alten immer wieder herausgestellt.

Entgegen dem verbreiteten Vorurteil, dass die Musik der Alten verloren sei, wollen wir uns in diesem Kurs auf eine Spurensuche begeben: Neben einer grundständigen Einführung in die verschiedenen Versmaße, d.h. die Rhythmen der griechischen Musik, wollen wir uns einen Überblick über die erhaltenen Melodien verschaffen und die zugrundeliegende Harmonik mit ihren Charakteristiken anhand der beiden zentralen Instrumente (Aulos und Leier) kennenlernen. Voraussetzungen für die Teilnahme sind lediglich Grundkenntnisse in und Freude an der altgriechischen Sprache. Musikalische Vorerfahrung ist willkommen, aber nicht nötig. Insbesondere Studienanfänger und Latinisten sind herzlich eingeladen! Einen Vorgeschmack auf finden sie hier.

Arbeitsform: Praxisorientierte Übung

Literatur: • West, Martin Litchfield, Ancient Greek Music, Oxford 1992.

• West, Martin Litchfield, Introduction to Greek Metre, Oxford 1987.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14460

Extra-Angebot zum Graecum

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 025, Rieger

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

ohnre ECTS - aber dringend empfohlen

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13292

ALBRECHT ZIEBUHR

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212,Ziebuhr

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

ohne ECTS - aber dringend empfohlen

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]:

11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13293

Master Griechische Philologie

P 1 Vertiefungsmodul Griechische Literatur I

P 1.1 Masterseminar: Narrative Formen

PROF.DR. ROLAND KANY, UNIV.PROF.DR. ANDREAS SCHWAB

Vertiefungsseminar Narrative Formen

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,KanySchwab

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist

[VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14458

P 1.2 Textwissenschaft und Philologie

PROF.DR. THOMAS REINHARDT, DR. ALEXANDER SCHÜTZE, UNIV.PROF.DR. ANDREAS SCHWAB

Hauptseminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022,Schwab

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Hauptseminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze

(Schwab/Schütze/Reinhardt): Mythos Ägypten: Ägyptenbilder von der Antike bis zur 'Black-Athena'-Debatte

Das Land am Nil hat schon in der Antike nicht nur Reisende wie den Historiker und Ethnographen Herodot oder den kaiserzeitlichen Geographen Strabon angezogen, sondern vor allem auch die Phantasie der Zuhausegebliebenen angeregt. In Beschreibungen des Landes mischen sich seit über 2000 Jahren Augenzeugenberichte, Geschichten vom Hörensagen und reine Phantasiegespinste. Die Ägyptenbegeisterung erlebte dabei mehrere Hochphasen: neben der Antike und dem 17. Jahrhundert vor allem zu Anfang des 19. Jahrhunderts (nach der Entschlüsselung der Hieroglyphen) und in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts (nach der Entdeckung des Grabes von Tutenchamun). Gegenwärtig dient es zahlreichen afroamerikanischen Aktivisten als zentraler Referenzpunkt zur Konstruktion einer spezifisch afrozentrischen Identität.

Der Kurs beleuchtet die verschiedenen Facetten europäischer und afrikanischer Diskurse über das alte Ägypten und seiner Einbettung in zeitgenössische Diskussionen aus multidisziplinärer Perspektive durch die Ethnologie, die Klassische Altertumswissenschaften und die Ägyptologie.

Ein Teil des Kurses wird im Rahmen wöchentlicher Sitzungen stattfinden; zusätzlich gibt es eine Sitzung im Ägyptischen Museum sowie ein Blockseminar auf Frauenchiemsee (02.-04.12.2019), für das leider keine Reise- und Übernachtungskosten übernommen werden können (die Kosten pro Teilnehmer*in belaufen sich voraussichtlich auf ca. € 100,-, inkl. Anreise und Verpflegung). Ägyptisch-, Griechisch-, oder Lateinkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Begleitend zu der Veranstaltung findet ein Tutorium statt.

Die erste Sitzung findet am **Mo., 21. Oktober 2019**, statt.

Arbeitsform: Hauptseminar

Literatur: Literaturliste (weitere Angaben in den Sitzungen):

Bernal, Martin, (1987-2006). Black Athena: The Afroasiatic Roots of Classical Civilization, 3 Bde.

Diop, Cheikh Anta (1955): Nations nègres et culture. Paris: Présence Africain.

Reinhardt, Thomas (2007): Geschichte des Afrozentrismus. Stuttgart: Kohlhammer.

Schwab, Andreas (2016): The Rediscovery of Egypt. Herodotus and his account on Egypt in the Voyage dans la Basse et la Haute-Égypte (1802) by Vivant Denon, in: The Reception of Herodotus in Antiquity and beyond, Hrsg. von J. Priestley and V. Zali, Brill/Leiden, 2016, 254-277.

Schmitz, Thomas (1999): Ex Africa lux? Black Athena and the debate about Afrocentrism in the US, Göttinger Forum für Altertumswissenschaft 2, 17–76 (online).

Seipel, Winfried (Hrsg.) (1994). Ägyptomanie. Ägypten in der europäischen Kunst 1730-1930. Mailand: Electa.

Spier, Jeffrey et al. (Hrsg.) (2018). Beyond the Nile. Egypt and the Classical World. Los Angeles: Getty Publications.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14457

PROF.DR. ROLAND KANY, UNIV.PROF.DR. ANDREAS SCHWAB

Vertiefungsseminar Narrative Formen

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,KanySchwab

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14458

P 5 Vertiefungsmodul Griechische Literatur III

P 5.1 Methoden der Interpretation

DR. KATHARINA EPSTEIN

Methoden der Interpretation

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 120,Epstein

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Methodenübung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14456

PROF.DR. THOMAS REINHARDT, DR. ALEXANDER SCHÜTZE, UNIV.PROF.DR. ANDREAS SCHWAB

Hauptseminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022, Schwab

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Hauptseminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze

(Schwab/Schütze/Reinhardt): Mythos Ägypten: Ägyptenbilder von der Antike bis zur 'Black-Athena'-Debatte

Das Land am Nil hat schon in der Antike nicht nur Reisende wie den Historiker und Ethnographen Herodot oder den kaiserzeitlichen Geographen Strabon angezogen, sondern vor allem auch die Phantasie der Zuhausegebliebenen angeregt. In Beschreibungen des Landes mischen sich seit über 2000 Jahren Augenzeugenberichte, Geschichten vom Hörensagen und reine Phantasiegespinste. Die Ägyptenbegeisterung erlebte dabei mehrere Hochphasen: neben der Antike und dem 17. Jahrhundert vor allem zu Anfang des 19. Jahrhunderts (nach der Entschlüsselung der Hieroglyphen) und in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts (nach der Entdeckung des Grabes von Tutenchamun). Gegenwärtig dient es zahlreichen afroamerikanischen Aktivisten als zentraler Referenzpunkt zur Konstruktion einer spezifisch afrozentrischen Identität.

Der Kurs beleuchtet die verschiedenen Facetten europäischer und afrikanischer Diskurse über das alte Ägypten und seiner Einbettung in zeitgenössische Diskussionen aus multidisziplinärer Perspektive durch die Ethnologie, die Klassische Altertumswissenschaften und die Ägyptologie. Ein Teil des Kurses wird im Rahmen wöchentlicher Sitzungen stattfinden; zusätzlich gibt es eine Sitzung im Ägyptischen Museum sowie ein Blockseminar auf Frauenchiemsee (02.-04.12.2019), für das leider keine Reise- und Übernachtungskosten übernommen werden können (die Kosten pro Teilnehmer*in belaufen sich voraussichtlich auf ca. € 100,-, inkl. Anreise und Verpflegung). Ägyptisch-, Griechisch-, oder Lateinkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Begleitend zu der Veranstaltung findet ein Tutorium statt.

Die erste Sitzung findet am **Mo., 21. Oktober 2019**, statt.

Arbeitsform: Hauptseminar

Literatur: Literaturauswahl (weitere Angaben in den Sitzungen):

Bernal, Martin, (1987-2006). *Black Athena: The Afroasiatic Roots of Classical Civilization*, 3 Bde.

Diop, Cheikh Anta (1955): *Nations nègres et culture*. Paris: Présence Africain.

Reinhardt, Thomas (2007): *Geschichte des Afrozentrismus*. Stuttgart: Kohlhammer.

Schwab, Andreas (2016): *The Rediscovery of Egypt. Herodotus and his account on Egypt in the Voyage dans la Basse et la Haute-Égypte (1802) by Vivant Denon*, in: *The Reception of Herodotus in Antiquity and beyond*, Hrsg. von J. Priestley and V. Zali, Brill/Leiden, 2016, 254-277.

Schmitz, Thomas (1999): *Ex Africa lux? Black Athena and the debate about Afrocentrism in the US*, *Göttinger Forum für Altertumswissenschaft* 2, 17–76 (online).

Seipel, Winfried (Hrsg.) (1994). *Ägyptomanie. Ägypten in der europäischen Kunst 1730-1930*. Mailand: Electa.

Spier, Jeffrey et al. (Hrsg.) (2018). *Beyond the Nile. Egypt and the Classical World*. Los Angeles: Getty Publications.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14457

RAIMUND FICHTEL

Übung: Realia classica: Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, Fichtel

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Der Kurs "Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur" richtet sich an Studierende aller Semester, die sich gerne ein umfassendes historisches, kultur- und realienkundliches Wissen zur griechisch-römischen Antike aneignen wollen. Im Zentrum sollen dabei die Themengebiete Antike Geschichte, Topographie, Kultur und Mythologie stehen, durch deren überblicksartige Behandlung ein verbessertes Verständnis lateinischer Texte sowie eine umfassendere Interpretationsfähigkeit (besonders für Leitlinie 6: Zeitgeschichtlicher Kontext) erworben werden können.

Auf Anregungen der Kursteilnehmer kann im Verlauf Rücksicht genommen werden.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14459

MICHAEL NEIDHART

Übung zur Griechischen Metrik und Musik

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201, Neidhart

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Ἄρ' οὖν τούτων ἔνεκα κυριωτάτη ἐν μουσικῇ τροφή, ὅτι μάλιστα καταδύεται εἰς τὸ ἐντὸς τῆς ψυχῆς ὁ τε ῥυθμὸς καὶ ἁρμονία, καὶ ἐρρωμενέστατα ἄπτεται αὐτῆς φέροντα τὴν εὐσχημοσύνην, καὶ ποιεῖ εὐσχήμονα, ἐὰν τις ὀρθῶς τραφῇ, εἰ δὲ μὴ, τοῦναντίον; καὶ ὅτι [...] ὁ ἐκεῖ τραφεὶς [...] τὰ μὲν καλὰ ἐπαινοῖ καὶ χαίρει [...], τὰ δ' αἰσχρὰ φέγει τ' ἂν ὀρθῶς καὶ μισοῖ ἔτι νέος ὢν, πρὶν λόγον δυνατὸς εἶναι λαβεῖν, ἐλθόντος δὲ τοῦ λόγου ἀσπάζοιτ' ἂν αὐτὸν γνωρίζων δι' οἰκειότητα μάλιστα ὁ οὕτω τραφεὶς;

Ist also deshalb die musikalische Aufzucht (τροφή) am wirkmächtigsten, da Rhythmus und Harmonie am tiefsten ins Innere der Seele eintauchen und am beständigsten an ihr haften, während sie eine gute Haltung mit sich bringen?

Und dass sie eine gute Haltung tatsächlich bewirken, wenn einer richtig aufgezogen wird, andernfalls aber das Gegenteil davon? Und ist es nicht so, dass der so aufgezogene [...] das Gute lobt und sich darüber freut [...], das schlechte aber tadelt und bereits als Kind hasst, bevor er noch in der Lage ist, den Logos zu erfassen; wenn aber der Logos kommt, dass er ihn willkommen aufnimmt, da der so Aufgezogene mit diesem bereits wegen seiner Verwandtschaft zur Musik vertraut ist?

Pl. Rep. 401d5–402a4

Die uns überlieferte griechische Dichtung war in ihrem Kern Musik, d.h. Sprache, deren Rhythmus und zumeist auch Melodik vom Dichter geregelt war. Die Wirkung der mit den Worten der Dichtung tief verbundenen Rhythmik und Harmonie wird von den Alten immer wieder herausgestellt.

Entgegen dem verbreiteten Vorurteil, dass die Musik der Alten verloren sei, wollen wir uns in diesem Kurs auf eine Spurensuche begeben: Neben einer grundständigen Einführung in die verschiedenen Versmaße, d.h. die Rhythmen der griechischen Musik, wollen wir uns einen Überblick über die erhaltenen Melodien verschaffen und die zugrundeliegende Harmonik mit ihren Charakteristiken anhand der beiden zentralen Instrumente (Aulos und Leier) kennenlernen.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind lediglich Grundkenntnisse in und Freude an der altgriechischen Sprache. Musikalische Vorerfahrung ist willkommen, aber nicht nötig. Insbesondere Studienanfänger und Latinisten sind herzlich eingeladen! Einen Vorgeschmack auf finden sie hier.

Arbeitsform: Praxisorientierte Übung

Literatur: • West, Martin Litchfield, Ancient Greek Music, Oxford 1992.

• West, Martin Litchfield, Introduction to Greek Metre, Oxford 1987.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14460

Modularisiertes Lehramt Griechisch

P 1 Grundlagen der Griechischen Philologie I

P 1.1 Grundlagen wissenschaftlicher Recherchen

DR. CHRISTINA PRAPA

Grundlagen wissenschaftlicher Recherche

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 120, Prapa

durchgeführt von Dozenten der Gräzistik und Byzantinistik

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Der Kurs wird von wechselnden Dozenten gehalten.

Aus dem Programm: Einführung ins Fach, Grammatik, Prosodie und Metrik, Überlieferungsgeschichte, Edition und Textkritik, Antike Philosophie, Mythologie und Religion, Griechische Paläographie, Byzantinische Philosophie, Griechische Sprachgeschichte / Arbeitsmittel - Methoden der Byzantinistik, Grundzüge der byzantinischen Literaturgeschichte, Arbeitsmittel und Methoden der Neogräzistik, Einführung in die neugriechische Sprachgeschichte.

Die Koordination unterliegt Frau Dr. Prapa (Griechische Philologie).

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13101

P 1.2 Griechische Literaturgeschichte I

DR. OLIVER SCHELSKE

Grundlagen der Griechischen Philologie I: Griechische Literaturgeschichte I

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017, Schelske

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Die Vorlesung „Griechische Literaturgeschichte I“ ist der erste Teil einer zweisemestrigen Veranstaltung, die eine erste Orientierung über die Formen, den ‚Sitz im Leben‘ und die Vielfalt griechischer Literatur von den Anfängen bis in die Kaiserzeit geben soll. Im Wintersemester werden zentrale Texte und Gattungen von den Anfängen bis zum Beginn des fünften Jahrhunderts v. Chr. behandelt. Neben der epischen und didaktischen Dichtung (Homer, Hesiod) werden wir uns mit verschiedenen Formen der Lyrik (u.a. Solon, Archilochos, Sappho, Alkaios und Pindar), den Anfängen der Tragödie (Aischylos) sowie den literarischen Formen der frühgriechischen Philosophie und ‚Wissenschaft‘ beschäftigen. Anhand einer exemplarischen

Auswahl zentraler Texte werden wir auch Fragen, Methoden und Probleme der Forschung sowie der Textüberlieferung und Rezeptionsgeschichte kennenlernen. Neben den jeweils in der Vorlesung zur Lektüre empfohlenen Texten sind zur Vor- oder Nachbereitung empfohlen:

Dihle, A.: Griechische Literaturgeschichte, München, 3. Aufl. 1989.

Hose, M.: Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike, München, 2. Aufl. 2012 (auch als Audio „Die Griechische Literatur“ bei uni-auditorium).

Paulsen, T.: Geschichte der griechischen Literatur, Stuttgart 2004.

Zimmermann, B. (Hrsg.): Handbuch der griechischen Literatur der Antike, Erster Band: Die Literatur der archaischen und klassischen Zeit, München 2011.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13098

P 3 Narrative Formen I

P 3.1 Das Griechische Epos (Vorlesung)

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Vorlesung Narrative Formen I: Homer, Odyssee

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 125,Primavesi

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Vorlesung Narrative Formen I (Primavesi): Homer, Odyssee

Arbeitsform: Vorlesung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13094

P 3.2 Das Griechische Epos (Proseminar)

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Seminar Narrative Formen I: Homer, Odyssee

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Leopoldstr. 11 A-B, 433,Primavesi

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Seminar

Bemerkung: Achtung: Der Raum befindet sich in der Leopoldstr. 11B!

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14462

P 4 Griechische Grammatik

P 4.1 Griechische Morphologie

DR. PETER ISÉPY

Griechische Grammatik: Morphologie

3-stündig,

Fr 9-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H2, 2202,Isépy

Beginn: 18.10.2019, Ende: 07.02.2020

Die sichere Beherrschung der griechischen Morphologie (Formenlehre) ist eine wichtige Grundvoraussetzung nicht nur für griechische Stilübungen, sondern überhaupt für die flüssige Lektüre von und die intensivere philologische Beschäftigung mit griechischen Texten.

In diesem Kurs soll daher die griechische Formenlehre wissenschaftlich durchleuchtet und im Anschluss daran praktisch eingeübt werden. Teilnahmevoraussetzung sind lediglich Griechischkenntnisse auf Niveau des Graecums.

Arbeitsform: Übung

Literatur: • Bornemann, Eduard und Ernst Risch. Griechische Grammatik. Frankfurt a.M. u.a.: Diesterweg, 21978 (oder spätere Auflage; unbedingt zur Anschaffung empfohlen!).

• Kaegi, Adolf, Repititionstabellen zur kurzgefassten griechischen Schulgrammatik. Hildesheim: Weidmann, 2010 (oder andere Auflage; Stammformentabellen mit dem wichtigsten Syntaxwissen; unbedingt zur Anschaffung empfohlen!).

• Kühner, Raphael und Friedrich Blass, /Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache.

Erster Teil: Elementar- und Formenlehre. Darmstadt: WBG, 2015 (Sonderausgabe mit Vorwort von Martin Hose, zwei Teilbände in einem Band, auch ältere Auflagen möglich;

Referenzgrammatik für die „Details“).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14454

P 7 Diskursive Formen I

P 7.2 Das griechische Drama (Proseminar)

DR. FABIAN HORN

Extensive Lektüre Diskursive Formen I: Das griechische Drama

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 003,Horn

Thema: Die pseudepigraphischen Tragödien: Ps.-Aischylos, Der gefesselte Prometheus und Ps.-Euripides, Rhesos

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Seminar/Extensive Lektüre Diskursive Formen I (Horn): Die pseudepigraphischen Tragödien: Ps.-Aischylos, Der gefesselte Prometheus und Ps.-Euripides, Rhesos

Unter der erhaltenen tragischen Produktion des 5. Jhd. befinden sich zwei Stücke, deren Zuschreibung umstritten ist, Der gefesselte Prometheus des Aischylos und der Rhesos des Euripides. Die Lektüre und Analyse der beiden Stücke im Seminar bietet damit Anlass, sich zunächst mit den Baumformen und Strukturen der griechischen Tragödie sowie deren Umgang mit dem Mythos vertraut zu machen und auf dieser Grundlage dann Argumente für die Beurteilung der Echtheit beider Dramen zu betrachten.

Das Seminar wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen, deren Thema im Lauf des Semesters in Übungen vorbereitet wird.

Verwendete Textausgaben:

West, M. L. (ed.): [Aeschyl] Prometheus (Bibliotheca Teubneriana), Teubner: Stuttgart 1992.

Zanetto, J. (ed.): Euripides, Rhesus (Bibliotheca Teubneriana), Teubner: Stuttgart/Leipzig 1993.

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020, Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.09.2019 - 17.09.2019

Belegnummer: 14455

P 7.1 Das griechische Drama (Vorlesung)

UNIV.PROF.DR. ANDREAS SCHWAB

Vorlesung Diskursive Formen I: Das griechische Drama

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 153, Schwab

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Vorlesung Diskursive Formen I (Schwab): Das griechische Drama

Diese Vorlesung bietet eine Einführung in das griechische Drama. Nach einer Einführung zur Bedeutung der Feste und der Institution des Theaters in Athen, den Anfängen der Tragödie und dem Dionysos-Kult, soll ein systematischer und thematischer Überblick über die wichtigen Werke der drei Tragiker Aischylos, Sophokles und Euripides gegeben werden. Dabei sollen auch ausgewählte Tragödien dieser Autoren näher betrachtet und interpretiert werden. Nach einer Einführung in das Satyrspiel und die Anfänge der Komödie folgt die Betrachtung und Analyse einiger attischer Komödien insbesondere des Aristophanes und des Menander.

Alle griechischen Texte werden (so weit möglich) auch in Übersetzung zur Verfügung gestellt.

Literatur zur Einführung:

Hose, M.: Drama und Gesellschaft. Studien zur dramatischen Produktion in Athen am Ende des 5. Jahrhunderts, Drama: Beiheft 3, Stuttgart 1995.

Latacz, J.: Einführung in die griechische Tragödie, Göttingen 1993.

Meier, C.: Die politische Kunst der griechischen Tragödie, München 1988.

Zimmermann, B.: Die griechische Tragödie. Eine Einführung, München u.a. 1986.

Zimmermann, B.: Die griechische Komödie, Düsseldorf u.a. 1998, neue Aufl. 2006.

- Weitere Literaturhinweise in den Vorlesungen -

Arbeitsform: Vorlesung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13001

P 8 Griechische Stilübungen

P 8.1 Griechische Stilübungen I

DR. CHRISTINA PRAPA

Griechische Stilübungen I

2-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220, Prapa

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Arbeitsform: Übung

Bemerkung: Der Kurs beginnt um 08:30 Uhr.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14461

P 9.1 Sprach- und Textarbeit im Griechischunterricht

DR. RÜDIGER BERNEK

Fachdidaktik der Alten Sprachen I: Basisseminar Sprach- und Textarbeit im Griechischunterricht

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103, Bernek

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

In Ergänzung zum Einführungskurs Fachdidaktik Latein werden wir in dieser Lehrveranstaltung die spezifischen Grundfragen des Griechischunterrichts in historischer wie systematischer Hinsicht behandeln. Dazu gehören Themen wie Fachleistungskonzept, Fachprofil und Motivation für die Wahl einer „zweiten alten Sprache“ und ihre Weiterbelegung in der Oberstufe, Konzepte, Methoden, Medien (insbesondere Lehrbücher und Lektüreausgaben) und Perspektiven des Spracherwerbs- und Lektüreunterrichts; Sprachwissenschaft im Grammatikunterricht; Aufbau und Lernziele des Lektürekansons; Phasenvernetzung, ein- und zweiphasige Modelle; Kulturkunde; Wissenschaftspropädeutik im Griechischunterricht; Präsenz der griechischen Antike in der Gegenwartskultur; Formen der unterrichtlichen Darbietung und Kommunikation, Unterrichtsplanung, „Neugriechisch im Altgriechischunterricht“, fächerverbindendes Lernen und Einbindung affektiver Lernziele sowie neuer methodischer Ansätze. Die thematischen Sequenzen für die Lektürephase des Griechischunterrichts in den Jahrgangsstufen 10 bis 12 des G8 werden eingehend analysiert und anhand von exemplarischen Textbetrachtungen vorgeführt.

Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme am Einführungskurs „Fachdidaktik Griechisch“ setzt regelmäßige aktive Mitarbeit, die Übernahme eines Kurzreferates, die Bearbeitung von Hausaufgaben und das Bestehen einer Klausur am Ende des Semesters voraus.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14463

P 11 Griechische Literatur Vertiefung

P 11.2 Rezeption der Griechischen Literatur

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Rezeption der Griechischen Literatur

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201, Casolari-Sonders

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Übung/Seminar Rezeption der Griechischen Literatur (Casolari)

Im Laufe dieses Seminars sollen die Gattungen der Tragödie und der „Tragikomödie“ in den Blick genommen werden. Im ersten Teil werden wir uns mit der Figur des Tyrannen (in den Tragödien Der Gefesselte Prometheus des Aischylos, Antigone und König Ödipus des Sophokles, Herakles des Euripides, Thyestes und Ödipus des Seneca) und mit der der Frau (in den Tragödien Medea und Phaidra des Euripides sowie in den gleichnamigen Stücken des Seneca) beschäftigen.

Im zweiten Teil werden wir uns mit dem Satyrspiel Kyklops, mit griechischen Tragödien, in denen tragische und komische Züge vorhanden sind (Helena und Taurische Iphigenie des Euripides) sowie mit lateinischen Komödien beschäftigen, in denen tragische und komische

Elemente zu finden sind (Amphitruo und Captivi des Plautus). Ziel der Übung wird es dabei sein, mögliche Berührungspunkte sowie Unterschiede festzustellen.

Für die erste Sitzung übersetzen Sie bitte (bzw. bereiten Sie sich mithilfe einer gängigen Übersetzung vor auf) Aischylos, Pr. 209-241 (der Text wird eine Woche vor Semesterbeginn im LSF zur Verfügung stehen).

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Die Texte der Stücke selbst und die Beiträge aus der Sekundärliteratur, mit denen wir arbeiten werden, werden teilweise im LSF und teilweise als Kopien zur Verfügung gestellt werden.

Voraussetzungen: Kenntnisse des Altgriechischen und Lateinischen sind von Vorteil, jedoch keine notwendige Voraussetzung.

Bemerkung:

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13053

P 12 Methoden der Interpretation

P 12.1 Methodenkolloquium

DR. KATHARINA EPSTEIN

Methoden der Interpretation

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 120, Epstein

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Methodenübung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14456

WP 1 Griechische Sprache und Kultur I

WP 1.1 und 1.2 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur (Ia und Ib)

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mo 9-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 210, Casolari-Sonders

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach:

ohne ECTS - aber dringend empfohlen

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13099

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101,Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., M 101,Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., M 203,Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015,Casolari-Sonders

Beginn: 16.10.2019, Ende: 07.02.2020

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag, Neuauflage von 2018).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13099 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Casolari, Montag 9 s.t. -10 Uhr).

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen.

Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 8.1-2):

Prüfungsform: Klausur (60-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13100

WP 2 Autorenlektüre I: Prosa

Aus WP 2.1 und 2.2 ist jeweils ein Teilmodul auszuwählen.

WP 2.2 Einführung in die Autorenlektüre Ib

DR. CHRISTINA PRAPA

Autorenlektüre Prosa II: Platon, Gorgias

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 118,Prapa

Thema: Platon, Gorgias

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

**Autorenlektüre Prosa II (Prapa): Platon, Gorgias
Edition (Oxford Classical Texts), s. "Dateidepot".**

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen: Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13423

WP 2.1 Einführung in die Autorenlektüre Ia

DR. OLIVER SCHELSKE

Autorenlektüre Prosa I

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 120,Schelske

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Autorenlektüre Prosa (Schelske):

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen: Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13102

WP 3 Griechische Sprache und Kultur II

WP 3.1 und 3.2 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur (IIa und IIb)

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 309, Rieger

Beginn: 14.10.2019, Ende: 05.02.2020

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos (Neuaufgabe von 2018) ab Kap. 26 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten: 13292 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr) sowie

13293 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Ziebuhr, Montag 10-12 Uhr).

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse geben.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 44.1-2):

Prüfungsform: Klausur (90-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13103

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 025, Rieger

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

ohne ECTS - aber dringend empfohlen

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13292

ALBRECHT ZIEBUHR

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212,Ziebuhr

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

ohne ECTS - aber dringend empfohlen

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]:

11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13293

WP 5 Alte Geschichte

Aus den Wahlpflichtmodulen WP 5 und WP 6 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

WP 5.2 Quellen und Forschung

PROF.DR. JENS-UWE KRAUSE

Lateinische Lektüre: Sallust, die Catilinarische Verschwörung

2-stündig,

Do 8-10 Uhr c.t., Schellingstr. 12, K 327,

Sallusts kleine Schrift „De Catilinae coniuratione“ ist in einem einfachen Latein geschrieben und eignet sich daher ganz vorzüglich, auf der Schule erworbene Kenntnisse des Lateinischen wiederaufzufrischen. Kurzreferate der Teilnehmer sollen die lateinische Lektüre, die im Zentrum der Übung stehen soll, ergänzen.

Prüfungsformen im BA und mod. LA sowie Master und GSP: RE

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe Geschichte [VVZ]: 09.10.2019 12:00:00 - 10.10.2019

12:00:00

Belegnummer: 09144

WP 5.1 Einführungsvorlesung Alte Geschichte

PD DR. BABETT EDELMANN-SINGER

Kultur und Politik in der Zeit der Flavier (69-96 n.Chr.)

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 114,

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die historischen Entwicklungen während der Herrschaft des Kaisers Vespasian und seiner Söhne Titus und Domitian. Die zeitliche Spanne reicht im Kern vom sogenannten Vierkaiserjahr 68/69 n.Chr. bis zum Jahr 96 n.Chr., es wird aber auch die Vorgeschichte (Nero) beleuchtet und ein Ausblick auf die Nachfolger Nerva und Trajan gegeben. Im Zentrum steht die Frage, wie das politische System des Prinzipats von den Flavieren weiterentwickelt wurde. Die Vorlesung soll aber nicht nur politische Geschichte vermitteln, vielmehr geht es um eine Gesamtschau des Imperium Romanum im ersten Jahrhundert n.Chr. Neben der Ereignis- und Strukturgeschichte werden daher in gleicher Weise auch kulturgeschichtliche Entwicklungen thematisiert.

Prüfungsformen im BA und mod. LA: KL

Achtung NEU! : keine Prüfung im Didaktikfach - Mittelschule und Sonderpädagogik
(Studienbeginn ab WS 2015/16)

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Scheid, J. / Jacques, F.: Rom und das Reich in der Hohen Kaiserzeit 44 v. Chr. - 260 n. Chr., Bd. 1: Die Struktur des Reiches, Stuttgart, Leipzig 1998.

Pfeiffer, S.: Die Zeit der Flavier. Vespasian - Titus - Domitian, Darmstadt 2009.

Belegnummer: 09008

PROF.DR. JENS-UWE KRAUSE

Das römische Reich im 4. Jhd. nach Chr. (284-395 n. Chr.)

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Die Vorlesung wird einen Überblick über die Geschichte des Römischen Reiches in der Zeit von 284 bis 395 n. Chr. bieten (politische Geschichte, Religion, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur).

Prüfungsformen im BA und mod. LA: KL

Achtung NEU! : keine Prüfung im Didaktikfach - Mittelschule und Sonderpädagogik
(Studienbeginn ab WS 2015/16)

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Jochen Martin, Spätantike und Völkerwanderung. Oldenbourg Grundriß der Geschichte, Bd. 4, München 31995 (oder spätere Auflage).

Belegnummer: 09010

WP 6 Byzantinistik

Aus den Wahlpflichtmodulen WP 5 und WP 6 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

WP 6.2 Intensive Lektüre Byzantinische Literatur

PROF. ALBRECHT BERGER

Intensive Lektüre Byzantinische Literatur

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 12, K 327,

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Dieser Kurs ist eine Begleitveranstaltung zu der Vorlesung "Literatur in Byzanz". Es sollen darin inhaltlich zur Vorlesung passende Texte in Auswahl gelesen und interpretiert werden.

Arbeitsform: Lektürekurs

Bemerkung: Kenntnisse des Altgriechischen sind erforderlich.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 15.10.2019

Belegnummer: 12110

WP 6.1 Byzantinische Literatur

PROF. ALBRECHT BERGER

Das byzantinische Mönchtum

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

In dieser Vorlesung sollen folgende Themen behandelt werden:

Die Entstehung des Klosterwesens in Ägypten und seine Ausbreitung nach Syrien, Palästina, Kleinasien und auf den Balkan – Klöster in der Stadt, besonders in Konstantinopel – Typen von Klöstern, Leben und Gottesdienst dort – Wander- und Bettelmönche, Styliten (Säulenheilige) und heilige Narren – Eunuchen und Frauen in den Klöstern – griechische Mönche im Westen, lateinische Mönche im Osten – Mönche als Literaten – die Rolle der Mönche in der Kirchenpolitik – wichtige Mönchscentren: Sinai, Jerusalem, bithynischer Olymp, Berg Athos und

Insel Patmos.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Ein Handout und eine Literaturliste werden rechtzeitig vor Semesterbeginn im LSF zur Verfügung gestellt.

Nachweis:

Voraussetzungen: Griechischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Bemerkung: Ein Handout wird am Anfang des Semesters im LSF zur Verfügung gestellt. Kenntnisse des Griechischen sind nicht erforderlich.

Belegnummer: 12018

WP 7 Griechische Sprachwissenschaft

WP 7.1 Einführung in die Indogermanistik

UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN

Einführung in die historische Sprachwissenschaft

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 045,

Mi 10-12 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 185,

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Mi, 16.10.2019 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022,

Die indogermanische oder indoeuropäische Sprachfamilie umfasst die zwischen Indien und Europa liegenden Sprachgruppen Indoiranisch, Slavisch, Griechisch, Italisch, Germanisch u.a., die trotz aller äußeren Unterschiede so tief sitzende Ähnlichkeiten aufweisen, dass sie sich aus einer gemeinsamen Grundsprache entwickelt haben müssen. Ziel der Indogermanischen Sprachwissenschaft ist es, diese Grundsprache, von der keine direkten Zeugnisse mehr existieren, aus ihren Nachfahren zu rekonstruieren und so den Werdegang der Tochtersprachen besser zu verstehen. So wie die biologische Evolutionstheorie aus der Beschaffenheit der lebenden Arten Rückschlüsse auf deren Stammbaum und ausgestorbene Vorläuferarten zieht, zieht die historisch-vergleichende Sprachwissenschaft aus den Eigenschaften der überlieferten Sprachen Rückschlüsse auf deren Stammbaum und auf den Wortschatz und die Grammatik der im Dunkel der Vorgeschichte schlummernden Grundsprache. Möglich sind diese Rückschlüsse aufgrund der z.T. gesetzmäßig vor sich gehenden Sprachveränderungen. Man nutzt die aus der Beobachtung erschlossenen Gesetze, um in die sprachliche Vorzeit einzudringen.

Der Einführungskurs

- macht einen Streifzug durch die zugehörigen Sprachen,
- vermittelt Kenntnisse in der Entwicklung des griechischen und lateinischen Alphabets,
- führt anhand von ausgewählten Fällen vor, wie man Lautgesetze erschließt und in der Rekonstruktion anwendet,
- gibt einen Einblick in die urindogermanische Laut- und Formenlehre,
- zeigt anhand einzelner Etymologien das Zusammenspiel verschiedener Faktoren bei der Sprachentwicklung,
- diskutiert Formen und Faktoren des Sprachwandels
- und macht deutlich, dass wir in unserer alltäglichen Rede an teils sehr alten Fossilien weiterkauen.

Arbeitsform: Tafelübung

Literatur: Benjamin W. Fortson IV: *Indo-European Language and Culture: an introduction*. Blackwell 2004. 2nd edition [revised and enlarged] 2010. **Die Anschaffung dieses Lehrbuchs wird dringend empfohlen!**

(Weitere Literaturangaben im Lauf des Semesters.)

Nachweis: B.A. Hauptfach AVL:

Die "Einführung in die Indogermanistik" und die "Einführung in die Albanologie" werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 2.1):

Die Tafelübung „Einführung in die Historische Sprachwissenschaft“ (P2.1) wird zusammen mit der „Vertiefung Einführung in die Historische Sprachwissenschaft“ (P2.2) abgeprüft.

Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Restplatzvergabe [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 15.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13135

Freiwillige Zusatzkurse: Griechische Lektüre, Übungen und Vorlesungen (keine ECTS-Punkte)

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mo 9-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 210,Casolari-Sonders

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach:

ohne ECTS - aber dringend empfohlen

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit "Einführung in die griechische Sprache und Kultur I" abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13099

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 025,Rieger

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

ohne ECTS - aber dringend empfohlen

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13292

RAIMUND FICHTEL

Übung: Realia classica: Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, Fichtel

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Der Kurs "Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur" richtet sich an Studierende aller Semester, die sich gerne ein umfassendes historisches, kultur- und realienkundliches Wissen zur griechisch-römischen Antike aneignen wollen. Im Zentrum sollen dabei die Themengebiete Antike Geschichte, Topographie, Kultur und Mythologie stehen, durch deren überblicksartige Behandlung ein verbessertes Verständnis lateinischer Texte sowie eine umfassendere Interpretationsfähigkeit (besonders für Leitlinie 6: Zeitgeschichtlicher Kontext) erworben werden können.

Auf Anregungen der Kursteilnehmer kann im Verlauf Rücksicht genommen werden.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14459

MICHAEL NEIDHART

Übung zur Griechischen Metrik und Musik

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201, Neidhart

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Ἄρ' οὖν τούτων ἕνεκα κυριωτάτη ἐν μουσικῇ τροφή, ὅτι μάλιστα καταδύεται εἰς τὸ ἐντὸς τῆς ψυχῆς ὁ τε ῥυθμὸς καὶ ἁρμονία, καὶ ἐρρωμενέστατα ἄπτεται αὐτῆς φέροντα τὴν εὐσχημοσύνην, καὶ ποιεῖ εὐσχήμονα, ἐὰν τις ὀρθῶς τραφῇ, εἰ δὲ μὴ, τὸνναντίον; καὶ ὅτι [...] ὁ ἐκεῖ τραφεῖς [...] τὰ μὲν καλὰ ἐπαινοῖ καὶ χαίρει [...], τὰ δ' αἰσχροῦ φέγει τ' ἂν ὀρθῶς καὶ μισοῖ ἔτι νέος ὢν, πρὶν λόγον δυνατὸς εἶναι λαβεῖν, ἐλθόντος δὲ τοῦ λόγου ἀσπάξοιτ' ἂν αὐτὸν γνωρίζων δι' οἰκειότητα μάλιστα ὁ οὕτω τραφεῖς;

Ist also deshalb die musikalische Aufernährung (τροφή) am wirkmächtigsten, da Rythmus und Harmonie am tiefsten ins Innere der Seele eintauchen und am beständigsten an ihr haften, während sie eine gute Haltung mit sich bringen?

Und dass sie eine gute Haltung tatsächlich bewirken, wenn einer richtig aufgezogen wird, andernfalls aber das Gegenteil davon? Und ist es nicht so, dass der so aufgezogene [...] das Gute lobt und sich darüber freut [...], das schlechte aber tadelt und bereits als Kind hasst, bevor er noch in der Lage ist, den Logos zu erfassen; wenn aber der Logos kommt, dass er ihn willkommen aufnimmt, da der so Aufgezogene mit diesem bereits wegen seiner Verwandtschaft zur Musik vertraut ist?

Pl. Rep. 401d5–402a4

Die uns überlieferte griechische Dichtung war in ihrem Kern Musik, d.h. Sprache, deren Rhythmus und zumeist auch Melodik vom Dichter geregelt war. Die Wirkung der mit den Worten der Dichtung tief verbundenen Rhythmik und Harmonie wird von den Alten immer wieder herausgestellt.

Entgegen dem verbreiteten Vorurteil, dass die Musik der Alten verloren sei, wollen wir uns in diesem Kurs auf eine Spurensuche begeben: Neben einer grundständigen Einführung in die

verschiedenen Versmaße, d.h. die Rhythmen der griechischen Musik, wollen wir uns einen Überblick über die erhaltenen Melodien verschaffen und die zugrundeliegende Harmonik mit ihren Charakteristiken anhand der beiden zentralen Instrumente (Aulos und Leier) kennenlernen. Voraussetzungen für die Teilnahme sind lediglich Grundkenntnisse in und Freude an der altgriechischen Sprache. Musikalische Vorerfahrung ist willkommen, aber nicht nötig. Insbesondere Studienanfänger und Latinisten sind herzlich eingeladen! Einen Vorgeschmack auf finden sie hier.

Arbeitsform: Praxisorientierte Übung

Literatur: • West, Martin Litchfield, Ancient Greek Music, Oxford 1992.

• West, Martin Litchfield, Introduction to Greek Metre, Oxford 1987.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14460

Extra-Angebot zum Graecum

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 025,Rieger

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

ohne ECTS - aber dringend empfohlen

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13292

ALBRECHT ZIEBUHR

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212,Ziebuhr

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

ohne ECTS - aber dringend empfohlen

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13293

Lateinische Philologie

Bachelor Latinistik

Propädeutikum zur Lateinischen Grammatik

Propädeutikum zur Lateinischen Grammatik

30-stündig,
25.09.2019-30.09.2019 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 119,
25.09.2019-30.09.2019 13-14:30 Uhr s.t., A 119,
04.10.2019-11.10.2019 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 006,
04.10.2019-11.10.2019 13-14:30 Uhr s.t., S 006,

Das Propädeutikum zur Lateinischen Grammatik umfasst Praxistraining in Morphologie und Übersetzung als Vorbereitung auf das Lateinstudium. Ferner erhalten Studierende zahlreiche Hinweise unter anderem zum Wortschatzaufbau oder Übersetzungshilfen und -strategien. Keine Anmeldung erforderlich, der Kurs wird geleitet von Carolin Herb (carolin.herb@klassphil.uni-muenchen.de).

Arbeitsform: Propädeutikum

Belegnummer: 14468

P 2 Basismodul Grammatik der klassischen lateinischen Sprache

P 2.2 Stilübungen deutsch-lateinisch I

Tutorien zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 503,
Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung
Tutor: Maximilian Hauer

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t.,
Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung
Tutor: David Richter

Do 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 14.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14477

P 2.1 Stilübungen lateinisch-deutsch

DR. PETRA RIEDL, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Syntax und Grammatik

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Riedl

Gruppe 02

Di 16-18 Uhr c.t., 220,Schröder
Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder

Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Begleitende Übung zum Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, c“ (WP 1.1.14/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein.

Um die für die Aufbaustufe 2 nötigen 6 ECTS zu erhalten, kombinieren Sie diesen Kurs bitte mit Lektürekurs 13313 “Thematische Lektüre: Mythologie”.

Master VIS (2018): WP 4.1

3 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.), benotet.

Diese Veranstaltung muss gemeinsam mit dem Lektürekurs “Thematische Lektüre: Mythologie” absolviert werden! Beide Veranstaltungen werden gemeinsam abgeprüft (= insgesamt 6 ECTS).

Bemerkung: B.A. Nebenfach SLK:

Bitte beachten Sie, dass für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Kurs Lateinkenntnisse unbedingt nötig sind und deshalb vorausgesetzt werden.

Klausur für SLK (Kurs bei B.Schröder) am Do., 11. Februar, 9.00-10 Uhr in Hgb., E 120

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13329

P 3 Basismodul Thematische Lektüre

P 3.1 Thematische Lektüre: Mythologie

DR. PETRA RIEDL, PD DR. PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Lektüre Prosa: Geschichtsschreibung

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209, Riedl

Gruppe 02

Do 16-18 Uhr c.t., M 209, Schröder

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen: Bitte beachten Sie: Lateinkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13420

P 5 Basismodul II: Lateinische Dichtung

ANNA KALISCHEK, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, DR.
TOBIAS UHLE

Basisseminar Lateinische Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Schröder

Thema: Ovid, Fasti

Gruppe 02

Fr 8-10 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (C), C 016, Uhle

Thema: Vergil, Georgica

Gruppe 03

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015, Kalischek

Thema: Der Waltharius und die mittellateinische Epiktradition

Beginn: 14.10.2019, Ende: 07.02.2020

Gruppe 01 (Schröder): Ovid, Fasti

Ovids Lehrgedicht über den römischen Kalender führt in die Mitte der römischen Welt: In Rom wurden viele Götter verehrt und im Laufe des Jahres viele Feste gefeiert. Ovid nimmt dies zum Anlass, ähnlich wie in den Metamorphosen Geschichten zu erzählen: Wie lassen sich diese Feste erklären, wie sind sie entstanden, wie werden sie gefeiert? Ovid verbindet beim Erzählen Mythos, römische Geschichte, seine Gegenwart, seinen Humor und seine Formulierungskunst. Wir werden uns sowohl einen Überblick über den ganzen Text erarbeiten als auch einzelne Passagen sehr gründlich philologisch analysieren.

In der ersten Sitzung lassen wir das römische Jahr an den Kalenden des Januar beginnen. Bitte bereiten Sie vor: Fasti Buch 1, 63-90.

Gruppe 02 (Uhle): Vergil, Georgica

Wir wollen uns im Seminar mit Vergils Georgica beschäftigen und auf diese Weise ein vertieftes Verständnis der Gattung Lehrgedicht gewinnen. Dabei werden zentrale Textpassagen gelesen, übersetzt und im Hinblick auf kulturhistorische, gattungstheoretische und literaturwissenschaftliche Fragen diskutiert.

Von den Teilnehmer*innen werden die Übernahme einer Sitzungsleitung (inklusive Kurzreferat) sowie regelmäßige Anwesenheit und gründliche Textvorbereitung erwartet.

Für die erste Sitzung ist das Proömium des ersten Buchs (Verse 1-42) zu übersetzen und mit Hilfe der einschlägigen Kommentare vorzubereiten.

Textausgabe: P. Vergili Maronis Opera, rec. R.A.B. Mynors, Oxford 1969 (zahlreiche Nachdrucke).

Gruppe 03 (Kalischek): Der Waltharius und die mittellateinische Epiktradition

Das frühmittelalterliche Waltharius-Epos erzählt die Geschichte des Walther von Aquitanien, der Hiltgunt von Burgund und des Franken Hagen, die als Geiseln am Hof des Hunnenkönigs Attila aufwachsen und sich schließlich - im Hauptplot der Handlung - ihren Weg zurück in die Heimat und Freiheit erkämpfen. Damit entstammt es in Figurenarsenal und Handlungsstrang der Gattung der mittelalterlichen Heldensage, kommt aber daher im Kleid des antiken Epos, das wiederum um seine heidnischen Elemente geglättet und auf moralischer Ebene christianisiert wird. Ziel des Seminars ist es, das Werk durch genaue Textanalysen und Interpretation kennenzulernen, in seine verschiedenen Gattungstraditionen einzuordnen und so einen Überblick über die Entwicklung der mittellateinischen Epiktradition von der Antike her kommend und im Einfluss volkssprachlicher Erzähltraditionen zu erarbeiten. Begleitend soll geübt werden, wissenschaftliche Fragestellungen zum Text zu gewinnen sowie relevante Forschungsliteratur zu

erschließen, die dann am Ende des Semesters in die Seminararbeiten münden.

Der lateinische Text in kritischer Edition sowie der Kommentar werden zu Beginn des Semesters in einem Reader zum Ausdruck zur Verfügung gestellt, die deutsche Übersetzung bei Reclam wird zur Anschaffung für die Lektüre empfohlen.

Kritische Edition: Monumenta Germaniae Historica, Poetae Latini medii aevi VI,1, hg. von Karl Strecker, Weimar 1951, S. 1-85. (Digital verfügbar unter

https://www.dmgh.de/de/fs1/object/display/bsb00000837_meta:titlePage.html?sortIndex=050:010:0006:010:01:00)

Übersetzung mit Kommentar: Waltharius. Text, Übersetzung und Kommentar von B. K. Vollmann. In: Frühe deutsche Literatur und lateinische Literatur in Deutschland 800-1150, hg. von W. Haug und B. K. Vollmann, Frankfurt a. M. 1991, S. 163-259; 1169-1222.

Deutsche Übersetzung bei Reclam: Waltharius Lateinisch/Deutsch. Übersetzt und herausgegeben von Gregor Vogt-Spira, Stuttgart 1994.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bitte beachten Sie: Lateinkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13422

P 5.1 Basisvorlesung: Lateinische Literatur II (Poesie)

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Literatur im Überblick II

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 021, Schröder

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019

Belegnummer: 13000

P 6 Aufbaumodul Grammatik der klassischen lateinischen Sprache

P 6.1 Stilübungen deutsch-lateinisch II

CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN, DR. TOBIAS UHLE

Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische Übersetzung Unterstufe 1

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 006,Uhle

Gruppe 02

Mi 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005,Hein

Beginn: 14.10.2019, Ende: 05.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14469

Tutorien zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 503,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: Maximilian Hauer

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: David Richter

Do 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 14.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14477

P 6.2 Stilübungen deutsch-lateinisch III

Tutorien zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 503,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: Maximilian Hauer

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: David Richter

Do 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 14.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14477

P 7 Aufbaumodul Thematische Lektüre

P 7.1 Thematische Lektüre Rhetorik

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinisch-Deutsche Übersetzung Mittelstufe

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015,Schröder

Beginn: 21.10.2019, Ende: 03.02.2020

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]:

11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14470

P 8 Antike Kultur

P 8.1 Altgriechische Literatur: Griechisches Epos

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Vorlesung Narrative Formen I: Homer, Odyssee

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 125,Primavesi

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Vorlesung Narrative Formen I (Primavesi): Homer, Odyssee

Arbeitsform: Vorlesung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]:

11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13094

P 9 Vertiefungsmodul: Lateinische Literatur I

P 9.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur I

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109,Wiener

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Wiener): Das Rombild in der römischen Literatur

Die Frage, ob Rom Regierungszentrale eines Weltreichs bleiben kann, stellt sich mit dem Erfolg des Pompeius im Osten neu. Caesar und Antonius favorisieren Alexandria, der politisch kluge Octavian erkennt dagegen, dass für ihn die identitätsstiftende Kraft der römischen Tradition in Verbindung mit dem Gründungsort die stärkste politische Stütze sein kann. Die politischen Rom-Bilder der augusteischen Zeit bis zur Spätantike, als die Verletzlichkeit der ewigen Stadt in der Völkerwanderung evident wird, und eine neue Symbolik für die Roma aeterna gefunden werden muss, bieten den Ausgangspunkt für unsere Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Akzentsetzungen in Rom-Lob und Rom-Kritik zentraler Autoren vom ersten bis fünften nachchristlichen Jahrhundert.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine

mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13057

P 9.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur I

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,Wiener

Thema: Properz, Buch IV

Gruppe 02

Mi 12-14 Uhr c.t., 114,Aris

Thema: Rom im Mittelalter

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Vertiefungsseminar Gruppe 01 (Wiener): Properz, Buch IV

Mit dem vierten Buch, so signalisiert es die erste Elegie, wendet Properz sich dem Thema „Rom“ zu. Als Fremdenführer durch Rom trifft er allerdings auf den Astrologen Horos, der ihn vor dem Themenwechsel warnt. Der Ägypter muss es wissen, denn die alexandrinische Tradition von Kallimachos' Aitien auf Rom zu übertragen, ist eine Innovation und ein Wagnis für den Liebesdichter. Ob und wie er der Meister der römischen Liebeselegie sich davon tatsächlich freimachen will und ob er damit Erfolg hat, wollen wir im Seminar im Vergleich mit Properz selbst und dem Rom-Bild anderer Augusteer herausfinden.

Um mit Properz philologisch sauber arbeiten zu können, dessen Text in den einzelnen Ausgaben sehr unterschiedlich ausfallen kann, benötigen Sie unbedingt eine kritische Ausgabe mit Apparat. Wir werden im Seminar vergleichend mit den Kommentaren von Gregory Hutchinson (Cambridge 2006) und Max Rothstein (Berlin 1924) arbeiten. Hutchinson bietet einen Text mit ausführlichem Apparat; ich habe aber nichts dagegen, denn es belebt aber die Arbeit und den Vergleich im Seminar, wenn Sie sich für eine andere kritische Ausgabe entscheiden (schauen Sie doch einmal, was die Antiquariate anbieten).

In der ersten Sitzung möchte ich über die Struktur des vierten Buches sprechen. Bitte bereiten Sie sich vor, indem Sie sich eine eigene Gliederung mit Hinweisen zu den Themen und dem Inhalt der Elegien anfertigen und dazu den Aufsatz von John Patrick Sullivan lesen: Propertius Book IV. Themes and Structures, ICS [Illinois Classical Studies] 9 (1984) 30–34 und die Einführung zu Buch IV (Chapter thirteen) von Hans-Christian Günther, in: ders. (Hg.): Brill's Companion to Propertius, Leiden/Boston 2006, 353-395.

Vertiefungsseminar Gruppe 02 (Aris): Rom im Mittelalter

„Mirabilia urbis Romae“ heißt ein um das Jahr 1140 entstandener Reiseführer, in dem das antike Rom mit den Augen eines mittelalterlichen Intellektuellen gesehen wird. Der Text knüpft an spätantike und frühmittelalterliche Vorstellungen an und wirkt auf die nachfolgenden Generationen von Rombesuchern bis ins 16. Jahrhundert. Mit Hilfe aller Gattungen der lateinischen Literatur wird im Mittelalter das Bild der Stadt Rom und der mit dem Namen „Rom“ bezeichneten historischen Konstellation entworfen. Die Umrisse dieses Bildes sollen im Lauf des Seminars rekonstruiert und präziser erfasst werden. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird außer regelmäßiger Teilnahme erwartet, einen dieser Texte im Referat einleitend vorzustellen und die jeweils vorgesehenen Texte von Woche zu Woche gründlich vorzubereiten. Das Seminar wird in Absprache mit Prof. Claudia Wiener durchgeführt. Gemeinsame Sitzungen

und möglicherweise eine gemeinsame Exkursion in der KW 13 des Jahres 2020 sind vorgesehen.

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.09.2019 - 17.09.2019,
Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019
12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14471

P 10 Vertiefungsmodul lateinische Literatur II

P 10.1 Vertiefungsvorlesung: Lateinische Literatur II

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109,Wiener

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Wiener): Das Rombild in der römischen Literatur

Die Frage, ob Rom Regierungszentrale eines Weltreichs bleiben kann, stellt sich mit dem Erfolg des Pompeius im Osten neu. Caesar und Antonius favorisieren Alexandria, der politisch kluge Octavian erkennt dagegen, dass für ihn die identitätsstiftende Kraft der römischen Tradition in Verbindung mit dem Gründungsort die stärkste politische Stütze sein kann. Die politischen Rom-Bilder der augusteischen Zeit bis zur Spätantike, als die Verletzlichkeit der ewigen Stadt in der Völkerwanderung evident wird, und eine neue Symbolik für die Roma aeterna gefunden werden muss, bieten den Ausgangspunkt für unsere Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Akzentsetzungen in Rom-Lob und Rom-Kritik zentraler Autoren vom ersten bis fünften nachchristlichen Jahrhundert.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]:
11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13057

P 10.2 Vertiefungsseminar lateinische Literatur II

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,Wiener

Thema: Properz, Buch IV

Gruppe 02

Mi 12-14 Uhr c.t., 114,Aris

Thema: Rom im Mittelalter

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Vertiefungsseminar Gruppe 01 (Wiener): Properz, Buch IV

Mit dem vierten Buch, so signalisiert es die erste Elegie, wendet Properz sich dem Thema „Rom“ zu. Als Fremdenführer durch Rom trifft er allerdings auf den Astrologen Horos, der ihn vor dem Themenwechsel warnt. Der Ägypter muss es wissen, denn die alexandrinische Tradition von Kallimachos' Aitien auf Rom zu übertragen, ist eine Innovation und ein Wagnis für den Liebesdichter. Ob und wie er der Meister der römischen Liebeselegie sich davon tatsächlich freimachen will und ob er damit Erfolg hat, wollen wir im Seminar im Vergleich mit Properz selbst und dem Rom-Bild anderer Augusteer herausfinden.

Um mit Properz philologisch sauber arbeiten zu können, dessen Text in den einzelnen Ausgaben sehr unterschiedlich ausfallen kann, benötigen Sie unbedingt eine kritische Ausgabe mit Apparat. Wir werden im Seminar vergleichend mit den Kommentaren von Gregory Hutchinson (Cambridge 2006) und Max Rothstein (Berlin 1924) arbeiten. Hutchinson bietet einen Text mit ausführlichem Apparat; ich habe aber nichts dagegen, denn es belebt aber die Arbeit und den Vergleich im Seminar, wenn Sie sich für eine andere kritische Ausgabe entscheiden (schauen Sie doch einmal, was die Antiquariate anbieten).

In der ersten Sitzung möchte ich über die Struktur des vierten Buches sprechen. Bitte bereiten Sie sich vor, indem Sie sich eine eigene Gliederung mit Hinweisen zu den Themen und dem Inhalt der Elegien anfertigen und dazu den Aufsatz von John Patrick Sullivan lesen: Propertius Book IV. Themes and Structures, ICS [Illinois Classical Studies] 9 (1984) 30–34 und die Einführung zu Buch IV (Chapter thirteen) von Hans-Christian Günther, in: ders. (Hg.): Brill's Companion to Propertius, Leiden/Boston 2006, 353-395.

Vertiefungsseminar Gruppe 02 (Aris): Rom im Mittelalter

„Mirabilia urbis Romae“ heißt ein um das Jahr 1140 entstandener Reiseführer, in dem das antike Rom mit den Augen eines mittelalterlichen Intellektuellen gesehen wird. Der Text knüpft an spätantike und frühmittelalterliche Vorstellungen an und wirkt auf die nachfolgenden Generationen von Rombesuchern bis ins 16. Jahrhundert. Mit Hilfe aller Gattungen der lateinischen Literatur wird im Mittelalter das Bild der Stadt Rom und der mit dem Namen „Rom“ bezeichneten historischen Konstellation entworfen. Die Umrisse dieses Bildes sollen im Lauf des Seminars rekonstruiert und präziser erfasst werden. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird außer regelmäßiger Teilnahme erwartet, einen dieser Texte im Referat einleitend vorzustellen und die jeweils vorgesehenen Texte von Woche zu Woche gründlich vorzubereiten. Das Seminar wird in Absprache mit Prof. Claudia Wiener durchgeführt. Gemeinsame Sitzungen und möglicherweise eine gemeinsame Exkursion in der KW 13 des Jahres 2020 sind vorgesehen.

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14471

P 11 Lateinische Sprachgeschichte

P 11.1 Historische Sprachwissenschaft

DR. CHIARA BOZZONE

Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 112,

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Das Seminar bietet einen Überblick über die Entwicklung des Lateinischen vom Früh- und Altlateinischen bis in die Spätantike. Die historische Laut- und Formenlehre bildet den

Schwerpunkt der Veranstaltung.

Neben dem Lesen von Texten (Inschriften sowie Passagen aus ausgewählten Autoren) erhalten die Studierenden auch eine Einführung in die Prinzipien der historischen und indogermanischen Sprachwissenschaft, der Soziolinguistik sowie der Phonologie und Morphologie.

Die Lehrveranstaltung ist besonders für Studierende mit Lateinkenntnissen und sprachwissenschaftlichen Interessen geeignet. Sprachvergleichend wird zur Illustration der besprochenen Phänomene mitunter das Griechische herangezogen (Griechischkenntnisse sind nicht zwingend nötig).

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Grammatiken

- Meiser, Gerhard. 1998. Historische Laut- und Formenlehre der lateinischen Sprache. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Weiss, Michael. 2009. Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor: Beech Stave Press. (Addenda und Corrigenda auf dem Blog: <http://ohcgl.blogspot.de>)

Übungen

- Liesner, Malte. 2012. Arbeitsbuch zur Lateinischen Historischen Phonologie. Wiesbaden: Reichert.

Sprachgeschichte

- Clackson, James und Geoffrey Horrocks. 2011. The Blackwell History of the Latin Language. Malden, MA: Wiley-Blackwell.
- Palmer, Leonard Robert. 1988. The Latin Language. University of Oklahoma Press.
- Willms, Lothar. 2013. Klassische Philologie und Sprachwissenschaft. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht

Textsammlungen und Spezialabhandlungen der Inschriften

- Ernout, Alfred. 1916. Recueil de textes latins archaïques. Paris: Klincksieck.
- Hartmann, Markus. 2005. Die frühlateinischen Inschriften und ihre Datierung. Eine linguistischarchäologisch-paläographische Untersuchung. Bremen: Hempen.
- Vine, Brent. 1993. Studies in Archaic Latin Inscriptions. Innsbruck: Institut für Sprachwissenschaft der Universität Innsbruck.
- Wachter, Rudolf. 1987. Altlateinische Inschriften: Sprachliche und epigraphische Untersuchungen zu den Dokumenten bis etwa 150 v. Chr. Bern: Lang.

Weitere Literatur wird während der Sitzungen besprochen.

Nachweis: Master VIS (2012): P 2.2

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 2.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

Master VIS (2018): WP 3.2

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 3.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

MA-Profilbereich (WP VIS 2):

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP VIS 2.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

BA Hauptfach Latinistik (P11.1):

Klausur, 60 min., bestanden / nicht bestanden. 3 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine

mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Lehramt Latein (PO 2010)

Klausur (60 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Lehramt Latein (PO 2015)

Klausur (30-45 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 73.1):

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Restplatzvergabe [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 15.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13140

M.A. EDUARD MEUSEL

Italische Sprachwissenschaft und Philologie

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114,

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Das Seminar will anhand der Lektüre ausgewählter Inschriften und Textpassagen einen Einblick in die frühen Sprachperioden des Lateinischen und seine nahverwandten italischen Schwestersprachen (v.a. Oskisch, Umbrisch) gewähren.

Punktuell sollen dabei außerdem Kenntnisse aus der Indogermanistik vermittelt und die Anwendung der historisch-vergleichenden Methode zur Erklärung vorklassischer sprachlicher Phänomene demonstriert werden.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Fortson, B. 2010. Indo-European Linguistics and Culture. An Introduction. Oxford.
- Meiser, G. 1986. Lautgeschichte der umbrischen Sprache. Innsbruck.
- Weiss, M. 2009. Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor.

Weitere Literatur wird während der Sitzungen bekannt gegeben.

Nachweis: Master VIS (2012): P2.1

9 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 2.2 "Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen" abgeprüft. Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen), benotet.

Master VIS (2018): WP 3.1

6 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 3.2 "Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen" abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet.

MA-Profilbereich (WP VIS 2):

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP VIS 2.2 "Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen" abgeprüft. Beide Veranstaltungen zusammen ergeben 9 ECTS-Punkte.

Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen).

Lehramt Latein (PO 2010)

Klausur (60 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Lehramt Latein (PO 2015)

Klausur (30-45 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Belegnummer: 13145

P 11.2 Lateinische Sprachgeschichte: Lektüre zum archaischen oder spätantiken Latein

DR. PETRA RIEDL

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Riedl

Thema: Lukrez, De rerum natura

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung (Riedl): Lukrez, De rerum natura

„De rerum natura“, das Lehrgedicht des T. Lucretius Carus, gilt als „nicht ganz einfach“. In der Tat ist die Verbindung von philosophischem Inhalt dieser Art, der „Erlösungslehre“ Epikurs, und der dichterischen Form, die ein sprachlicher Meister wie Lukrez dieser Thematik verleiht, ungewöhnlich und herausfordernd, aber auch von ganz einmaligem Reiz.

Dieser Kurs wird sich schwerpunktmäßig mit den ersten zwei Büchern dieses hexametrischen Werks, die die Grundlagen der Atomlehre behandeln, beschäftigen. Falls zeitlich möglich, werden wir noch einen Blick auf die restlichen Proömien werfen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14472

P 12 Überlieferung und Fortwirken der antiken Literatur

P 12.1 Überlieferung: Lektüre zum spätantiken oder frühmittelalterlichen Latein

DR. TOBIAS UHLE

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101,Uhle

Thema: Augustinus, De magistro

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungslektüre Antike Prosa (Uhle): Augustinus, De magistro

In Augustins philosophischem Dialog De magistro aus dem Jahr 388 wird über Wesen und Methode des Lernens reflektiert. Im Unterschied zur platonischen Anamnesislehre wird Lernen bei Augustin nicht als Wiedererinnerung, sondern als innere Erleuchtung (Illumination) verstanden. Wir wollen im Kurs zentrale Passagen der Schrift gemeinsam lesen, übersetzen und diskutieren.

Für die erste Sitzung sind die Paragraphen 1-2 zu übersetzen.

Textausgabe: Sancti Aurelii Augustini De magistro, ed. K.-D. Daur, Turnhout 1970 [= CChrSL 29]

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14474

P 12.2 Überlieferung: Paläographie

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungsmodul Lateinische Paläographie: Seminar

2-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 106, Aris
Thema: Überlieferung der historiographischen Literatur
Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Paläographie: Bayern lernt schreiben

In der Mitte des achten Jahrhunderts lässt sich erstmals eine eigene Schriftkultur im bayerischen Raum beobachten, deren Expansion alle monastischen und kirchlichen Zentren rasch erfasst. Die frühen Schriftzeugnisse lassen irisch-angelsächsische und langobardische Einflüsse erkennen und entwickeln sich zu einer eigenständigen paläographischen Tradition: Bayern lernt schreiben. Zugleich mit der Fähigkeit zu schreiben entwickelt sich die Bereitschaft, Texte in lateinischer Sprache zu lesen und zu schreiben. Im Seminar sollen die verschiedenen frühmittelalterlichen Schreibzentren in Bayern und deren Produktion vorgestellt werden.

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14473

P 13 Schlüsselqualifikation: Informationskompetenz

P 13.1 Vorlesung: Informationskompetenz

BENJAMIN RÜCKER, KERSTIN GOLLER

Arbeitstechniken: Wissenschaftliches Recherchieren Philologien

Fr, 25.10.2019 12-14 Uhr c.t.,
Fr, 08.11.2019 12-14 Uhr c.t.,
Fr, 15.11.2019 12-14 Uhr c.t.,
Fr, 22.11.2019 12-14 Uhr c.t.,
Fr, 24.01.2020 12-14 Uhr c.t.,
Fr, 31.01.2020 12-14 Uhr c.t.,

Arbeitstechniken: Wissenschaftliches Recherchieren in den Philologien

Wenn Sie gut recherchieren können, schreiben Sie wahrscheinlich bessere Arbeiten - hier können Sie's lernen.

Die Veranstaltung findet nicht wöchentlich statt, sondern umfasst im WiSe 2019 die folgenden sechs Termine: 25.10., 08.11., 15.11., 22.11., 24.01., 31.01. ; immer 12 Uhr c.t. im Hörsaal S 002 in der Schellingstr. 3.

Kontakt:

informationskompetenz@ub.uni-muenchen.de

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: Bitte beachten Sie das PDF "Hinweise zum Leistungsnachweis", das Sie im LSF (=Downloads) finden.

Belegnummer: 41003

P 14 Vertiefungslektüre: Lateinische Literatur

P 14.2 Vertiefungslektüre: Literatur der Antike oder Frühen Neuzeit

Für Studierende des BA Latein ist die Teilnahme in Gruppe 02 (Schröder) vorgesehen, bitte melden Sie sich entsprechend an.

DR. PETRA RIEDL

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Riedl

Thema: Lukrez, De rerum natura

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung (Riedl): Lukrez, De rerum natura

„De rerum natura“, das Lehrgedicht des T. Lucretius Carus, gilt als „nicht ganz einfach“. In der Tat ist die Verbindung von philosophischem Inhalt dieser Art, der „Erlösungslehre“ Epikurs, und der dichterischen Form, die ein sprachlicher Meister wie Lukrez dieser Thematik verleiht, ungewöhnlich und herausfordernd, aber auch von ganz einmaligem Reiz.

Dieser Kurs wird sich schwerpunktmäßig mit den ersten zwei Büchern dieses hexametrischen Werks, die die Grundlagen der Atomlehre behandeln, beschäftigen. Falls zeitlich möglich, werden wir noch einen Blick auf die restlichen Proömien werfen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]:

11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14472

DR. TOBIAS UHLE

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101,Uhle

Thema: Augustinus, De magistro

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungslektüre Antike Prosa (Uhle): Augustinus, De magistro

In Augustins philosophischem Dialog De magistro aus dem Jahr 388 wird über Wesen und Methode des Lernens reflektiert. Im Unterschied zur platonischen Anamnesislehre wird Lernen bei Augustin nicht als Wiedererinnerung, sondern als innere Erleuchtung (Illumination) verstanden. Wir wollen im Kurs zentrale Passagen der Schrift gemeinsam lesen, übersetzen und diskutieren.

Für die erste Sitzung sind die Paragraphen 1-2 zu übersetzen.

Textausgabe: Sancti Aurelii Augustini De magistro, ed. K.-D. Daur, Turnhout 1970 [= CChrSL 29]

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]:

11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14474

P 14.1 Vertiefungslektüre: Lateinische Literatur des Mittelalters

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,Aris

Thema: Eriugena, Carmina

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung (Aris): Eriugena, Carmina

Ioannes Scottus Eriugena war als Hoftheologe Karls des Kahlen nicht nur einer der entscheidenden Intellektuellen des Reiches, sondern, geprägt von der Kultur seiner irischen Heimat, auch einer der kreativsten Dichter des 9. Jahrhunderts. In der Lektüreübung sollen seine Carmina in der neuen Edition von Michael Herren gelesen, übersetzt und, soweit das zum Verständnis nötig ist, interpretiert werden. Die Texte werden in der ersten Sitzung in einem Reader zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Vertiefungsveranstaltung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14475

WP 1 Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (= WP 1.1+1.2)

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 1 (Griechisch) ODER WP 2 (andere Fremdsprache aus dem Angebot gemäß Studienordnung)!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mo 9-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 210, Casolari-Sonders

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach:

ohne ECTS - aber dringend empfohlen

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13099

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., M 101, Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., M 203, Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015, Casolari-Sonders

Beginn: 16.10.2019, Ende: 07.02.2020

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag, Neuauflage von 2018).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13099 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Casolari, Montag 9 s.t. -10 Uhr).

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdspracherwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen.

Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 8.1-2):

Prüfungsform: Klausur (60-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13100

WP 2 Fremdsprachenkenntnisse I

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 1 (Griechisch) ODER WP 2 (andere Fremdsprache aus dem Angebot gemäß Studienordnung)!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

Weitere Informationen zu den Sprachkursen:

Kursanmeldung:

http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/ba_studierende/index.html

Prüfungsanmeldung:

http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/pruefung_schein/pruef_anmeldung/index.html

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, DR.PHIL. BETTINA RAAF, DR. PHIL DANIEL ERIC BOLTON REES

Englisch B1: English for Academic Purposes

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 105,Raaf

Am Montag, den 23.12.2019 findet KEIN Kurs statt.

Gruppe 02

Di 12:15-13:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Raaf

Gruppe 03

Fr 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A,Rees

Gruppe 04

Fr 14:15-15:45 Uhr s.t., S 420A,Rees

Beginn: 21.10.2019, Ende: 07.02.2020

These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Course materials will be provided free of charge in class. No coursebook needed!

Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B1** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B1 im Einstufungstest.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13004

ELLEN BOUVERET, BARBARA MORGENSTERN

Französisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Di 8:30-10 Uhr s.t., Pettenkofenstr. 12 (D), D 102,Morgenstern

Di 8:30-10 Uhr s.t., D 102,Morgenstern

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., D 102,Morgenstern

Di 10-12 Uhr c.t., D 102,Morgenstern

Gruppe 03

Di 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 118,Bouveret

Gruppe 04

Mi 8:30-10 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 101,Morgenstern

Beginn: 22.10.2019, Ende: 05.02.2020

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer/innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Saison 1: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM: ISBN 978-2-278-08265-0

Saison 1: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD: ISBN 978-2-278-08267-4

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 0050/ID 1572 C668-1 bis 0050/ID 1572 C668-1+16

Alternativ finden Sie "Saison 1" auch in der Universitätsbuchhandlung (Schellingstr. 3).

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13017

DOTT. DALIA CRIMI, DR. ELENA GALLO, SIMONA MORANI

Italienisch A1.1 (nur für best. BA-Studiengänge)

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227,Morani

Gruppe 02

Mi 18-19:30 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R 153,Crimi

Beginn: 22.10.2019, Ende: 05.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: UniversItalia 2.0 A1/A2, Hueber Verlag, ISBN 978-3-19-105463-2.

Bitte besorgen Sie sich dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -
Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Die Signatur lautet: 0050/IS 1217 P662 U58 bis 0050/IS 1217 P662 U58+15.

Zielgruppe: NUR für bestimmte BA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen.

Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der **Rubrik "Studiengang"** (weiter oben).

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Belegnummer: 13020

AKI NARITOMI

Japanisch I (für Anfänger / A1 Teil 1)

2-stündig,

Gruppe 01

Do 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Naritomi

Gruppe 02

Do 18-20 Uhr c.t., S 227, Naritomi

Beginn: 24.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13024

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER

Niederländisch A1.1

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Dibra

Am Montag, den 23.12.2019 findet KEIN Kurs statt.

Gruppe 02

Di 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003, Dibra

Beginn: 21.10.2019, Ende: 04.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1.
Lektion 1-4.

Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -
Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur
lautet: 0050/GU 13100 A149 N4-1.

Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:

Basiskonzepte, Grundregeln Rechtschreibung. Grammatik: konjugieren Präsens, Adjektive,
Pluralbildung, Pronomen. Themen: sich vorstellen, Termine, Bestellen im Café, Zahlen, Familie.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13029

ISABEL MALINOWSKI

Portugiesisch A1

2-stündig,
Mo 16-18 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 211, Malinowski
Der Kurs findet von 16:00-17:30 Uhr statt.
Am Montag, den 23.12.19 findet KEIN Kurs statt.

Beginn: 21.10.2019, Ende: 03.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Olá Portugal! neu A1-A2.

Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) unter der Signatur 0050/IR 1194 B688 (bis 0050/IR 1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13030

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER

Schwedisch für Nichtnordisten A1.1

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U117, Fischnaller

Beginn: 25.10.2019, Ende: 07.02.2020

Kurs für Studierende ohne Vorkenntnisse.

Lehrbuch Rivstart A1+A2, zweite Auflage (2014), Verlag Natur & Kultur (Text- und Übungsbuch)

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind. Das Material wird auch in den Folgekursen verwendet

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 0050/GW 4385 L668(2)-1,1

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Lehrbuch Rivstart A1+A2, **zweite (!) Auflage** (2014), Verlag Natur & Kultur (Text- und Übungsbuch)

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13036

ERIKA LARA RIOS, MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch A1.1 (nur für best. BA-Studiengänge)

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211, Lara Rios

Am Montag, den 23.12.2019 findet KEIN Kurs statt.

Gruppe 02

Mi 8:15-9:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A, Rojas Riether

Dieser Kurs folgt dem Prinzip des Blended Learning, d. h. **Präsenzunterricht wird mit**

Online-Phasen (Übungen, Videos und weitere Materialien) kombiniert.

Autonomes, selbständiges Erarbeiten der Lerninhalte auf der Lernplattform Moodle ist Voraussetzung für die Kursteilnahme.

Beginn: 21.10.2019, Ende: 05.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur:

Zielgruppe: NUR für bestimmte BA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen

ihres Studiengangs belegen.

Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der **Rubrik "Studiengang"** (weiter oben).

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Belegnummer: 13040

SEVAL BAYRAK, GABRIELE VOLLMER

Türkisch A1.1

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 114, Bayrak

Am Montag, den 23.12.2019 findet KEIN Kurs statt.

Beginn: 21.10.2019, Ende: 03.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savaşçı, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13046

VERENA SINGHAMMER

Norwegisch für Nichtnordisten A1.1

2-stündig,

Mo 8-10 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (C), C 016, Singhammer

Beginn: 21.10.2019, Ende: 03.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Norsk for deg neu A1-A2, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528925-3

Norsk for deg neu A1-A2, Übungsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528926-0

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 0050/GW 2045 H117 N4

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 14476

WP 3 Griechische Sprache und Kultur - Vorbereitung auf das Graecum (= WP 3.1+3.2)

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 3 ODER WP 4!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 309, Rieger

Beginn: 14.10.2019, Ende: 05.02.2020

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere

Grammatik im Kantharos (Neuaufgabe von 2018) ab Kap. 26 und neue thematische

Schwerpunkte behandelt.

**Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:
13292 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Rieger,
Mittwoch 12-13 Uhr) sowie
13293 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Ziebuhr,
Montag 10-12 Uhr).**

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse geben.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 44.1-2):

Prüfungsform: Klausur (90-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13103

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 025, Rieger

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

ohne ECTS - aber dringend empfohlen

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13292

ALBRECHT ZIEBUHR

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212, Ziebuhr

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

ohne ECTS - aber dringend empfohlen

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13293

WP 4 Fremdsprachenkenntnisse II

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 3 ODER WP 4!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

JAMIE FERGUSON, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, NINA WESTIN

Englisch B2: English for Academic Purposes

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10:15-11:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Ferguson

Am Montag, den 23.12.2019 findet KEIN Kurs statt.

Gruppe 02

Mo 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A,Westin

Am Montag, den 23.12.2019 findet KEIN Kurs statt.

Gruppe 03

Di 14:15-15:45 Uhr s.t., S 420A,Pattenden

Gruppe 04

Mi 14:15-15:45 Uhr s.t., S 420A,Pattenden

Gruppe 05

Fr 8:30-10 Uhr s.t., S 420A,Westin

Beginn: 21.10.2019, Ende: 07.02.2020

These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Course materials will be provided free of charge in class.

Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13005

MARTINE DELAUD, NASSERA KOTTERMAIR, BARBARA MORGENSTERN

Französisch A2.1

2-stündig,

Gruppe 01

Di 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 227,Kottermair

Gruppe 02

Mi 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 018,Delaud

Der Kurs findet statt von 14:30-16:00 Uhr.

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., D 018,Delaud

Der Kurs findet statt von 16:15-17:45 Uhr.

Beginn: 22.10.2019, Ende: 05.02.2020

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt,

dass die Kursteilnehmer/innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Saison 2: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM, ISBN 978-2-278-07753-3 und

Saison 2: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD, ISBN 978-2-278-07918-6.

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 0050/ID 1572 C668-2 bis 0050/ID 1572 C668-2+16

Alternativ finden Sie "Saison 2" auch in der Universitätsbuchhandlung (Schellingstr. 3).

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13013

DOTT. SILVIA ALICANDRO, DR. ELENA GALLO, SIMONA MORANI,
DANIELA ZANGRILLI

Italienisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Morani

Gruppe 02

Di 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U117, Zangrilli

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU104, Alicandro

Gruppe 04

Do 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A, Gallo

Beginn: 22.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Lehrbuch: UniversItalia 2.0 A1/A2, (Band 1, Kapitel 5 bis 8), Hueber Verlag, ISBN Nr. 978-3-19-105463-2.

Lektüre: wird im Kurs bekannt gegeben.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Die Signatur lautet: 0050/IS 1217 P662 U58 bis 0050/IS 1217 P662 U58+15.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Anmeldung:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13023

AKI NARITOMI

Japanisch II (A 1 Teil 2)

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303, Naritomi

Am Montag, den 23.12.2019 findet KEIN Kurs statt.

Beginn: 21.10.2019, Ende: 03.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Japanisch I (für Anfänger / A1 Teil 1) oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13025

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER

Niederländisch A1.2

2-stündig,

Do 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 206,Dibra

Beginn: 24.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1. Zwischenstufe/Wiederholung + 5- 7.

Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 0050/GU 13100 A149 N4-1.

Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:

Themen: tägliches Leben, Wohnung, Freizeit, Wetter, Arbeit/Lebenslauf. Grammatik: Partizip Perfekt, Komparativ. Hausaufgaben: erste Texte schreiben.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Niederländisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13028

ISABEL MALINOWSKI

Portugiesisch A2

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 118,Malinowski

Beginn: 25.10.2019, Ende: 07.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Olá Portugal! neu A1-A2.

Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) unter der Signatur 0050/IR 1194 B688 (bis 0050/IR 1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch A1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13033

DR. ORTRUN REHM

Schwedisch für Nichtnordisten A1.2

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115,Rehm

Beginn: 25.10.2019, Ende: 07.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13034

JUAN CARLOS EUGENIO, MARTA GARZÓN GIMENO, GLORIA MACHIN CRUZ,
LEONARDO PAREDES PERNIA, LOURDES PÉREZ MARIBLANCA, MARIA ROJAS
RIETHER

Spanisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 14-16 Uhr s.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102, Machin Cruz

Am Montag, den 23.12.2019 findet KEIN Kurs statt.

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., Pettenkofenstr. 12 (D), D 221, Garzón Gimeno

Gruppe 03

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z001, Paredes Pernia

Gruppe 04

Mi 12-14 Uhr c.t., D Z001, Eugenio

Gruppe 05

Do 12-14 Uhr c.t., Pettenkofenstr. 12 (D), D 221, Pérez Mariblanca

Beginn: 21.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: A1.2 - Universo ELE A1

Universo.ele A1, Hueber Verlag, Lektion 5-7.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 0050/IM 1501 U58-1.

Transkriptionen und Lösungen zum Arbeitsbuch sowie Audios finden Sie unter:

<https://hueber.de/universo-ele/unterrichten/downloads?tabid455760=1>

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Bemerkung:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13039

HAYAT DOGAN-ÖLMEZ, GABRIELE VOLLMER

Türkisch A1.2

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 118, Dogan-Ölmez

Beginn: 23.10.2019, Ende: 05.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savaşçı, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13047

VERENA SINGHAMMER

Norwegisch für Nichtnordisten A1.2

2-stündig,

Do 8-10 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115,Singhammer

Beginn: 24.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Norsk for deg neu A1-A2, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528925-3 (Ab Lektion 7)

Norsk for deg neu A1-A2, Übungsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528926-0 (Ab Lektion 7)

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 0050/GW 2045 H117 N4

Voraussetzungen: Norwegisch A1.1 oder entsprechende Kenntnisse.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13597

WP 5 Orientierungsbereich Nachbardisziplinen: Schwerpunkt Antike

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 5 ODER WP 6!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

WP 5.1 Antike I

Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen WP 5.1.1 bis WP 5.1.5 ist eine Wahlpflichtlehrveranstaltung zu wählen.

WP 5.1.5 Rom IV: Kulturelle Kontexte

UNIV.PROF.DR. RALF KRUMEICH

König, Kaiser und Gott. Archäologie des antiken Herrscherkultes

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 218,Krumeich

Beginn: 24.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 15.10.2019

Belegnummer: 12023

WP 5.1.2 Griechenland II: Kulturelle Kontexte

PROF.DR. STEFAN RITTER

Griechische Tempel

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, Arnold Sommerfeld (B 052),Ritter

Beginn: 22.10.2019, Ende: 04.02.2020

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 15.10.2019

Belegnummer: 12024

WP 5.1.3 Griechenland IV: Phänomene der Kulturgeschichte

PROF.DR. STEFAN RITTER

Griechische Tempel

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, Arnold Sommerfeld (B 052), Ritter

Beginn: 22.10.2019, Ende: 04.02.2020

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 15.10.2019

Belegnummer: 12024

WP 5.1.4 Rom II: Phänomene der Kulturgeschichte

UNIV.PROF.DR. RALF KRUMEICH

König, Kaiser und Gott. Archäologie des antiken Herrscherkultes

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 218, Krumeich

Beginn: 24.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 15.10.2019

Belegnummer: 12023

WP 6 Orientierungsbereich Nachbardisziplinen: Schwerpunkt Mittelalterstudien

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 5 ODER WP 6!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

WP 6.1 Mittelalterstudien I

Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen WP 6.1.1 und WP 6.1.2 ist eine Wahlpflichtlehrveranstaltung zu wählen.

WP 6.1.2 Überblick Ältere Musikgeschichte I

ELIAS SCHEDLER

Tutorium zu Ältere Musikgeschichte 1

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), 206 Musikw., Schedler

Beginn: 18.10.2019, Ende: 07.02.2020

Arbeitsform: Tutorium

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 15.10.2019

Belegnummer: 09633

N.N. DOZENTEN DER MUSIKWISSENSCHAFT

Vorlesung Ältere Musikgeschichte 1

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), 214 Musikw., Dozenten der Musikwissenschaft

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Überblick Ältere Musikgeschichte I / Introduction to Musik History I

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Musik und das Musikleben von der Antike bis zum Spätmittelalter bzw. bis zum Beginn der Renaissance (ca. 1450). Anhand von ausgewählten Stücken, Manuskripten und Musiktraktaten werden einzelne Zeitabschnitte und Regionen der Europäischen Musikgeschichte betrachtet und kulturgeschichtlich verortet: Beginnend mit der Musikkultur der Karolingerzeit (Messe, Tropus, Sequenz) über die mehrstimmigen Repertoirsammlungen von Saint Martial und der Notre-Dame de Paris, bis hin zu lateinisch-, französisch-, italienisch- und deutschsprachige Liedformen des Hoch- und Spätmittelalters werden vielfältige Erscheinungsformen von Musik und deren historische Konzeptualisierungen thematisiert.

Arbeitsform: Vorlesung

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 15.10.2019

Belegnummer: 09634

WP 6.1.1 Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit

UNIV.PROF.DR. MARTIN WALLRAFF, SABINE BOGNER

Kirchengeschichte des Mittelalters

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022,

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Das Mittelalter: nicht mehr Urkirche, noch nicht Reformation – ist es nur Übergang, Wartezeit, Zwischenphase? Die Vorlesung möchte der Epoche zu ihrem eigenen Recht verhelfen, denn viele und bis heute wichtige Entwicklungen haben in dem halben Jahrtausend stattgefunden, das behandelt wird. Um nur wenige herauszugreifen: der Bau der großen Kathedralen, die Kreuzzüge, die Entfremdung von Ost und West, der Investiturstreit, die Entstehung der Bettelorden (Franz von Assisi!), atemberaubende theologische Spekulationen in der Scholastik und – nicht zuletzt! – Papst- und Kirchenkritik längst vor der Reformation. All dies und vieles mehr wird in der Vorlesung besprochen, in engem Kontakt mit den Quellen und unter Einbeziehung von Bildmaterial und Bauten.

Das finstere Mittelalter: Kommen und hören Sie selbst, wie finster es wirklich war!

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Wolf-Dieter Hauschild/Volker Drecoll, Alte Kirche und Mittelalter (Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte 1), Gütersloh 2019;

Adolf Martin Ritter, Bernhard Lohse und Volker Leppin, Mittelalter (Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 2), 5. Aufl., Neukirchen-Vluyn 2008;

Volker Leppin, Geschichte des mittelalterlichen Christentums, Tübingen 2012;

Volker Leppin, Theologie im Mittelalter (KGE 1,11), Leipzig 2007.

Zielgruppe: P / M / MANF / V

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Restplatzvergabe [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 15.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 02077

Weitere Kurse zur Vertiefung oder Wiederholung (ohne ECTS)

RAIMUND FICHTEL

Übung: Realia classica: Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, Fichtel

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Der Kurs "Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur" richtet sich an Studierende aller Semester, die sich gerne ein umfassendes historisches, kultur- und realienkundliches Wissen zur

griechisch-römischen Antike aneignen wollen. Im Zentrum sollen dabei die Themengebiete Antike Geschichte, Topographie, Kultur und Mythologie stehen, durch deren überblicksartige Behandlung ein verbessertes Verständnis lateinischer Texte sowie eine umfassendere Interpretationsfähigkeit (besonders für Leitlinie 6: Zeitgeschichtlicher Kontext) erworben werden können.

Auf Anregungen der Kursteilnehmer kann im Verlauf Rücksicht genommen werden.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14459

Tutorien zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 503,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: Maximilian Hauer

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: David Richter

Do 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 14.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14477

PROF. DR. WILFRIED STROH

Vorlesung (in lateinischer Sprache): De linguae Latinae pronuntiatione

1-stündig,

Mo 14-15 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,Stroh

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Vorlesung in lateinischer Sprache (Stroh): De linguae Latinae pronuntiatione

Nihil tam iucundum, tam utile esse credo quam Latine de Latinis dicere et audire. Quare iam multis praeteritis semestribus tales scholas Latino sermone habui, Hoc semestri autem de omni genere pronuntiationis (quam uocant phoneticam) agemus, quae in gymnasiis plerisque turpiter negligitur, quoniam multi credunt hanc rem omnino cognosci non posse (inopia phonodiscorum!), alii perfacilem esse, quoniam Romani prout scripserint ita locuti sint. Comprobabo autem tales opiniones e magna parte falsas esse.

Incipiemus autem a singulis litteris tam scriptis quam enuntiatis, deinde transibimus ad accentus et syllabas (in quibus uis numerorum siue metrorum inest), tum de uerbis et uerborum coniunctione disputabimus, denique periodos et uersus siue carmina tractabimus – in uniuersum tantum, nam singulorum uersuum genera exponere metricae, non phoneticae institutionis est.

Haec omnia autem facilius e uiua uoce quam e mutis scriptis discuntur. Tamen ad singulas scholas schedae utiles distribuentur. Venite igitur plurimi auresque et animos attendite!

Hos libros commendo: Desiderii Erasmi Roterodami De recta Latini Graecique sermonis pronuntiatione dialogus (1528/²1529); Vox Latina: a guide to the pronunciation of classical Latin, Cantabrigiae 1965,21978, iter. 1989; Vera U.G. Scherr: Aufführungspraxis Vokalmusik:

Handbuch der lateinischen Aussprache: klassisch - italienisch - deutsch, Castellae (Kassel) & al. 1991; Chiara Cignolo (ed., trad., comm.): Terentiani Mauri De litteris De syllabis De metris, 2 uol., Hildesiae & al. 2002.

Arbeitsform: Vorlesung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]:
11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020
Belegnummer: 14478

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Colloquium Latinum: De elementis vivae Latinitatis et fabellis Latinis in usum liberorum scriptis

1-stündig,

Mi 18-19 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212, Janka

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Prioribus colloquiis Latinis litteras colentes auctores eximia classis viribus unitis interpretabamur. Plauti et Terentii comoedias legimus egimus conservavimus. Ciceronis orationes curavimus tractavimus recitavimus. Hoc colloquium tertium est, quod elementis vivae Latinitatis potius dedicabitur, ut studiosi studiosaeque cultus humanitatisque quasi ab ovo discere possint, quomodo splendorem dulcedinemque linguarum reginae (i.e. Latinae) non solum mente doctrinaeque animadvertant, sed ore linguaque utentes adhibeant.

De his argumentis ergo e.g. pedetemptim gradatimque colloquemur: De salutatione, de domiciliis, de familia, de cibis, de otio atque negotio, de itineribus, de oppidis urbibusque, de temporibus aetatibusque, de tabernis et commercio, de coloribus et numeris, de recentioribus instrumentis communicationis, de spectaculis, de schola et educatione.

His fundamentis freti etiam de recentioribus et recentissimis fabellis Latinis in usum liberorum et adolescentium scriptis disputantes e.g. et “Harrium Potter et philosophi lapidem” perlegemus et interpretabimur.

Ergo venite, discite, loquimini et laetamini!

Libri utiles:

Karl-Heinz Graf von Rothenburg (Rubricastellanus), Meine ersten Wörter und Sätze Latein, München: ars edition, 1992.

Caelestis Eichenseer, Latein aktiv. Lateinischer Sprachführer. Lateinisch sprechen und diskutieren, Berlin/München/Wien/Zürich: Langenscheidt, 1994.

Alexander Winkler, Vorsicht Latein! Unzensurierte Ausgabe: Latein, wie es wirklich gesprochen wurde, München: Vorsicht! Verlag, 2010.

Joanne K. Rowling, Harrius Potter et Philosophi Lapis. Translated by Peter Needham, London et al.: Bloomsbury, 2003.

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]:
11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14479

Extra-Angebot zum Graecum

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mo 9-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 210, Casolari-Sonders

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung
Nachweis: B.A.-Nebenfach:
ohne ECTS - aber dringend empfohlen

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13099

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 025,Rieger

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

ohne ECTS - aber dringend empfohlen

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13292

ALBRECHT ZIEBUHR

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212,Ziebuhr

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

ohne ECTS - aber dringend empfohlen

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13293

Bachelor Latinistik (neu - ab WiSe 2019/20)

P 1 Grundlagen der Lateinischen Philologie

P 1.1 Einführung in die Lateinische Literaturwissenschaft

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Einführung in die Lateinische Literaturwissenschaft

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 006,Fuhrer

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Prof. Therese Fuhrer: Vorlesung „Grundlagen der Lateinischen Philologie: Einführung in die lateinische Literaturwissenschaft“

Do 14-16 Uhr, HS S006

Erste Sitzung: 17. Oktober 2019

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte der lateinischen Literatur von der archaischen Zeit bis zur Kaiserzeit mit einem Ausblick auf die Spätantike. Die VL ist gegliedert in einzelne 'Kapitel', in denen die literarischen Gattungen je gesondert behandelt werden, so dass für jede Gattung und die entsprechende Gruppe von Autoren jeweils ein Durchgang durch die Literaturgeschichte vorgenommen wird. Dabei sollen ausgewählte Texte der wichtigsten Autoren ausführlich besprochen und interpretiert werden. An diesen Beispielen sollen auch Fragen zur literarischen Tradition, zur Form (Sprache, Stil, evtl. Metrik), zum historischen und geistesgeschichtlichen Hintergrund sowie Positionen der modernen Forschung diskutiert werden. Die besprochenen Texte werden in Kopien ausgeteilt.

Zum **Leistungsausweis** gehören die regelmäßige Teilnahme (empfohlen) sowie das Bestehen der Abschlussklausur (Modulteilprüfung, zählt 2/3).

Zur Einführung: M. Fuhrmann, Geschichte der römischen Literatur (Stuttgart 1999/22005) und Rom in der Spätantike (1994 bzw. neuere Auflagen).

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Themen der Literaturwissenschaft: a/c/e/g“ (WP 2.0.1/3/5/7). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: a/c/e/g“ (WP 5.0.1/3/5/7).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Diese Veranstaltung muss gemeinsam mit der Übung „Grundlagen der Lateinischen Philologie: Methodenkurs“ absolviert werden (= bundle II). Die beiden Veranstaltungen werden zusammen geprüft.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13096

P 1.2 Methodenkurs Lateinische Literaturwissenschaft

ALEXANDER SIGL, JOHANNES SINGER

Grundlagen der Lateinischen Philologie: Methodenkurs

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, Sigl

Gruppe 02

Fr 8-10 Uhr c.t., 220, Singer

Beginn: 18.10.2019, Ende: 07.02.2020

Arbeitsform: Methodenübung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Themen der Literaturwissenschaft: b/d/f/h“ (WP 2.0.2/4/6/8). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: b/d/f/h“ (WP 5.0.2/4/6/8).

Diese Veranstaltung muss gemeinsam mit der Vorlesung „Einführung in die Lateinische Literaturwissenschaft“ absolviert werden (= bundle II). Die beiden Veranstaltungen werden gemeinsam geprüft.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020
Belegnummer: 13095

P 2 Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung

P 2.1 Einführung Lateinische Syntax und Grammatik

DR. PETRA RIEDL, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Syntax und Grammatik

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Riedl

Gruppe 02

Di 16-18 Uhr c.t., 220,Schröder

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Begleitende Übung zum Fremdspracherwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, c“ (WP 1.1.14/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein.

Um die für die Aufbaustufe 2 nötigen 6 ECTS zu erhalten, kombinieren Sie diesen Kurs bitte mit Lektürekurs 13313 “Thematische Lektüre: Mythologie”.

Master VIS (2018): WP 4.1

3 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.), benotet.

Diese Veranstaltung muss gemeinsam mit dem Lektürekurs “Thematische Lektüre: Mythologie” absolviert werden! Beide Veranstaltungen werden gemeinsam abgeprüft (= insgesamt 6 ECTS).

Bemerkung: B.A. Nebenfach SLK:

Bitte beachten Sie, dass für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Kurs Lateinkenntnisse unbedingt nötig sind und deshalb vorausgesetzt werden.

Klausur für SLK (Kurs bei B.Schröder) am Do., 11.Februar, 9.00-10 Uhr in Hgb., E 120

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13329

P 3 Lateinische Lektüre Prosa

P 3.1 Lektüre Geschichtsschreibung

DR. PETRA RIEDL, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Lektüre Prosa: Geschichtsschreibung

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209,Riedl

Gruppe 02

Do 16-18 Uhr c.t., M 209,Schröder

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen: Bitte beachten Sie: Lateinkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13420

P 5 Basismodul Lateinische Dichtung

P 5.1 Lateinische Literatur im Überblick 2

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Literatur im Überblick II

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 021,Schröder

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019

Belegnummer: 13000

P 5.2 Basisseminar Lateinische Dichtung

ANNA KALISCHEK, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, DR.

TOBIAS UHLE

Basisseminar Lateinische Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Schröder

Thema: Ovid, Fasti

Gruppe 02

Fr 8-10 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (C), C 016, Uhle

Thema: Vergil, Georgica

Gruppe 03

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015, Kalischek

Thema: Der Waltharius und die mittellateinische Epiktradition

Beginn: 14.10.2019, Ende: 07.02.2020

Gruppe 01 (Schröder): Ovid, Fasti

Ovids Lehrgedicht über den römischen Kalender führt in die Mitte der römischen Welt: In Rom wurden viele Götter verehrt und im Laufe des Jahres viele Feste gefeiert. Ovid nimmt dies zum Anlass, ähnlich wie in den Metamorphosen Geschichten zu erzählen: Wie lassen sich diese Feste erklären, wie sind sie entstanden, wie werden sie gefeiert? Ovid verbindet beim Erzählen Mythos, römische Geschichte, seine Gegenwart, seinen Humor und seine Formulierungskunst. Wir werden uns sowohl einen Überblick über den ganzen Text erarbeiten als auch einzelne Passagen sehr gründlich philologisch analysieren.

In der ersten Sitzung lassen wir das römische Jahr an den Kalenden des Januar beginnen. Bitte bereiten Sie vor: Fasti Buch 1, 63-90.

Gruppe 02 (Uhle): Vergil, Georgica

Wir wollen uns im Seminar mit Vergils Georgica beschäftigen und auf diese Weise ein vertieftes Verständnis der Gattung Lehrgedicht gewinnen. Dabei werden zentrale Textpassagen gelesen, übersetzt und im Hinblick auf kulturhistorische, gattungstheoretische und literaturwissenschaftliche Fragen diskutiert.

Von den Teilnehmer*innen werden die Übernahme einer Sitzungsleitung (inklusive Kurzreferat) sowie regelmäßige Anwesenheit und gründliche Textvorbereitung erwartet.

Für die erste Sitzung ist das Proömium des ersten Buchs (Verse 1-42) zu übersetzen und mit Hilfe der einschlägigen Kommentare vorzubereiten.

Textausgabe: P. Vergili Maronis Opera, rec. R.A.B. Mynors, Oxford 1969 (zahlreiche Nachdrucke).

Gruppe 03 (Kalischek): Der Waltharius und die mittellateinische Epiktradition

Das frühmittelalterliche Waltharius-Epos erzählt die Geschichte des Walther von Aquitanien, der Hiltgunt von Burgund und des Franken Hagen, die als Geiseln am Hof des Hunnenkönigs Attila aufwachsen und sich schließlich - im Hauptplot der Handlung - ihren Weg zurück in die Heimat und Freiheit erkämpfen. Damit entstammt es in Figurenarsenal und Handlungsstrang der Gattung der mittelalterlichen Heldensage, kommt aber daher im Kleid des antiken Epos, das wiederum um seine heidnischen Elemente geglättet und auf moralischer Ebene christianisiert wird. Ziel des Seminars ist es, das Werk durch genaue Textanalysen und Interpretation kennenzulernen, in seine verschiedenen Gattungstraditionen einzuordnen und so einen Überblick über die Entwicklung der mittellateinischen Epiktradition von der Antike her kommend und im Einfluss volkssprachlicher Erzähltraditionen zu erarbeiten. Begleitend soll geübt werden, wissenschaftliche Fragestellungen zum Text zu gewinnen sowie relevante Forschungsliteratur zu erschließen, die dann am Ende des Semesters in die Seminararbeiten münden.

Der lateinische Text in kritischer Edition sowie der Kommentar werden zu Beginn des Semesters in einem Reader zum Ausdruck zur Verfügung gestellt, die deutsche Übersetzung bei Reclam wird zur Anschaffung für die Lektüre empfohlen.

Kritische Edition: Monumenta Germaniae Historica, Poetae Latini medii aevi VI,1, hg. von Karl Strecker, Weimar 1951, S. 1-85. (Digital verfügbar unter

https://www.dmgh.de/de/fs1/object/display/bsb00000837_meta:titlePage.html?sortIndex=050

:010:0006:010:01:00)

Übersetzung mit Kommentar: Waltharius. Text, Übersetzung und Kommentar von B. K. Vollmann. In: Frühe deutsche Literatur und lateinische Literatur in Deutschland 800-1150, hg. von W. Haug und B. K. Vollmann, Frankfurt a. M. 1991, S. 163-259; 1169-1222.

Deutsche Übersetzung bei Reclam: Waltharius Lateinisch/Deutsch. Übersetzt und herausgegeben von Gregor Vogt-Spira, Stuttgart 1994.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bitte beachten Sie: Lateinkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13422

P 6 Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung

P 6.1 Deutsch-lateinische Übersetzung Unterstufe 1

CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN, DR. TOBIAS UHLE

Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische Übersetzung Unterstufe 1

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 006,Uhle

Gruppe 02

Mi 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005,Hein

Beginn: 14.10.2019, Ende: 05.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14469

Tutorien zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 503,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: Maximilian Hauer

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: David Richter

Do 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 14.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14477

P 6.2 Deutsch-lateinische Übersetzung Unterstufe 2

Tutorien zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 503,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: Maximilian Hauer

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: David Richter

Do 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 14.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14477

P 7 Lateinische Lektüre Dichtung

P 7.1 Lektüre Epos und Lehrgedicht

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER, DR. TOBIAS UHLE

Lateinische Lektüre Dichtung: Epos und Lehrgedicht

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, Fuhrer

Thema: Ovid, Metamorphosen

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102, Uhle

Thema: Vergil, Aeneis 4 und Ovid, Remedia amoris

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen: Bitte beachten Sie: Lateinkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13421

P 10 Aufbaumodul Lateinische Literatur I

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109,Wiener

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Wiener): Das Rombild in der römischen Literatur

Die Frage, ob Rom Regierungszentrale eines Weltreichs bleiben kann, stellt sich mit dem Erfolg des Pompeius im Osten neu. Caesar und Antonius favorisieren Alexandria, der politisch kluge Octavian erkennt dagegen, dass für ihn die identitätsstiftende Kraft der römischen Tradition in Verbindung mit dem Gründungsort die stärkste politische Stütze sein kann. Die politischen Rom-Bilder der augusteischen Zeit bis zur Spätantike, als die Verletzlichkeit der ewigen Stadt in der Völkerwanderung evident wird, und eine neue Symbolik für die Roma aeterna gefunden werden muss, bieten den Ausgangspunkt für unsere Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Akzentsetzungen in Rom-Lob und Rom-Kritik zentraler Autoren vom ersten bis fünften nachchristlichen Jahrhundert.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13057

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,Wiener

Thema: Properz, Buch IV

Gruppe 02

Mi 12-14 Uhr c.t., 114,Aris

Thema: Rom im Mittelalter

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Vertiefungsseminar Gruppe 01 (Wiener): Properz, Buch IV

Mit dem vierten Buch, so signalisiert es die erste Elegie, wendet Properz sich dem Thema „Rom“ zu. Als Fremdenführer durch Rom trifft er allerdings auf den Astrologen Horos, der ihn vor dem Themenwechsel warnt. Der Ägypter muss es wissen, denn die alexandrinische Tradition von Kallimachos' Aitien auf Rom zu übertragen, ist eine Innovation und ein Wagnis für den Liebesdichter. Ob und wie er der Meister der römischen Liebeselegie sich davon tatsächlich freimachen will und ob er damit Erfolg hat, wollen wir im Seminar im Vergleich mit Properz

selbst und dem Rom-Bild anderer Augusteer herausfinden.

Um mit Properz philologisch sauber arbeiten zu können, dessen Text in den einzelnen Ausgaben sehr unterschiedlich ausfallen kann, benötigen Sie unbedingt eine kritische Ausgabe mit Apparat. Wir werden im Seminar vergleichend mit den Kommentaren von Gregory Hutchinson (Cambridge 2006) und Max Rothstein (Berlin 1924) arbeiten. Hutchinson bietet einen Text mit ausführlichem Apparat; ich habe aber nichts dagegen, denn es belebt aber die Arbeit und den Vergleich im Seminar, wenn Sie sich für eine andere kritische Ausgabe entscheiden (schauen Sie doch einmal, was die Antiquariate anbieten).

In der ersten Sitzung möchte ich über die Struktur des vierten Buches sprechen. Bitte bereiten Sie sich vor, indem Sie sich eine eigene Gliederung mit Hinweisen zu den Themen und dem Inhalt der Elegien anfertigen und dazu den Aufsatz von John Patrick Sullivan lesen: Propertius Book IV. Themes and Structures, ICS [Illinois Classical Studies] 9 (1984) 30–34 und die Einführung zu Buch IV (Chapter thirteen) von Hans-Christian Günther, in: ders. (Hg.): Brill's Companion to Propertius, Leiden/Boston 2006, 353-395.

Vertiefungsseminar Gruppe 02 (Aris): Rom im Mittelalter

„Mirabilia urbis Romae“ heißt ein um das Jahr 1140 entstandener Reiseführer, in dem das antike Rom mit den Augen eines mittelalterlichen Intellektuellen gesehen wird. Der Text knüpft an spätantike und frühmittelalterliche Vorstellungen an und wirkt auf die nachfolgenden Generationen von Rombesuchern bis ins 16. Jahrhundert. Mit Hilfe aller Gattungen der lateinischen Literatur wird im Mittelalter das Bild der Stadt Rom und der mit dem Namen „Rom“ bezeichneten historischen Konstellation entworfen. Die Umrisse dieses Bildes sollen im Lauf des Seminars rekonstruiert und präziser erfasst werden. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird außer regelmäßiger Teilnahme erwartet, einen dieser Texte im Referat einleitend vorzustellen und die jeweils vorgesehenen Texte von Woche zu Woche gründlich vorzubereiten. Das Seminar wird in Absprache mit Prof. Claudia Wiener durchgeführt. Gemeinsame Sitzungen und möglicherweise eine gemeinsame Exkursion in der KW 13 des Jahres 2020 sind vorgesehen.

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14471

P 11 Lateinische Sprachgeschichte

P 11.1 Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen

DR. CHIARA BOZZONE

Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 112,

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Das Seminar bietet einen Überblick über die Entwicklung des Lateinischen vom Früh- und Altlateinischen bis in die Spätantike. Die historische Laut- und Formenlehre bildet den Schwerpunkt der Veranstaltung.

Neben dem Lesen von Texten (Inschriften sowie Passagen aus ausgewählten Autoren) erhalten die Studierenden auch eine Einführung in die Prinzipien der historischen und indogermanischen Sprachwissenschaft, der Soziolinguistik sowie der Phonologie und Morphologie.

Die Lehrveranstaltung ist besonders für Studierende mit Lateinkenntnissen und sprachwissenschaftlichen Interessen geeignet. Sprachvergleichend wird zur Illustration der besprochenen Phänomene mitunter das Griechische herangezogen (Griechischkenntnisse sind nicht zwingend nötig).

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Grammatiken

- Meiser, Gerhard. 1998. Historische Laut- und Formenlehre der lateinischen Sprache. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Weiss, Michael. 2009. Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor: Beech Stave Press. (Addenda und Corrigenda auf dem Blog: <http://ohcgl.blogspot.de>)

Übungen

- Liesner, Malte. 2012. Arbeitsbuch zur Lateinischen Historischen Phonologie. Wiesbaden: Reichert.

Sprachgeschichte

- Clackson, James und Geoffrey Horrocks. 2011. The Blackwell History of the Latin Language. Malden, MA: Wiley-Blackwell.
- Palmer, Leonard Robert. 1988. The Latin Language. University of Oklahoma Press.
- Willms, Lothar. 2013. Klassische Philologie und Sprachwissenschaft. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht

Textsammlungen und Spezialabhandlungen der Inschriften

- Ernout, Alfred. 1916. Recueil de textes latins archaïques. Paris: Klincksieck.
- Hartmann, Markus. 2005. Die frühlateinischen Inschriften und ihre Datierung. Eine linguistischarchäologisch-paläographische Untersuchung. Bremen: Hempen.
- Vine, Brent. 1993. Studies in Archaic Latin Inscriptions. Innsbruck: Institut für Sprachwissenschaft der Universität Innsbruck.
- Wachter, Rudolf. 1987. Altlateinische Inschriften: Sprachliche und epigraphische Untersuchungen zu den Dokumenten bis etwa 150 v. Chr. Bern: Lang.

Weitere Literatur wird während der Sitzungen besprochen.

Nachweis: Master VIS (2012): P 2.2

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 2.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

Master VIS (2018): WP 3.2

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 3.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

MA-Profilbereich (WP VIS 2):

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP VIS 2.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

BA Hauptfach Latinistik (P11.1):

Klausur, 60 min., bestanden / nicht bestanden. 3 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Lehramt Latein (PO 2010)

Klausur (60 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Lehramt Latein (PO 2015)

Klausur (30-45 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 73.1):

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Restplatzvergabe [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 15.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13140

M.A. EDUARD MEUSEL

Italische Sprachwissenschaft und Philologie

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114,

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Das Seminar will anhand der Lektüre ausgewählter Inschriften und Textpassagen einen Einblick in die frühen Sprachperioden des Lateinischen und seine nahverwandten italischen Schwestersprachen (v.a. Oskisch, Umbrisch) gewähren.

Punktuell sollen dabei außerdem Kenntnisse aus der Indogermanistik vermittelt und die Anwendung der historisch-vergleichenden Methode zur Erklärung vorklassischer sprachlicher Phänomene demonstriert werden.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Fortson, B. 2010. Indo-European Linguistics and Culture. An Introduction. Oxford.
- Meiser, G. 1986. Lautgeschichte der umbrischen Sprache. Innsbruck.
- Weiss, M. 2009. Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor.

Weitere Literatur wird während der Sitzungen bekannt gegeben.

Nachweis: Master VIS (2012): P2.1

9 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 2.2 "Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen" abgeprüft. Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen), benotet.

Master VIS (2018): WP 3.1

6 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 3.2 "Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen" abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet.

MA-Profilbereich (WP VIS 2):

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP VIS 2.2 "Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen" abgeprüft. Beide Veranstaltungen zusammen ergeben 9 ECTS-Punkte.

Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen).

Lehramt Latein (PO 2010)

Klausur (60 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Lehramt Latein (PO 2015)

Klausur (30-45 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Belegnummer: 13145

P 12 Lateinische Schriftkultur und Literatur des Mittelalters

P 12.2 Einführung in die Paläographie

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungsmodul Lateinische Paläographie: Seminar

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 106, Aris

Thema: Überlieferung der historiographischen Literatur

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Paläographie: Bayern lernt schreiben

In der Mitte des achten Jahrhunderts lässt sich erstmals eine eigene Schriftkultur im bayerischen Raum beobachten, deren Expansion alle monastischen und kirchlichen Zentren rasch erfasst. Die frühen Schriftzeugnisse lassen irisch-angelsächsische und langobardische Einflüsse erkennen und entwickeln sich zu einer eigenständigen paläographischen Tradition: Bayern lernt schreiben. Zugleich mit der Fähigkeit zu schreiben entwickelt sich die Bereitschaft, Texte in lateinischer Sprache zu lesen und zu schreiben. Im Seminar sollen die verschiedenen frühmittelalterlichen Schreibzentren in Bayern und deren Produktion vorgestellt werden.

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14473

P 13 Aufbaumodul Lateinische Literatur II

P 13.1 Aufbauvorlesung Lateinische Literatur 2

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Wiener

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Wiener): Das Rombild in der römischen Literatur

Die Frage, ob Rom Regierungszentrale eines Weltreichs bleiben kann, stellt sich mit dem Erfolg des Pompeius im Osten neu. Caesar und Antonius favorisieren Alexandria, der politisch kluge Octavian erkennt dagegen, dass für ihn die identitätsstiftende Kraft der römischen Tradition in Verbindung mit dem Gründungsort die stärkste politische Stütze sein kann. Die politischen Rom-Bilder der augusteischen Zeit bis zur Spätantike, als die Verletzlichkeit der ewigen Stadt in der Völkerwanderung evident wird, und eine neue Symbolik für die Roma aeterna gefunden werden muss, bieten den Ausgangspunkt für unsere Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Akzentsetzungen in Rom-Lob und Rom-Kritik zentraler Autoren vom ersten bis fünften nachchristlichen Jahrhundert.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13057

P 14 Vertiefungsmodul Lateinische Lektüre

P 14.1 Vertiefungslektüre Prosa

DR. TOBIAS UHLE

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101,Uhle
Thema: Augustinus, De magistro
Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungslektüre Antike Prosa (Uhle): Augustinus, De magistro

In Augustins philosophischem Dialog De magistro aus dem Jahr 388 wird über Wesen und Methode des Lernens reflektiert. Im Unterschied zur platonischen Anamnesislehre wird Lernen bei Augustin nicht als Wiedererinnerung, sondern als innere Erleuchtung (Illumination) verstanden. Wir wollen im Kurs zentrale Passagen der Schrift gemeinsam lesen, übersetzen und diskutieren.

Für die erste Sitzung sind die Paragraphen 1-2 zu übersetzen.

Textausgabe: Sancti Aurelii Augustini De magistro, ed. K.-D. Daur, Turnhout 1970 [= CChrSL 29]

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14474

P 14.2 Vertiefungslektüre Dichtung

DR. PETRA RIEDL

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Riedl
Thema: Lukrez, De rerum natura
Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung (Riedl): Lukrez, De rerum natura

„De rerum natura“, das Lehrgedicht des T. Lucretius Carus, gilt als „nicht ganz einfach“. In der Tat ist die Verbindung von philosophischem Inhalt dieser Art, der „Erlösungslehre“ Epikurs, und der dichterischen Form, die ein sprachlicher Meister wie Lukrez dieser Thematik verleiht, ungewöhnlich und herausfordernd, aber auch von ganz einmaligem Reiz.

Dieser Kurs wird sich schwerpunktmäßig mit den ersten zwei Büchern dieses hexametrischen Werks, die die Grundlagen der Atomlehre behandeln, beschäftigen. Falls zeitlich möglich, werden wir noch einen Blick auf die restlichen Proömien werfen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14472

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung

2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,Aris
Thema: Eriugena, Carmina
Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung (Aris): Eriugena,

Carmina

Ioannes Scottus Eriugena war als Hoftheologe Karls des Kahlen nicht nur einer der entscheidenden Intellektuellen des Reiches, sondern, geprägt von der Kultur seiner irischen Heimat, auch einer der kreativsten Dichter des 9. Jahrhunderts. In der Lektüreübung sollen seine Carmina in der neuen Edition von Michael Herren gelesen, übersetzt und, soweit das zum Verständnis nötig ist, interpretiert werden. Die Texte werden in der ersten Sitzung in einem Reader zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Vertiefungsveranstaltung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14475

WP 1 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur I

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., M 101, Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., M 203, Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015, Casolari-Sonders

Beginn: 16.10.2019, Ende: 07.02.2020

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag, Neuauflage von 2018).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13099 "Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I" (Casolari, Montag 9 s.t. -10 Uhr).

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen.

Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 8.1-2):

Prüfungsform: Klausur (60-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020
Belegnummer: 13100

WP 2 Französisch I

ETIENNE CANDEL, BARBARA MORGENSTERN

Französisch A1.1 (nur für best. BA-Studiengänge)

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1208,Candel

Beginn: 24.10.2019, Ende: 06.02.2020

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer/innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Saison 1: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM: ISBN 978-2-278-08265-0

Saison 1: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD: ISBN 978-2-278-08267-4

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 0050/ID 1572 C668-1 bis 0050/ID 1572 C668-1+16

Alternativ finden Sie "Saison 1" auch in der Universitätsbuchhandlung (Schellingstr. 3).

Zielgruppe: NUR für bestimmte BA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen.

Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der **Rubrik "Studiengang"** (weiter oben).

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Belegnummer: 13018

WP 3 Italienisch I

DOTT. DALIA CRIMI, DR. ELENA GALLO, SIMONA MORANI

Italienisch A1.1 (nur für best. BA-Studiengänge)

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227,Morani

Gruppe 02

Mi 18-19:30 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (R), R 153,Crimi

Beginn: 22.10.2019, Ende: 05.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: UniversItalia 2.0 A1/A2, Hueber Verlag, ISBN 978-3-19-105463-2.

Bitte besorgen Sie sich dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Die Signatur lautet: 0050/IS 1217 P662 U58 bis 0050/IS 1217 P662 U58+15.

Zielgruppe: NUR für bestimmte BA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen.

Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der **Rubrik "Studiengang"** (weiter oben).

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Belegnummer: 13020

WP 4 Spanisch I

ERIKA LARA RIOS, MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch A1.1 (nur für best. BA-Studiengänge)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211, Lara Rios

Am Montag, den 23.12.2019 findet KEIN Kurs statt.

Gruppe 02

Mi 8:15-9:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A, Rojas Riether

Dieser Kurs folgt dem Prinzip des Blended Learning, d. h. **Präsenzunterricht wird mit Online-Phasen (Übungen, Videos und weitere Materialien) kombiniert.**

Autonomes, selbständiges Erarbeiten der Lerninhalte auf der Lernplattform Moodle ist

Voraussetzung für die Kursteilnahme.

Beginn: 21.10.2019, Ende: 05.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur:

Zielgruppe: NUR für bestimmte BA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen.

Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der **Rubrik "Studiengang"** (weiter oben).

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Belegnummer: 13040

WP 5 Portugiesisch I

ISABEL MALINOWSKI

Portugiesisch A1

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 211, Malinowski

Der Kurs findet von 16:00-17:30 Uhr statt.

Am Montag, den 23.12.19 findet KEIN Kurs statt.

Beginn: 21.10.2019, Ende: 03.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Olá Portugal! neu A1-A2.

Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) unter der Signatur 0050/IR 1194 B688 (bis 0050/IR 1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13030

WP 6 Schwedisch I

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER

Schwedisch für Nichtnordisten A1.1

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U117,Fischnaller

Beginn: 25.10.2019, Ende: 07.02.2020

Kurs für Studierende ohne Vorkenntnisse.

Lehrbuch Rivstart A1+A2, zweite Auflage (2014), Verlag Natur & Kultur (Text- und Übungsbuch)

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind. Das Material wird auch in den Folgekursen verwendet

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 0050/GW 4385 L668(2)-1,1

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Lehrbuch Rivstart A1+A2, **zweite (!)** Auflage (2014), Verlag Natur & Kultur (Text- und Übungsbuch)

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13036

WP 7 Norwegisch I

VERENA SINGHAMMER

Norwegisch für Nichtnordisten A1.1

2-stündig,

Mo 8-10 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (C), C 016,Singhammer

Beginn: 21.10.2019, Ende: 03.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Norsk for deg neu A1-A2, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528925-3

Norsk for deg neu A1-A2, Übungsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528926-0

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 0050/GW 2045 H117 N4

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 14476

WP 8 Türkisch I

SEVAL BAYRAK, GABRIELE VOLLMER

Türkisch A1.1

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 114,Bayrak

Am Montag, den 23.12.2019 findet KEIN Kurs statt.

Beginn: 21.10.2019, Ende: 03.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savaşçı, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13046

WP 9 Japanisch I

AKI NARITOMI

Japanisch I (für Anfänger / A1 Teil 1)

2-stündig,

Gruppe 01

Do 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Naritomi

Gruppe 02

Do 18-20 Uhr c.t., S 227, Naritomi

Beginn: 24.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13024

WP 10 Niederländisch I

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER

Niederländisch A1.1

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Dibra

Am Montag, den 23.12.2019 findet KEIN Kurs statt.

Gruppe 02

Di 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003, Dibra

Beginn: 21.10.2019, Ende: 04.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1. Lektion 1-4.

Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 0050/GU 13100 A149 N4-1.

Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:

Basiskenntnisse, Grundregeln Rechtschreibung. Grammatik: konjugieren Präsens, Adjektive, Pluralbildung, Pronomen. Themen: sich vorstellen, Termine, Bestellen im Café, Zahlen, Familie.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13029

WP 11 Französisch II

ELLEN BOUVERET, BARBARA MORGENSTERN

Französisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Di 8:30-10 Uhr s.t., Pettenkoferstr. 12 (D), D 102, Morgenstern

Di 8:30-10 Uhr s.t., D 102, Morgenstern

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., D 102,Morgenstern

Di 10-12 Uhr c.t., D 102,Morgenstern

Gruppe 03

Di 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 118,Bouveret

Gruppe 04

Mi 8:30-10 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 101,Morgenstern

Beginn: 22.10.2019, Ende: 05.02.2020

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer/innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Saison 1: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM: ISBN 978-2-278-08265-0

Saison 1: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD: ISBN 978-2-278-08267-4

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 0050/ID 1572 C668-1 bis 0050/ID 1572 C668-1+16

Alternativ finden Sie "Saison 1" auch in der Universitätsbuchhandlung (Schellingstr. 3).

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13017

WP 12 Englisch III

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, DR.PHIL. BETTINA RAAF, DR. PHIL DANIEL ERIC BOLTON REES

Englisch B1: English for Academic Purposes

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 105,Raaf

Am Montag, den 23.12.2019 findet KEIN Kurs statt.

Gruppe 02

Di 12:15-13:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Raaf

Gruppe 03

Fr 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A,Rees

Gruppe 04

Fr 14:15-15:45 Uhr s.t., S 420A,Rees

Beginn: 21.10.2019, Ende: 07.02.2020

These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Course materials will be provided free of charge in class. No coursebook needed!

Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B1** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B1 im Einstufungstest.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13004

WP 13 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 309, Rieger

Beginn: 14.10.2019, Ende: 05.02.2020

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos (Neuaufgabe von 2018) ab Kap. 26 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:

13292 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr) sowie

13293 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Ziebuhr, Montag 10-12 Uhr).

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse geben.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 44.1-2):

Prüfungsform: Klausur (90-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13103

WP 14 Italienisch II

DOTT. SILVIA ALICANDRO, DR. ELENA GALLO, SIMONA MORANI,
DANIELA ZANGRILLI

Italienisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Morani

Gruppe 02

Di 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U117, Zangrilli

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU104,Alicandro

Gruppe 04

Do 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Gallo

Beginn: 22.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Lehrbuch: UniversItalia 2.0 A1/A2, (Band 1, Kapitel 5 bis 8), Hueber Verlag, ISBN Nr. 978-3-19-105463-2.

Lektüre: wird im Kurs bekannt gegeben.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Die Signatur lautet: 0050/IS 1217 P662 U58 bis 0050/IS 1217 P662 U58+15.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Anmeldung:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13023

WP 15 Spanisch II

JUAN CARLOS EUGENIO, MARTA GARZÓN GIMENO, GLORIA MACHIN CRUZ,
LEONARDO PAREDES PERNIA, LOURDES PÉREZ MARIBLANCA, MARIA ROJAS
RIETHER

Spanisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 14-16 Uhr s.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102,Machin Cruz

Am Montag, den 23.12.2019 findet KEIN Kurs statt.

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., Pettenkofenstr. 12 (D), D 221,Garzón Gimeno

Gruppe 03

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z001,Paredes Pernia

Gruppe 04

Mi 12-14 Uhr c.t., D Z001,Eugenio

Gruppe 05

Do 12-14 Uhr c.t., Pettenkofenstr. 12 (D), D 221,Pérez Mariblanca

Beginn: 21.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: A1.2 - Universo ELE A1

Universo.ele A1, Hueber Verlag, Lektion 5-7.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 0050/IM 1501 U58-1.

Transkriptionen und Lösungen zum Arbeitsbuch sowie Audios finden Sie unter:

<https://hueber.de/universo-ele/unterrichten/downloads?tabid455760=1>

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Bemerkung:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13039

WP 16 Portugiesisch II

ISABEL MALINOWSKI

Portugiesisch A2

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 118, Malinowski

Beginn: 25.10.2019, Ende: 07.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Olá Portugal! neu A1-A2.

Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) unter der Signatur 0050/IR 1194 B688 (bis 0050/IR 1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch A1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13033

WP 17 Schwedisch II

DR. ORTRUN REHM

Schwedisch für Nichtnordisten A1.2

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Rehm

Beginn: 25.10.2019, Ende: 07.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13034

WP 18 Norwegisch II

VERENA SINGHAMMER

Norwegisch für Nichtnordisten A1.2

2-stündig,

Do 8-10 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Singhammer

Beginn: 24.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Norsk for deg neu A1-A2, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528925-3 (Ab Lektion 7)

Norsk for deg neu A1-A2, Übungsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528926-0 (Ab Lektion 7)

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 0050/GW 2045 H117 N4

Voraussetzungen: Norwegisch A1.1 oder entsprechende Kenntnisse.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13597

WP 19 Türkisch II

HAYAT DOGAN-ÖLMEZ, GABRIELE VOLLMER

Türkisch A1.2

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 118,Dogan-Ölmez

Beginn: 23.10.2019, Ende: 05.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savaşçı, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13047

WP 20 Japanisch II

AKI NARITOMI

Japanisch II (A 1 Teil 2)

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303,Naritomi

Am Montag, den 23.12.2019 findet KEIN Kurs statt.

Beginn: 21.10.2019, Ende: 03.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Japanisch I (für Anfänger / A1 Teil 1) oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13025

WP 21 Niederländisch II

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER

Niederländisch A1.2

2-stündig,

Do 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 206,Dibra

Beginn: 24.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1. Zwischenstufe/Wiederholung + 5- 7.

Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 0050/GU 13100 A149 N4-1.

Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:

Themen: tägliches Leben, Wohnung, Freizeit, Wetter, Arbeit/Lebenslauf. Grammatik: Partizip

Perfekt, Komparativ. Hausaufgaben: erste Texte schreiben.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Niederländisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13028

WP 22 Französisch III

MARTINE DELAUD, NASSERA KOTTERMAIR, BARBARA MORGENSTERN

Französisch A2.1

2-stündig,

Gruppe 01

Di 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Kottermair

Gruppe 02

Mi 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 018, Delaud

Der Kurs findet statt von 14:30-16:00 Uhr.

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., D 018, Delaud

Der Kurs findet statt von 16:15-17:45 Uhr.

Beginn: 22.10.2019, Ende: 05.02.2020

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer/innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Saison 2: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM, ISBN 978-2-278-07753-3 und

Saison 2: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD, ISBN 978-2-278-07918-6.

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 0050/ID 1572 C668-2 bis 0050/ID 1572 C668-2+16

Alternativ finden Sie "Saison 2" auch in der Universitätsbuchhandlung (Schellingstr. 3).

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13013

WP 23 Englisch IV

JAMIE FERGUSON, DR. PHIL. FRIEDA PATTENDEN, NINA WESTIN

Englisch B2: English for Academic Purposes

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10:15-11:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A, Ferguson

Am Montag, den 23.12.2019 findet KEIN Kurs statt.

Gruppe 02

Mo 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A, Westin

Am Montag, den 23.12.2019 findet KEIN Kurs statt.

Gruppe 03

Di 14:15-15:45 Uhr s.t., S 420A, Pattenden

Gruppe 04

Mi 14:15-15:45 Uhr s.t., S 420A, Pattenden

Gruppe 05

Fr 8:30-10 Uhr s.t., S 420A, Westin

Beginn: 21.10.2019, Ende: 07.02.2020

These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Course materials will be provided free of charge in class.

Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachzentrum: 10.10.2019 - 15.10.2019

Belegnummer: 13005

WP 24 Kontexte der lateinische Philologie: Geschichte I

WP 24.1 Einführungsvorlesung Alte Geschichte

PD DR. BABETT EDELMANN-SINGER

Kultur und Politik in der Zeit der Flavier (69-96 n.Chr.)

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 114,

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die historischen Entwicklungen während der Herrschaft des Kaisers Vespasian und seiner Söhne Titus und Domitian. Die zeitliche Spanne reicht im Kern vom sogenannten Vierkaiserjahr 68/69 n.Chr. bis zum Jahr 96 n.Chr., es wird aber auch die Vorgeschichte (Nero) beleuchtet und ein Ausblick auf die Nachfolger Nerva und Trajan gegeben. Im Zentrum steht die Frage, wie das politische System des Prinzipats von den Flaviern weiterentwickelt wurde. Die Vorlesung soll aber nicht nur politische Geschichte vermitteln, vielmehr geht es um eine Gesamtschau des Imperium Romanum im ersten Jahrhundert n.Chr. Neben der Ereignis- und Strukturgeschichte werden daher in gleicher Weise auch kulturgeschichtliche Entwicklungen thematisiert.

Prüfungsformen im BA und mod. LA: KL

Achtung NEU! : keine Prüfung im Didaktikfach - Mittelschule und Sonderpädagogik (Studienbeginn ab WS 2015/16)

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Scheid, J. / Jacques, F.: Rom und das Reich in der Hohen Kaiserzeit 44 v. Chr. - 260 n. Chr., Bd. 1: Die Struktur des Reiches, Stuttgart, Leipzig 1998.

Pfeiffer, S.: Die Zeit der Flavier. Vespasian - Titus - Domitian, Darmstadt 2009.

Belegnummer: 09008

PROF.DR. JENS-UWE KRAUSE

Das römische Reich im 4. Jhd. nach Chr. (284-395 n. Chr.)

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Die Vorlesung wird einen Überblick über die Geschichte des Römischen Reiches in der Zeit von 284 bis 395 n. Chr. bieten (politische Geschichte, Religion, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur).

Prüfungsformen im BA und mod. LA: KL

Achtung NEU! : keine Prüfung im Didaktikfach - Mittelschule und Sonderpädagogik
(Studienbeginn ab WS 2015/16)

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Jochen Martin, Spätantike und Völkerwanderung. Oldenbourg Grundriß der Geschichte, Bd. 4, München 31995 (oder spätere Auflage).

Belegnummer: 09010

WP 25 Kontexte der lateinische Philologie: Geschichte II

WP 25.1 Vorlesung Mittelalterliche Geschichte

DR. HUBERTUS SEIBERT

Das Mittelalter im Überblick

2-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 140,

Beginn: 15.10.2019, Ende: 28.01.2020

Die Einführungsvorlesung richtet sich vorrangig an Studienanfänger und gibt einen Überblick über die Geschichte des europäischen Mittelalters zwischen 500 und 1500. Dabei werden neben Grundzügen der Ereignisgeschichte vor allem Einsichten in die Strukturen und Mentalitäten des Mittelalters vermittelt.

Prüfungsform im BA und modularisierten Lehramt: KL

Achtung NEU! : keine Prüfung im Didaktikfach - Mittelschule und Sonderpädagogik
(Studienbeginn ab WS 2015/16)

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Frank Rexroth, Deutsche Geschichte im Mittelalter, München ³2012; Stefan Weinfurter, Das Reich im Mittelalter. Kleine deutsche Geschichte von 500 bis 1500, München ²2010.

Belegnummer: 09019

WP 28 Kontexte der lateinische Philologie: Archäologie I

WP 28.1 Vorlesung Rom 2: Phänomene der Kulturgeschichte

UNIV.PROF.DR. RALF KRUMEICH

König, Kaiser und Gott. Archäologie des antiken Herrscherkultes

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 218, Krumeich

Beginn: 24.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 15.10.2019

Belegnummer: 12023

WP 29 Kontexte der lateinische Philologie: Archäologie II

WP 29.1 Vorlesung Rom 4: Kulturelle Kontexte

UNIV.PROF.DR. RALF KRUMEICH

König, Kaiser und Gott. Archäologie des antiken Herrscherkultes

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 218, Krumeich

Beginn: 24.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 15.10.2019

Belegnummer: 12023

Weitere Kurse zur Vertiefung oder Wiederholung (ohne ECTS)

Tutorien zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 503,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: Maximilian Hauer

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: David Richter

Do 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 14.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14477

PROF. DR. WILFRIED STROH

Vorlesung (in lateinischer Sprache): De linguae Latinae pronuntiatione

1-stündig,

Mo 14-15 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003, Stroh

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Vorlesung in lateinischer Sprache (Stroh): De linguae Latinae pronuntiatione

Nihil tam iucundum, tam utile esse credo quam Latine de Latinis dicere et audire. Quare iam multis praeteritis semestribus tales scholas Latino sermone habui, Hoc semestri autem de omni genere pronuntiationis (quam uocant phoneticam) agemus, quae in gymnasiis plerisque turpiter negligitur, quoniam multi credunt hanc rem omnino cognosci non posse (inopia phonodiscorum!), alii perfacilem esse, quoniam Romani prout scripserint ita locuti sint. Comprobabo autem tales opiniones e magna parte falsas esse.

Incipiemus autem a singulis litteris tam scriptis quam enuntiatis, deinde transibimus ad accentus et syllabas (in quibus uis numerorum siue metrorum inest), tum de uerbis et uerborum coniunctione disputabimus, denique periodos et uersus siue carmina tractabimus – in uniuersum tantum, nam singulorum uersuum genera exponere metricae, non phoneticae institutionis est. Haec omnia autem facilius e uiua uoce quam e mutis scriptis discuntur. Tamen ad singulas scholas schedae utiles distribuentur. Venite igitur plurimi auresque et animos attendite!

Hos libros commendo: Desiderii Erasmi Roterodami De recta Latini Graecique sermonis pronuntiatione dialogus (1528/²1529); Vox Latina: a guide to the pronunciation of classical Latin, Cantabrigiae 1965, 21978, iter. 1989; Vera U.G. Scherr: Aufführungspraxis Vokalmusik: Handbuch der lateinischen Aussprache: klassisch - italienisch - deutsch, Castellae (Kassel) & al. 1991; Chiara Cignolo (ed., trad., comm.): Terentiani Mauri De litteris De syllabis De metris, 2 uol., Hildesiae & al. 2002.

Arbeitsform: Vorlesung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]:
11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020
Belegnummer: 14478

Master Latinistik

P 1 Lateinische Literatur I

P 1.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur I

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109,Wiener

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Wiener): Das Rombild in der römischen Literatur

Die Frage, ob Rom Regierungszentrale eines Weltreichs bleiben kann, stellt sich mit dem Erfolg des Pompeius im Osten neu. Caesar und Antonius favorisieren Alexandria, der politisch kluge Octavian erkennt dagegen, dass für ihn die identitätsstiftende Kraft der römischen Tradition in Verbindung mit dem Gründungsort die stärkste politische Stütze sein kann. Die politischen Rom-Bilder der augusteischen Zeit bis zur Spätantike, als die Verletzlichkeit der ewigen Stadt in der Völkerwanderung evident wird, und eine neue Symbolik für die Roma aeterna gefunden werden muss, bieten den Ausgangspunkt für unsere Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Akzentsetzungen in Rom-Lob und Rom-Kritik zentraler Autoren vom ersten bis fünften nachchristlichen Jahrhundert.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]:
11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13057

P 1.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur I

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109,Fuhrer

Thema: Tacitus, Annalen - Tiberius, Claudius, Nero

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007,Aris

Thema: Der Islam im lateinischen Mittelalter

Beginn: 14.10.2019, Ende: 05.02.2020

Gruppe 01 (Fuhrer): Tacitus, Annalen - Tiberius, Claudius, Nero

Mittwoch, 10-12 Uhr, HS M 109

Erste Sitzung: 16. Oktober 2019

Ziele und Schwerpunkte: In den einzelnen Sitzungsleitungen, die von den Studierenden übernommen werden (s.u.), werden für Tacitus' Darstellung der drei Kaiser repräsentative Textstellen gelesen und diskutiert.

Daneben sollen in den Kurzreferaten auch übergreifende Themen behandelt werden (Autor, Werk, Zeit; zur literarischen Gattung; zur Parallelüberlieferung zu den drei Kaisern; Ergebnisse der neueren Forschung; Textüberlieferung; Nachwirkung u.a.).

Leistungsausweis: Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung jeder Sitzung, eine Sitzungsleitung, ein Kurzreferat und die regelmäßige Teilnahme. Für die Sitzungsleitung ist eine schriftliche Übersetzung der im Semesterprogramm vorgesehenen Textpassage vorzubereiten, die eine Woche vorher abgegeben wird und mit Prof. Fuhrer mind. 1-2 Tage vor der Sitzung besprochen wird. Dieses Papier kann zur Hausarbeit ausgebaut werden.

Ein **Programm** mit den Textstellen und dem Plan für die Sitzungsleitungen wird kurz vor Semesterbeginn ins LSF-Dateidepot gestellt; wer bereits einen Termin für Sitzungsleitung bzw. den (nicht identischen) Termin für ein Kurzreferat anmelden will, kann das per Mail direkt an mich im Voraus tun (t.fuhrer@lmu.de).

Kritische Textausgabe (obligatorisch): P. Cornelii Taciti libri quae supersunt, tom. I: Ab excessu divi Augusti, ed. H. Heubner, 2. verb. Auflage (Stuttgart 1994). Ein Reader wird im LSF zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung: Stephan Schmal, Tacitus (Heildesheim 2005).

Gruppe 02 (Aris): Der Islam im lateinischen Mittelalter

Reiseberichte und Religionsgespräche, Übersetzungen und Chroniken formen und überliefern das mittelalterliche Wissen über den Islam und überliefern es in lateinischer Sprache. Im Seminar sollen die Strategien der einschlägigen Texte, ihre rhetorische Gestaltung und ihre Quellen untersucht werden, um das Bild vom Islam im lateinischen Mittelalter zu rekonstruieren. Die Sitzungen werden jeweils einem Text gewidmet sein. Er wird vorab in lateinischer Sprache und, wenn vorhanden, in einer modernen Übersetzung zur Verfügung gestellt. Die Einführung in die Texte wird jeweils von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars anhand der aktuellen Forschungsliteratur übernommen. Bibliographische Hinweise und Absprachen erfolgen in der ersten Sitzung.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14480

P 2 Lateinische Lektüre I

P 2.1 Lateinische kursorische Lektüre I

Für Studierende des MA Latein ist die Teilnahme in Gruppe 03 (Uhle) vorgesehen, bitte melden Sie sich entsprechend an.

DR. PETRA RIEDL

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024, Riedl

Thema: Lukrez, De rerum natura

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike
oder der Frühen Neuzeit

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung (Riedl): Lukrez, De rerum natura

„De rerum natura“, das Lehrgedicht des T. Lucretius Carus, gilt als „nicht ganz einfach“. In der Tat ist die Verbindung von philosophischem Inhalt dieser Art, der „Erlösungslehre“ Epikurs, und der dichterischen Form, die ein sprachlicher Meister wie Lukrez dieser Thematik verleiht, ungewöhnlich und herausfordernd, aber auch von ganz einmaligem Reiz.

Dieser Kurs wird sich schwerpunktmäßig mit den ersten zwei Büchern dieses hexametrischen Werks, die die Grundlagen der Atomlehre behandeln, beschäftigen. Falls zeitlich möglich, werden wir noch einen Blick auf die restlichen Proömien werfen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14472

DR. TOBIAS UHLE

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101,Uhle

Thema: Augustinus, De magistro

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungslektüre Antike Prosa (Uhle): Augustinus, De magistro

In Augustins philosophischem Dialog De magistro aus dem Jahr 388 wird über Wesen und Methode des Lernens reflektiert. Im Unterschied zur platonischen Anamnesislehre wird Lernen bei Augustin nicht als Wiedererinnerung, sondern als innere Erleuchtung (Illumination) verstanden. Wir wollen im Kurs zentrale Passagen der Schrift gemeinsam lesen, übersetzen und diskutieren.

Für die erste Sitzung sind die Paragraphen 1-2 zu übersetzen.

Textausgabe: Sancti Aurelii Augustini De magistro, ed. K.-D. Daur, Turnhout 1970 [= CChrSL 29]

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14474

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,Aris

Thema: Eriugena, Carmina

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung (Aris): Eriugena, Carmina

Ioannes Scottus Eriugena war als Hoftheologe Karls des Kahlen nicht nur einer der entscheidenden Intellektuellen des Reiches, sondern, geprägt von der Kultur seiner irischen Heimat, auch einer der kreativsten Dichter des 9. Jahrhunderts. In der Lektüreübung sollen seine Carmina in der neuen Edition von Michael Herren gelesen, übersetzt und, soweit das zum Verständnis nötig ist, interpretiert werden. Die Texte werden in der ersten Sitzung in einem

Reader zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Vertiefungsveranstaltung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14475

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Neulateinisches Forschungskolloquium

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,StrohWiener

Beginn: 21.10.2019, Ende: 03.02.2020

Jacobus Balde, Sylvae II

Jakob Balde, der sich als zweisprachiger Dichter von *De vanitate mundi* (1636/38) in Deutschland einen Namen gemacht hatte, legte nach scheinbarer Untätigkeit 1643 ein anspruchsvolleres lyrisches Werk vor, ein Werk von Dimensionen, wie es die Welt noch nicht gesehen hatte: In 4 Büchern *Lyrica* und einem Buch *Epodon* folgte er sichtbar dem Horaz nach; dazu kamen aber noch 7 Bücher *Sylvae*, in denen die Versmaße zwar ebenfalls horazisch waren, die aber eine zyklische Gliederung aufwiesen. Europaweit bewunderten die Kenner, darunter sogar Protestanten, den „wiedergeborenen“ Horaz“. Und Balde, wiewohl sonst ein Verächter des Ruhms, notierte stolz: *Orbis mihi applausit*. Mit insgesamt 12 Büchern hatte er ja so etwas wie eine lyrische *Aeneis* geschaffen.

Baldes Riesenwerk, 1729 in (noch immer nicht ganz vollständigen) acht Bänden gesammelt, stellt die Wissenschaft vor kaum lösbare Aufgaben. Und so hat man sich, was seine horazische Dichtung anging, vor allem an die *Lyrica* gehalten, deren Oden sich leichter isolieren und einzeln behandeln ließen. Viel weniger haben dagegen die *Sylvae*, obschon das noch originellere Werk, Beachtung gefunden. Balde eröffnet es sogleich mit einer Überraschung. Während der Titel *Sylvae* der schon antiken Tradition gemäß so viel wie „gemischte“ oder „spontan hingeworfene Gedichte“ bedeutet, nimmt Balde die „Wälder“ wörtlich und behandelt im ersten Buch das Für und Wider der Jagd. Auch das zweite Buch, das im kommenden Semester behandelt werden soll, bleibt im Bereich des Ländlichen. Gut vergilisch besingen zunächst diverse Hirten Geburt, Leiden und Tod des *Daphnis* (unter dem *Christus* zu verstehen ist); dann gibt ein wundersamer Bienenstock, gefunden bei Haidhausen, Gelegenheit zu erbaulicher Betrachtung; schließlich entsendet Balde seine Verse zu vier marianischen Gnadenstätten, von wo sie mit Gesang „durch die Wälder“, versteht sich, zurückkehren.

Unser Balde-Colloquium gibt seit nun schon über 30 Jahren jedem interessierten Studenten Gelegenheit, out of the mainstream erstklassige und attraktive Literatur kennen zu lernen und sich eventuell ein eigenes, dankbares Forschungsgebiet zu erschließen. Gerade auch Anfänger sind willkommen. Niemand wird zum Übersetzen genötigt. Texte werden zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Kolloquium

Literatur: Jacobus Balde. *Sylvarum libri VII*, München 1643, (Buch II) 15-66 (Digitalisat über BSB) Jacobus Balde, *Opera poetica omnia*, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 2, 35-65 Jacobus Balde, *Poemata*, Köln 1660, Bd. 1,

340-370 <https://www2.uni-mannheim.de/mateo/camena/bald1/jpg/s368.html>

Georg Westermayer, *Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke*, München 1868 (Ndr. 1998)

Andreas Heider (Hg., Komm.): *SPOILIA VETVSTATIS [...]: Parthenia, Sylvae II Nr. 3 (1643)*, München 1999 Wilfried Stroh, *Baldeana*, München 2004

Thorsten Burkard u.a. (Hg.), *Jacob Balde im kulturellen Kontext seiner Epoche*, Regensburg 2006

Eckard Lefèvre / Eckart Schäfer (Hg.): *Beiträge zu den 'Sylvae' des neulateinischen Barockdichters Jakob Balde*, Tübingen 2010

Wilfried Stroh, „Balde, Jakob“, in: *Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon (VL 17)*, Berlin

/Boston 2019, 412-445

Sonstige Ausgaben und Sekundärliteratur sind zu erschließen über
<http://stroh.userweb.mwn.de/main7.html>

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]:
11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14481

P 4 Lateinische Literatur II

P 4.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe) II

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Fuhrer

Thema: Tacitus, Annalen - Tiberius, Claudius, Nero

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007, Aris

Thema: Der Islam im lateinischen Mittelalter

Beginn: 14.10.2019, Ende: 05.02.2020

Gruppe 01 (Fuhrer): Tacitus, Annalen - Tiberius, Claudius, Nero

Mittwoch, 10-12 Uhr, HS M 109

Erste Sitzung: 16. Oktober 2019

Ziele und Schwerpunkte: In den einzelnen Sitzungsleitungen, die von den Studierenden übernommen werden (s.u.), werden für Tacitus' Darstellung der drei Kaiser repräsentative Textstellen gelesen und diskutiert.

Daneben sollen in den Kurzreferaten auch übergreifende Themen behandelt werden (Autor, Werk, Zeit; zur literarischen Gattung; zur Parallelüberlieferung zu den drei Kaisern; Ergebnisse der neueren Forschung; Textüberlieferung; Nachwirkung u.a.).

Leistungsausweis: Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung jeder Sitzung, eine Sitzungsleitung, ein Kurzreferat und die regelmäßige Teilnahme. Für die Sitzungsleitung ist eine schriftliche Übersetzung der im Semesterprogramm vorgesehenen Textpassage vorzubereiten, die eine Woche vorher abgegeben wird und mit Prof. Fuhrer mind. 1-2 Tage vor der Sitzung besprochen wird. Dieses Papier kann zur Hausarbeit ausgebaut werden.

Ein **Programm** mit den Textstellen und dem Plan für die Sitzungsleitungen wird kurz vor Semesterbeginn ins LSF-Dateidepot gestellt; wer bereits einen Termin für Sitzungsleitung bzw. den (nicht identischen) Termin für ein Kurzreferat anmelden will, kann das per Mail direkt an mich im Voraus tun (t.fuhrer@lmu.de).

Kritische Textausgabe (obligatorisch): P. Cornelii Taciti libri quae supersunt, tom. I: Ab excessu divi Augusti, ed. H. Heubner, 2. verb. Auflage (Stuttgart 1994). Ein Reader wird im LSF zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung: Stephan Schmal, Tacitus (Heildesheim 2005).

Gruppe 02 (Aris): Der Islam im lateinischen Mittelalter

Reiseberichte und Religionsgespräche, Übersetzungen und Chroniken formen und überliefern das mittelalterliche Wissen über den Islam und überliefern es in lateinischer Sprache. Im Seminar sollen die Strategien der einschlägigen Texte, ihre rhetorische Gestaltung und ihre Quellen untersucht werden, um das Bild vom Islam im lateinischen Mittelalter zu rekonstruieren. Die Sitzungen werden jeweils einem Text gewidmet sein. Er wird vorab in lateinischer Sprache und,

wenn vorhanden, in einer modernen Übersetzung zur Verfügung gestellt. Die Einführung in die Texte wird jeweils von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars anhand der aktuellen Forschungsliteratur übernommen. Bibliographische Hinweise und Absprachen erfolgen in der ersten Sitzung.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14480

P 4.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Oberstufe) II

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109,Wiener

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Wiener): Das Rombild in der römischen Literatur

Die Frage, ob Rom Regierungszentrale eines Weltreichs bleiben kann, stellt sich mit dem Erfolg des Pompeius im Osten neu. Caesar und Antonius favorisieren Alexandria, der politisch kluge Octavian erkennt dagegen, dass für ihn die identitätsstiftende Kraft der römischen Tradition in Verbindung mit dem Gründungsort die stärkste politische Stütze sein kann. Die politischen Rom-Bilder der augusteischen Zeit bis zur Spätantike, als die Verletzlichkeit der ewigen Stadt in der Völkerwanderung evident wird, und eine neue Symbolik für die Roma aeterna gefunden werden muss, bieten den Ausgangspunkt für unsere Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Akzentsetzungen in Rom-Lob und Rom-Kritik zentraler Autoren vom ersten bis fünften nachchristlichen Jahrhundert.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13057

P 5 Sprachbeherrschung (Mittelstufe)

P. 5.2 Stilübungen deutsch-lateinisch (Mittelstufe II)

CHRISTOPH MAYR, DR. PETRA RIEDL

Deutsch-Lateinische Übersetzung Mittelstufe

2-stündig,

Gruppe 01

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005,Riedl

Gruppe 02

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Mayr

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14484

P 5.1 Stilübungen deutsch-lateinisch (Mittelstufe I)

DR. STEFANO ROCCHI

Stilübungen deutsch-lateinisch (Mittelstufe I)

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U117,Rocchi

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14483

P 6 Lateinische Lektüre II

P 6.1 Lateinische kursorische Lektüre II

DR. PETRA RIEDL

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Riedl

Thema: Lukrez, De rerum natura

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung (Riedl): Lukrez, De rerum natura

„De rerum natura“, das Lehrgedicht des T. Lucretius Carus, gilt als „nicht ganz einfach“. In der Tat ist die Verbindung von philosophischem Inhalt dieser Art, der „Erlösungslehre“ Epikurs, und der dichterischen Form, die ein sprachlicher Meister wie Lukrez dieser Thematik verleiht, ungewöhnlich und herausfordernd, aber auch von ganz einmaligem Reiz.

Dieser Kurs wird sich schwerpunktmäßig mit den ersten zwei Büchern dieses hexametrischen Werks, die die Grundlagen der Atomlehre behandeln, beschäftigen. Falls zeitlich möglich, werden wir noch einen Blick auf die restlichen Proömien werfen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14472

DR. TOBIAS UHLE

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101,Uhle

Thema: Augustinus, De magistro

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungslektüre Antike Prosa (Uhle): Augustinus, De magistro

In Augustins philosophischem Dialog De magistro aus dem Jahr 388 wird über Wesen und Methode des Lernens reflektiert. Im Unterschied zur platonischen Anamnesislehre wird Lernen bei Augustin nicht als Wiedererinnerung, sondern als innere Erleuchtung (Illumination) verstanden. Wir wollen im Kurs zentrale Passagen der Schrift gemeinsam lesen, übersetzen und diskutieren.

Für die erste Sitzung sind die Paragraphen 1-2 zu übersetzen.

Textausgabe: Sancti Aurelii Augustini De magistro, ed. K.-D. Daur, Turnhout 1970 [= CChrSL 29]

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14474

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003, Aris

Thema: Eriugena, Carmina

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung (Aris): Eriugena, Carmina

Ioannes Scottus Eriugena war als Hoftheologe Karls des Kahlen nicht nur einer der entscheidenden Intellektuellen des Reiches, sondern, geprägt von der Kultur seiner irischen Heimat, auch einer der kreativsten Dichter des 9. Jahrhunderts. In der Lektüreübung sollen seine Carmina in der neuen Edition von Michael Herren gelesen, übersetzt und, soweit das zum Verständnis nötig ist, interpretiert werden. Die Texte werden in der ersten Sitzung in einem Reader zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Vertiefungsveranstaltung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14475

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Neulateinisches Forschungskolloquium

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003, StrohWiener

Beginn: 21.10.2019, Ende: 03.02.2020

Jacobus Balde, Sylvae II

Jakob Balde, der sich als zweisprachiger Dichter von De vanitate mundi (1636/38) in Deutschland einen Namen gemacht hatte, legte nach scheinbarer Untätigkeit 1643 ein anspruchsvolleres lyrisches Werk vor, ein Werk von Dimensionen, wie es die Welt noch nicht gesehen hatte: In 4 Büchern Lyrica und einem Buch Epodon folgte er sichtbar dem Horaz nach; dazu kamen aber noch 7 Bücher Sylvae, in denen die Versmaße zwar ebenfalls horazisch waren, die aber eine zyklische Gliederung aufwiesen. Europaweit bewunderten die Kenner, darunter sogar Protestanten, den „wiedergeborenen“ Horaz“. Und Balde, wiewohl sonst ein Verächter des Ruhms, notierte stolz: Orbis mihi applausit. Mit insgesamt 12 Büchern hatte er ja so etwas wie eine lyrische Aeneis geschaffen.

Baldes Riesenwerk, 1729 in (noch immer nicht ganz vollständigen) acht Bänden gesammelt, stellt

die Wissenschaft vor kaum lösbare Aufgaben. Und so hat man sich, was seine horazische Dichtung anging, vor allem an die Lyrica gehalten, deren Oden sich leichter isolieren und einzeln behandeln ließen. Viel weniger haben dagegen die Sylvae, obschon das noch originellere Werk, Beachtung gefunden. Balde eröffnet es sogleich mit einer Überraschung. Während der Titel Sylvae der schon antiken Tradition gemäß so viel wie „gemischte“ oder „spontan hingeworfene Gedichte“ bedeutet, nimmt Balde die „Wälder“ wörtlich und behandelt im ersten Buch das Für und Wider der Jagd. Auch das zweite Buch, das im kommenden Semester behandelt werden soll, bleibt im Bereich des Ländlichen. Gut vergilisch besingen zunächst diverse Hirten Geburt, Leiden und Tod des Daphnis (unter dem Christus zu verstehen ist); dann gibt ein wundersamer Bienenstock, gefunden bei Haidhausen, Gelegenheit zu erbaulicher Betrachtung; schließlich entsendet Balde seine Verse zu vier marianischen Gnadenstätten, von wo sie mit Gesang, „durch die Wälder“, versteht sich, zurückkehren.

Unser Balde-Colloquium gibt seit nun schon über 30 Jahren jedem interessierten Studenten Gelegenheit, out of the mainstream erstklassige und attraktive Literatur kennen zu lernen und sich eventuell ein eigenes, dankbares Forschungsgebiet zu erschließen. Gerade auch Anfänger sind willkommen. Niemand wird zum Übersetzen genötigt. Texte werden zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Kolloquium

Literatur: Jacobus Balde. Sylvarum libri VII, München 1643, (Buch II) 15-66 (Digitalisat über BSB) Jacobus Balde, Opera poetica omnia, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 2, 35-65 Jacobus Balde, Poemata, Köln 1660, Bd. 1,

340-370 <https://www2.uni-mannheim.de/mateo/camena/bald1/jpg/s368.html>

Georg Westermayer, Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke, München 1868 (Ndr. 1998)

Andreas Heider (Hg., Komm.): SPOLIA VETVSTATIS [...]: Parthenia, Sylvae II Nr. 3 (1643), München 1999 Wilfried Stroh, Baldeana, München 2004

Thorsten Burkard u.a. (Hg.), Jacob Balde im kulturellen Kontext seiner Epoche, Regensburg 2006

Eckard Lefèvre / Eckart Schäfer (Hg.): Beiträge zu den 'Sylvae' des neulateinischen Barockdichters Jakob Balde, Tübingen 2010

Wilfried Stroh, „Balde, Jakob“, in: Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon (VL 17), Berlin /Boston 2019, 412-445

Sonstige Ausgaben und Sekundärliteratur sind zu erschließen über

<http://stroh.userweb.mwn.de/main7.html>

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14481

P 8 Lateinische Literatur III

P 8.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Oberstufe) III

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109,Wiener

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Wiener): Das Rombild in der römischen Literatur

Die Frage, ob Rom Regierungszentrale eines Weltreichs bleiben kann, stellt sich mit dem Erfolg des Pompeius im Osten neu. Caesar und Antonius favorisieren Alexandria, der politisch kluge Octavian erkennt dagegen, dass für ihn die identitätsstiftende Kraft der römischen Tradition in

Verbindung mit dem Gründungsort die stärkste politische Stütze sein kann. Die politischen Rom-Bilder der augusteischen Zeit bis zur Spätantike, als die Verletzlichkeit der ewigen Stadt in der Völkerwanderung evident wird, und eine neue Symbolik für die Roma aeterna gefunden werden muss, bieten den Ausgangspunkt für unsere Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Akzentsetzungen in Rom-Lob und Rom-Kritik zentraler Autoren vom ersten bis fünften nachchristlichen Jahrhundert.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13057

P 8.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe) III

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Fuhrer

Thema: Tacitus, Annalen - Tiberius, Claudius, Nero

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007, Aris

Thema: Der Islam im lateinischen Mittelalter

Beginn: 14.10.2019, Ende: 05.02.2020

Gruppe 01 (Fuhrer): Tacitus, Annalen - Tiberius, Claudius, Nero

Mittwoch, 10-12 Uhr, HS M 109

Erste Sitzung: 16. Oktober 2019

Ziele und Schwerpunkte: In den einzelnen Sitzungsleitungen, die von den Studierenden übernommen werden (s.u.), werden für Tacitus' Darstellung der drei Kaiser repräsentative Textstellen gelesen und diskutiert.

Daneben sollen in den Kurzreferaten auch übergreifende Themen behandelt werden (Autor, Werk, Zeit; zur literarischen Gattung; zur Parallelüberlieferung zu den drei Kaisern; Ergebnisse der neueren Forschung; Textüberlieferung; Nachwirkung u.a.).

Leistungsausweis: Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung jeder Sitzung, eine Sitzungsleitung, ein Kurzreferat und die regelmäßige Teilnahme. Für die Sitzungsleitung ist eine schriftliche Übersetzung der im Semesterprogramm vorgesehenen Textpassage vorzubereiten, die eine Woche vorher abgegeben wird und mit Prof. Fuhrer mind. 1-2 Tage vor der Sitzung besprochen wird. Dieses Papier kann zur Hausarbeit ausgebaut werden.

Ein **Programm** mit den Textstellen und dem Plan für die Sitzungsleitungen wird kurz vor Semesterbeginn ins LSF-Dateidepot gestellt; wer bereits einen Termin für Sitzungsleitung bzw. den (nicht identischen) Termin für ein Kurzreferat anmelden will, kann das per Mail direkt an mich im Voraus tun (t.fuhrer@lmu.de).

Kritische Textausgabe (obligatorisch): P. Cornelii Taciti libri quae supersunt, tom. I: Ab excessu divi Augusti, ed. H. Heubner, 2. verb. Auflage (Stuttgart 1994). Ein Reader wird im LSF

zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung: Stephan Schmal, Tacitus (Heildesheim 2005).

Gruppe 02 (Aris): Der Islam im lateinischen Mittelalter

Reiseberichte und Religionsgespräche, Übersetzungen und Chroniken formen und überliefern das mittelalterliche Wissen über den Islam und überliefern es in lateinischer Sprache. Im Seminar sollen die Strategien der einschlägigen Texte, ihre rhetorische Gestaltung und ihre Quellen untersucht werden, um das Bild vom Islam im lateinischen Mittelalter zu rekonstruieren. Die Sitzungen werden jeweils einem Text gewidmet sein. Er wird vorab in lateinischer Sprache und, wenn vorhanden, in einer modernen Übersetzung zur Verfügung gestellt. Die Einführung in die Texte wird jeweils von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars anhand der aktuellen Forschungsliteratur übernommen. Bibliographische Hinweise und Absprachen erfolgen in der ersten Sitzung.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14480

P 9 Lateinische Lektüre III

P 9.1 Lateinische kursorische Lektüre III

Für Studierende des MA Latein ist die Teilnahme in Gruppe 03 (Uhle) vorgesehen, bitte melden Sie sich entsprechend an.

DR. PETRA RIEDL

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024, Riedl

Thema: Lukrez, De rerum natura

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung (Riedl): Lukrez, De rerum natura

„De rerum natura“, das Lehrgedicht des T. Lucretius Carus, gilt als „nicht ganz einfach“. In der Tat ist die Verbindung von philosophischem Inhalt dieser Art, der „Erlösungslehre“ Epikurs, und der dichterischen Form, die ein sprachlicher Meister wie Lukrez dieser Thematik verleiht, ungewöhnlich und herausfordernd, aber auch von ganz einmaligem Reiz.

Dieser Kurs wird sich schwerpunktmäßig mit den ersten zwei Büchern dieses hexametrischen Werks, die die Grundlagen der Atomlehre behandeln, beschäftigen. Falls zeitlich möglich, werden wir noch einen Blick auf die restlichen Proömien werfen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14472

DR. TOBIAS UHLE

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101,Uhle
Thema: Augustinus, De magistro
Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungslektüre Antike Prosa (Uhle): Augustinus, De magistro

In Augustins philosophischem Dialog De magistro aus dem Jahr 388 wird über Wesen und Methode des Lernens reflektiert. Im Unterschied zur platonischen Anamnesislehre wird Lernen bei Augustin nicht als Wiedererinnerung, sondern als innere Erleuchtung (Illumination) verstanden. Wir wollen im Kurs zentrale Passagen der Schrift gemeinsam lesen, übersetzen und diskutieren.

Für die erste Sitzung sind die Paragraphen 1-2 zu übersetzen.

Textausgabe: Sancti Aurelii Augustini De magistro, ed. K.-D. Daur, Turnhout 1970 [= CChrSL 29]

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14474

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung

2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,Aris
Thema: Eriugena, Carmina
Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung (Aris): Eriugena, Carmina

Ioannes Scottus Eriugena war als Hoftheologe Karls des Kahlen nicht nur einer der entscheidenden Intellektuellen des Reiches, sondern, geprägt von der Kultur seiner irischen Heimat, auch einer der kreativsten Dichter des 9. Jahrhunderts. In der Lektüreübung sollen seine Carmina in der neuen Edition von Michael Herren gelesen, übersetzt und, soweit das zum Verständnis nötig ist, interpretiert werden. Die Texte werden in der ersten Sitzung in einem Reader zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Vertiefungsveranstaltung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14475

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Neulateinisches Forschungskolloquium

2-stündig,
Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,StrohWiener
Beginn: 21.10.2019, Ende: 03.02.2020

Jacobus Balde, Sylvae II

Jakob Balde, der sich als zweisprachiger Dichter von De vanitate mundi (1636/38) in Deutschland einen Namen gemacht hatte, legte nach scheinbarer Untätigkeit 1643 ein anspruchsvolleres lyrisches Werk vor, ein Werk von Dimensionen, wie es die Welt noch nicht gesehen hatte: In 4 Büchern Lyrica und einem Buch Epodon folgte er sichtbar dem Horaz nach; dazu kamen aber noch 7 Bücher Sylvae, in denen die Versmaße zwar ebenfalls horazisch waren, die aber eine zyklische Gliederung aufwiesen. Europaweit bewunderten die Kenner, darunter sogar Protestanten, den „wiedergeborenen“ Horaz“. Und Balde, wiewohl sonst ein Verächter des Ruhms, notierte stolz: Orbis mihi applausit. Mit insgesamt 12 Büchern hatte er ja so etwas wie

eine lyrische Aeneis geschaffen.

Baldes Riesenwerk, 1729 in (noch immer nicht ganz vollständigen) acht Bänden gesammelt, stellt die Wissenschaft vor kaum lösbare Aufgaben. Und so hat man sich, was seine horazische Dichtung anging, vor allem an die Lyrica gehalten, deren Oden sich leichter isolieren und einzeln behandeln ließen. Viel weniger haben dagegen die Sylvae, obschon das noch originellere Werk, Beachtung gefunden. Balde eröffnet es sogleich mit einer Überraschung. Während der Titel Sylvae der schon antiken Tradition gemäß so viel wie „gemischte“ oder „spontan hingeworfene Gedichte“ bedeutet, nimmt Balde die „Wälder“ wörtlich und behandelt im ersten Buch das Für und Wider der Jagd. Auch das zweite Buch, das im kommenden Semester behandelt werden soll, bleibt im Bereich des Ländlichen. Gut vergilisch besingen zunächst diverse Hirten Geburt, Leiden und Tod des Daphnis (unter dem Christus zu verstehen ist); dann gibt ein wundersamer Bienenstock, gefunden bei Haidhausen, Gelegenheit zu erbaulicher Betrachtung; schließlich entsendet Balde seine Verse zu vier marianischen Gnadenstätten, von wo sie mit Gesang, „durch die Wälder“, versteht sich, zurückkehren.

Unser Balde-Colloquium gibt seit nun schon über 30 Jahren jedem interessierten Studenten Gelegenheit, out of the mainstream erstklassige und attraktive Literatur kennen zu lernen und sich eventuell ein eigenes, dankbares Forschungsgebiet zu erschließen. Gerade auch Anfänger sind willkommen. Niemand wird zum Übersetzen genötigt. Texte werden zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Kolloquium

Literatur: Jacobus Balde. Sylvarum libri VII, München 1643, (Buch II) 15-66 (Digitalisat über BSB) Jacobus Balde, Opera poetica omnia, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 2, 35-65

Jacobus Balde, Poemata, Köln 1660, Bd. 1,

340-370 <https://www2.uni-mannheim.de/mateo/camena/bald1/jpg/s368.html>

Georg Westermayer, Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke, München 1868 (Ndr. 1998)

Andreas Heider (Hg., Komm.): SPOLIA VETVSTATIS [...]: Parthenia, Sylvae II Nr. 3 (1643), München 1999 Wilfried Stroh, Baldeana, München 2004

Thorsten Burkard u.a. (Hg.), Jacob Balde im kulturellen Kontext seiner Epoche, Regensburg 2006

Eckard Lefèvre / Eckart Schäfer (Hg.): Beiträge zu den 'Sylvae' des neulateinischen Barockdichters Jakob Balde, Tübingen 2010

Wilfried Stroh, „Balde, Jakob“, in: Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon (VL 17), Berlin /Boston 2019, 412-445

Sonstige Ausgaben und Sekundärliteratur sind zu erschließen über

<http://stroh.userweb.mwn.de/main7.html>

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14481

P 10 Medialität Lateinischer Literatur

P 10.1 Editionswissenschaftliches Seminar

DR. BERND POSSELT

Vertiefungsmodul Medialität: Editionswissenschaftliches Seminar

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 106, Posselt

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Editionswissenschaftliches Seminar (Posselt): Im editionswissenschaftlichen Seminar werden den Teilnehmern theoretische Kenntnisse der philologischen Textedition vermittelt, die durch aktive Mitarbeit an einem laufenden Forschungsprojekt zugleich praktisch eingeübt und vertieft werden

sollen. Ziel ist die erstmalige textkritische Edition des “Facetus”, einer im weiteren Sinne ovidianischen Dichtung (ca. 500 Verse). Sie entstand wohl in der 1. Hälfte des 13. Jh. im Kontext des Schulunterrichts und verbindet Ovids Thema der Liebeslehre mit der Moraldidaxe einer Standeslehre. Während bislang nur eine unkritische Edition (ed. Morel-Fatio 1886) auf der Grundlage von vier Handschriften existiert, sind inzwischen rund 25 Abschriften bekannt. Innerhalb des Seminars werden die Teilnehmer Transkription und Kollation von Handschriften, Hypothesenbildung zur Textüberlieferung, die Erarbeitung eines Variantenapparates sowie die Codierung im XML-TEI-Standard zunächst unter Anleitung einüben und dann eigenständig durchführen. Das Seminar bietet daher auch eine geeignete Grundlage für weiterführende Qualifikationsarbeiten.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14485

Weitere Kurse zur Vertiefung oder Wiederholung (ohne ECTS)

RAIMUND FICHTEL

Übung: Realia classica: Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, Fichtel

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Der Kurs “Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur” richtet sich an Studierende aller Semester, die sich gerne ein umfassendes historisches, kultur- und realienkundliches Wissen zur griechisch-römischen Antike aneignen wollen. Im Zentrum sollen dabei die Themengebiete Antike Geschichte, Topographie, Kultur und Mythologie stehen, durch deren überblicksartige Behandlung ein verbessertes Verständnis lateinischer Texte sowie eine umfassendere Interpretationsfähigkeit (besonders für Leitlinie 6: Zeitgeschichtlicher Kontext) erworben werden können.

Auf Anregungen der Kursteilnehmer kann im Verlauf Rücksicht genommen werden.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14459

PROF. DR. WILFRIED STROH

Vorlesung (in lateinischer Sprache): De linguae Latinae pronuntiatione

1-stündig,

Mo 14-15 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003, Stroh

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Vorlesung in lateinischer Sprache (Stroh): De linguae Latinae pronuntiatione

Nihil tam iucundum, tam utile esse credo quam Latine de Latinis dicere et audire. Quare iam multis praeteritis semestribus tales scholas Latino sermone habui, Hoc semestri autem de omni genere pronuntiationis (quam uocant phoneticam) agemus, quae in gymnasiis plerisque turpiter negligitur, quoniam multi credunt hanc rem omnino cognosci non posse (inopia phonodiscorum!), alii perfacilem esse, quoniam Romani prout scripserint ita locuti sint. Comprobabo autem tales opiniones e magna parte falsas esse.

Incipiemus autem a singulis litteris tam scriptis quam enuntiatis, deinde transibimus ad accentus et syllabas (in quibus uis numerorum siue metrorum inest), tum de uerbis et uerborum coniunctione disputabimus, denique periodos et uersus siue carmina tractabimus – in uniuersum tantum, nam singulorum uersuum genera exponere metricae, non phoneticae institutionis est.

Haec omnia autem facilius e uiua uoce quam e mutis scriptis discuntur. Tamen ad singulas scholas schedae utiles distribuentur. Venite igitur plurimi auresque et animos attendite!

Hos libros commendo: Desiderii Erasmi Roterodami De recta Latini Graecique sermonis pronuntiatione dialogus (1528/²1529); Vox Latina: a guide to the pronunciation of classical Latin, Cantabrigiae 1965, 21978, iter. 1989; Vera U.G. Scherr: Aufführungspraxis Vokalmusik: Handbuch der lateinischen Aussprache: klassisch - italienisch - deutsch, Castellae (Kassel) & al. 1991; Chiara Cignolo (ed., trad., comm.): Terentiami Mauri De litteris De syllabis De metris, 2 uol., Hildesiae & al. 2002.

Arbeitsform: Vorlesung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14478

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Colloquium Latinum: De elementis vivae Latinitatis et fabellis Latinis in usum liberorum scriptis

1-stündig,

Mi 18-19 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212, Janka

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Prioribus colloquiis Latinis litteras colentes auctores eximia classis viribus unitis interpretabamur. Plauti et Terentii comoedias legimus egimus conservavimus. Ciceronis orationes curavimus tractavimus recitavimus. Hoc colloquium tertium est, quod elementis vivae Latinitatis potius dedicabitur, ut studiosi studiosaeque cultus humanitatisque quasi ab ovo discere possint, quomodo splendorem dulcedinemque linguarum reginae (i.e. Latinae) non solum mente doctrinaque animadvertant, sed ore linguaque utentes adhibeant.

De his argumentis ergo e.g. pedetemptim gradatimque colloquemur: De salutatione, de domiciliis, de familia, de cibis, de otio atque negotio, de itineribus, de oppidis urbibusque, de temporibus aetatibusque, de tabernis et commercio, de coloribus et numeris, de recentioribus instrumentis communicationis, de spectaculis, de schola et educatione.

His fundamentis freti etiam de recentioribus et recentissimis fabellis Latinis in usum liberorum et adulescentium scriptis disputantes e.g. et "Harrius Potter et philosophi lapidem" perlegemus et interpretabimur.

Ergo venite, discite, loquimini et laetamini!

Libri utiles:

Karl-Heinz Graf von Rothenburg (Rubricastellanus), Meine ersten Wörter und Sätze Latein, München: ars edition, 1992.

Caelestis Eichenseer, Latein aktiv. Lateinischer Sprachführer. Lateinisch sprechen und diskutieren, Berlin/München/Wien/Zürich: Langenscheidt, 1994.

Alexander Winkler, Vorsicht Latein! Unzensurierte Ausgabe: Latein, wie es wirklich gesprochen wurde, München: Vorsicht! Verlag, 2010.

Joanne K. Rowling, Harrius Potter et Philosophi Lapis. Translated by Peter Needham, London et al.: Bloomsbury, 2003.

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14479

Modularisiertes Lehramt Latein

P 2.2 Stilübungen deutsch-lateinisch I

Tutorien zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 503,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: Maximilian Hauer

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: David Richter

Do 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 14.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14477

P 3 Basismodul Thematische Lektüre

P 3.1 Thematische Lektüre: Mythologie

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER, DR. TOBIAS UHLE

Lateinische Lektüre Dichtung: Epos und Lehrgedicht

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, Fuhrer

Thema: Ovid, Metamorphosen

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102, Uhle

Thema: Vergil, Aeneis 4 und Ovid, Remedia amoris

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen: Bitte beachten Sie: Lateinkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13421

P 5 Basismodul Lateinische Dichtung

ANNA KALISCHEK, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, DR.
TOBIAS UHLE

Basisseminar Lateinische Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Schröder

Thema: Ovid, Fasti

Gruppe 02

Fr 8-10 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (C), C 016, Uhle

Thema: Vergil, Georgica

Gruppe 03

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015, Kalischek

Thema: Der Waltharius und die mittellateinische Epiktradition

Beginn: 14.10.2019, Ende: 07.02.2020

Gruppe 01 (Schröder): Ovid, Fasti

Ovids Lehrgedicht über den römischen Kalender führt in die Mitte der römischen Welt: In Rom wurden viele Götter verehrt und im Laufe des Jahres viele Feste gefeiert. Ovid nimmt dies zum Anlass, ähnlich wie in den Metamorphosen Geschichten zu erzählen: Wie lassen sich diese Feste erklären, wie sind sie entstanden, wie werden sie gefeiert? Ovid verbindet beim Erzählen Mythos, römische Geschichte, seine Gegenwart, seinen Humor und seine Formulierungskunst. Wir werden uns sowohl einen Überblick über den ganzen Text erarbeiten als auch einzelne Passagen sehr gründlich philologisch analysieren.

In der ersten Sitzung lassen wir das römische Jahr an den Kalenden des Januar beginnen. Bitte bereiten Sie vor: Fasti Buch 1, 63-90.

Gruppe 02 (Uhle): Vergil, Georgica

Wir wollen uns im Seminar mit Vergils Georgica beschäftigen und auf diese Weise ein vertieftes Verständnis der Gattung Lehrgedicht gewinnen. Dabei werden zentrale Textpassagen gelesen, übersetzt und im Hinblick auf kulturhistorische, gattungstheoretische und literaturwissenschaftliche Fragen diskutiert.

Von den Teilnehmer*innen werden die Übernahme einer Sitzungsleitung (inklusive Kurzreferat) sowie regelmäßige Anwesenheit und gründliche Textvorbereitung erwartet.

Für die erste Sitzung ist das Proömium des ersten Buchs (Verse 1-42) zu übersetzen und mit Hilfe der einschlägigen Kommentare vorzubereiten.

Textausgabe: P. Vergili Maronis Opera, rec. R.A.B. Mynors, Oxford 1969 (zahlreiche Nachdrucke).

Gruppe 03 (Kalischek): Der Waltharius und die mittellateinische Epiktradition

Das frühmittelalterliche Waltharius-Epos erzählt die Geschichte des Walther von Aquitanien, der Hiltgunt von Burgund und des Franken Hagen, die als Geiseln am Hof des Hunnenkönigs Attila aufwachsen und sich schließlich - im Hauptplot der Handlung - ihren Weg zurück in die Heimat und Freiheit erkämpfen. Damit entstammt es in Figurenarsenal und Handlungsstrang der Gattung der mittelalterlichen Heldensage, kommt aber daher im Kleid des antiken Epos, das wiederum um seine heidnischen Elemente geglättet und auf moralischer Ebene christianisiert wird. Ziel des Seminars ist es, das Werk durch genaue Textanalysen und Interpretation kennenzulernen, in seine verschiedenen Gattungstraditionen einzuordnen und so einen Überblick über die Entwicklung der mittellateinischen Epiktradition von der Antike her kommend und im Einfluss volkssprachlicher Erzähltraditionen zu erarbeiten. Begleitend soll geübt werden, wissenschaftliche Fragestellungen zum Text zu gewinnen sowie relevante Forschungsliteratur zu

erschließen, die dann am Ende des Semesters in die Seminararbeiten münden.

Der lateinische Text in kritischer Edition sowie der Kommentar werden zu Beginn des Semesters in einem Reader zum Ausdruck zur Verfügung gestellt, die deutsche Übersetzung bei Reclam wird zur Anschaffung für die Lektüre empfohlen.

Kritische Edition: Monumenta Germaniae Historica, Poetae Latini medii aevi VI,1, hg. von Karl Strecker, Weimar 1951, S. 1-85. (Digital verfügbar unter

https://www.dmgh.de/de/fs1/object/display/bsb00000837_meta:titlePage.html?sortIndex=050:010:0006:010:01:00)

Übersetzung mit Kommentar: Waltharius. Text, Übersetzung und Kommentar von B. K. Vollmann. In: Frühe deutsche Literatur und lateinische Literatur in Deutschland 800-1150, hg. von W. Haug und B. K. Vollmann, Frankfurt a. M. 1991, S. 163-259; 1169-1222.

Deutsche Übersetzung bei Reclam: Waltharius Lateinisch/Deutsch. Übersetzt und herausgegeben von Gregor Vogt-Spira, Stuttgart 1994.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bitte beachten Sie: Lateinkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13422

P 5.1 Basisvorlesung: Lateinische Literatur II (Poesie)

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Literatur im Überblick II

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 021, Schröder

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019

Belegnummer: 13000

P 6 Aufbaumodul Grammatik der klassischen lateinischen Sprache

P 6.1 Stilübungen deutsch-lateinisch II

CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN, DR. TOBIAS UHLE

Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische Übersetzung Unterstufe 1

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 006,Uhle

Gruppe 02

Mi 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005,Hein

Beginn: 14.10.2019, Ende: 05.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14469

Tutorien zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 503,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: Maximilian Hauer

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: David Richter

Do 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 14.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14477

P 6.2 Stilübungen: deutsch-lateinisch III

Tutorien zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 503,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: Maximilian Hauer

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: David Richter

Do 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 14.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14477

P 7 Aufbaumodul Thematische Lektüre

P 7.1 Lektüre Rhetorik

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinisch-Deutsche Übersetzung Mittelstufe

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015, Schröder

Beginn: 21.10.2019, Ende: 03.02.2020

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14470

P 7.3 Griechische Historiographie

Die Gräzisten unter den Lateinern belegen bitte den Kurs von Herrn Thum.

MANUELA WUNDERL

Griechische Lektüre für Latinisten

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212, Wunderl

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Mo, 14.10.2019 14-16 Uhr c.t., Wunderl

Ausgewählte Texte aus Herodots Historien

Herodots Historien bieten weit mehr als eine bloße Wiedergabe der geschichtlichen Abläufe rund um die Perserkriege. Aufgrund des ethnographischen Interesses Herodots erfahren seine Rezipienten auch viel über die Kultur und Geographie griechischer sowie nichtgriechischer Völker. Anekdoten sowie novellenhafte Erzählungen lockern sein Werk auf.

War Helena wirklich in Troja? Wann ist man wirklich glücklich? Und wer ist der sogenannte Meisterdieb? Mit diesen und weiteren Fragen werden wir uns bei der Lektüre ausgewählter Textpassagen aus den neun Büchern von Herodots Historien auseinandersetzen.

In der ersten Sitzung beschäftigen wir uns mit dem Proömium der Historien sowie mit I, 1–2.

Dem Kurs wird folgende kritische Textausgabe zugrunde gelegt:

Wilson, N.G. (Hg.): Herodoti Historiae recognovit brevique adnotatione critica instruxit N.G.

Wilson, vol. 1 + 2, Oxford 2015.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bitte beachten Sie: Latein- und Altgriechischkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13426

P 8 Fachdidaktik der Alten Sprachen

P 8.1 Basisseminar: Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht

DR. RÜDIGER BERNEK

Basisseminar: Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht

2-stündig,

Do 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005, Bernek

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Im Kurs erarbeiten sich die Teilnehmenden einen einleitenden Überblick über die wichtigsten Themenbereiche und Methoden der Fachdidaktik des Lateinischen. Neben dem Selbstverständnis der Fachdidaktik Latein, der gegenwärtigen Situation des Lateinunterrichts und der Geschichte der studia humanitatis werden wir die folgenden Themen behandeln:

Curricula und Lehrpläne im Wandel der Zeit (speziell: Lernzielorientierung; System, Struktur und Gehalt der neuen Fachlehrpläne Latein im achtjährigen bayerischen Gymnasium);

Fachleistungen und Kompetenzprofile;

Entwicklung, Funktion und Perspektiven der Schulgrammatik;

psycholinguistische, statistische und didaktische Grundlagen der Wortschatzarbeit;

Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des ganzheitlichen Lateinunterrichts in der Spracherwerbsphase (Schwerpunkt: Lehrbuchkonzepte und Lehrgangstypen);

Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des Lektüreunterrichts (speziell:

Literaturdidaktik);

Lektüreformen;

Methoden des Übersetzens und Interpretierens;

Leistungsbeurteilung im gegenwärtigen Unterricht in den Alten Sprachen.

Stets wollen wir der „Scharnierfunktion“ der Fachdidaktik zwischen klassisch-philologischer Wissenschaft, Unterrichtsforschung und Schulpraxis Rechnung tragen.

Begleitmaterialien zur Lehrveranstaltung stehen unter dem Link der Veranstaltung auf der

Startseite des Forum Didacticum im Internet zur Verfügung (Adresse:

<http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/index.html>).

Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme setzt das Bestehen einer Klausur am Ende des Semesters voraus.

Außerdem werden zusätzlich zum Basisseminar begleitende Tutorien angeboten, in der die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft, das Grundwissen gesichert, Hausaufgaben gemeinsam bearbeitet und frühere Klausuraufgaben zur Simulation der Prüfungssituation behandelt werden können.

Arbeitsform: Einführungsseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]:

11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14487

P 8.2 Theorie-Praxis-Seminar

DR. RÜDIGER BERNEK, VOLKER MÜLLER, MICHAELA WEIGL

Fachdidaktik der Alten Sprachen I: Theorie-Praxis-Seminar

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114, Bernek

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 014, Müller

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 011, Weigl

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Der Kurs ist als verpflichtende Referenzveranstaltung mit dem studienbegleitenden Praktikum im Fach Latein während des Wintersemesters 2018/19 verbunden und muss im gleichen Semester

besucht werden. Für Studierende, die ihr Praktikum in einem anderen Fach als Latein ablegen, wird der Theorie-Praxis-Kurs in einem angepassten Modus angeboten. Diese modifizierte Form kann nicht als Ersatz für die praktikumsbegleitende Lehrveranstaltung anerkannt werden, falls das Praktikum nachträglich doch im Fach Latein abgelegt wird. Die Zuteilung der Studierenden zu den einzelnen Gruppen je nach zugewiesener Praktikumsschule bzw. Wahl des Praktikums in einem anderen Fach ist dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage des Arbeitsbereiches Fachdidaktik zu entnehmen.

Mit stetigem Blick auf die von den Teilnehmern konkret miterlebte und mitgestaltete Schulpraxis werden wir Grundfragen des kompetenzorientierten Lateinunterrichts wie Motivation für die Wahl des Faches Latein und seine Weiterbelegung in der Oberstufe, Anlage einer Unterrichtssequenz, Planung (z.B. hinsichtlich der Materialfindung), Ausarbeitung und Gestaltung einer Einzelstunde, Formen der unterrichtlichen Darbietung und Kommunikation, Konzeption von Leistungsnachweisen und Einbindung affektiver Lernziele behandeln. In den Plenumssitzungen werden sowohl gemeinschaftlich als auch arbeitsteilig Sequenzen und Einzelstunden zu Schlüsselthemen des lateinischen Grammatik- und Lektüreunterrichts erstellt und analysiert. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Entwicklung innovativer Methoden (wie Handlungsorientierung, Parallellektüre, Übergangsektüre), den Einsatzmöglichkeiten neuer Medien im traditionellen altsprachlichen Unterricht, der Effizienzsteigerung in der Wortschatz- und Grammatikarbeit, dem Kulturkundeunterricht und der Optimierung von Übungsformen liegen. Für den Lektüreunterricht wollen wir exemplarisch altersstufengerechte Modelle der schulischen Texterschließung und Interpretation erarbeiten.

Vor Ort an den jeweiligen Einsatzschulen werden diese Konzepte einem stetigen Praxistest unterzogen werden. Dort ist der Platz für die Schulung in professioneller Unterrichtsbeobachtung, Analyse und Supervision von fremdem Unterricht sowie in der konstruktiven Auswertung eigener Unterrichtsversuche.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung sei auf das in folgender Publikation entwickelte Konzept verwiesen:

Andreas Hensel, Studenten in der Schule – Überlegungen zur Konzeption betreuter Fachpraktika. Ein Erfahrungsbericht, in: Forum Classicum 3/2006, S. 183-193.

Arbeitsform: Seminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14486

P 9 Vertiefungsmodul Lateinische Literatur

P 9.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109,Wiener

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Wiener): Das Rombild in der römischen Literatur

Die Frage, ob Rom Regierungszentrale eines Weltreichs bleiben kann, stellt sich mit dem Erfolg des Pompeius im Osten neu. Caesar und Antonius favorisieren Alexandria, der politisch kluge Octavian erkennt dagegen, dass für ihn die identitätsstiftende Kraft der römischen Tradition in Verbindung mit dem Gründungsort die stärkste politische Stütze sein kann. Die politischen Rom-Bilder der augusteischen Zeit bis zur Spätantike, als die Verletzlichkeit der ewigen Stadt in der Völkerwanderung evident wird, und eine neue Symbolik für die Roma aeterna gefunden

werden muss, bieten den Ausgangspunkt für unsere Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Akzentsetzungen in Rom-Lob und Rom-Kritik zentraler Autoren vom ersten bis fünften nachchristlichen Jahrhundert.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13057

P 9.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,Wiener

Thema: Properz, Buch IV

Gruppe 02

Mi 12-14 Uhr c.t., 114,Aris

Thema: Rom im Mittelalter

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Vertiefungsseminar Gruppe 01 (Wiener): Properz, Buch IV

Mit dem vierten Buch, so signalisiert es die erste Elegie, wendet Properz sich dem Thema „Rom“ zu. Als Fremdenführer durch Rom trifft er allerdings auf den Astrologen Horos, der ihn vor dem Themenwechsel warnt. Der Ägypter muss es wissen, denn die alexandrinische Tradition von Kallimachos' Aitien auf Rom zu übertragen, ist eine Innovation und ein Wagnis für den Liebesdichter. Ob und wie er der Meister der römischen Liebeselegie sich davon tatsächlich freimachen will und ob er damit Erfolg hat, wollen wir im Seminar im Vergleich mit Properz selbst und dem Rom-Bild anderer Augusteer herausfinden.

Um mit Properz philologisch sauber arbeiten zu können, dessen Text in den einzelnen Ausgaben sehr unterschiedlich ausfallen kann, benötigen Sie unbedingt eine kritische Ausgabe mit Apparat. Wir werden im Seminar vergleichend mit den Kommentaren von Gregory Hutchinson (Cambridge 2006) und Max Rothstein (Berlin 1924) arbeiten. Hutchinson bietet einen Text mit ausführlichem Apparat; ich habe aber nichts dagegen, denn es belebt aber die Arbeit und den Vergleich im Seminar, wenn Sie sich für eine andere kritische Ausgabe entscheiden (schauen Sie doch einmal, was die Antiquariate anbieten).

In der ersten Sitzung möchte ich über die Struktur des vierten Buches sprechen. Bitte bereiten Sie sich vor, indem Sie sich eine eigene Gliederung mit Hinweisen zu den Themen und dem Inhalt der Elegien anfertigen und dazu den Aufsatz von John Patrick Sullivan lesen: Propertius Book IV. Themes and Structures, ICS [Illinois Classical Studies] 9 (1984) 30–34 und die Einführung zu Buch IV (Chapter thirteen) von Hans-Christian Günther, in: ders. (Hg.): Brill's Companion to Propertius, Leiden/Boston 2006, 353-395.

Vertiefungsseminar Gruppe 02 (Aris): Rom im Mittelalter

„Mirabilia urbis Romae“ heißt ein um das Jahr 1140 entstandener Reiseführer, in dem das antike Rom mit den Augen eines mittelalterlichen Intellektuellen gesehen wird. Der Text knüpft an spätantike und frühmittelalterliche Vorstellungen an und wirkt auf die nachfolgenden Generationen von Rombesuchern bis ins 16. Jahrhundert. Mit Hilfe aller Gattungen der lateinischen Literatur wird im Mittelalter das Bild der Stadt Rom und der mit dem Namen „Rom“ bezeichneten historischen Konstellation entworfen. Die Umrisse dieses Bildes sollen im Lauf des Seminars rekonstruiert und präziser erfasst werden. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird außer regelmäßiger Teilnahme erwartet, einen dieser Texte im Referat einleitend vorzustellen und die jeweils vorgesehenen Texte von Woche zu Woche gründlich vorzubereiten. Das Seminar wird in Absprache mit Prof. Claudia Wiener durchgeführt. Gemeinsame Sitzungen und möglicherweise eine gemeinsame Exkursion in der KW 13 des Jahres 2020 sind vorgesehen.

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14471

P 10 Vertiefungsmodul Sprachbeherrschung I (Mittelstufe)

P 10.2 Mittelkurs II (Deutsch - Latein)

CHRISTOPH MAYR, DR. PETRA RIEDL

Deutsch-Lateinische Übersetzung Mittelstufe

2-stündig,

Gruppe 01

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005,Riedl

Gruppe 02

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Mayr

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14484

P 10.1 Mittelkurs I (Deutsch - Latein)

DR. STEFANO ROCCHI

Stilübungen deutsch-lateinisch (Mittelstufe I)

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U117,Rocchi

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14483

P 11 Antike Kultur

P 11.1 “Sehschule” - Archäologische Übung in den Münchner Sammlungen

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Antike Kultur: Sehschule für Studierende der Klassischen Philologie

10-16 Uhr c.t., Schröder

Für Kurzsenschiessene sind noch Plätze frei in der `Sehschule` zum SoSe '19:
Mo. 5. August und Di. 6. August und Mi. 7. August jeweils von 10-14.30 Uhr
und am Do. 8. August ab 13.30 Uhr

in den Museen am Königsplatz und auf dem Königsplatz.

Wenn Sie an allen vier Tagen Zeit haben, melden Sie sich bitte hier zum Kurs an:

<https://doodle.com/poll/c6t6q4dv4rdz2yu3>

Weitere Informationen zum Treffpunkt etc. kommen gegen Semesterende.

Die Termine für die Sehschule zum WS 19/20 werden noch bekannt gegeben.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]:

11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14489

P 12 Lateinische Literatur (Oberstufe)

P 12.1 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Fuhrer

Thema: Tacitus, Annalen - Tiberius, Claudius, Nero

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007, Aris

Thema: Der Islam im lateinischen Mittelalter

Beginn: 14.10.2019, Ende: 05.02.2020

Gruppe 01 (Fuhrer): Tacitus, Annalen - Tiberius, Claudius, Nero

Mittwoch, 10-12 Uhr, HS M 109

Erste Sitzung: 16. Oktober 2019

Ziele und Schwerpunkte: In den einzelnen Sitzungsleitungen, die von den Studierenden übernommen werden (s.u.), werden für Tacitus' Darstellung der drei Kaiser repräsentative Textstellen gelesen und diskutiert.

Daneben sollen in den Kurzreferaten auch übergreifende Themen behandelt werden (Autor, Werk, Zeit; zur literarischen Gattung; zur Parallelüberlieferung zu den drei Kaisern; Ergebnisse der neueren Forschung; Textüberlieferung; Nachwirkung u.a.).

Leistungsausweis: Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung jeder Sitzung, eine Sitzungsleitung, ein Kurzreferat und die regelmäßige Teilnahme. Für die Sitzungsleitung ist eine schriftliche Übersetzung der im Semesterprogramm vorgesehenen Textpassage vorzubereiten, die eine Woche vorher abgegeben wird und mit Prof. Fuhrer mind. 1-2 Tage vor der Sitzung besprochen wird. Dieses Papier kann zur Hausarbeit ausgebaut werden.

Ein **Programm** mit den Textstellen und dem Plan für die Sitzungsleitungen wird kurz vor Semesterbeginn ins LSF-Dateidepot gestellt; wer bereits einen Termin für Sitzungsleitung bzw. den (nicht identischen) Termin für ein Kurzreferat anmelden will, kann das per Mail direkt an mich im Voraus tun (t.fuhrer@lmu.de).

Kritische Textausgabe (obligatorisch): P. Cornelii Taciti libri quae supersunt, tom. I: Ab excessu divi Augusti, ed. H. Heubner, 2. verb. Auflage (Stuttgart 1994). Ein Reader wird im LSF zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung: Stephan Schmal, Tacitus (Heildesheim 2005).

Gruppe 02 (Aris): Der Islam im lateinischen Mittelalter

Reiseberichte und Religionsgespräche, Übersetzungen und Chroniken formen und überliefern das mittelalterliche Wissen über den Islam und überliefern es in lateinischer Sprache. Im Seminar sollen die Strategien der einschlägigen Texte, ihre rhetorische Gestaltung und ihre Quellen untersucht werden, um das Bild vom Islam im lateinischen Mittelalter zu rekonstruieren. Die Sitzungen werden jeweils einem Text gewidmet sein. Er wird vorab in lateinischer Sprache und, wenn vorhanden, in einer modernen Übersetzung zur Verfügung gestellt. Die Einführung in die Texte wird jeweils von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars anhand der aktuellen Forschungsliteratur übernommen. Bibliographische Hinweise und Absprachen erfolgen in der ersten Sitzung.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14480

P 12.2 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Oberstufe)

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109,Wiener

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Wiener): Das Rombild in der römischen Literatur

Die Frage, ob Rom Regierungszentrale eines Weltreichs bleiben kann, stellt sich mit dem Erfolg des Pompeius im Osten neu. Caesar und Antonius favorisieren Alexandria, der politisch kluge Octavian erkennt dagegen, dass für ihn die identitätsstiftende Kraft der römischen Tradition in Verbindung mit dem Gründungsort die stärkste politische Stütze sein kann. Die politischen Rom-Bilder der augusteischen Zeit bis zur Spätantike, als die Verletzlichkeit der ewigen Stadt in der Völkerwanderung evident wird, und eine neue Symbolik für die Roma aeterna gefunden werden muss, bieten den Ausgangspunkt für unsere Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Akzentsetzungen in Rom-Lob und Rom-Kritik zentraler Autoren vom ersten bis fünften nachchristlichen Jahrhundert.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13057

P 13 Fachdidaktik der Alten Sprachen II

Fachdidaktisches Vertiefungsseminar Latein

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., Ritter/Janka

Thema: Petrons Satyrica: Römische Lebenskultur als Tollhaus

Ort: Griechensaal, Katharina-von-Bora-Str. 10, Raum 204-206

Gruppe 02

Di 18-19:30 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (C), C 022, Bernek

Thema: Ciceros De re publica in Forschung und Unterricht

Beginn: 15.10.2019, Ende: 06.02.2020

Gruppe 01 (Janka/Ritter): Petrons Satyrica: Römische Lebenskultur als Tollhaus

Petronius Arbitr, der von Tacitus als kultivierter Müßiggänger porträtierte

„Geschmacksgutachter“ (elegantiae arbiter) Neros, gilt als Autor eines einzigartigen Werkes der lateinischen Literatur. Die Satyrικά (Satyrngeschichten) bieten einen Reigen bunter Schelmengeschichten (mit Encolpius, „Herzchen“ als Hauptfigur und Erzähler zugleich) um abgeschmackte Rhetorenlehre, Lust und Leid sexueller Liebe (Giton / Ascyltus), Schmausereien bei protzigen Sozialaufsteigern (Trimalchio), prekäres Poetendasein (Eumolpus), groteske Schiffsreisen (mit Lichas und Tryphaena) und dubiose Priapus-Kuren (Oenothea).

In der philologischen Forschung wird traditionell versucht, das nur bruchstückhaft erhaltene Werk im Spektrum der etablierten literarischen Gattungen zu verankern, die komplexe Erzählstruktur zu entwirren, die Figurenzeichnung nachzuvollziehen und den Anspielungsreichtum auszuloten. Während sich das Interesse hierbei lange Zeit auf innerliterarische Bezugnahmen richtete, wird in jüngerer Zeit zunehmend versucht, das Werk im kulturellen und lebensweltlichen Kontext seiner Entstehungszeit zu verorten.

Auf archäologischer Seite wiederum rührt das besondere Interesse an Petrons Werk daher, dass es vielfältige Informationen zu verschiedensten Aspekten römischer Lebenswirklichkeit liefert und damit eine direkte Abgleichung mit den archäologischen Befunden erlaubt. Dabei kommt es in jüngerer Zeit verstärkt zu Bemühungen, Petrons Beschreibungen nicht einfach als antiquarische Realitätsschilderungen, sondern als Zeugnisse einer kreativen kommunikativen Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Lebenskultur zu begreifen.

In unserem Seminar werden wir an diese interdisziplinären Annäherungstendenzen anknüpfen und die erhaltenen Prunkstücke aus Petrons romanhafter Großerzählung exemplarisch auf die satirisch-karnevaleske Repräsentation seiner Lebenswelt hin beleuchten. Dabei greifen wir auf eine archäologisch-philologische Doppelstrategie zurück, die sich bereits in bislang fünf gemeinsamen Seminaren als fruchtbar erwiesen hat: indem wir Texte und Artefakte, mit ihrem jeweils eigenen Informationsgehalt, direkt aufeinandertreffen lassen und nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden fragen.

So werden etwa die folgenden Themen in den Blickpunkt rücken (jeweils im Zusammenspiel von Textpassagen, Bilddarstellungen und Realien): Unternehmertum (Handel und Transport); Wohnkultur (Struktur und Funktionen von Trimalchios Haus); Badekultur (private und öffentliche Bäder); Bestattungskultur (Gräber, Totenverehrung etc.); Priapus und sein Kult; Sozialstrukturen (Freigelassene, Sklaven); Geschlechterbeziehungen (Schönheitsideale, Sexualität etc.); Bildbeschreibungen (Wandbilder in Trimalchios Haus, Reliefs seines Grabmals) und Bildinterpretationen (Tafelbild mit Trojas Untergang).

Zur Einführung:

- Rüdiger Bernek (Hrsg.): Transfer. Die Lateinlektüre / Spötter, Fehler und Belehrt: Die römische Satire, Bamberg 2017.

- Edward Courtney, A Companion to Petronius, Oxford 2003.
- Luigi Castagna / Eckard Lefèvre (Hrsgg.): Studien zu Petron und seiner Rezeption / Studi su Petronio e sulla sua fortuna, Berlin/New York 2007.
- Shadi Bartsch / Kirk Freudenburg - Cedric Littlewood (Hrsgg.), The Cambridge Companion to the Age of Nero, Cambridge 2017.

Empfohlene Textausgabe:

Petronius, Satyrice / Schelmengeschichten, Lateinisch-deutsch von Konrad Müller und Wilhelm Ehlers (Sammlung Tusculum), Berlin 2014.

Gruppe 02 (Bernek): Ciceros De re publica in Forschung und Unterricht

Der Lehrplan Gymnasium stellt für das Semester 12/2 des Lateinunterrichts der Oberstufe Ciceros De re publica in den Mittelpunkt der Beschäftigung mit theoretischen Reflexionen über Staat und Gesellschaft in Antike und Moderne. Das Seminar setzt sich zum Ziel, Strategien zu entwickeln, anhand derer Schüler auf der Grundlage von Auszügen aus Ciceros staatstheoretischer Schrift und geeigneten Paralleltexten zur Auseinandersetzung mit staatsphilosophischen Fragen angeregt werden können.

Am Anfang des Semesters erhalten die Seminarteilnehmer(innen) durch Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte (und ggf. ihrer Aufbereitung in Lehrbüchern und Lektüreausgaben für den Unterricht) im Plenum das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen. Dann sollen sie in thesenhaften Referaten ihre aus dem Corpus gewonnenen lernzielorientierten Textinterpretationen im Plenum zur Diskussion stellen und schriftlich ausarbeiten.

Lektüreempfehlungen zur Einstimmung:

Alexander Demandt, Der Idealstaat: Die politischen Theorien der Antike, Köln/Weimar/Wien 2000.

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14490

P 13.1 Didaktik der Autoren, Themen und Projekte des lateinischen Lektüreunterrichts

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung: Welt im Wandel: Ovids Metamorphosen und ihre Rezeption

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Janka

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Die Vorlesung ist an sämtliche Lehramtsstudierende des Faches Latein adressiert und kann als fachdidaktische Vertiefungsvorlesung belegt werden. Aus fachwissenschaftlicher und didaktischer Perspektive wird das im Lehrplan für die 10. Jahrgangsstufe ausgewiesene Teilgebiet „Mythos: Verwandlung und Spiel (Ovid, Metamorphosen)“ umfassend behandelt.

Sein in Zeiten augusteischer Stabilitätspolitik entstandenes hyper-episches Seriergedicht von der Welt im Wandel beschließt Ovid mit folgender Ankündigung: ore legar populi, perque omnia saecula fama, siquid habent veri vatum praesagia, vivam (... bin ich in aller Munde, ich werde durch ewigen Nachruhm, wenn etwas Wahres dran ist an Prophezeiungen, leben, Ov. Met. 15,878f.). Bis heute hat der Sprecher dieser Zeilen Recht behalten. Die Wirkungsgeschichte des universal vom Ursprung des Kosmos bis zum eigenen Nachleben des Autors angelegten carmen

perpetuum ist atemberaubend. Als genialstes Who is who? der griechisch-römischen Mythologie und kontinuierlicher Quell der Inspiration für Schriftsteller, bildende Künstler, Musiker und Wissenschaftler ist Ovid bis heute der eigentliche „Vater des Abendlandes“. Das 2017 begangene Bimillennium von Ovids Tod am Verbannungsort Tomi hat die Ovid-Renaissance der letzten Jahrzehnte weiter beflügelt.

In der Vorlesung werden wir das ebenso beliebte wie komplexe Werk mit einer Doppelstrategie erschließen. Die Analyse der Makrostruktur wollen wir aus der fortlaufenden Interpretation von Aufbau, Anlage, Inhalten und erzählerischer Verknüpfung jedes einzelnen der fünfzehn Bücher gewinnen. Aus jedem Buch greifen wir dann eine paradigmatische Sagengestalt und eine typische Erzählform heraus, um anhand von detaillierten Interpretationen (etwa zu Motiven, Spannungsaufbau, Sprache, Stil, Humor, Charakterisierung, Intertextualität) unsere philologische Beobachtungsgabe zu schulen.

Im didaktischen Teil soll neuen Impulsen für eine erfolgreichere Ovidlektüre in autoren- wie werk- und themenzentrierten oder rezeptionsorientierten Ansätzen ein besonderes Augenmerk gelten. Wege zu Modellen einer „Parallelektüre“ können etwa neuere Zeugnisse der reichen literarischen Rezeption von Ovids Leben („bio-mythic novels“) und Werk („New Metamorphosis-Literatur“) in verschiedenen Medien der Hoch- und Populärkultur weisen.

Zur Einführung und Vorlesungsbegleitung:

Elaine Fantham: Ovid's Metamorphoses, Oxford 2004.

Niklas Holzberg: Ovids Metamorphosen, München 2007.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.,,,

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13361

P 14 Vertiefungslektüre Lateinische Literatur

P 14.2 Vertiefungslektüre Lateinische Literatur der Antike oder Frühen Neuzeit

Studierende des LA Latein (alte PO 2010, P 14.2) können zwischen allen Gruppen wählen.

DR. PETRA RIEDL

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Riedl

Thema: Lukrez, De rerum natura

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung (Riedl): Lukrez, De rerum natura

„De rerum natura“, das Lehrgedicht des T. Lucretius Carus, gilt als „nicht ganz einfach“. In der Tat ist die Verbindung von philosophischem Inhalt dieser Art, der „Erlösungslehre“ Epikurs, und der dichterischen Form, die ein sprachlicher Meister wie Lukrez dieser Thematik verleiht, ungewöhnlich und herausfordernd, aber auch von ganz einmaligem Reiz.

Dieser Kurs wird sich schwerpunktmäßig mit den ersten zwei Büchern dieses hexametrischen Werks, die die Grundlagen der Atomlehre behandeln, beschäftigen. Falls zeitlich möglich, werden wir noch einen Blick auf die restlichen Proömien werfen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14472

DR. TOBIAS UHLE

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101,Uhle

Thema: Augustinus, De magistro

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungslektüre Antike Prosa (Uhle): Augustinus, De magistro

In Augustins philosophischem Dialog De magistro aus dem Jahr 388 wird über Wesen und Methode des Lernens reflektiert. Im Unterschied zur platonischen Anamnesislehre wird Lernen bei Augustin nicht als Wiedererinnerung, sondern als innere Erleuchtung (Illumination) verstanden. Wir wollen im Kurs zentrale Passagen der Schrift gemeinsam lesen, übersetzen und diskutieren.

Für die erste Sitzung sind die Paragraphen 1-2 zu übersetzen.

Textausgabe: Sancti Aurelii Augustini De magistro, ed. K.-D. Daur, Turnhout 1970 [= CChrSL 29]

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14474

P 14.1 Vertiefungslektüre Lateinische Literatur des Mittelalters

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,Aris

Thema: Eriugena, Carmina

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung (Aris): Eriugena, Carmina

Ioannes Scottus Eriugena war als Hoftheologe Karls des Kahlen nicht nur einer der entscheidenden Intellektuellen des Reiches, sondern, geprägt von der Kultur seiner irischen Heimat, auch einer der kreativsten Dichter des 9. Jahrhunderts. In der Lektüreübung sollen seine Carmina in der neuen Edition von Michael Herren gelesen, übersetzt und, soweit das zum Verständnis nötig ist, interpretiert werden. Die Texte werden in der ersten Sitzung in einem Reader zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Vertiefungsveranstaltung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]:
11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020
Belegnummer: 14475

P 15 Vertiefungsmodul Sprachbeherrschung II (Oberstufe)

P 15.2 Examenskurs Stilübungen deutsch-lateinisch (Oberstufe II)

Bitte beachten Sie die Zuordnungen der einzelnen Gruppen und melden Sie sich entsprechend an!

Tutorien zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 503,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: Maximilian Hauer

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: David Richter

Do 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 14.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14477

DR. PETRA RIEDL, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, DR.
TOBIAS UHLE

Examenskurs Stilübungen deutsch-lateinisch (Oberstufe II)

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227,Uhle

Gruppe 02

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203,Schröder

Gruppe 03

Do 16-18 Uhr c.t., M 203,Riedl

Beginn: 17.10.2019, Ende: 07.02.2020

Bitte melden Sie sich entsprechend an:

Gruppe 01 (Uhle, Fr 12-14 Uhr): Kurs für Studierende der neuen Lehramtsstudienordnung, die das Modul P 17 ablegen möchten.

Gruppe 02 (Schröder, Do 10-12 Uhr): Kurs für Studierende der alten Studienordnung, die das Modul P 15 noch ablegen müssen.

Gruppe 03 (Riedl, Do 16-18 Uhr): Kurs für Studierende, die das Abschlussmodul bereits bestanden haben und sich auf das Staatsexamen vorbereiten möchten.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14491

P 15.1 Stilübungen deutsch-lateinisch (Oberstufe I)

Tutorien zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 503,
Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung
Tutor: Maximilian Hauer

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t.,
Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung
Tutor: David Richter

Do 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 14.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14477

P 16 Vorbereitung auf die Staatsexamensklausuren

P 16.1 Examenskurs lateinisch-deutsche Übersetzung

DR. PETRA RIEDL, DR. TOBIAS UHLE

Examenskurs lateinisch-deutsche Übersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU104,Riedl

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 112,Uhle
Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Arbeitsform: Vertiefungsveranstaltung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14493

P 16. 2 Examenskurs Vorbereitung auf die Interpretationsklausur

DR. TOBIAS UHLE, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Examenskurs zur Vorbereitung auf die Interpretationsklausur

2-stündig,

Gruppe 01

Do 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211,Wiener

Gruppe 02

Mi 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 114,Uhle

Gruppe 03

Fr 10-12 Uhr c.t., Theresienstr. 41, C 113,Wiener
Beginn: 16.10.2019, Ende: 07.02.2020

Bitte beachten Sie: Das Kursangebot am Freitag ("Gruppe 03") ist ein Zusatzangebot zum regulären Kurs. Hier kann unter Anleitung ein Essay-Teil schriftlich abgefasst werden, der zur Korrektur abgegeben werden kann.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14494

DR. PETRA RIEDL

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024, Riedl

Thema: Lukrez, De rerum natura

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung (Riedl): Lukrez, De rerum natura

„De rerum natura“, das Lehrgedicht des T. Lucretius Carus, gilt als „nicht ganz einfach“. In der Tat ist die Verbindung von philosophischem Inhalt dieser Art, der „Erlösungslehre“ Epikurs, und der dichterischen Form, die ein sprachlicher Meister wie Lukrez dieser Thematik verleiht, ungewöhnlich und herausfordernd, aber auch von ganz einmaligem Reiz.

Dieser Kurs wird sich schwerpunktmäßig mit den ersten zwei Büchern dieses hexametrischen Werks, die die Grundlagen der Atomlehre behandeln, beschäftigen. Falls zeitlich möglich, werden wir noch einen Blick auf die restlichen Proömien werfen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14472

Anmeldung zur Hauptbelegfrist

DR. CHIARA BOZZONE

Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 112,

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Das Seminar bietet einen Überblick über die Entwicklung des Lateinischen vom Früh- und Altlateinischen bis in die Spätantike. Die historische Laut- und Formenlehre bildet den Schwerpunkt der Veranstaltung.

Neben dem Lesen von Texten (Inschriften sowie Passagen aus ausgewählten Autoren) erhalten die Studierenden auch eine Einführung in die Prinzipien der historischen und indogermanischen Sprachwissenschaft, der Soziolinguistik sowie der Phonologie und Morphologie.

Die Lehrveranstaltung ist besonders für Studierende mit Lateinkenntnissen und sprachwissenschaftlichen Interessen geeignet. Sprachvergleichend wird zur Illustration der besprochenen Phänomene mitunter das Griechische herangezogen (Griechischkenntnisse sind nicht zwingend nötig).

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Grammatiken

- Meiser, Gerhard. 1998. Historische Laut- und Formenlehre der lateinischen Sprache. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Weiss, Michael. 2009. Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor: Beech Stave Press. (Addenda und Corrigenda auf dem

Blog: <http://ohcgl.blogspot.de>)

Übungen

- Liesner, Malte. 2012. Arbeitsbuch zur Lateinischen Historischen Phonologie. Wiesbaden: Reichert.

Sprachgeschichte

- Clackson, James und Geoffrey Horrocks. 2011. The Blackwell History of the Latin Language. Malden, MA: Wiley-Blackwell.
- Palmer, Leonard Robert. 1988. The Latin Language. University of Oklahoma Press.
- Willms, Lothar. 2013. Klassische Philologie und Sprachwissenschaft. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht

Textsammlungen und Spezialabhandlungen der Inschriften

- Ernout, Alfred. 1916. Recueil de textes latins archaïques. Paris: Klincksieck.
- Hartmann, Markus. 2005. Die frühlateinischen Inschriften und ihre Datierung. Eine linguistischarchäologisch-paläographische Untersuchung. Bremen: Hempen.
- Vine, Brent. 1993. Studies in Archaic Latin Inscriptions. Innsbruck: Institut für Sprachwissenschaft der Universität Innsbruck.
- Wachter, Rudolf. 1987. Altlateinische Inschriften: Sprachliche und epigraphische Untersuchungen zu den Dokumenten bis etwa 150 v. Chr. Bern: Lang.

Weitere Literatur wird während der Sitzungen besprochen.

Nachweis: Master VIS (2012): P 2.2

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 2.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

Master VIS (2018): WP 3.2

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 3.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

MA-Profilbereich (WP VIS 2):

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP VIS 2.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

BA Hauptfach Latinistik (P11.1):

Klausur, 60 min., bestanden / nicht bestanden. 3 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Lehramt Latein (PO 2010)

Klausur (60 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Lehramt Latein (PO 2015)

Klausur (30-45 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 73.1):

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Restplatzvergabe [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 15.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13140

M.A. EDUARD MEUSEL

Italische Sprachwissenschaft und Philologie

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114,

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Das Seminar will anhand der Lektüre ausgewählter Inschriften und Textpassagen einen Einblick in die frühen Sprachperioden des Lateinischen und seine nahverwandten italischen Schwestersprachen (v.a. Oskisch, Umbrisch) gewähren.

Punktuell sollen dabei außerdem Kenntnisse aus der Indogermanistik vermittelt und die Anwendung der historisch-vergleichenden Methode zur Erklärung vorklassischer sprachlicher Phänomene demonstriert werden.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Fortson, B. 2010. Indo-European Linguistics and Culture. An Introduction. Oxford.
- Meiser, G. 1986. Lautgeschichte der umbrischen Sprache. Innsbruck.
- Weiss, M. 2009. Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor.

Weitere Literatur wird während der Sitzungen bekannt gegeben.

Nachweis: Master VIS (2012): P2.1

9 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 2.2 "Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen" abgeprüft. Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen), benotet.

Master VIS (2018): WP 3.1

6 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 3.2 "Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen" abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet.

MA-Profilbereich (WP VIS 2):

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP VIS 2.2 "Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen" abgeprüft. Beide Veranstaltungen zusammen ergeben 9 ECTS-Punkte. Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen).

Lehramt Latein (PO 2010)

Klausur (60 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Lehramt Latein (PO 2015)

Klausur (30-45 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Belegnummer: 13145

WP 2 Überlieferung und Fortwirken der antiken Literatur

WP 2.2 Einführung in die Paläographie

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungsmodul Lateinische Paläographie: Seminar

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 106, Aris

Thema: Überlieferung der historiographischen Literatur

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Paläographie: Bayern lernt schreiben

In der Mitte des achten Jahrhunderts lässt sich erstmals eine eigene Schriftkultur im bayerischen Raum beobachten, deren Expansion alle monastischen und kirchlichen Zentren rasch erfasst. Die frühen Schriftzeugnisse lassen irisch-angelsächsische und langobardische Einflüsse erkennen und entwickeln sich zu einer eigenständigen paläographischen Tradition: Bayern lernt schreiben. Zugleich mit der Fähigkeit zu schreiben entwickelt sich die Bereitschaft, Texte in lateinischer Sprache zu lesen und zu schreiben. Im Seminar sollen die verschiedenen frühmittelalterlichen

Schreibzentren in Bayern und deren Produktion vorgestellt werden.

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14473

WP 2.1 Lektüre zum spätantiken oder frühmittelalterlichen Latein

DR. TOBIAS UHLE

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101,Uhle

Thema: Augustinus, De magistro

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungslektüre Antike Prosa (Uhle): Augustinus, De magistro

In Augustins philosophischem Dialog De magistro aus dem Jahr 388 wird über Wesen und Methode des Lernens reflektiert. Im Unterschied zur platonischen Anamnesislehre wird Lernen bei Augustin nicht als Wiedererinnerung, sondern als innere Erleuchtung (Illumination) verstanden. Wir wollen im Kurs zentrale Passagen der Schrift gemeinsam lesen, übersetzen und diskutieren.

Für die erste Sitzung sind die Paragraphen 1-2 zu übersetzen.

Textausgabe: Sancti Aurelii Augustini De magistro, ed. K.-D. Daur, Turnhout 1970 [= CChrSL 29]

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14474

WP 3 Einführung in die griechische Sprache und Kultur (= WP 3.1+3.2)

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mo 9-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 210,Casolari-Sonders

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach:

ohne ECTS - aber dringend empfohlen

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13099

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., M 101, Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., M 203, Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015, Casolari-Sonders

Beginn: 16.10.2019, Ende: 07.02.2020

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag, Neuauflage von 2018).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13099 "Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I" (Casolari, Montag 9 s.t. -10 Uhr).

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen.

Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 8.1-2):

Prüfungsform: Klausur (60-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13100

WP 4 Vertiefungsmodul Latinistik

WP 4.0.1 Lateinische Sprachwissenschaft

DR. CHIARA BOZZONE

Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 112,

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Das Seminar bietet einen Überblick über die Entwicklung des Lateinischen vom Früh- und Altlateinischen bis in die Spätantike. Die historische Laut- und Formenlehre bildet den Schwerpunkt der Veranstaltung.

Neben dem Lesen von Texten (Inschriften sowie Passagen aus ausgewählten Autoren) erhalten

die Studierenden auch eine Einführung in die Prinzipien der historischen und indogermanischen Sprachwissenschaft, der Soziolinguistik sowie der Phonologie und Morphologie. Die Lehrveranstaltung ist besonders für Studierende mit Lateinkenntnissen und sprachwissenschaftlichen Interessen geeignet. Sprachvergleichend wird zur Illustration der besprochenen Phänomene mitunter das Griechische herangezogen (Griechischkenntnisse sind nicht zwingend nötig).

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Grammatiken

- Meiser, Gerhard. 1998. Historische Laut- und Formenlehre der lateinischen Sprache. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Weiss, Michael. 2009. Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor: Beech Stave Press. (Addenda und Corrigenda auf dem Blog: <http://ohcgl.blogspot.de>)

Übungen

- Liesner, Malte. 2012. Arbeitsbuch zur Lateinischen Historischen Phonologie. Wiesbaden: Reichert.

Sprachgeschichte

- Clackson, James und Geoffrey Horrocks. 2011. The Blackwell History of the Latin Language. Malden, MA: Wiley-Blackwell.
- Palmer, Leonard Robert. 1988. The Latin Language. University of Oklahoma Press.
- Willms, Lothar. 2013. Klassische Philologie und Sprachwissenschaft. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht

Textsammlungen und Spezialabhandlungen der Inschriften

- Ernout, Alfred. 1916. Recueil de textes latins archaïques. Paris: Klincksieck.
- Hartmann, Markus. 2005. Die frühlateinischen Inschriften und ihre Datierung. Eine linguistischarchäologisch-paläographische Untersuchung. Bremen: Hempen.
- Vine, Brent. 1993. Studies in Archaic Latin Inscriptions. Innsbruck: Institut für Sprachwissenschaft der Universität Innsbruck.
- Wachter, Rudolf. 1987. Altlateinische Inschriften: Sprachliche und epigraphische Untersuchungen zu den Dokumenten bis etwa 150 v. Chr. Bern: Lang.

Weitere Literatur wird während der Sitzungen besprochen.

Nachweis: Master VIS (2012): P 2.2

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 2.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

Master VIS (2018): WP 3.2

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 3.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

MA-Profilbereich (WP VIS 2):

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP VIS 2.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

BA Hauptfach Latinistik (P11.1):

Klausur, 60 min., bestanden / nicht bestanden. 3 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl

der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Lehramt Latein (PO 2010)

Klausur (60 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Lehramt Latein (PO 2015)

Klausur (30-45 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 73.1):

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Restplatzvergabe [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 15.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13140

M.A. EDUARD MEUSEL

Italische Sprachwissenschaft und Philologie

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114,

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Das Seminar will anhand der Lektüre ausgewählter Inschriften und Textpassagen einen Einblick in die frühen Sprachperioden des Lateinischen und seine nahverwandten italischen Schwestersprachen (v.a. Oskisch, Umbrisch) gewähren.

Punktuell sollen dabei außerdem Kenntnisse aus der Indogermanistik vermittelt und die Anwendung der historisch-vergleichenden Methode zur Erklärung vorklassischer sprachlicher Phänomene demonstriert werden.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Fortson, B. 2010. Indo-European Linguistics and Culture. An Introduction. Oxford.
- Meiser, G. 1986. Lautgeschichte der umbrischen Sprache. Innsbruck.
- Weiss, M. 2009. Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor.

Weitere Literatur wird während der Sitzungen bekannt gegeben.

Nachweis: Master VIS (2012): P2.1

9 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 2.2 "Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen" abgeprüft. Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen), benotet.

Master VIS (2018): WP 3.1

6 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 3.2 "Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen" abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet.

MA-Profilbereich (WP VIS 2):

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP VIS 2.2 "Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen" abgeprüft. Beide Veranstaltungen zusammen ergeben 9 ECTS-Punkte.

Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen).

Lehramt Latein (PO 2010)

Klausur (60 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Lehramt Latein (PO 2015)

Klausur (30-45 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Belegnummer: 13145

WP 4.0.2 Lektüre zum spätantiken oder frühmittelalterlichen Latein

DR. TOBIAS UHLE

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101,Uhle

Thema: Augustinus, De magistro

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungslektüre Antike Prosa (Uhle): Augustinus, De magistro

In Augustins philosophischem Dialog De magistro aus dem Jahr 388 wird über Wesen und Methode des Lernens reflektiert. Im Unterschied zur platonischen Anamnesislehre wird Lernen bei Augustin nicht als Wiedererinnerung, sondern als innere Erleuchtung (Illumination) verstanden. Wir wollen im Kurs zentrale Passagen der Schrift gemeinsam lesen, übersetzen und diskutieren.

Für die erste Sitzung sind die Paragraphen 1-2 zu übersetzen.

Textausgabe: Sancti Aurelii Augustini De magistro, ed. K.-D. Daur, Turnhout 1970 [= CChrSL 29]

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14474

WP 5 Fachdidaktik der Alten Sprachen III

WP 5.1 Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur Fachdidaktik

JAN KÖNIG

Fachdidaktisches Repetitorium für Examenskandidaten: Grundlagen der altsprachlichen Fachdidaktik: Schwerpunkt Sprachdidaktik

3-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211,König

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

In der Lehrveranstaltung erhalten die Prüflinge der Examenstermine Frühjahr und Herbst 2020 die Gelegenheit, zur Begleitung und Erfolgskontrolle ihrer individuellen Vorbereitung

Schlüsselthemen aus dem prüfungsrelevanten Kerncurriculum der Fachdidaktik Latein (Griechisch) zu vertiefen.

Gemeinsam besprochen werden einschlägige Gegenstände aus der altsprachlichen Didaktik, **besonders im Bereich der Fachpositionierung sowie aus der Sprachdidaktik.** Die Diskussion grundlegender Beiträge der Forschungsliteratur und praktischer Anwendungsbeispiele verbindet eine Rekapitulation fachdidaktischer Themen und Konzepte auf Fortgeschrittenenniveau mit einem Trainingsprogramm für die fachdidaktische Examensklausur.

Die Planung sieht vor, dass die **Studierenden arbeitsteilig Teilaufgaben vergangener Staatsexamina vorbereiten**, die in der Sitzung im Plenum diskutiert werden. Dies kann jedoch im Plenum auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst werden.

Gleiches gilt für die zwei bis drei **Übungsklausuren**, die Gelegenheit zur Simulation des Ernstfalls bieten sollen.

Außerdem wird zusätzlich zum Kurs ein **begleitendes Tutorium** angeboten, in dem die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft werden können:

Luca Sattelmayer; Mo, 09:00 bis 10:00 c.t.; Amalienstr. 73A - 114. **Beachten Sie, dass sich Zeit und Ort noch ändern können** (auch nach Absprache im Kurs)!

Zur Einführung und Kursbegleitung:

Markus Janka (Hrsg.): Latein Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin (Cornelsen) 2017.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]:

11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14466

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktisches Repetitorium für Examenskandidaten: Philologische Interpretation und Lektüredidaktik

3-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022, Janka

Beginn: 18.10.2019, Ende: 07.02.2020

Die Fähigkeit, griechische und lateinische Originaltexte methodisch korrekt zu erschließen und nach Leitfragen in einer zusammenhängenden Argumentation zu interpretieren, ist durch modularisiert Studierende im Staatsexamen nicht nur in der Interpretationsklausur, sondern zusätzlich auch in der Examensklausur in Fachdidaktik Latein resp. Fachdidaktik Griechisch unter Beweis zu stellen. Das insoweit neu konzipierte Repetitorium unterstützt die Teilnehmenden synergetisch bei der Vorbereitung auf **beide Klausurtypen**. Der Kanon der für die unterrichtliche Lektüre und die Interpretationsklausuren einschlägigen Autoren, Werke und Themen wird systematisch wiederholt und unter literarhistorischen wie motivanalytischen Gesichtspunkten gesichert.

Am Beispiel von (etwa examenslangen) Texten aus verschiedenen Epochen – das Spektrum reicht im Lateinischen von der altlateinischen Komödie über die spätrepublikanische und augusteische Klassik bis hin zur Rhetorik, Historiographie und Epik der Kaiserzeit – und einer Vielzahl von Gattungen der römischen Prosa und Poesie werden wir Ziele, Techniken und Strategien des Argumentationsaufbaus beim philologischen und didaktischen Interpretieren erarbeiten und einüben. Arbeitsteilig erfolgen ‘Präparation’ (Sammeln und Ordnen von ‘Vorwissen’ zu Autoren, Werken und Gattungen resp. Erarbeiten von Musterinterpretationen) sowie ‘Nachbereitung’ zur Ergebnissicherung in Form von Interpretationsprotokollen. Den ‘Ernstfall’ einer Interpretation unter Examensbedingungen werden wir in zwei Übungsklausuren und einer Abschlusssklausur (mit Korrektur und Auswertung) simulieren.

Zum Einlesen und zur Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung seien die folgenden Internetseiten empfohlen, welche die Erträge früherer Interpretationskurse bündeln:

<http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/forschung/seminarertraege/interpretationskurs/index.html>

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/sommersemester-2013/interpretationsuebung/index.html

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/winter_1213/interpretationsuebung/index.html

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/winter_13-14/interpretationsuebung/index.html

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/winter_14-15/repetitorium/index.html

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/winter_16-17/repetitorium1/index.html

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]:

11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14467

Weitere Kurse zur Vertiefung oder Wiederholung (ohne ECTS)

RAIMUND FICHTEL

Übung: Realia classica: Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101,Fichtel

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Der Kurs "Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur" richtet sich an Studierende aller Semester, die sich gerne ein umfassendes historisches, kultur- und realienkundliches Wissen zur griechisch-römischen Antike aneignen wollen. Im Zentrum sollen dabei die Themengebiete Antike Geschichte, Topographie, Kultur und Mythologie stehen, durch deren überblicksartige Behandlung ein verbessertes Verständnis lateinischer Texte sowie eine umfassendere Interpretationsfähigkeit (besonders für Leitlinie 6: Zeitgeschichtlicher Kontext) erworben werden können.

Auf Anregungen der Kursteilnehmer kann im Verlauf Rücksicht genommen werden.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14459

Tutorien zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 503,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: Maximilian Hauer

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: David Richter

Do 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 14.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14477

PROF. DR. WILFRIED STROH

Vorlesung (in lateinischer Sprache): De linguae Latinae pronuntiatione

1-stündig,

Mo 14-15 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,Stroh

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Vorlesung in lateinischer Sprache (Stroh): De linguae Latinae pronuntiatione

Nihil tam iucundum, tam utile esse credo quam Latine de Latinis dicere et audire. Quare iam multis praeteritis semestribus tales scholas Latino sermone habui, Hoc semestri autem de omni genere pronuntiationis (quam uocant phoneticam) agemus, quae in gymnasiis plerisque turpiter negligitur, quoniam multi credunt hanc rem omnino cognosci non posse (inopia phonodiscorum!), alii perfacilem esse, quoniam Romani prout scripserint ita locuti sint.

Comprobabo autem tales opiniones e magna parte falsas esse.

Incipiemus autem a singulis litteris tam scriptis quam enuntiatis, deinde transibimus ad accentus et syllabas (in quibus uis numerorum siue metrorum inest), tum de uerbis et uerborum coniunctione disputabimus, denique periodos et uersus siue carmina tractabimus – in uniuersum tantum, nam singulorum uersuum genera exponere metricae, non phoneticae institutionis est.

Haec omnia autem facilius e uiua uoce quam e mutis scriptis discuntur. Tamen ad singulas scholas schedae utiles distribuentur. Venite igitur plurimi auresque et animos attendite!

Hos libros commendo: Desiderii Erasmi Roterodami De recta Latini Graecique sermonis pronuntiatione dialogus (1528/²1529); Vox Latina: a guide to the pronunciation of classical Latin, Cantabrigiae 1965, 21978, iter. 1989; Vera U.G. Scherr: Aufführungspraxis Vokalmusik: Handbuch der lateinischen Aussprache: klassisch - italienisch - deutsch, Castellae (Kassel) & al. 1991; Chiara Cignolo (ed., trad., comm.): Terentiani Mauri De litteris De syllabis De metris, 2 uol., Hildesiae & al. 2002.

Arbeitsform: Vorlesung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14478

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Colloquium Latinum: De elementis vivae Latinitatis et fabellis Latinis in usum liberorum scriptis

1-stündig,

Mi 18-19 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212, Janka

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Prioribus colloquiis Latinis litteras colentes auctores eximiae classis viribus unitis interpretabamur. Plauti et Terentii comoedias legimus egimus conservavimus. Ciceronis orationes curavimus tractavimus recitavimus. Hoc colloquium tertium est, quod elementis vivae Latinitatis potius dedicabitur, ut studiosi studiosaeque cultus humanitatisque quasi ab ovo discere possint, quomodo splendorem dulcedinemque linguarum reginae (i.e. Latinae) non solum mente doctrinaeque animadvertant, sed ore linguaque utentes adhibeant.

De his argumentis ergo e.g. pedetemptim gradatimque colloquemur: De salutatione, de domiciliis, de familia, de cibis, de otio atque negotio, de itineribus, de oppidis urbibusque, de temporibus aetatibusque, de tabernis et commercio, de coloribus et numeris, de recentioribus instrumentis communicationis, de spectaculis, de schola et educatione.

His fundamentis freti etiam de recentioribus et recentissimis fabellis Latinis in usum liberorum et adolescentium scriptis disputantes e.g. et "Harrium Potter et philosophi lapidem" perlegemus et interpretabimur.

Ergo venite, discite, loquimini et laetamini!

Libri utiles:

Karl-Heinz Graf von Rothenburg (Rubricastellanus), Meine ersten Wörter und Sätze Latein, München: ars edition, 1992.

Caelestis Eichenseer, Latein aktiv. Lateinischer Sprachführer. Lateinisch sprechen und diskutieren, Berlin/München/Wien/Zürich: Langenscheidt, 1994.

Alexander Winkler, Vorsicht Latein! Unzensurierte Ausgabe: Latein, wie es wirklich gesprochen wurde, München: Vorsicht! Verlag, 2010.

Joanne K. Rowling, Harrius Potter et Philosophi Lapis. Translated by Peter Needham, London et al.: Bloomsbury, 2003.

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14479

Extra-Angebot zum Graecum

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mo 9-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 210, Casolari-Sonders

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach:

ohne ECTS - aber dringend empfohlen

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]:

11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13099

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 309, Rieger

Beginn: 14.10.2019, Ende: 05.02.2020

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos (Neuaufgabe von 2018) ab Kap. 26 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:

13292 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr) sowie

13293 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Ziebuhr, Montag 10-12 Uhr).

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse geben.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdspracherwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000

Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 44.1-2):

Prüfungsform: Klausur (90-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13103

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 025,Rieger

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

ohne ECTS - aber dringend empfohlen

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13292

ALBRECHT ZIEBUHR

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212,Ziebuhr

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

ohne ECTS - aber dringend empfohlen

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13293

Modularisiertes Lehramt Latein (neu - ab WiSe 2015/16)

Propädeutikum zur Lateinischen Grammatik

Propädeutikum zur Lateinischen Grammatik

30-stündig,

25.09.2019-30.09.2019 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 119,

25.09.2019-30.09.2019 13-14:30 Uhr s.t., A 119,

04.10.2019-11.10.2019 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 006,

04.10.2019-11.10.2019 13-14:30 Uhr s.t., S 006,

Das Propädeutikum zur Lateinischen Grammatik umfasst Praxistraining in Morphologie und Übersetzung als Vorbereitung auf das Lateinstudium. Ferner erhalten Studierende zahlreiche Hinweise unter anderem zum Wortschatzaufbau oder Übersetzungshilfen und -strategien. Keine Anmeldung erforderlich, der Kurs wird geleitet von Carolin Herb (carolin.herb@klassphil.uni-muenchen.de).

Arbeitsform: Propädeutikum

Belegnummer: 14468

ALEXANDER SIGL, JOHANNES SINGER

Grundlagen der Lateinischen Philologie: Methodenkurs

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, Sigl

Gruppe 02

Fr 8-10 Uhr c.t., 220, Singer

Beginn: 18.10.2019, Ende: 07.02.2020

Arbeitsform: Methodenübung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Themen der Literaturwissenschaft: b/d/f/h“ (WP 2.0.2/4/6/8). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: b/d/f/h“ (WP 5.0.2/4/6/8).

Diese Veranstaltung muss gemeinsam mit der Vorlesung „Einführung in die Lateinische Literaturwissenschaft“ absolviert werden (= bundle II). Die beiden Veranstaltungen werden gemeinsam geprüft.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13095

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Einführung in die Lateinische Literaturwissenschaft

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 006, Fuhrer

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Prof. Therese Fuhrer: Vorlesung „Grundlagen der Lateinischen Philologie: Einführung in die lateinische Literaturwissenschaft“

Do 14-16 Uhr, HS S006

Erste Sitzung: 17. Oktober 2019

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte der lateinischen Literatur von der archaischen Zeit bis zur Kaiserzeit mit einem Ausblick auf die Spätantike. Die VL ist gegliedert in einzelne ‘Kapitel’, in denen die literarischen Gattungen je gesondert behandelt werden, so dass für jede Gattung und die entsprechende Gruppe von Autoren jeweils ein Durchgang durch die Literaturgeschichte vorgenommen wird. Dabei sollen ausgewählte Texte der wichtigsten Autoren ausführlich besprochen und interpretiert werden. An diesen Beispielen sollen auch Fragen zur literarischen Tradition, zur Form (Sprache, Stil, evtl. Metrik), zum historischen und geistesgeschichtlichen Hintergrund sowie Positionen der modernen Forschung diskutiert werden. Die besprochenen Texte werden in Kopien ausgeteilt.

Zum **Leistungsausweis** gehören die regelmäßige Teilnahme (empfohlen) sowie das Bestehen der Abschlussklausur (Modluteilprüfung, zählt 2/3).

Zur Einführung: M. Fuhrmann, Geschichte der römischen Literatur (Stuttgart 1999/22005) und Rom in der Spätantike (1994 bzw. neuere Auflagen).

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Themen der Literaturwissenschaft: a/c/e/g“ (WP 2.0.1/3/5/7). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: a/c/e/g“ (WP 5.0.1/3/5/7).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Diese Veranstaltung muss gemeinsam mit der Übung „Grundlagen der Lateinischen Philologie: Methodenkurs“ absolviert werden (= bundle II). Die beiden Veranstaltungen werden zusammen geprüft.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13096

P 2 Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung

P 2.1 Einführung Lateinische Syntax und Grammatik

DR. PETRA RIEDL, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Syntax und Grammatik

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Riedl

Gruppe 02

Di 16-18 Uhr c.t., 220,Schröder

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Begleitende Übung zum Fremdspracherwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, c“ (WP 1.1.14/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein.

Um die für die Aufbaustufe 2 nötigen 6 ECTS zu erhalten, kombinieren Sie diesen Kurs bitte mit Lektürekurs 13313 “Thematische Lektüre: Mythologie”.

Master VIS (2018): WP 4.1

3 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.), benotet.

Diese Veranstaltung muss gemeinsam mit dem Lektürekurs “Thematische Lektüre: Mythologie” absolviert werden! Beide Veranstaltungen werden gemeinsam abgeprüft (= insgesamt 6 ECTS).

Bemerkung: B.A. Nebenfach SLK:

Bitte beachten Sie, dass für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Kurs Lateinkenntnisse unbedingt nötig sind und deshalb vorausgesetzt werden.

Klausur für SLK (Kurs bei B.Schröder) am Do., 11.Februar, 9.00-10 Uhr in Hgb., E 120

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13329

P 3 Lateinische Lektüre Prosa

P 3.1 Lektüre Geschichtsschreibung

DR. PETRA RIEDL, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Lektüre Prosa: Geschichtsschreibung

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209,Riedl

Gruppe 02

Do 16-18 Uhr c.t., M 209,Schröder

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen: Bitte beachten Sie: Lateinkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13420

P 5 Basismodul Lateinische Dichtung

P 5.2 Basisseminar Lateinische Dichtung

ANNA KALISCHEK, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, DR.

TOBIAS UHLE

Basisseminar Lateinische Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227,Schröder

Thema: Ovid, Fasti

Gruppe 02

Fr 8-10 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (C), C 016,Uhle

Thema: Vergil, Georgica

Gruppe 03

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015,Kalischek

Thema: Der Waltharius und die mittellateinische Epiktradition

Beginn: 14.10.2019, Ende: 07.02.2020

Gruppe 01 (Schröder): Ovid, Fasti

Ovids Lehrgedicht über den römischen Kalender führt in die Mitte der römischen Welt: In Rom wurden viele Götter verehrt und im Laufe des Jahres viele Feste gefeiert. Ovid nimmt dies zum Anlass, ähnlich wie in den Metamorphosen Geschichten zu erzählen: Wie lassen sich diese Feste erklären, wie sind sie entstanden, wie werden sie gefeiert? Ovid verbindet beim Erzählen Mythos, römische Geschichte, seine Gegenwart, seinen Humor und seine Formulierungskunst. Wir werden uns sowohl einen Überblick über den ganzen Text erarbeiten als auch einzelne Passagen sehr gründlich philologisch analysieren.

In der ersten Sitzung lassen wir das römische Jahr an den Kalenden des Januar beginnen. Bitte bereiten Sie vor: Fasti Buch 1, 63-90.

Gruppe 02 (Uhle): Vergil, Georgica

Wir wollen uns im Seminar mit Vergils Georgica beschäftigen und auf diese Weise ein vertieftes Verständnis der Gattung Lehrgedicht gewinnen. Dabei werden zentrale Textpassagen gelesen, übersetzt und im Hinblick auf kulturhistorische, gattungstheoretische und literaturwissenschaftliche Fragen diskutiert.

Von den Teilnehmer*innen werden die Übernahme einer Sitzungsleitung (inklusive Kurzreferat) sowie regelmäßige Anwesenheit und gründliche Textvorbereitung erwartet.

Für die erste Sitzung ist das Proömium des ersten Buchs (Verse 1-42) zu übersetzen und mit Hilfe der einschlägigen Kommentare vorzubereiten.

Textausgabe: P. Vergili Maronis Opera, rec. R.A.B. Mynors, Oxford 1969 (zahlreiche Nachdrucke).

Gruppe 03 (Kalischek): Der Waltharius und die mittellateinische Epiktradition

Das frühmittelalterliche Waltharius-Epos erzählt die Geschichte des Walther von Aquitanien, der Hiltgunt von Burgund und des Franken Hagen, die als Geiseln am Hof des Hunnenkönigs Attila aufwachsen und sich schließlich - im Hauptplot der Handlung - ihren Weg zurück in die Heimat und Freiheit erkämpfen. Damit entstammt es in Figurenarsenal und Handlungsstrang der Gattung der mittelalterlichen Heldensage, kommt aber daher im Kleid des antiken Epos, das wiederum um seine heidnischen Elemente geglättet und auf moralischer Ebene christianisiert wird. Ziel des Seminars ist es, das Werk durch genaue Textanalysen und Interpretation kennenzulernen, in seine verschiedenen Gattungstraditionen einzuordnen und so einen Überblick über die Entwicklung der mittellateinischen Epiktradition von der Antike her kommend und im Einfluss volkssprachlicher Erzähltraditionen zu erarbeiten. Begleitend soll geübt werden, wissenschaftliche Fragestellungen zum Text zu gewinnen sowie relevante Forschungsliteratur zu erschließen, die dann am Ende des Semesters in die Seminararbeiten münden.

Der lateinische Text in kritischer Edition sowie der Kommentar werden zu Beginn des Semesters in einem Reader zum Ausdruck zur Verfügung gestellt, die deutsche Übersetzung bei Reclam wird zur Anschaffung für die Lektüre empfohlen.

Kritische Edition: Monumenta Germaniae Historica, Poetae Latini medii aevi VI,1, hg. von Karl Strecker, Weimar 1951, S. 1-85. (Digital verfügbar unter https://www.dmgh.de/de/fs1/object/display/bsb00000837_meta:titlePage.html?sortIndex=050:010:0006:010:01:00)

Übersetzung mit Kommentar: Waltharius. Text, Übersetzung und Kommentar von B. K. Vollmann. In: Frühe deutsche Literatur und lateinische Literatur in Deutschland 800-1150, hg. von W. Haug und B. K. Vollmann, Frankfurt a. M. 1991, S. 163-259; 1169-1222.

Deutsche Übersetzung bei Reclam: Waltharius Lateinisch/Deutsch. Übersetzt und herausgegeben von Gregor Vogt-Spira, Stuttgart 1994.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bitte beachten Sie: Lateinkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13422

P 5.1 Lateinische Literatur im Überblick II

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Literatur im Überblick II

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 021, Schröder

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019

Belegnummer: 13000

P 6 Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung

P 6.2 Deutsch-lateinische Übersetzung Unterstufe II

Tutorien zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 503,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: Maximilian Hauer

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: David Richter

Do 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 14.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14477

P 6.1 Deutsch-lateinische Übersetzung Unterstufe I

CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN, DR. TOBIAS UHLE

Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische Übersetzung Unterstufe 1

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 006,Uhle

Gruppe 02

Mi 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005,Hein

Beginn: 14.10.2019, Ende: 05.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14469

Tutorien zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 503,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: Maximilian Hauer

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: David Richter

Do 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 14.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14477

P 7 Lateinische Lektüre Dichtung

P 7.1 Lektüre Epos und Lehrgedicht

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER, DR. TOBIAS UHLE

Lateinische Lektüre Dichtung: Epos und Lehrgedicht

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Fuhrer

Thema: Ovid, Metamorphosen

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102,Uhle

Thema: Vergil, Aeneis 4 und Ovid, Remedia amoris

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen: Bitte beachten Sie: Lateinkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13421

P 8 Fachdidaktik der Alten Sprachen I

P 8.1 Basisseminar Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht

DR. RÜDIGER BERNEK

Basisseminar: Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht

2-stündig,

Do 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005, Bernek

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Im Kurs erarbeiten sich die Teilnehmenden einen einleitenden Überblick über die wichtigsten Themenbereiche und Methoden der Fachdidaktik des Lateinischen. Neben dem Selbstverständnis der Fachdidaktik Latein, der gegenwärtigen Situation des Lateinunterrichts und der Geschichte der studia humanitatis werden wir die folgenden Themen behandeln:

Curricula und Lehrpläne im Wandel der Zeit (speziell: Lernzielorientierung; System, Struktur und Gehalt der neuen Fachlehrpläne Latein im achtjährigen bayerischen Gymnasium);

Fachleistungen und Kompetenzprofile;

Entwicklung, Funktion und Perspektiven der Schulgrammatik;

psycholinguistische, statistische und didaktische Grundlagen der Wortschatzarbeit;

Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des ganzheitlichen Lateinunterrichts in der Spracherwerbsphase (Schwerpunkt: Lehrbuchkonzepte und Lehrgangstypen);

Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des Lektüreunterrichts (speziell:

Literaturdidaktik);

Lektüreformen;

Methoden des Übersetzens und Interpretierens;

Leistungsbeurteilung im gegenwärtigen Unterricht in den Alten Sprachen.

Stets wollen wir der „Scharnierfunktion“ der Fachdidaktik zwischen klassisch-philologischer Wissenschaft, Unterrichtsforschung und Schulpraxis Rechnung tragen.

Begleitmaterialien zur Lehrveranstaltung stehen unter dem Link der Veranstaltung auf der Startseite des Forum Didacticum im Internet zur Verfügung (Adresse:

<http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/index.html>).

Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme setzt das Bestehen einer Klausur am Ende des Semesters voraus.

Außerdem werden zusätzlich zum Basisseminar begleitende Tutorien angeboten, in der die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft, das Grundwissen gesichert, Hausaufgaben gemeinsam bearbeitet und frühere Klausuraufgaben zur Simulation der Prüfungssituation behandelt werden können.

Arbeitsform: Einführungsseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14487

DR. RÜDIGER BERNEK, VOLKER MÜLLER, MICHAELA WEIGL

Fachdidaktik der Alten Sprachen I: Theorie-Praxis-Seminar

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114, Bernek

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 014, Müller

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 011, Weigl

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Der Kurs ist als verpflichtende Referenzveranstaltung mit dem studienbegleitenden Praktikum im Fach Latein während des Wintersemesters 2018/19 verbunden und muss im gleichen Semester besucht werden. Für Studierende, die ihr Praktikum in einem anderen Fach als Latein ablegen, wird der Theorie-Praxis-Kurs in einem angepassten Modus angeboten. Diese modifizierte Form kann nicht als Ersatz für die praktikumsbegleitende Lehrveranstaltung anerkannt werden, falls das Praktikum nachträglich doch im Fach Latein abgelegt wird. Die Zuteilung der Studierenden zu den einzelnen Gruppen je nach zugewiesener Praktikumschule bzw. Wahl des Praktikums in einem anderen Fach ist dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage des Arbeitsbereiches Fachdidaktik zu entnehmen.

Mit stetigem Blick auf die von den Teilnehmern konkret miterlebte und mitgestaltete Schulpraxis werden wir Grundfragen des kompetenzorientierten Lateinunterrichts wie Motivation für die Wahl des Faches Latein und seine Weiterbelegung in der Oberstufe, Anlage einer Unterrichtssequenz, Planung (z.B. hinsichtlich der Materialfindung), Ausarbeitung und Gestaltung einer Einzelstunde, Formen der unterrichtlichen Darbietung und Kommunikation, Konzeption von Leistungsnachweisen und Einbindung affektiver Lernziele behandeln. In den Plenumssitzungen werden sowohl gemeinschaftlich als auch arbeitsteilig Sequenzen und Einzelstunden zu Schlüsselthemen des lateinischen Grammatik- und Lektüreunterrichts erstellt und analysiert. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Entwicklung innovativer Methoden (wie Handlungsorientierung, Parallellektüre, Übergangsektüre), den Einsatzmöglichkeiten neuer Medien im traditionellen altsprachlichen Unterricht, der Effizienzsteigerung in der Wortschatz- und Grammatikarbeit, dem Kulturkundeunterricht und der Optimierung von Übungsformen liegen. Für den Lektüreunterricht wollen wir exemplarisch altersstufengerechte Modelle der schulischen Texterschließung und Interpretation erarbeiten.

Vor Ort an den jeweiligen Einsatzschulen werden diese Konzepte einem stetigen Praxistest unterzogen werden. Dort ist der Platz für die Schulung in professioneller Unterrichtsbeobachtung, Analyse und Supervision von fremdem Unterricht sowie in der konstruktiven Auswertung eigener Unterrichtsversuche.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung sei auf das in folgender Publikation entwickelte Konzept verwiesen:

Andreas Hensel, Studenten in der Schule – Überlegungen zur Konzeption betreuter Fachpraktika. Ein Erfahrungsbericht, in: Forum Classicum 3/2006, S. 183-193.

Arbeitsform: Seminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14486

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Antike Kultur: Sehschule für Studierende der Klassischen Philologie

10-16 Uhr c.t., Schröder

Für Kurzzentschlossene sind noch Plätze frei in der `Sehschule` zum SoSe '19:

Mo. 5. August und Di. 6. August und Mi. 7. August jeweils von 10-14.30 Uhr

und am Do. 8. August ab 13.30 Uhr

in den Museen am Königsplatz und auf dem Königsplatz.

Wenn Sie an allen vier Tagen Zeit haben, melden Sie sich bitte hier zum Kurs an:

<https://doodle.com/poll/c6t6q4dv4rdz2yu3>

Weitere Informationen zum Treffpunkt etc. kommen gegen Semesterende.

Die Termine für die Sehschule zum WS 19/20 werden noch bekannt gegeben.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]:

11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14489

P 10.1 Griechische Lektüre

MANUELA WUNDERL

Griechische Lektüre für Latinisten

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212, Wunderl

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Mo, 14.10.2019 14-16 Uhr c.t., Wunderl

Ausgewählte Texte aus Herodots Historien

Herodots Historien bieten weit mehr als eine bloße Wiedergabe der geschichtlichen Abläufe rund um die Perserkriege. Aufgrund des ethnographischen Interesses Herodots erfahren seine Rezipienten auch viel über die Kultur und Geographie griechischer sowie nichtgriechischer Völker. Anekdoten sowie novellenhafte Erzählungen lockern sein Werk auf.

War Helena wirklich in Troja? Wann ist man wirklich glücklich? Und wer ist der sogenannte Meisterdieb? Mit diesen und weiteren Fragen werden wir uns bei der Lektüre ausgewählter Textpassagen aus den neun Büchern von Herodots Historien auseinandersetzen.

In der ersten Sitzung beschäftigen wir uns mit dem Proömium der Historien sowie mit I, 1–2.

Dem Kurs wird folgende kritische Textausgabe zugrunde gelegt:

Wilson, N.G. (Hg.): Herodoti Historiae recognovit brevique adnotatione critica instruxit N.G.

Wilson, vol. 1 + 2, Oxford 2015.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder

Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bitte beachten Sie: Latein- und Altgriechischkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13426

P 11 Vertiefungsmodul Lateinische Lektüre

P 11.2 Vertiefungslektüre Dichtung

DR. PETRA RIEDL

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Riedl

Thema: Lukrez, De rerum natura

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung (Riedl): Lukrez, De rerum natura

„De rerum natura“, das Lehrgedicht des T. Lucretius Carus, gilt als „nicht ganz einfach“. In der Tat ist die Verbindung von philosophischem Inhalt dieser Art, der „Erlösungslehre“ Epikurs, und der dichterischen Form, die ein sprachlicher Meister wie Lukrez dieser Thematik verleiht, ungewöhnlich und herausfordernd, aber auch von ganz einmaligem Reiz.

Dieser Kurs wird sich schwerpunktmäßig mit den ersten zwei Büchern dieses hexametrischen Werks, die die Grundlagen der Atomlehre behandeln, beschäftigen. Falls zeitlich möglich, werden wir noch einen Blick auf die restlichen Proömien werfen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14472

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,Aris

Thema: Eriugena, Carmina

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung (Aris): Eriugena, Carmina

Ioannes Scottus Eriugena war als Hoftheologe Karls des Kahlen nicht nur einer der entscheidenden Intellektuellen des Reiches, sondern, geprägt von der Kultur seiner irischen Heimat, auch einer der kreativsten Dichter des 9. Jahrhunderts. In der Lektüreübung sollen seine Carmina in der neuen Edition von Michael Herren gelesen, übersetzt und, soweit das zum Verständnis nötig ist, interpretiert werden. Die Texte werden in der ersten Sitzung in einem Reader zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Vertiefungsveranstaltung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]:

11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14475

P 11.1 Vertiefungslektüre Prosa

DR. TOBIAS UHLE

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101,Uhle

Thema: Augustinus, De magistro

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungslektüre Antike Prosa (Uhle): Augustinus, De magistro

In Augustins philosophischem Dialog De magistro aus dem Jahr 388 wird über Wesen und Methode des Lernens reflektiert. Im Unterschied zur platonischen Anamnesislehre wird Lernen bei Augustin nicht als Wiedererinnerung, sondern als innere Erleuchtung (Illumination) verstanden. Wir wollen im Kurs zentrale Passagen der Schrift gemeinsam lesen, übersetzen und diskutieren.

Für die erste Sitzung sind die Paragraphen 1-2 zu übersetzen.

Textausgabe: Sancti Aurelii Augustini De magistro, ed. K.-D. Daur, Turnhout 1970 [= CChrSL 29]

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]:

11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14474

P 12 Aufbaumodul Lateinische Literatur

P 12.2 Aufbauseminar Lateinische Literatur

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,Wiener

Thema: Properz, Buch IV

Gruppe 02

Mi 12-14 Uhr c.t., 114,Aris

Thema: Rom im Mittelalter

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Vertiefungsseminar Gruppe 01 (Wiener): Properz, Buch IV

Mit dem vierten Buch, so signalisiert es die erste Elegie, wendet Properz sich dem Thema „Rom“ zu. Als Fremdenführer durch Rom trifft er allerdings auf den Astrologen Horos, der ihn vor dem Themenwechsel warnt. Der Ägypter muss es wissen, denn die alexandrinische Tradition von Kallimachos' Aitien auf Rom zu übertragen, ist eine Innovation und ein Wagnis für den Liebesdichter. Ob und wie er der Meister der römischen Liebeselegie sich davon tatsächlich freimachen will und ob er damit Erfolg hat, wollen wir im Seminar im Vergleich mit Properz selbst und dem Rom-Bild anderer Augusteere herausfinden.

Um mit Properz philologisch sauber arbeiten zu können, dessen Text in den einzelnen Ausgaben sehr unterschiedlich ausfallen kann, benötigen Sie unbedingt eine kritische Ausgabe mit Apparat. Wir werden im Seminar vergleichend mit den Kommentaren von Gregory Hutchinson (Cambridge 2006) und Max Rothstein (Berlin 1924) arbeiten. Hutchinson bietet einen Text mit

ausführlichem Apparat; ich habe aber nichts dagegen, denn es belebt aber die Arbeit und den Vergleich im Seminar, wenn Sie sich für eine andere kritische Ausgabe entscheiden (schauen Sie doch einmal, was die Antiquariate anbieten).

In der ersten Sitzung möchte ich über die Struktur des vierten Buches sprechen. Bitte bereiten Sie sich vor, indem Sie sich eine eigene Gliederung mit Hinweisen zu den Themen und dem Inhalt der Elegien anfertigen und dazu den Aufsatz von John Patrick Sullivan lesen: *Propertius Book IV. Themes and Structures*, ICS [Illinois Classical Studies] 9 (1984) 30–34 und die Einführung zu Buch IV (Chapter thirteen) von Hans-Christian Günther, in: ders. (Hg.): *Brill's Companion to Propertius*, Leiden/Boston 2006, 353-395.

Vertiefungsseminar Gruppe 02 (Aris): Rom im Mittelalter

„*Mirabilia urbis Romae*“ heißt ein um das Jahr 1140 entstandener Reiseführer, in dem das antike Rom mit den Augen eines mittelalterlichen Intellektuellen gesehen wird. Der Text knüpft an spätantike und frühmittelalterliche Vorstellungen an und wirkt auf die nachfolgenden Generationen von Rombesuchern bis ins 16. Jahrhundert. Mit Hilfe aller Gattungen der lateinischen Literatur wird im Mittelalter das Bild der Stadt Rom und der mit dem Namen „Rom“ bezeichneten historischen Konstellation entworfen. Die Umrisse dieses Bildes sollen im Lauf des Seminars rekonstruiert und präziser erfasst werden. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird außer regelmäßiger Teilnahme erwartet, einen dieser Texte im Referat einleitend vorzustellen und die jeweils vorgesehenen Texte von Woche zu Woche gründlich vorzubereiten. Das Seminar wird in Absprache mit Prof. Claudia Wiener durchgeführt. Gemeinsame Sitzungen und möglicherweise eine gemeinsame Exkursion in der KW 13 des Jahres 2020 sind vorgesehen.

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14471

P 12.1 Aufbauvorlesung Lateinische Literatur

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109,Wiener

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Wiener): Das Rombild in der römischen Literatur

Die Frage, ob Rom Regierungszentrale eines Weltreichs bleiben kann, stellt sich mit dem Erfolg des Pompeius im Osten neu. Caesar und Antonius favorisieren Alexandria, der politisch kluge Octavian erkennt dagegen, dass für ihn die identitätsstiftende Kraft der römischen Tradition in Verbindung mit dem Gründungsort die stärkste politische Stütze sein kann. Die politischen Rom-Bilder der augusteischen Zeit bis zur Spätantike, als die Verletzlichkeit der ewigen Stadt in der Völkerwanderung evident wird, und eine neue Symbolik für die *Roma aeterna* gefunden werden muss, bieten den Ausgangspunkt für unsere Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Akzentsetzungen in Rom-Lob und Rom-Kritik zentraler Autoren vom ersten bis fünften nachchristlichen Jahrhundert.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der

Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13057

P 13 Fachdidaktik der Alten Sprachen II

P 13.1 Didaktik der Autoren, Themen und Projekte des lateinischen Lektüreunterrichts

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung: Welt im Wandel: Ovids Metamorphosen und ihre Rezeption

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Janka

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Die Vorlesung ist an sämtliche Lehramtsstudierende des Faches Latein adressiert und kann als fachdidaktische Vertiefungsvorlesung belegt werden. Aus fachwissenschaftlicher und didaktischer Perspektive wird das im Lehrplan für die 10. Jahrgangsstufe ausgewiesene Teilgebiet „Mythos: Verwandlung und Spiel (Ovid, Metamorphosen)“ umfassend behandelt.

Sein in Zeiten augusteischer Stabilitätspolitik entstandenes hyper-episches Seriengedicht von der Welt im Wandel beschließt Ovid mit folgender Ankündigung: ore legar populi, perque omnia saecula fama, siquid habent veri vatum praesagia, vivam (... bin ich in aller Munde, ich werde durch ewigen Nachruhm, wenn etwas Wahres dran ist an Prophezeiungen, leben, Ov. Met. 15,878f.). Bis heute hat der Sprecher dieser Zeilen Recht behalten. Die Wirkungsgeschichte des universal vom Ursprung des Kosmos bis zum eigenen Nachleben des Autors angelegten carmen perpetuum ist atemberaubend. Als genialstes Who is who? der griechisch-römischen Mythologie und kontinuierlicher Quell der Inspiration für Schriftsteller, bildende Künstler, Musiker und Wissenschaftler ist Ovid bis heute der eigentliche „Vater des Abendlandes“. Das 2017 begangene Bimillennium von Ovids Tod am Verbannungsort Tomi hat die Ovid-Renaissance der letzten Jahrzehnte weiter beflügelt.

In der Vorlesung werden wir das ebenso beliebte wie komplexe Werk mit einer Doppelstrategie erschließen. Die Analyse der Makrostruktur wollen wir aus der fortlaufenden Interpretation von Aufbau, Anlage, Inhalten und erzählerischer Verknüpfung jedes einzelnen der fünfzehn Bücher gewinnen. Aus jedem Buch greifen wir dann eine paradigmatische Sagengestalt und eine typische Erzählform heraus, um anhand von detaillierten Interpretationen (etwa zu Motiven, Spannungsaufbau, Sprache, Stil, Humor, Charakterisierung, Intertextualität) unsere philologische Beobachtungsgabe zu schulen.

Im didaktischen Teil soll neuen Impulsen für eine erfolgreichere Ovidlektüre in autoren- wie werk- und themenzentrierten oder rezeptionsorientierten Ansätzen ein besonderes Augenmerk gelten. Wege zu Modellen einer „Parallelektüre“ können etwa neuere Zeugnisse der reichen literarischen Rezeption von Ovids Leben („bio-mythic novels“) und Werk („New Metamorphosis-Literatur“) in verschiedenen Medien der Hoch- und Populärkultur weisen.

Zur Einführung und Vorlesungsbegleitung:

Elaine Fantham: Ovid's Metamorphoses, Oxford 2004.

Niklas Holzberg: Ovids Metamorphosen, München 2007.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.,,,

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13361

P 13.2 Vertiefungsseminar Schlüsselfragen des zeitgemäßen Lateinunterrichts
DR. RÜDIGER BERNEK, UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA, PROF.DR.
STEFAN RITTER

Fachdidaktisches Vertiefungsseminar Latein

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., RitterJanka

Thema: Petrons Satyrice: Römische Lebenskultur als Tollhaus

Ort: Griechensaal, Katharina-von-Bora-Str. 10, Raum 204-206

Gruppe 02

Di 18-19:30 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (C), C 022, Bernek

Thema: Ciceros De re publica in Forschung und Unterricht

Beginn: 15.10.2019, Ende: 06.02.2020

Gruppe 01 (Janka/Ritter): Petrons Satyrice: Römische Lebenskultur als Tollhaus

Petronius Arbitr, der von Tacitus als kultivierter Müßiggänger porträtierte

„Geschmacksgutachter“ (elegantiae arbiter) Neros, gilt als Autor eines einzigartigen Werkes der lateinischen Literatur. Die Satyrice (Satyrngeschichten) bieten einen Reigen buntester Schelmengeschichten (mit Encolpius, „Herzchen“ als Hauptfigur und Erzähler zugleich) um abgeschmackte Rhetorenlehre, Lust und Leid sexueller Liebe (Giton / Ascyltus), Schmausereien bei protzigen Sozialaufsteigern (Trimalchio), prekäres Poetendasein (Eumolpus), groteske Schiffsreisen (mit Lichas und Tryphaena) und dubiose Priapus-Kuren (Oenothea).

In der philologischen Forschung wird traditionell versucht, das nur bruchstückhaft erhaltene Werk im Spektrum der etablierten literarischen Gattungen zu verankern, die komplexe Erzählstruktur zu entwirren, die Figurenzeichnung nachzuvollziehen und den Anspielungsreichtum auszuloten. Während sich das Interesse hierbei lange Zeit auf innerliterarische Bezugnahmen richtete, wird in jüngerer Zeit zunehmend versucht, das Werk im kulturellen und lebensweltlichen Kontext seiner Entstehungszeit zu verorten.

Auf archäologischer Seite wiederum rührt das besondere Interesse an Petrons Werk daher, dass es vielfältige Informationen zu verschiedensten Aspekten römischer Lebenswirklichkeit liefert und damit eine direkte Abgleichung mit den archäologischen Befunden erlaubt. Dabei kommt es in jüngerer Zeit verstärkt zu Bemühungen, Petrons Beschreibungen nicht einfach als antiquarische Realitätsschilderungen, sondern als Zeugnisse einer kreativen kommunikativen Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Lebenskultur zu begreifen.

In unserem Seminar werden wir an diese interdisziplinären Annäherungstendenzen anknüpfen und die erhaltenen Prunkstücke aus Petrons romanhafter Großerzählung exemplarisch auf die satirisch-karnevaleske Repräsentation seiner Lebenswelt hin beleuchten. Dabei greifen wir auf eine archäologisch-philologische Doppelstrategie zurück, die sich bereits in bislang fünf gemeinsamen Seminaren als fruchtbar erwiesen hat: indem wir Texte und Artefakte, mit ihrem jeweils eigenen Informationsgehalt, direkt aufeinandertreffen lassen und nach Gemeinsamkeiten

und Unterschieden fragen.

So werden etwa die folgenden Themen in den Blickpunkt rücken (jeweils im Zusammenspiel von Textpassagen, Bilddarstellungen und Realien): Unternehmertum (Handel und Transport); Wohnkultur (Struktur und Funktionen von Trimalchios Haus); Badekultur (private und öffentliche Bäder); Bestattungskultur (Gräber, Totenverehrung etc.); Priapus und sein Kult; Sozialstrukturen (Freigelassene, Sklaven); Geschlechterbeziehungen (Schönheitsideale, Sexualität etc.); Bildbeschreibungen (Wandbilder in Trimalchios Haus, Reliefs seines Grabmals) und Bildinterpretationen (Tafelbild mit Trojas Untergang).

Zur Einführung:

- Rüdiger Bernek (Hrsg.): Transfer. Die Lateinlektüre / Spötter, Fehler und Belehrte: Die römische Satire, Bamberg 2017.
- Edward Courtney, A Companion to Petronius, Oxford 2003.
- Luigi Castagna / Eckard Lefèvre (Hrsg.): Studien zu Petron und seiner Rezeption / Studi su Petronio e sulla sua fortuna, Berlin/New York 2007.
- Shadi Bartsch / Kirk Freudenburg - Cedric Littlewood (Hrsgg.), The Cambridge Companion to the Age of Nero, Cambridge 2017.

Empfohlene Textausgabe:

Petronius, Satyrica / Schelmengeschichten, Lateinisch-deutsch von Konrad Müller und Wilhelm Ehlers (Sammlung Tusculum), Berlin 2014.

Gruppe 02 (Bernek): Ciceros De re publica in Forschung und Unterricht

Der Lehrplan Gymnasium stellt für das Semester 12/2 des Lateinunterrichts der Oberstufe Ciceros De re publica in den Mittelpunkt der Beschäftigung mit theoretischen Reflexionen über Staat und Gesellschaft in Antike und Moderne. Das Seminar setzt sich zum Ziel, Strategien zu entwickeln, anhand derer Schüler auf der Grundlage von Auszügen aus Ciceros staatstheoretischer Schrift und geeigneten Paralleltexten zur Auseinandersetzung mit staatsphilosophischen Fragen angeregt werden können.

Am Anfang des Semesters erhalten die Seminarteilnehmer(innen) durch Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte (und ggf. ihrer Aufbereitung in Lehrbüchern und Lektüreausgaben für den Unterricht) im Plenum das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen. Dann sollen sie in thesenhaften Referaten ihre aus dem Corpus gewonnenen lernzielorientierten Textinterpretationen im Plenum zur Diskussion stellen und schriftlich ausarbeiten.

Lektüreempfehlungen zur Einstimmung:

Alexander Demandt, Der Idealstaat: Die politischen Theorien der Antike, Köln/Weimar/Wien 32000.

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14490

P 14 Vertiefungsmodul Lateinische Literatur I

P 14.1 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER
Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Fuhrer

Thema: Tacitus, Annalen - Tiberius, Claudius, Nero

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007, Aris

Thema: Der Islam im lateinischen Mittelalter

Beginn: 14.10.2019, Ende: 05.02.2020

Gruppe 01 (Fuhrer): Tacitus, Annalen - Tiberius, Claudius, Nero

Mittwoch, 10-12 Uhr, HS M 109

Erste Sitzung: 16. Oktober 2019

Ziele und Schwerpunkte: In den einzelnen Sitzungsleitungen, die von den Studierenden übernommen werden (s.u.), werden für Tacitus' Darstellung der drei Kaiser repräsentative Textstellen gelesen und diskutiert.

Daneben sollen in den Kurzreferaten auch übergreifende Themen behandelt werden (Autor, Werk, Zeit; zur literarischen Gattung; zur Parallelüberlieferung zu den drei Kaisern; Ergebnisse der neueren Forschung; Textüberlieferung; Nachwirkung u.a.).

Leistungsausweis: Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung jeder Sitzung, eine Sitzungsleitung, ein Kurzreferat und die regelmäßige Teilnahme. Für die Sitzungsleitung ist eine schriftliche Übersetzung der im Semesterprogramm vorgesehenen Textpassage vorzubereiten, die eine Woche vorher abgegeben wird und mit Prof. Fuhrer mind. 1-2 Tage vor der Sitzung besprochen wird. Dieses Papier kann zur Hausarbeit ausgebaut werden.

Ein **Programm** mit den Textstellen und dem Plan für die Sitzungsleitungen wird kurz vor Semesterbeginn ins LSF-Dateidepot gestellt; wer bereits einen Termin für Sitzungsleitung bzw. den (nicht identischen) Termin für ein Kurzreferat anmelden will, kann das per Mail direkt an mich im Voraus tun (t.fuhrer@lmu.de).

Kritische Textausgabe (obligatorisch): P. Cornelii Taciti libri quae supersunt, tom. I: Ab excessu divi Augusti, ed. H. Heubner, 2. verb. Auflage (Stuttgart 1994). Ein Reader wird im LSF zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung: Stephan Schmal, Tacitus (Heildesheim 2005).

Gruppe 02 (Aris): Der Islam im lateinischen Mittelalter

Reiseberichte und Religionsgespräche, Übersetzungen und Chroniken formen und überliefern das mittelalterliche Wissen über den Islam und überliefern es in lateinischer Sprache. Im Seminar sollen die Strategien der einschlägigen Texte, ihre rhetorische Gestaltung und ihre Quellen untersucht werden, um das Bild vom Islam im lateinischen Mittelalter zu rekonstruieren. Die Sitzungen werden jeweils einem Text gewidmet sein. Er wird vorab in lateinischer Sprache und, wenn vorhanden, in einer modernen Übersetzung zur Verfügung gestellt. Die Einführung in die Texte wird jeweils von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars anhand der aktuellen Forschungsliteratur übernommen. Bibliographische Hinweise und Absprachen erfolgen in der ersten Sitzung.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14480

P 14.2 Übung zum Vertiefungsseminar Lateinische Literatur

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER, CAECILIA-DÉSIRÉE HEIN, KIM SKORUPA
Übung zum Vertiefungsseminar Lateinische Literatur

1-stündig,

Gruppe 01

Di 16-18 Uhr c.t., Fuhrer

Besprechungen finden in Raum S 309 in der Schellingstraße 3 statt.

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,HeinSkorupa

Übung zum Vertiefungsseminar "Der Islam im lateinischen Mittelalter" (Aris, Montag 10-12 Uhr)

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

In der Übung werden Texte des Seminars vertieft. Die Veranstaltung wird nach Rücksprache mit den Studierenden voraussichtlich als Blockveranstaltung angeboten. Nähere Informationen gibt es in der ersten Sitzung.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14496

P 15 Vertiefungsmodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung

P 15.1 Deutsch-lateinische Übersetzung Mittelstufe

Tutorien zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 503,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: Maximilian Hauer

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: David Richter

Do 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 14.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14477

CHRISTOPH MAYR, DR. PETRA RIEDL

Deutsch-Lateinische Übersetzung Mittelstufe

2-stündig,

Gruppe 01

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005,Riedl

Gruppe 02

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Mayr

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14484

P 15.2 Lateinisch-Deutsche Übersetzung Mittelstufe

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinisch-Deutsche Übersetzung Mittelstufe

2-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015,Schröder
Beginn: 21.10.2019, Ende: 03.02.2020

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]:
11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14470

P 16 Vertiefungsmodul Lateinische Literatur II

P 16.1 Lateinisches Forschungskolloquium

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Forschungsseminar Latinistik

2-stündig,
Di 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227,Fuhrer
Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

In den (in der Regel) alle 14 Tage stattfindenden Sitzungen können Qualifikationsarbeiten oder andere Arbeitsvorhaben vorgestellt und zur Diskussion gestellt werden. Es werden auch Gäste von auswärts zum Vortrag eingeladen.

Arbeitsform: Forschungsseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14497

P 16.2 Examenskurs Vorbereitung auf die Interpretationsklausur

DR. TOBIAS UHLE, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Examenskurs zur Vorbereitung auf die Interpretationsklausur

2-stündig,
Gruppe 01
Do 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211,Wiener

Gruppe 02
Mi 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 114,Uhle

Gruppe 03
Fr 10-12 Uhr c.t., Theresienstr. 41, C 113,Wiener
Beginn: 16.10.2019, Ende: 07.02.2020

Bitte beachten Sie: Das Kursangebot am Freitag ("Gruppe 03") ist ein Zusatzangebot zum regulären Kurs. Hier kann unter Anleitung ein Essay-Teil schriftlich abgefasst werden, der zur Korrektur abgegeben werden kann.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14494

P 17 Examenvorbereitung Übersetzungskompetenz

P 17.1 Deutsch-lateinische Übersetzung Oberstufe

Bitte beachten Sie die Zuordnungen der einzelnen Gruppen und melden Sie sich entsprechend an!

Tutorien zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 503,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: Maximilian Hauer

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: David Richter

Do 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 14.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14477

DR. PETRA RIEDL, PD DR. PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, DR.

TOBIAS UHLE

Examenskurs Stilübungen deutsch-lateinisch (Oberstufe II)

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Uhle

Gruppe 02

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203, Schröder

Gruppe 03

Do 16-18 Uhr c.t., M 203, Riedl

Beginn: 17.10.2019, Ende: 07.02.2020

Bitte melden Sie sich entsprechend an:

Gruppe 01 (Uhle, Fr 12-14 Uhr): Kurs für Studierende der neuen Lehramtsstudienordnung, die das Modul P 17 ablegen möchten.

Gruppe 02 (Schröder, Do 10-12 Uhr): Kurs für Studierende der alten Studienordnung, die das Modul P 15 noch ablegen müssen.

Gruppe 03 (Riedl, Do 16-18 Uhr): Kurs für Studierende, die das Abschlussmodul bereits bestanden haben und sich auf das Staatsexamen vorbereiten möchten.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14491

P 17.2 Lateinisch-deutsche Übersetzung Oberstufe

DR. PETRA RIEDL, DR. TOBIAS UHLE

Examenskurs lateinisch-deutsche Übersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU104, Riedl

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 112, Uhle

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Arbeitsform: Vertiefungsveranstaltung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14493

WP 1 Kontexte der antiken Literatur A

WP 1.1 Einführung in die Paläographie

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungsmodul Lateinische Paläographie: Seminar

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 106, Aris

Thema: Überlieferung der historiographischen Literatur

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Paläographie: Bayern lernt schreiben

In der Mitte des achten Jahrhunderts lässt sich erstmals eine eigene Schriftkultur im bayerischen Raum beobachten, deren Expansion alle monastischen und kirchlichen Zentren rasch erfasst. Die frühen Schriftzeugnisse lassen irisch-angelsächsische und langobardische Einflüsse erkennen und entwickeln sich zu einer eigenständigen paläographischen Tradition: Bayern lernt schreiben. Zugleich mit der Fähigkeit zu schreiben entwickelt sich die Bereitschaft, Texte in lateinischer Sprache zu lesen und zu schreiben. Im Seminar sollen die verschiedenen frühmittelalterlichen Schreibzentren in Bayern und deren Produktion vorgestellt werden.

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14473

WP 2 Kontexte der antiken Literatur B

WP 2.1 Einführungsvorlesung Alte Geschichte

PD DR. BABETT EDELMANN-SINGER

Kultur und Politik in der Zeit der Flavier (69-96 n.Chr.)

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 114,

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die historischen Entwicklungen während der Herrschaft des Kaisers Vespasian und seiner Söhne Titus und Domitian. Die zeitliche Spanne reicht im Kern vom sogenannten Vierkaiserjahr 68/69 n.Chr. bis zum Jahr 96 n.Chr., es wird aber auch die Vorgeschichte (Nero) beleuchtet und ein Ausblick auf die Nachfolger Nerva und Trajan gegeben. Im Zentrum steht die Frage, wie das politische System des Prinzipats von den Flaviern weiterentwickelt wurde. Die Vorlesung soll aber nicht nur politische Geschichte vermitteln, vielmehr geht es um eine Gesamtschau des Imperium Romanum im ersten Jahrhundert n.Chr. Neben der Ereignis- und Strukturgeschichte werden daher in gleicher Weise auch kulturgeschichtliche Entwicklungen thematisiert.

Prüfungsformen im BA und mod. LA: KL

Achtung NEU! : keine Prüfung im Didaktikfach - Mittelschule und Sonderpädagogik
(Studienbeginn ab WS 2015/16)

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Scheid, J. / Jacques, F.: Rom und das Reich in der Hohen Kaiserzeit 44 v. Chr. - 260 n. Chr., Bd. 1: Die Struktur des Reiches, Stuttgart, Leipzig 1998.

Pfeiffer, S.: Die Zeit der Flavier. Vespasian - Titus - Domitian, Darmstadt 2009.

Belegnummer: 09008

PROF.DR. JENS-UWE KRAUSE

Das römische Reich im 4. Jhd. nach Chr. (284-395 n. Chr.)

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Die Vorlesung wird einen Überblick über die Geschichte des Römischen Reiches in der Zeit von 284 bis 395 n. Chr. bieten (politische Geschichte, Religion, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur).

Prüfungsformen im BA und mod. LA: KL

Achtung NEU! : keine Prüfung im Didaktikfach - Mittelschule und Sonderpädagogik
(Studienbeginn ab WS 2015/16)

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Jochen Martin, Spätantike und Völkerwanderung. Oldenbourg Grundriß der Geschichte, Bd. 4, München 31995 (oder spätere Auflage).

Belegnummer: 09010

WP 3 Kontexte der antiken Literatur C

WP 3.1 Rom 2: Phänomene der Kulturgeschichte

UNIV.PROF.DR. RALF KRUMEICH

König, Kaiser und Gott. Archäologie des antiken Herrscherkultes

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 218, Krumeich

Beginn: 24.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 15.10.2019

Belegnummer: 12023

WP 4 Kontexte der antiken Literatur D

WP 4.1 Rom 4: Kulturelle Kontexte

UNIV.PROF.DR. RALF KRUMEICH

König, Kaiser und Gott. Archäologie des antiken Herrscherkultes

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 218, Krumeich

Beginn: 24.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 15.10.2019

Belegnummer: 12023

WP 5 Kontexte der antiken Literatur E

WP 5.1 Grundlagen der Sprachwissenschaft

UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN

Einführung in die historische Sprachwissenschaft

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 045,

Mi 10-12 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 185,

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Mi, 16.10.2019 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022,

Die indogermanische oder indoeuropäische Sprachfamilie umfasst die zwischen Indien und Europa liegenden Sprachgruppen Indoiranisch, Slavisch, Griechisch, Italisch, Germanisch u.a., die trotz aller äußeren Unterschiede so tief sitzende Ähnlichkeiten aufweisen, dass sie sich aus einer gemeinsamen Grundsprache entwickelt haben müssen. Ziel der Indogermanischen Sprachwissenschaft ist es, diese Grundsprache, von der keine direkten Zeugnisse mehr existieren, aus ihren Nachfahren zu rekonstruieren und so den Werdegang der Tochtersprachen besser zu verstehen. So wie die biologische Evolutionstheorie aus der Beschaffenheit der lebenden Arten Rückschlüsse auf deren Stammbaum und ausgestorbene Vorläuferarten zieht, zieht die historisch-vergleichende Sprachwissenschaft aus den Eigenschaften der überlieferten Sprachen Rückschlüsse auf deren Stammbaum und auf den Wortschatz und die Grammatik der im Dunkel der Vorgeschichte schlummernden Grundsprache. Möglich sind diese Rückschlüsse aufgrund der z.T. gesetzmäßig vor sich gehenden Sprachveränderungen. Man nutzt die aus der Beobachtung erschlossenen Gesetze, um in die sprachliche Vorzeit einzudringen.

Der Einführungskurs

- macht einen Streifzug durch die zugehörigen Sprachen,
- vermittelt Kenntnisse in der Entwicklung des griechischen und lateinischen Alphabets,
- führt anhand von ausgewählten Fällen vor, wie man Lautgesetze erschließt und in der Rekonstruktion anwendet,
- gibt einen Einblick in die urindogermanische Laut- und Formenlehre,
- zeigt anhand einzelner Etymologien das Zusammenspiel verschiedener Faktoren bei der Sprachentwicklung,
- diskutiert Formen und Faktoren des Sprachwandels
- und macht deutlich, dass wir in unserer alltäglichen Rede an teils sehr alten Fossilien weiterkauen.

Arbeitsform: Tafelübung

Literatur: Benjamin W. Fortson IV: *Indo-European Language and Culture: an introduction*. Blackwell 2004. 2nd edition [revised and enlarged] 2010. **Die Anschaffung dieses Lehrbuchs wird dringend empfohlen!**

(Weitere Literaturangaben im Lauf des Semesters.)

Nachweis: B.A. Hauptfach AVL:

Die "Einführung in die Indogermanistik" und die "Einführung in die Albanologie" werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 2.1):

Die Tafelübung „Einführung in die Historische Sprachwissenschaft“ (P2.1) wird zusammen mit der „Vertiefung Einführung in die Historische Sprachwissenschaft“ (P2.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Restplatzvergabe [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 15.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101,Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., M 101,Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., M 203,Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015,Casolari-Sonders

Beginn: 16.10.2019, Ende: 07.02.2020

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag, Neuauflage von 2018).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13099 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Casolari, Montag 9 s.t. -10 Uhr).

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen.

Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 8.1-2):

Prüfungsform: Klausur (60-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13100

Wer zuvor schon das Wahlpflichtmodul WP 2 gewählt hat, darf nicht mehr das Wahlpflichtmodul WP 8 wählen.

PD DR. BABETT EDELMANN-SINGER

Kultur und Politik in der Zeit der Flavier (69-96 n.Chr.)

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 114,

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die historischen Entwicklungen während der Herrschaft des Kaisers Vespasian und seiner Söhne Titus und Domitian. Die zeitliche Spanne reicht im Kern vom sogenannten Vierkaiserjahr 68/69 n.Chr. bis zum Jahr 96 n.Chr., es wird aber auch die Vorgeschichte (Nero) beleuchtet und ein Ausblick auf die Nachfolger Nerva und Trajan gegeben. Im Zentrum steht die Frage, wie das politische System des Prinzipats von den Flavieren weiterentwickelt wurde. Die Vorlesung soll aber nicht nur politische Geschichte vermitteln, vielmehr geht es um eine Gesamtschau des Imperium Romanum im ersten Jahrhundert n.Chr. Neben der Ereignis- und Strukturgeschichte werden daher in gleicher Weise auch kulturgeschichtliche Entwicklungen thematisiert.

Prüfungsformen im BA und mod. LA: KL

Achtung NEU! : keine Prüfung im Didaktikfach - Mittelschule und Sonderpädagogik
(Studienbeginn ab WS 2015/16)

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Scheid, J. / Jacques, F.: Rom und das Reich in der Hohen Kaiserzeit 44 v. Chr. - 260 n. Chr., Bd. 1: Die Struktur des Reiches, Stuttgart, Leipzig 1998.

Pfeiffer, S.: Die Zeit der Flavier. Vespasian - Titus - Domitian, Darmstadt 2009.

Belegnummer: 09008

PROF.DR. JENS-UWE KRAUSE

Das römische Reich im 4. Jhd. nach Chr. (284-395 n. Chr.)

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Die Vorlesung wird einen Überblick über die Geschichte des Römischen Reiches in der Zeit von 284 bis 395 n. Chr. bieten (politische Geschichte, Religion, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur).

Prüfungsformen im BA und mod. LA: KL

Achtung NEU! : keine Prüfung im Didaktikfach - Mittelschule und Sonderpädagogik
(Studienbeginn ab WS 2015/16)

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Jochen Martin, Spätantike und Völkerwanderung. Oldenbourg Grundriß der Geschichte, Bd. 4, München 31995 (oder spätere Auflage).

Belegnummer: 09010

UNIV.PROF.DR. RALF KRUMEICH

König, Kaiser und Gott. Archäologie des antiken Herrscherkultes

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 218, Krumeich

Beginn: 24.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 15.10.2019

Belegnummer: 12023

WP 11 Kontexte der antiken Literatur J

WP 11.1 Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen

DR. CHIARA BOZZONE

Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 112,

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Das Seminar bietet einen Überblick über die Entwicklung des Lateinischen vom Früh- und Altlateinischen bis in die Spätantike. Die historische Laut- und Formenlehre bildet den Schwerpunkt der Veranstaltung.

Neben dem Lesen von Texten (Inschriften sowie Passagen aus ausgewählten Autoren) erhalten die Studierenden auch eine Einführung in die Prinzipien der historischen und indogermanischen Sprachwissenschaft, der Soziolinguistik sowie der Phonologie und Morphologie.

Die Lehrveranstaltung ist besonders für Studierende mit Lateinkenntnissen und sprachwissenschaftlichen Interessen geeignet. Sprachvergleichend wird zur Illustration der besprochenen Phänomene mitunter das Griechische herangezogen (Griechischkenntnisse sind nicht zwingend nötig).

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Grammatiken

- Meiser, Gerhard. 1998. Historische Laut- und Formenlehre der lateinischen Sprache. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Weiss, Michael. 2009. Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor: Beech Stave Press. (Addenda und Corrigenda auf dem Blog: <http://ohcgl.blogspot.de>)

Übungen

- Liesner, Malte. 2012. Arbeitsbuch zur Lateinischen Historischen Phonologie. Wiesbaden: Reichert.

Sprachgeschichte

- Clackson, James und Geoffrey Horrocks. 2011. The Blackwell History of the Latin Language. Malden, MA: Wiley-Blackwell.
- Palmer, Leonard Robert. 1988. The Latin Language. University of Oklahoma Press.
- Willms, Lothar. 2013. Klassische Philologie und Sprachwissenschaft. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht

Textsammlungen und Spezialabhandlungen der Inschriften

- Ernout, Alfred. 1916. Recueil de textes latins archaïques. Paris: Klincksieck.
- Hartmann, Markus. 2005. Die frühlateinischen Inschriften und ihre Datierung. Eine linguistischarchäologisch-paläographische Untersuchung. Bremen: Hempen.
- Vine, Brent. 1993. Studies in Archaic Latin Inscriptions. Innsbruck: Institut für Sprachwissenschaft der Universität Innsbruck.
- Wachter, Rudolf. 1987. Altlateinische Inschriften: Sprachliche und epigraphische Untersuchungen zu den Dokumenten bis etwa 150 v. Chr. Bern: Lang.

Weitere Literatur wird während der Sitzungen besprochen.

Nachweis: Master VIS (2012): P 2.2

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 2.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

Master VIS (2018): WP 3.2

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 3.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie"

abgeprüft. Siehe dort.

MA-Profilbereich (WP VIS 2):

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP VIS 2.1 "Italische Sprachwissenschaft und Philologie" abgeprüft. Siehe dort.

BA Hauptfach Latinistik (P11.1):

Klausur, 60 min., bestanden / nicht bestanden. 3 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Lehramt Latein (PO 2010)

Klausur (60 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Lehramt Latein (PO 2015)

Klausur (30-45 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 73.1):

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Restplatzvergabe [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 15.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13140

M.A. EDUARD MEUSEL

Italische Sprachwissenschaft und Philologie

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114,

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Das Seminar will anhand der Lektüre ausgewählter Inschriften und Textpassagen einen Einblick in die frühen Sprachperioden des Lateinischen und seine nahverwandten italischen Schwestersprachen (v.a. Oskisch, Umbrisch) gewähren.

Punktuell sollen dabei außerdem Kenntnisse aus der Indogermanistik vermittelt und die Anwendung der historisch-vergleichenden Methode zur Erklärung vorklassischer sprachlicher Phänomene demonstriert werden.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Fortson, B. 2010. Indo-European Linguistics and Culture. An Introduction. Oxford.
- Meiser, G. 1986. Lautgeschichte der umbrischen Sprache. Innsbruck.
- Weiss, M. 2009. Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor.

Weitere Literatur wird während der Sitzungen bekannt gegeben.

Nachweis:Master VIS (2012): P2.1

9 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 2.2 "Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen" abgeprüft. Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen), benotet.

Master VIS (2018): WP 3.1

6 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 3.2 "Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen" abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet.

MA-Profilbereich (WP VIS 2):

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP VIS 2.2 "Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen" abgeprüft. Beide Veranstaltungen zusammen ergeben 9 ECTS-Punkte.

Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen).

Lehramt Latein (PO 2010)

Klausur (60 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Lehramt Latein (PO 2015)

Klausur (30-45 Minuten). 3 ECTS-Punkte. Bestanden / nicht bestanden.

Belegnummer: 13145

WP 12 Kontexte der antiken Literatur K

Wer zuvor schon das Wahlpflichtmodul WP 5 gewählt hat, darf nicht mehr das Wahlpflichtmodul WP 12 wählen.

WP 12.1 Grundlagen der Sprachwissenschaft

UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN

Einführung in die historische Sprachwissenschaft

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 045,

Mi 10-12 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 185,

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Mi, 16.10.2019 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022,

Die indogermanische oder indoeuropäische Sprachfamilie umfasst die zwischen Indien und Europa liegenden Sprachgruppen Indoiranisch, Slavisch, Griechisch, Italisch, Germanisch u.a., die trotz aller äußeren Unterschiede so tief sitzende Ähnlichkeiten aufweisen, dass sie sich aus einer gemeinsamen Grundsprache entwickelt haben müssen. Ziel der Indogermanischen Sprachwissenschaft ist es, diese Grundsprache, von der keine direkten Zeugnisse mehr existieren, aus ihren Nachfahren zu rekonstruieren und so den Werdegang der Tochtersprachen besser zu verstehen. So wie die biologische Evolutionstheorie aus der Beschaffenheit der lebenden Arten Rückschlüsse auf deren Stammbaum und ausgestorbene Vorläuferarten zieht, zieht die historisch-vergleichende Sprachwissenschaft aus den Eigenschaften der überlieferten Sprachen Rückschlüsse auf deren Stammbaum und auf den Wortschatz und die Grammatik der im Dunkel der Vorgeschichte schlummernden Grundsprache. Möglich sind diese Rückschlüsse aufgrund der z.T. gesetzmäßig vor sich gehenden Sprachveränderungen. Man nutzt die aus der Beobachtung erschlossenen Gesetze, um in die sprachliche Vorzeit einzudringen.

Der Einführungskurs

- macht einen Streifzug durch die zugehörigen Sprachen,
- vermittelt Kenntnisse in der Entwicklung des griechischen und lateinischen Alphabets,
- führt anhand von ausgewählten Fällen vor, wie man Lautgesetze erschließt und in der Rekonstruktion anwendet,
- gibt einen Einblick in die urindogermanische Laut- und Formenlehre,
- zeigt anhand einzelner Etymologien das Zusammenspiel verschiedener Faktoren bei der Sprachentwicklung,
- diskutiert Formen und Faktoren des Sprachwandels
- und macht deutlich, dass wir in unserer alltäglichen Rede an teils sehr alten Fossilien weiterkauen.

Arbeitsform: Tafelübung

Literatur: Benjamin W. Fortson IV: *Indo-European Language and Culture: an introduction*. Blackwell 2004. 2nd edition [revised and enlarged] 2010. **Die Anschaffung dieses Lehrbuchs wird dringend empfohlen!**

(Weitere Literaturangaben im Lauf des Semesters.)

Nachweis: B.A. Hauptfach AVL:

Die "Einführung in die Indogermanistik" und die "Einführung in die Albanologie" werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.13/15/17/19).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 2.1):

Die Tafelübung „Einführung in die Historische Sprachwissenschaft“ (P2.1) wird zusammen mit der „Vertiefung Einführung in die Historische Sprachwissenschaft“ (P2.2) abgeprüft.

Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Restplatzvergabe [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 15.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13135

WP 13 Fachdidaktik der Alten Sprachen III

WP 13.1 Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur Fachdidaktik

JAN KÖNIG

Fachdidaktisches Repetitorium für Examenskandidaten: Grundlagen der altsprachlichen Fachdidaktik: Schwerpunkt Sprachdidaktik

3-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211, König

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

In der Lehrveranstaltung erhalten die Prüflinge der Examenstermine Frühjahr und Herbst 2020 die Gelegenheit, zur Begleitung und Erfolgskontrolle ihrer individuellen Vorbereitung

Schlüsselthemen aus dem prüfungsrelevanten Kerncurriculum der Fachdidaktik Latein (Griechisch) zu vertiefen.

Gemeinsam besprochen werden einschlägige Gegenstände aus der altsprachlichen Didaktik, **besonders im Bereich der Fachpositionierung sowie aus der Sprachdidaktik.** Die Diskussion grundlegender Beiträge der Forschungsliteratur und praktischer Anwendungsbeispiele verbindet eine Rekapitulation fachdidaktischer Themen und Konzepte auf

Fortgeschrittenenniveau mit einem Trainingsprogramm für die fachdidaktische Examensklausur.

Die Planung sieht vor, dass die **Studierenden arbeitsteilig Teilaufgaben vergangener Staatsexamina vorbereiten**, die in der Sitzung im Plenum diskutiert werden. Dies kann jedoch im Plenum auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst werden.

Gleiches gilt für die zwei bis drei **Übungsklausuren**, die Gelegenheit zur Simulation des Ernstfalls bieten sollen.

Außerdem wird zusätzlich zum Kurs ein **begleitendes Tutorium** angeboten, in dem die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft werden können:

Luca Sattelmayer; Mo, 09:00 bis 10:00 c.t.; Amalienstr. 73A - 114. **Beachten Sie, dass sich Zeit und Ort noch ändern können** (auch nach Absprache im Kurs)!

Zur Einführung und Kursbegleitung:

Markus Janka (Hrsg.): Latein Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin (Cornelsen) 2017.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14466

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktisches Repetitorium für Examenskandidaten: Philologische Interpretation und Lektüredidaktik

3-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022, Janka

Beginn: 18.10.2019, Ende: 07.02.2020

Die Fähigkeit, griechische und lateinische Originaltexte methodisch korrekt zu erschließen und nach Leitfragen in einer zusammenhängenden Argumentation zu interpretieren, ist durch modularisiert Studierende im Staatsexamen nicht nur in der Interpretationsklausur, sondern zusätzlich auch in der Examensklausur in Fachdidaktik Latein resp. Fachdidaktik Griechisch unter Beweis zu stellen. Das insoweit neu konzipierte Repetitorium unterstützt die Teilnehmenden synergetisch bei der Vorbereitung auf **beide Klausurtypen**. Der Kanon der für die unterrichtliche Lektüre und die Interpretationsklausuren einschlägigen Autoren, Werke und Themen wird systematisch wiederholt und unter literarhistorischen wie motivanalytischen Gesichtspunkten gesichert.

Am Beispiel von (etwa examenslangen) Texten aus verschiedenen Epochen – das Spektrum reicht im Lateinischen von der altlateinischen Komödie über die spätrepublikanische und augusteische Klassik bis hin zur Rhetorik, Historiographie und Epik der Kaiserzeit – und einer Vielzahl von Gattungen der römischen Prosa und Poesie werden wir Ziele, Techniken und Strategien des Argumentationsaufbaus beim philologischen und didaktischen Interpretieren erarbeiten und einüben. Arbeitsteilig erfolgen ‘Präparation’ (Sammeln und Ordnen von ‘Vorwissen’ zu Autoren, Werken und Gattungen resp. Erarbeiten von Musterinterpretationen) sowie ‘Nachbereitung’ zur Ergebnissicherung in Form von Interpretationsprotokollen. Den ‘Ernstfall’ einer Interpretation unter Examensbedingungen werden wir in zwei Übungsklausuren und einer Abschlusssklausur (mit Korrektur und Auswertung) simulieren.

Zum Einlesen und zur Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung seien die folgenden Internetseiten empfohlen, welche die Erträge früherer Interpretationskurse bündeln:

<http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/forschung/seminarertraege/interpretationskurs/index.html>

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/sommersemester-2013/interpretationsuebung/index.html

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/winter_1213/interpretationsuebung/index.html

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/winter_13-14/interpretationsuebung/index.html

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/winter_14-15/repetitorium/index.html

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/winter_16-17/repetitorium1/index.html

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]:

11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14467

Weitere Kurse zur Vertiefung oder Wiederholung (ohne ECTS)

RAIMUND FICHTEL

Übung: Realia classica: Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101,Fichtel

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Der Kurs "Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur" richtet sich an Studierende aller Semester, die sich gerne ein umfassendes historisches, kultur- und realienkundliches Wissen zur griechisch-römischen Antike aneignen wollen. Im Zentrum sollen dabei die Themengebiete Antike Geschichte, Topographie, Kultur und Mythologie stehen, durch deren überblicksartige Behandlung ein verbessertes Verständnis lateinischer Texte sowie eine umfassendere Interpretationsfähigkeit (besonders für Leitlinie 6: Zeitgeschichtlicher Kontext) erworben werden können.

Auf Anregungen der Kursteilnehmer kann im Verlauf Rücksicht genommen werden.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]:

11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14459

Tutorien zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 503,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: Maximilian Hauer

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Tutorium zur Deutsch-Lateinischen Übersetzung

Tutor: David Richter

Do 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 14.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 14477

PROF. DR. WILFRIED STROH

Vorlesung (in lateinischer Sprache): De linguae Latinae pronuntiatione

1-stündig,

Mo 14-15 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,Stroh

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Vorlesung in lateinischer Sprache (Stroh): De linguae Latinae pronuntiatione

Nihil tam iucundum, tam utile esse credo quam Latine de Latinis dicere et audire. Quare iam multis praeteritis semestribus tales scholas Latino sermone habui, Hoc semestri autem de omni genere pronuntiationis (quam uocant phoneticam) agemus, quae in gymnasiis plerisque turpiter negligitur, quoniam multi credunt hanc rem omnino cognosci non posse (inopia phonodiscorum!), alii perfacilem esse, quoniam Romani prout scripserint ita locuti sint.

Comprobabo autem tales opiniones e magna parte falsas esse.

Incipiemus autem a singulis litteris tam scriptis quam enuntiatis, deinde transibimus ad accentus

et syllabas (in quibus uis numerorum siue metrorum inest), tum de uerbis et uerborum coniunctione disputabimus, denique periodos et uersus siue carmina tractabimus – in uniuersum tantum, nam singulorum uersuum genera exponere metricae, non phoneticae institutionis est. Haec omnia autem facilius e uiua uoce quam e mutis scriptis discuntur. Tamen ad singulas scholas schedae utiles distribuentur. Venite igitur plurimi auresque et animos attendite!

Hos libros commendo: Desiderii Erasmi Roterodami De recta Latini Graecique sermonis pronuntiatione dialogus (1528/²1529); Vox Latina: a guide to the pronunciation of classical Latin, Cantabrigiae 1965, 21978, iter. 1989; Vera U.G. Scherr: Aufführungspraxis Vokalmusik: Handbuch der lateinischen Aussprache: klassisch - italienisch - deutsch, Castellae (Kassel) & al. 1991; Chiara Cignolo (ed., trad., comm.): Terentiani Mauri De litteris De syllabis De metris, 2 uol., Hildesiae & al. 2002.

Arbeitsform: Vorlesung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14478

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Colloquium Latinum: De elementis vivae Latinitatis et fabellis Latinis in usum liberorum scriptis

1-stündig,

Mi 18-19 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212, Janka

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Prioribus colloquiis Latinis litteras colentes auctores eximia classis viribus unitis interpretabamur. Plauti et Terentii comoedias legimus egimus conservavimus. Ciceronis orationes curavimus tractavimus recitavimus. Hoc colloquium tertium est, quod elementis vivae Latinitatis potius dedicabitur, ut studiosi studiosaeque cultus humanitatisque quasi ab ovo discere possint, quomodo splendorem dulcedinemque linguarum reginae (i.e. Latinae) non solum mente doctrinaque animadvertant, sed ore linguaque utentes adhibeant.

De his argumentis ergo e.g. pedetemptim gradatimque colloquemur: De salutatione, de domiciliis, de familia, de cibis, de otio atque negotio, de itineribus, de oppidis urbibusque, de temporibus aetatibusque, de tabernis et commercio, de coloribus et numeris, de recentioribus instrumentis communicationis, de spectaculis, de schola et educatione.

His fundamentis freti etiam de recentioribus et recentissimis fabellis Latinis in usum liberorum et adolescentium scriptis disputantes e.g. et “Harrium Potter et philosophi lapidem” perlegemus et interpretabimur.

Ergo venite, discite, loquimini et laetamini!

Libri utiles:

Karl-Heinz Graf von Rothenburg (Rubricastellanus), Meine ersten Wörter und Sätze Latein, München: ars edition, 1992.

Caelestis Eichenseer, Latein aktiv. Lateinischer Sprachführer. Lateinisch sprechen und diskutieren, Berlin/München/Wien/Zürich: Langenscheidt, 1994.

Alexander Winkler, Vorsicht Latein! Unzensierte Ausgabe: Latein, wie es wirklich gesprochen wurde, München: Vorsicht! Verlag, 2010.

Joanne K. Rowling, Harrium Potter et Philosophi Lapis. Translated by Peter Needham, London et al.: Bloomsbury, 2003.

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14479

Extra-Angebot zum Graecum

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 025,Rieger

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

ohne ECTS - aber dringend empfohlen

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]:

11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13292

ALBRECHT ZIEBUHR

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212,Ziebuhr

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

ohne ECTS - aber dringend empfohlen

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]:

11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13293

Fachdidaktik der Alten Sprachen

Vorlesung

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung: Welt im Wandel: Ovids Metamorphosen und ihre Rezeption

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109,Janka

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Die Vorlesung ist an sämtliche Lehramtsstudierende des Faches Latein adressiert und kann als fachdidaktische Vertiefungsvorlesung belegt werden. Aus fachwissenschaftlicher und didaktischer Perspektive wird das im Lehrplan für die 10. Jahrgangsstufe ausgewiesene Teilgebiet „Mythos: Verwandlung und Spiel (Ovid, Metamorphosen)“ umfassend behandelt.

Sein in Zeiten augusteischer Stabilitätspolitik entstandenes hyper-episches Seriedgedicht von der Welt im Wandel beschließt Ovid mit folgender Ankündigung: ore legar populi, perque omnia saecula fama, siquid habent veri vatum praesagia, vivam (... bin ich in aller Munde, ich werde durch ewigen Nachruhm, wenn etwas Wahres dran ist an Prophezeiungen, leben, Ov. Met. 15,878f.). Bis heute hat der Sprecher dieser Zeilen Recht behalten. Die Wirkungsgeschichte des universal vom Ursprung des Kosmos bis zum eigenen Nachleben des Autors angelegten carmen

perpetuum ist atemberaubend. Als genialstes Who is who? der griechisch-römischen Mythologie und kontinuierlicher Quell der Inspiration für Schriftsteller, bildende Künstler, Musiker und Wissenschaftler ist Ovid bis heute der eigentliche „Vater des Abendlandes“. Das 2017 begangene Bimillennium von Ovids Tod am Verbannungsort Tomi hat die Ovid-Renaissance der letzten Jahrzehnte weiter beflügelt.

In der Vorlesung werden wir das ebenso beliebte wie komplexe Werk mit einer Doppelstrategie erschließen. Die Analyse der Makrostruktur wollen wir aus der fortlaufenden Interpretation von Aufbau, Anlage, Inhalten und erzählerischer Verknüpfung jedes einzelnen der fünfzehn Bücher gewinnen. Aus jedem Buch greifen wir dann eine paradigmatische Sagengestalt und eine typische Erzählform heraus, um anhand von detaillierten Interpretationen (etwa zu Motiven, Spannungsaufbau, Sprache, Stil, Humor, Charakterisierung, Intertextualität) unsere philologische Beobachtungsgabe zu schulen.

Im didaktischen Teil soll neuen Impulsen für eine erfolgreichere Ovidlektüre in autoren- wie werk- und themenzentrierten oder rezeptionsorientierten Ansätzen ein besonderes Augenmerk gelten. Wege zu Modellen einer „Parallelektüre“ können etwa neuere Zeugnisse der reichen literarischen Rezeption von Ovids Leben („bio-mythic novels“) und Werk („New Metamorphosis-Literatur“) in verschiedenen Medien der Hoch- und Populärkultur weisen.

Zur Einführung und Vorlesungsbegleitung:

Elaine Fantham: Ovid's Metamorphoses, Oxford 2004.

Niklas Holzberg: Ovids Metamorphosen, München 2007.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.,,,

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13361

Seminare und Übungen

RAIMUND FICHTEL

Übung: Realia classica: Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101,Fichtel

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Der Kurs „Grundwissen zur Antiken Geschichte und Kultur“ richtet sich an Studierende aller Semester, die sich gerne ein umfassendes historisches, kultur- und realienkundliches Wissen zur griechisch-römischen Antike aneignen wollen. Im Zentrum sollen dabei die Themengebiete Antike Geschichte, Topographie, Kultur und Mythologie stehen, durch deren überblicksartige Behandlung ein verbessertes Verständnis lateinischer Texte sowie eine umfassendere Interpretationsfähigkeit (besonders für Leitlinie 6: Zeitgeschichtlicher Kontext) erworben werden können.

Auf Anregungen der Kursteilnehmer kann im Verlauf Rücksicht genommen werden.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14459

JAN KÖNIG

Fachdidaktisches Repetitorium für Examenskandidaten: Grundlagen der altsprachlichen Fachdidaktik: Schwerpunkt Sprachdidaktik

3-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211, König

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

In der Lehrveranstaltung erhalten die Prüflinge der Examenstermine Frühjahr und Herbst 2020 die Gelegenheit, zur Begleitung und Erfolgskontrolle ihrer individuellen Vorbereitung

Schlüsselthemen aus dem prüfungsrelevanten Kerncurriculum der Fachdidaktik Latein (Griechisch) zu vertiefen.

Gemeinsam besprochen werden einschlägige Gegenstände aus der altsprachlichen Didaktik, **besonders im Bereich der Fachpositionierung sowie aus der Sprachdidaktik.** Die Diskussion grundlegender Beiträge der Forschungsliteratur und praktischer Anwendungsbeispiele verbindet eine Rekapitulation fachdidaktischer Themen und Konzepte auf

Fortgeschrittenenniveau mit einem Trainingsprogramm für die fachdidaktische Examensklausur.

Die Planung sieht vor, dass die **Studierenden arbeitsteilig Teilaufgaben vergangener Staatsexamina vorbereiten**, die in der Sitzung im Plenum diskutiert werden. Dies kann jedoch im Plenum auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst werden.

Gleiches gilt für die zwei bis drei **Übungsklausuren**, die Gelegenheit zur Simulation des Ernstfalls bieten sollen.

Außerdem wird zusätzlich zum Kurs ein **begleitendes Tutorium** angeboten, in dem die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft werden können:

Luca Sattelmayer; Mo, 09:00 bis 10:00 c.t.; Amalienstr. 73A - 114. **Beachten Sie, dass sich Zeit und Ort noch ändern können** (auch nach Absprache im Kurs)!

Zur Einführung und Kursbegleitung:

Markus Janka (Hrsg.): Latein Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin (Cornelsen) 2017.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14466

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktisches Repetitorium für Examenskandidaten: Philologische Interpretation und Lektüredidaktik

3-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022, Janka

Beginn: 18.10.2019, Ende: 07.02.2020

Die Fähigkeit, griechische und lateinische Originaltexte methodisch korrekt zu erschließen und nach Leitfragen in einer zusammenhängenden Argumentation zu interpretieren, ist durch modularisiert Studierende im Staatsexamen nicht nur in der Interpretationsklausur, sondern zusätzlich auch in der Examensklausur in Fachdidaktik Latein resp. Fachdidaktik Griechisch unter Beweis zu stellen. Das insoweit neu konzipierte Repetitorium unterstützt die Teilnehmenden synergetisch bei der Vorbereitung auf **beide Klausurtypen**. Der Kanon der für die unterrichtliche Lektüre und die Interpretationsklausuren einschlägigen Autoren, Werke und Themen wird systematisch wiederholt und unter literarhistorischen wie motivanalytischen

Gesichtspunkten gesichert.

Am Beispiel von (etwa examenslangen) Texten aus verschiedenen Epochen – das Spektrum reicht im Lateinischen von der altlateinischen Komödie über die spätrepublikanische und augusteische Klassik bis hin zur Rhetorik, Historiographie und Epik der Kaiserzeit – und einer Vielzahl von Gattungen der römischen Prosa und Poesie werden wir Ziele, Techniken und Strategien des Argumentationsaufbaus beim philologischen und didaktischen Interpretieren erarbeiten und einüben. Arbeitsteilig erfolgen ‘Präparation’ (Sammeln und Ordnen von ‘Vorwissen’ zu Autoren, Werken und Gattungen resp. Erarbeiten von Musterinterpretationen) sowie ‘Nachbereitung’ zur Ergebnissicherung in Form von Interpretationsprotokollen. Den ‘Ernstfall’ einer Interpretation unter Examensbedingungen werden wir in zwei Übungsklausuren und einer Abschlussklausur (mit Korrektur und Auswertung) simulieren.

Zum Einlesen und zur Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung seien die folgenden Internetseiten empfohlen, welche die Erträge früherer Interpretationskurse bündeln:

<http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/forschung/seminarertraege/interpretationskurs/index.html>

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/sommersemester-2013/interpretationsuebung/index.html

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/winter_1213/interpretationsuebung/index.html

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/winter_13-14/interpretationsuebung/index.html

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/winter_14-15/repetitorium/index.html

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/winter_16-17/repetitorium1/index.html

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14467

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Colloquium Latinum: De elementis vivae Latinitatis et fabellis Latinis in usum liberorum scriptis

1-stündig,

Mi 18-19 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212, Janka

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Prioribus colloquiis Latinis litteras colentes auctores eximiae classis viribus unitis interpretabamur. Plauti et Terentii comoedias legimus egimus conservavimus. Ciceronis orationes curavimus tractavimus recitavimus. Hoc colloquium tertium est, quod elementis vivae Latinitatis potius dedicabitur, ut studiosi studiosaeque cultus humanitatisque quasi ab ovo discere possint, quomodo splendorem dulcedinemque linguarum reginae (i.e. Latinae) non solum mente doctrinaeque animadvertant, sed ore linguaque utentes adhibeant.

De his argumentis ergo e.g. pedetemptim gradatimque colloquemur: De salutatione, de domiciliis, de familia, de cibis, de otio atque negotio, de itineribus, de oppidis urbibusque, de temporibus aetatibusque, de tabernis et commercio, de coloribus et numeris, de recentioribus instrumentis communicationis, de spectaculis, de schola et educatione.

His fundamentis freti etiam de recentioribus et recentissimis fabellis Latinis in usum liberorum et adolescentium scriptis disputantes e.g. et “Harrium Potter et philosophi lapidem” perlegemus et interpretabimur.

Ergo venite, discite, loquimini et laetamini!

Libri utiles:

Karl-Heinz Graf von Rothenburg (Rubricastellanus), Meine ersten Wörter und Sätze Latein, München: ars edition, 1992.

Caelestis Eichenseer, Latein aktiv. Lateinischer Sprachführer. Lateinisch sprechen und diskutieren, Berlin/München/Wien/Zürich: Langenscheidt, 1994.

Alexander Winkler, Vorsicht Latein! Unzensurierte Ausgabe: Latein, wie es wirklich gesprochen wurde, München: Vorsicht! Verlag, 2010.

Joanne K. Rowling, Harrius Potter et Philosophi Lapis. Translated by Peter Needham, London et al.: Bloomsbury, 2003.

Arbeitsform: Kolloquium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14479

DR. RÜDIGER BERNEK, VOLKER MÜLLER, MICHAELA WEIGL

Fachdidaktik der Alten Sprachen I: Theorie-Praxis-Seminar

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114, Bernek

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 014, Müller

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 011, Weigl

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Der Kurs ist als verpflichtende Referenzveranstaltung mit dem studienbegleitenden Praktikum im Fach Latein während des Wintersemesters 2018/19 verbunden und muss im gleichen Semester besucht werden. Für Studierende, die ihr Praktikum in einem anderen Fach als Latein ablegen, wird der Theorie-Praxis-Kurs in einem angepassten Modus angeboten. Diese modifizierte Form kann nicht als Ersatz für die praktikumsbegleitende Lehrveranstaltung anerkannt werden, falls das Praktikum nachträglich doch im Fach Latein abgelegt wird. Die Zuteilung der Studierenden zu den einzelnen Gruppen je nach zugewiesener Praktikumschule bzw. Wahl des Praktikums in einem anderen Fach ist dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage des Arbeitsbereiches Fachdidaktik zu entnehmen.

Mit stetigem Blick auf die von den Teilnehmern konkret miterlebte und mitgestaltete Schulpraxis werden wir Grundfragen des kompetenzorientierten Lateinunterrichts wie Motivation für die Wahl des Faches Latein und seine Weiterbelegung in der Oberstufe, Anlage einer Unterrichtssequenz, Planung (z.B. hinsichtlich der Materialfindung), Ausarbeitung und Gestaltung einer Einzelstunde, Formen der unterrichtlichen Darbietung und Kommunikation, Konzeption von Leistungsnachweisen und Einbindung affektiver Lernziele behandeln. In den Plenumssitzungen werden sowohl gemeinschaftlich als auch arbeitsteilig Sequenzen und Einzelstunden zu Schlüsselthemen des lateinischen Grammatik- und Lektüreunterrichts erstellt und analysiert. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Entwicklung innovativer Methoden (wie Handlungsorientierung, Parallelektüre, Übergangsektüre), den Einsatzmöglichkeiten neuer Medien im traditionellen altsprachlichen Unterricht, der Effizienzsteigerung in der Wortschatz- und Grammatikarbeit, dem Kulturkundeunterricht und der Optimierung von Übungsformen liegen. Für den Lektüreunterricht wollen wir exemplarisch altersstufengerechte Modelle der schulischen Texterschließung und Interpretation erarbeiten.

Vor Ort an den jeweiligen Einsatzschulen werden diese Konzepte einem stetigen Praxistest unterzogen werden. Dort ist der Platz für die Schulung in professioneller Unterrichtsbeobachtung, Analyse und Supervision von fremdem Unterricht sowie in der konstruktiven Auswertung eigener Unterrichtsversuche.
Zur Vorbereitung der Veranstaltung sei auf das in folgender Publikation entwickelte Konzept verwiesen:

Andreas Hensel, Studenten in der Schule – Überlegungen zur Konzeption betreuter Fachpraktika. Ein Erfahrungsbericht, in: Forum Classicum 3/2006, S. 183-193.

Arbeitsform: Seminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14486

DR. RÜDIGER BERNEK

Basisseminar: Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht

2-stündig,

Do 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005, Bernek

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Im Kurs erarbeiten sich die Teilnehmenden einen einleitenden Überblick über die wichtigsten Themenbereiche und Methoden der Fachdidaktik des Lateinischen. Neben dem Selbstverständnis der Fachdidaktik Latein, der gegenwärtigen Situation des Lateinunterrichts und der Geschichte der studia humanitatis werden wir die folgenden Themen behandeln: Curricula und Lehrpläne im Wandel der Zeit (speziell: Lernzielorientierung; System, Struktur und Gehalt der neuen Fachlehrpläne Latein im achtjährigen bayerischen Gymnasium);

Fachleistungen und Kompetenzprofile;

Entwicklung, Funktion und Perspektiven der Schulgrammatik;

psycholinguistische, statistische und didaktische Grundlagen der Wortschatzarbeit;

Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des ganzheitlichen Lateinunterrichts in der Spracherwerbsphase (Schwerpunkt: Lehrbuchkonzepte und Lehrgangstypen);

Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des Lektüreunterrichts (speziell:

Literaturdidaktik);

Lektüreformens;

Methoden des Übersetzens und Interpretierens;

Leistungsbeurteilung im gegenwärtigen Unterricht in den Alten Sprachen.

Stets wollen wir der „Scharnierfunktion“ der Fachdidaktik zwischen klassisch-philologischer Wissenschaft, Unterrichtsforschung und Schulpraxis Rechnung tragen.

Begleitmaterialien zur Lehrveranstaltung stehen unter dem Link der Veranstaltung auf der Startseite des Forum Didacticum im Internet zur Verfügung (Adresse:

<http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/index.html>).

Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme setzt das Bestehen einer Klausur am Ende des Semesters voraus.

Außerdem werden zusätzlich zum Basisseminar begleitende Tutorien angeboten, in der die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft, das Grundwissen gesichert, Hausaufgaben gemeinsam bearbeitet und frühere Klausuraufgaben zur Simulation der Prüfungssituation behandelt werden können.

Arbeitsform: Einführungsseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14487

DR. RÜDIGER BERNEK, UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA, PROF.DR. STEFAN RITTER

Fachdidaktisches Vertiefungsseminar Latein

2-stündig,

Gruppe 01

Do 10-12 Uhr c.t., RitterJanka

Thema: Petrons Satyrica: Römische Lebenskultur als Tollhaus

Ort: Griechensaal, Katharina-von-Bora-Str. 10, Raum 204-206

Gruppe 02

Di 18-19:30 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (C), C 022, Bernek

Thema: Ciceros De re publica in Forschung und Unterricht

Beginn: 15.10.2019, Ende: 06.02.2020

Gruppe 01 (Janka/Ritter): Petrons Satyrica: Römische Lebenskultur als Tollhaus

Petronius Arbiter, der von Tacitus als kultivierter Müßiggänger porträtierte

„Geschmacksgutachter“ (elegantiae arbiter) Neros, gilt als Autor eines einzigartigen Werkes der lateinischen Literatur. Die Satyrικά (Satyrngeschichten) bieten einen Reigen buntester Schelmengeschichten (mit Encolpius, „Herzchen“ als Hauptfigur und Erzähler zugleich) um abgeschmackte Rhetorenlehre, Lust und Leid sexueller Liebe (Giton / Ascyltus), Schmauserien bei protzigen Sozialaufsteigern (Trimalchio), prekäres Poetendasein (Eumolpus), groteske Schiffsreisen (mit Lichas und Tryphaena) und dubiose Priapus-Kuren (Oenothea).

In der philologischen Forschung wird traditionell versucht, das nur bruchstückhaft erhaltene Werk im Spektrum der etablierten literarischen Gattungen zu verankern, die komplexe Erzählstruktur zu entwirren, die Figurenzeichnung nachzuvollziehen und den Anspielungsreichtum auszuloten. Während sich das Interesse hierbei lange Zeit auf innerliterarische Bezugnahmen richtete, wird in jüngerer Zeit zunehmend versucht, das Werk im kulturellen und lebensweltlichen Kontext seiner Entstehungszeit zu verorten.

Auf archäologischer Seite wiederum rührt das besondere Interesse an Petrons Werk daher, dass es vielfältige Informationen zu verschiedensten Aspekten römischer Lebenswirklichkeit liefert und damit eine direkte Abgleichung mit den archäologischen Befunden erlaubt. Dabei kommt es in jüngerer Zeit verstärkt zu Bemühungen, Petrons Beschreibungen nicht einfach als antiquarische Realitätsschilderungen, sondern als Zeugnisse einer kreativen kommunikativen Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Lebenskultur zu begreifen.

In unserem Seminar werden wir an diese interdisziplinären Annäherungstendenzen anknüpfen und die erhaltenen Prunkstücke aus Petrons romanhafter Großerzählung exemplarisch auf die satirisch-karnevaleske Repräsentation seiner Lebenswelt hin beleuchten. Dabei greifen wir auf eine archäologisch-philologische Doppelstrategie zurück, die sich bereits in bislang fünf gemeinsamen Seminaren als fruchtbar erwiesen hat: indem wir Texte und Artefakte, mit ihrem jeweils eigenen Informationsgehalt, direkt aufeinandertreffen lassen und nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden fragen.

So werden etwa die folgenden Themen in den Blickpunkt rücken (jeweils im Zusammenspiel von Textpassagen, Bilddarstellungen und Realien): Unternehmertum (Handel und Transport); Wohnkultur (Struktur und Funktionen von Trimalchios Haus); Badekultur (private und öffentliche Bäder); Bestattungskultur (Gräber, Totenverehrung etc.); Priapus und sein Kult; Sozialstrukturen (Freigelassene, Sklaven); Geschlechterbeziehungen (Schönheitsideale, Sexualität etc.); Bildbeschreibungen (Wandbilder in Trimalchios Haus, Reliefs seines Grabmals) und Bildinterpretationen (Tafelbild mit Trojas Untergang).

Zur Einführung:

- Rüdiger Bernek (Hrsg.): Transfer. Die Lateinlektüre / Spötter, Fehler und Belehrte: Die römische Satire, Bamberg 2017.
- Edward Courtney, A Companion to Petronius, Oxford 2003.
- Luigi Castagna / Eckard Lefèvre (Hrsgg.): Studien zu Petron und seiner Rezeption / Studi su Petronio e sulla sua fortuna, Berlin/New York 2007.

- Shadi Bartsch / Kirk Freudenburg - Cedric Littlewood (Hrsgg.), The Cambridge Companion to the Age of Nero, Cambridge 2017.

Empfohlene Textausgabe:

Petronius, Satyrice / Schelmengeschichten, Lateinisch-deutsch von Konrad Müller und Wilhelm Ehlers (Sammlung Tusculum), Berlin 2014.

Gruppe 02 (Bernek): Ciceros De re publica in Forschung und Unterricht

Der Lehrplan Gymnasium stellt für das Semester 12/2 des Lateinunterrichts der Oberstufe Ciceros De re publica in den Mittelpunkt der Beschäftigung mit theoretischen Reflexionen über Staat und Gesellschaft in Antike und Moderne. Das Seminar setzt sich zum Ziel, Strategien zu entwickeln, anhand derer Schüler auf der Grundlage von Auszügen aus Ciceros staats-theoretischer Schrift und geeigneten Paralleltexten zur Auseinandersetzung mit staatsphilosophischen Fragen angeregt werden können.

Am Anfang des Semesters erhalten die Seminarteilnehmer(innen) durch Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte (und ggf. ihrer Aufbereitung in Lehrbüchern und Lektüreausgaben für den Unterricht) im Plenum das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen. Dann sollen sie in thesenhaften Referaten ihre aus dem Corpus gewonnenen lernzielorientierten Textinterpretationen im Plenum zur Diskussion stellen und schriftlich ausarbeiten.

Lektüreempfehlungen zur Einstimmung:

Alexander Demandt, Der Idealstaat: Die politischen Theorien der Antike, Köln/Weimar/Wien 32000.

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14490

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Forschungsseminar: Verjüngte Antike in Moderne und Gegenwartskultur

1-stündig,

Beginn: 18.10.2019, Ende: 07.02.2020

Im Forschungsseminar werden laufende Qualifikationsarbeiten zu Themen aus der Klassischen Philologie, der Wirkungsgeschichte der antiken Literaturen und der Fachdidaktik der Alten Sprachen vorgestellt und besprochen. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, ihre methodischen Ansätze und Forschungsergebnisse im Plenum zur Diskussion zu stellen und anhand exemplarischer gemeinsamer Textinterpretationen zu profilieren. Zudem finden in diesem Rahmen auch Gastvorträge im Rahmen des Projektes Realia Classica statt, das durch „Lehrerbildung@lmu“ gefördert wird. Das Seminar ist daher ausdrücklich für Interessierte aus der zweiten und dritten Phase der Lehrerbildung geöffnet, die den Kontakt zur wissenschaftlichen Philologie und Didaktik intensiv pflegen wollen.

Arbeitsform: Forschungsseminar

Belegnummer: 14498

Kurse für B.A. Nebenfach ‘Sprache, Literatur, Kultur’

WP 1: Sprachen

Latein

DR. PETRA RIEDL, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER
Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Syntax und Grammatik

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Riedl

Gruppe 02

Di 16-18 Uhr c.t., 220,Schröder

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Begleitende Übung zum Fremdspracherwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, c“ (WP 1.1.14/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein.

Um die für die Aufbaustufe 2 nötigen 6 ECTS zu erhalten, kombinieren Sie diesen Kurs bitte mit Lektürekurs 13313 “Thematische Lektüre: Mythologie”.

Master VIS (2018): WP 4.1

3 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.), benotet.

Diese Veranstaltung muss gemeinsam mit dem Lektürekurs “Thematische Lektüre: Mythologie” absolviert werden! Beide Veranstaltungen werden gemeinsam abgeprüft (= insgesamt 6 ECTS).

Bemerkung: B.A. Nebenfach SLK:

Bitte beachten Sie, dass für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Kurs Lateinkenntnisse unbedingt nötig sind und deshalb vorausgesetzt werden.

Klausur für SLK (Kurs bei B.Schröder) am Do., 11.Februar, 9.00-10 Uhr in Hgb., E 120

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13329

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger ohne Vorkenntnisse)

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 004,Merkle

Do 10-12 Uhr c.t., S 004,Merkle

Gruppe 02

Mi 10-12 Uhr c.t., S 006,Merkle

Fr 10-12 Uhr c.t., S 006,Merkle

Beginn: 14.10.2019, Ende: 07.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA HF AIS, WP 7.1:

Modulteilprüfung im Wintersemester: Klausur 90 min., benotet. (Eine ebensolche Modulteilprüfung ist dann auch im Sommersemester abzulegen.)

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 16.1):

Prüfungsform: Klausur (60-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13048

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe (für Fortgeschrittene)

4-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 006,Merke

Do 12-13 Uhr c.t., S 006,Merke

Fr 12-13 Uhr c.t., S 006,Merke

Beginn: 14.10.2019, Ende: 07.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 53.1):

Prüfungsform: Klausur (60-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13050

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)

4-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,Merke

Fr 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 021,Merke

Beginn: 14.10.2019, Ende: 07.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 89.1):

Prüfungsform: Klausur (60-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13049

Griechisch

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mo 9-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 210,Casolari-Sonders

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach:

ohne ECTS - aber dringend empfohlen

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13099

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., M 101, Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., M 203, Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015, Casolari-Sonders

Beginn: 16.10.2019, Ende: 07.02.2020

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag, Neuauflage von 2018).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13099 "Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I" (Casolari, Montag 9 s.t. -10 Uhr).

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdspracherwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen.

Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 8.1-2):

Prüfungsform: Klausur (60-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13100

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 309, Rieger

Beginn: 14.10.2019, Ende: 05.02.2020

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos (Neuauflage von 2018) ab Kap. 26 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

**Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:
13292 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Rieger,
Mittwoch 12-13 Uhr) sowie
13293 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Ziebuhr,
Montag 10-12 Uhr).**

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse geben.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 44.1-2):

Prüfungsform: Klausur (90-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13103

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 025,Rieger

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

ohne ECTS - aber dringend empfohlen

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13292

ALBRECHT ZIEBUHR

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212,Ziebuhr

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

ohne ECTS - aber dringend empfohlen

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]:

11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13293

WP 2: Literaturwissenschaft

In der Regel soll **1 Kernveranstaltung mit 1 Begleitkurs** kombiniert werden (insgesamt **6 ECTS-Punkte**). Die Auswahl ist frei, so dass Sie die Veranstaltungen dieses Faches auch mit Kernveranstaltungen und Begleitkursen des Gesamtangebotes 'B.A. Nebenfach 'Sprache, Literatur, Kultur' (s. gesonderte Überschrift auf Fakultätsebene) kombinieren können. Beachten Sie aber bitte für sinnvolle Kombinationen ggf. die Kommentare bei den jeweiligen Lehrveranstaltungen.

Kernveranstaltungen

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Literatur im Überblick II

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 021,Schröder

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019

Belegnummer: 13000

Begleitkurse

DR. PETRA RIEDL, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Syntax und Grammatik

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Riedl

Gruppe 02

Di 16-18 Uhr c.t., 220,Schröder

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren

Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Begleitende Übung zum Fremdspracherwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, c“ (WP 1.1.14/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein.

Um die für die Aufbaustufe 2 nötigen 6 ECTS zu erhalten, kombinieren Sie diesen Kurs bitte mit Lektürekurs 13313 “Thematische Lektüre: Mythologie”.

Master VIS (2018): WP 4.1

3 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.), benotet.

Diese Veranstaltung muss gemeinsam mit dem Lektürekurs “Thematische Lektüre: Mythologie” absolviert werden! Beide Veranstaltungen werden gemeinsam abgeprüft (= insgesamt 6 ECTS).

Bemerkung: B.A. Nebenfach SLK:

Bitte beachten Sie, dass für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Kurs Lateinkenntnisse unbedingt nötig sind und deshalb vorausgesetzt werden.

Klausur für SLK (Kurs bei B.Schröder) am Do., 11.Februar, 9.00-10 Uhr in Hgb., E 120

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13329

ANNA KALISCHEK, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, DR.

TOBIAS UHLE

Basisseminar Lateinische Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Schröder

Thema: Ovid, Fasti

Gruppe 02

Fr 8-10 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (C), C 016, Uhle

Thema: Vergil, Georgica

Gruppe 03

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015, Kalischek

Thema: Der Waltharius und die mittellateinische Epiktradition

Beginn: 14.10.2019, Ende: 07.02.2020

Gruppe 01 (Schröder): Ovid, Fasti

Ovids Lehrgedicht über den römischen Kalender führt in die Mitte der römischen Welt: In Rom wurden viele Götter verehrt und im Laufe des Jahres viele Feste gefeiert. Ovid nimmt dies zum Anlass, ähnlich wie in den Metamorphosen Geschichten zu erzählen: Wie lassen sich diese Feste erklären, wie sind sie entstanden, wie werden sie gefeiert? Ovid verbindet beim Erzählen Mythos, römische Geschichte, seine Gegenwart, seinen Humor und seine Formulierungskunst. Wir werden uns sowohl einen Überblick über den ganzen Text erarbeiten als auch einzelne Passagen sehr gründlich philologisch analysieren.

In der ersten Sitzung lassen wir das römische Jahr an den Kalenden des Januar beginnen. Bitte bereiten Sie vor: Fasti Buch 1, 63-90.

Gruppe 02 (Uhle): Vergil, Georgica

Wir wollen uns im Seminar mit Vergils *Georgica* beschäftigen und auf diese Weise ein vertieftes Verständnis der Gattung Lehrgedicht gewinnen. Dabei werden zentrale Textpassagen gelesen, übersetzt und im Hinblick auf kulturhistorische, gattungstheoretische und literaturwissenschaftliche Fragen diskutiert.

Von den Teilnehmer*innen werden die Übernahme einer Sitzungsleitung (inklusive Kurzreferat) sowie regelmäßige Anwesenheit und gründliche Textvorbereitung erwartet.

Für die erste Sitzung ist das Proömium des ersten Buchs (Verse 1-42) zu übersetzen und mit Hilfe der einschlägigen Kommentare vorzubereiten.

Textausgabe: P. Vergili Maronis Opera, rec. R.A.B. Mynors, Oxford 1969 (zahlreiche Nachdrucke).

Gruppe 03 (Kalischek): Der Waltharius und die mittellateinische Epiktradition

Das frühmittelalterliche Waltharius-Epos erzählt die Geschichte des Walther von Aquitanien, der Hiltgunt von Burgund und des Franken Hagen, die als Geiseln am Hof des Hunnenkönigs Attila aufwachsen und sich schließlich - im Hauptplot der Handlung - ihren Weg zurück in die Heimat und Freiheit erkämpfen. Damit entstammt es in Figurenarsenal und Handlungsstrang der Gattung der mittelalterlichen Heldensage, kommt aber daher im Kleid des antiken Epos, das wiederum um seine heidnischen Elemente geglättet und auf moralischer Ebene christianisiert wird. Ziel des Seminars ist es, das Werk durch genaue Textanalysen und Interpretation kennenzulernen, in seine verschiedenen Gattungstraditionen einzuordnen und so einen Überblick über die Entwicklung der mittellateinischen Epiktradition von der Antike her kommend und im Einfluss volkssprachlicher Erzähltraditionen zu erarbeiten. Begleitend soll geübt werden, wissenschaftliche Fragestellungen zum Text zu gewinnen sowie relevante Forschungsliteratur zu erschließen, die dann am Ende des Semesters in die Seminararbeiten münden.

Der lateinische Text in kritischer Edition sowie der Kommentar werden zu Beginn des Semesters in einem Reader zum Ausdruck zur Verfügung gestellt, die deutsche Übersetzung bei Reclam wird zur Anschaffung für die Lektüre empfohlen.

Kritische Edition: Monumenta Germaniae Historica, Poetae Latini medii aevi VI,1, hg. von Karl Strecker, Weimar 1951, S. 1-85. (Digital verfügbar unter https://www.dmggh.de/de/fs1/object/display/bsb00000837_meta:titlePage.html?sortIndex=050:010:0006:010:01:00)

Übersetzung mit Kommentar: Waltharius. Text, Übersetzung und Kommentar von B. K. Vollmann. In: Frühe deutsche Literatur und lateinische Literatur in Deutschland 800-1150, hg. von W. Haug und B. K. Vollmann, Frankfurt a. M. 1991, S. 163-259; 1169-1222.

Deutsche Übersetzung bei Reclam: Waltharius Lateinisch/Deutsch. Übersetzt und herausgegeben von Gregor Vogt-Spira, Stuttgart 1994.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bitte beachten Sie: Lateinkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13422

DR. STEFAN MERKLE

Einblicke in die griechisch-römische Antike

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,Merke

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Arbeitsform: (A) scheinpflichtige Veranstaltung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13425

MANUELA WUNDERL

Griechische Lektüre für Latinisten

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212,Wunderl

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Mo, 14.10.2019 14-16 Uhr c.t., Wunderl

Ausgewählte Texte aus Herodots Historien

Herodots Historien bieten weit mehr als eine bloße Wiedergabe der geschichtlichen Abläufe rund um die Perserkriege. Aufgrund des ethnographischen Interesses Herodots erfahren seine Rezipienten auch viel über die Kultur und Geographie griechischer sowie nichtgriechischer Völker. Anekdoten sowie novellenhafte Erzählungen lockern sein Werk auf.

War Helena wirklich in Troja? Wann ist man wirklich glücklich? Und wer ist der sogenannte Meisterdieb? Mit diesen und weiteren Fragen werden wir uns bei der Lektüre ausgewählter Textpassagen aus den neun Büchern von Herodots Historien auseinandersetzen.

In der ersten Sitzung beschäftigen wir uns mit dem Proömium der Historien sowie mit I, 1–2.

Dem Kurs wird folgende kritische Textausgabe zugrunde gelegt:

Wilson, N.G. (Hg.): Herodoti Historiae recognovit brevique adnotatione critica instruxit N.G.

Wilson, vol. 1 + 2, Oxford 2015.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bitte beachten Sie: Latein- und Altgriechischkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020
Belegnummer: 13426

WP 5: Ältere Sprachen und Kulturen

In der Regel soll **1 Kernveranstaltung mit 1 Begleitkurs** kombiniert werden (insgesamt **6 ECTS-Punkte**). Die Auswahl ist frei, so dass Sie die Veranstaltungen dieses Faches auch mit Kernveranstaltungen und Begleitkursen des Gesamtangebotes 'B.A. Nebenfach 'Sprache, Literatur, Kultur' (s. gesonderte Überschrift auf Fakultätsebene) kombinieren können. Beachten Sie aber bitte für sinnvolle Kombinationen ggf. die Kommentare bei den jeweiligen Lehrveranstaltungen.

Bundle I

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 309, Rieger

Beginn: 14.10.2019, Ende: 05.02.2020

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos (Neuaufgabe von 2018) ab Kap. 26 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:

13292 "Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II" (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr) sowie

13293 "Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II" (Ziebuhr, Montag 10-12 Uhr).

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse geben.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 44.1-2):

Prüfungsform: Klausur (90-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]:

11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13103

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101,Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., M 101,Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., M 203,Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015,Casolari-Sonders

Beginn: 16.10.2019, Ende: 07.02.2020

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag, Neuauflage von 2018).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13099 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Casolari, Montag 9 s.t. -10 Uhr).

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen.

Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 8.1-2):

Prüfungsform: Klausur (60-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13100

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger ohne Vorkenntnisse)

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 004,Merkle

Do 10-12 Uhr c.t., S 004,Merkle

Gruppe 02

Mi 10-12 Uhr c.t., S 006,Merke

Fr 10-12 Uhr c.t., S 006,Merke

Beginn: 14.10.2019, Ende: 07.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA HF AIS, WP 7.1:

Modulteilprüfung im Wintersemester: Klausur 90 min., benotet. (Eine ebensolche Modulteilprüfung ist dann auch im Sommersemester abzulegen.)

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 16.1):

Prüfungsform: Klausur (60-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13048

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe (für Fortgeschrittene)

4-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 006,Merke

Do 12-13 Uhr c.t., S 006,Merke

Fr 12-13 Uhr c.t., S 006,Merke

Beginn: 14.10.2019, Ende: 07.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000

Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 53.1):

Prüfungsform: Klausur (60-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13050

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)

4-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,Merke

Fr 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 021,Merke

Beginn: 14.10.2019, Ende: 07.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 89.1):

Prüfungsform: Klausur (60-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13049

Kernveranstaltungen

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Literatur im Überblick II

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 021,Schröder

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die

Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019

Belegnummer: 13000

Begleitkurse

DR. PETRA RIEDL, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Syntax und Grammatik

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Riedl

Gruppe 02

Di 16-18 Uhr c.t., 220,Schröder

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Begleitende Übung zum Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, c“ (WP 1.1.14/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein.

Um die für die Aufbaustufe 2 nötigen 6 ECTS zu erhalten, kombinieren Sie diesen Kurs bitte mit Lektürekurs 13313 “Thematische Lektüre: Mythologie”.

Master VIS (2018): WP 4.1

3 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.), benotet.

Diese Veranstaltung muss gemeinsam mit dem Lektürekurs “Thematische Lektüre: Mythologie” absolviert werden! Beide Veranstaltungen werden gemeinsam abgeprüft (= insgesamt 6 ECTS).

Bemerkung: B.A. Nebenfach SLK:

Bitte beachten Sie, dass für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Kurs Lateinkenntnisse unbedingt nötig sind und deshalb vorausgesetzt werden.

Klausur für SLK (Kurs bei B.Schröder) am Do., 11.Februar, 9.00-10 Uhr in Hgb., E 120

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13329

ANNA KALISCHEK, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, DR.

TOBIAS UHLE

Basisseminar Lateinische Dichtung

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227,Schröder

Thema: Ovid, Fasti

Gruppe 02

Fr 8-10 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (C), C 016,Uhle

Thema: Vergil, Georgica

Gruppe 03

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015,Kalischek

Thema: Der Waltharius und die mittellateinische Epiktradition

Beginn: 14.10.2019, Ende: 07.02.2020

Gruppe 01 (Schröder): Ovid, Fasti

Ovids Lehrgedicht über den römischen Kalender führt in die Mitte der römischen Welt: In Rom wurden viele Götter verehrt und im Laufe des Jahres viele Feste gefeiert. Ovid nimmt dies zum Anlass, ähnlich wie in den Metamorphosen Geschichten zu erzählen: Wie lassen sich diese Feste erklären, wie sind sie entstanden, wie werden sie gefeiert? Ovid verbindet beim Erzählen Mythos, römische Geschichte, seine Gegenwart, seinen Humor und seine Formulierungskunst. Wir werden uns sowohl einen Überblick über den ganzen Text erarbeiten als auch einzelne Passagen sehr gründlich philologisch analysieren.

In der ersten Sitzung lassen wir das römische Jahr an den Kalenden des Januar beginnen. Bitte bereiten Sie vor: Fasti Buch 1, 63-90.

Gruppe 02 (Uhle): Vergil, Georgica

Wir wollen uns im Seminar mit Vergils Georgica beschäftigen und auf diese Weise ein vertieftes Verständnis der Gattung Lehrgedicht gewinnen. Dabei werden zentrale Textpassagen gelesen, übersetzt und im Hinblick auf kulturhistorische, gattungstheoretische und literaturwissenschaftliche Fragen diskutiert.

Von den Teilnehmer*innen werden die Übernahme einer Sitzungsleitung (inklusive Kurzreferat) sowie regelmäßige Anwesenheit und gründliche Textvorbereitung erwartet.

Für die erste Sitzung ist das Proömium des ersten Buchs (Verse 1-42) zu übersetzen und mit Hilfe der einschlägigen Kommentare vorzubereiten.

Textausgabe: P. Vergili Maronis Opera, rec. R.A.B. Mynors, Oxford 1969 (zahlreiche Nachdrucke).

Gruppe 03 (Kalischek): Der Waltharius und die mittellateinische Epiktradition

Das frühmittelalterliche Waltharius-Epos erzählt die Geschichte des Walther von Aquitanien, der Hiltgunt von Burgund und des Franken Hagen, die als Geiseln am Hof des Hunnenkönigs Attila aufwachsen und sich schließlich - im Hauptplot der Handlung - ihren Weg zurück in die Heimat und Freiheit erkämpfen. Damit entstammt es in Figurenarsenal und Handlungsstrang der Gattung der mittelalterlichen Heldensage, kommt aber daher im Kleid des antiken Epos, das wiederum um seine heidnischen Elemente geglättet und auf moralischer Ebene christianisiert wird. Ziel des Seminars ist es, das Werk durch genaue Textanalysen und Interpretation kennenzulernen, in seine verschiedenen Gattungstraditionen einzuordnen und so einen Überblick über die Entwicklung der mittellateinischen Epiktradition von der Antike her kommend und im Einfluss volkssprachlicher Erzähltraditionen zu erarbeiten. Begleitend soll geübt werden, wissenschaftliche Fragestellungen zum Text zu gewinnen sowie relevante Forschungsliteratur zu erschließen, die dann am Ende des Semesters in die Seminararbeiten münden.

Der lateinische Text in kritischer Edition sowie der Kommentar werden zu Beginn des Semesters in einem Reader zum Ausdruck zur Verfügung gestellt, die deutsche Übersetzung bei Reclam wird zur Anschaffung für die Lektüre empfohlen.

Kritische Edition: Monumenta Germaniae Historica, Poetae Latini medii aevi VI,1, hg. von Karl Strecker, Weimar 1951, S. 1-85. (Digital verfügbar unter

https://www.dmgh.de/de/fs1/object/display/bsb00000837_meta:titlePage.html?sortIndex=050:010:0006:010:01:00)

Übersetzung mit Kommentar: Waltharius. Text, Übersetzung und Kommentar von B. K. Vollmann. In: Frühe deutsche Literatur und lateinische Literatur in Deutschland 800-1150, hg. von W. Haug und B. K. Vollmann, Frankfurt a. M. 1991, S. 163-259; 1169-1222.
Deutsche Übersetzung bei Reclam: Waltharius Lateinisch/Deutsch. Übersetzt und herausgegeben von Gregor Vogt-Spira, Stuttgart 1994.

Arbeitsform: Basiskurs/Proseminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bitte beachten Sie: Lateinkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13422

DR. STEFAN MERKLE

Einblicke in die griechisch-römische Antike

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,Merke

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Arbeitsform: (A) scheinpflichtige Veranstaltung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13425

MANUELA WUNDERL

Griechische Lektüre für Latinisten

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212,Wunderl

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Mo, 14.10.2019 14-16 Uhr c.t., Wunderl

Ausgewählte Texte aus Herodots Historien

Herodots Historien bieten weit mehr als eine bloße Wiedergabe der geschichtlichen Abläufe rund um die Perserkriege. Aufgrund des ethnographischen Interesses Herodots erfahren seine Rezipienten auch viel über die Kultur und Geographie griechischer sowie nichtgriechischer

Völker. Anekdoten sowie novellenhafte Erzählungen lockern sein Werk auf.
War Helena wirklich in Troja? Wann ist man wirklich glücklich? Und wer ist der sogenannte Meisterdieb? Mit diesen und weiteren Fragen werden wir uns bei der Lektüre ausgewählter Textpassagen aus den neun Büchern von Herodots Historien auseinandersetzen.
In der ersten Sitzung beschäftigen wir uns mit dem Proömium der Historien sowie mit I, 1–2.

Dem Kurs wird folgende kritische Textausgabe zugrunde gelegt:
Wilson, N.G. (Hg.): Herodoti Historiae recognovit brevique adnotatione critica instruxit N.G. Wilson, vol. 1 + 2, Oxford 2015.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bitte beachten Sie: Latein- und Altgriechischkenntnisse sind vorausgesetzt!

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13426

Kurse für den Geistes- u. Sozialwissenschaftlichen Profildbereich

WP Grie 1 Vertiefungsmodul Griechische Literatur I

WP Grie 1.1 Masterseminar Narrative Formen

PROF.DR. ROLAND KANY, UNIV.PROF.DR. ANDREAS SCHWAB

Vertiefungsseminar Narrative Formen

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,KanySchwab

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14458

WP Grie 1.2 Textwissenschaft und Philologie

PROF.DR. THOMAS REINHARDT, DR. ALEXANDER SCHÜTZE, UNIV.PROF.DR. ANDREAS SCHWAB

Hauptseminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022,Schwab

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Hauptseminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze

(Schwab/Schütze/Reinhardt): Mythos Ägypten: Ägyptenbilder von der Antike bis zur

‘Black-Athena’-Debatte

Das Land am Nil hat schon in der Antike nicht nur Reisende wie den Historiker und Ethnographen Herodot oder den kaiserzeitlichen Geographen Strabon angezogen, sondern vor allem auch die Phantasie der Zuhausegebliebenen angeregt. In Beschreibungen des Landes mischen sich seit über 2000 Jahren Augenzeugenberichte, Geschichten vom Hörensagen und reine Phantasiegespinste. Die Ägyptenbegeisterung erlebte dabei mehrere Hochphasen: neben der Antike und dem 17. Jahrhundert vor allem zu Anfang des 19. Jahrhunderts (nach der Entschlüsselung der Hieroglyphen) und in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts (nach der Entdeckung des Grabes von Tutenchamun). Gegenwärtig dient es zahlreichen afroamerikanischen Aktivisten als zentraler Referenzpunkt zur Konstruktion einer spezifisch afrozentrischen Identität.

Der Kurs beleuchtet die verschiedenen Facetten europäischer und afrikanischer Diskurse über das alte Ägypten und seiner Einbettung in zeitgenössische Diskussionen aus multidisziplinärer Perspektive durch die Ethnologie, die Klassische Altertumswissenschaften und die Ägyptologie. Ein Teil des Kurses wird im Rahmen wöchentlicher Sitzungen stattfinden; zusätzlich gibt es eine Sitzung im Ägyptischen Museum sowie ein Blockseminar auf Frauenchiemsee (02.-04.12.2019), für das leider keine Reise- und Übernachtungskosten übernommen werden können (die Kosten pro Teilnehmer*in belaufen sich voraussichtlich auf ca. € 100,-, inkl. Anreise und Verpflegung). Ägyptisch-, Griechisch-, oder Lateinkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Begleitend zu der Veranstaltung findet ein Tutorium statt.

Die erste Sitzung findet am **Mo., 21. Oktober 2019**, statt.

Arbeitsform: Hauptseminar

Literatur: Literatúrauswahl (weitere Angaben in den Sitzungen):

Bernal, Martin, (1987-2006). *Black Athena: The Afroasiatic Roots of Classical Civilization*, 3 Bde.

Diop, Cheikh Anta (1955): *Nations nègres et culture*. Paris: Présence Africain.

Reinhardt, Thomas (2007): *Geschichte des Afrozentrismus*. Stuttgart: Kohlhammer.

Schwab, Andreas (2016): *The Rediscovery of Egypt. Herodotus and his account on Egypt in the Voyage dans la Basse et la Haute-Égypte (1802) by Vivant Denon*, in: *The Reception of Herodotus in Antiquity and beyond*, Hrsg. von J. Priestley and V. Zali, Brill/Leiden, 2016, 254-277.

Schmitz, Thomas (1999): *Ex Africa lux? Black Athena and the debate about Afrocentrism in the US*, *Göttinger Forum für Altertumswissenschaft* 2, 17–76 (online).

Seipel, Winfried (Hrsg.) (1994). *Ägyptomanie. Ägypten in der europäischen Kunst 1730-1930*. Mailand: Electa.

Spier, Jeffrey et al. (Hrsg.) (2018). *Beyond the Nile. Egypt and the Classical World*. Los Angeles: Getty Publications.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14457

PROF.DR. ROLAND KANY, UNIV.PROF.DR. ANDREAS SCHWAB

Vertiefungsseminar Narrative Formen

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018, KanySchwab

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14458

WP Grie 3 Vertiefungsmodul Griechische Literatur II

WP Grie 3.2 Griechische Literatur und ihre Rezeption

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Rezeption der Griechischen Literatur

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201, Casolari-Sonders

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Übung/Seminar Rezeption der Griechischen Literatur (Casolari)

Im Laufe dieses Seminars sollen die Gattungen der Tragödie und der „Tragikomödie“ in den Blick genommen werden. Im ersten Teil werden wir uns mit der Figur des Tyrannen (in den Tragödien Der Gefesselte Prometheus des Aischylos, Antigone und König Ödipus des Sophokles, Herakles des Euripides, Thyestes und Ödipus des Seneca) und mit der der Frau (in den Tragödien Medea und Phaidra des Euripides sowie in den gleichnamigen Stücken des Seneca) beschäftigen.

Im zweiten Teil werden wir uns mit dem Satyrspiel Kyklops, mit griechischen Tragödien, in denen tragische und komische Züge vorhanden sind (Helena und Taurische Iphigenie des Euripides) sowie mit lateinischen Komödien beschäftigen, in denen tragische und komische Elemente zu finden sind (Amphitruo und Captivi des Plautus). Ziel der Übung wird es dabei sein, mögliche Berührungspunkte sowie Unterschiede festzustellen.

Für die erste Sitzung übersetzen Sie bitte (bzw. bereiten Sie sich mithilfe einer gängigen Übersetzung vor auf) Aischylos, Pr. 209-241 (der Text wird eine Woche vor Semesterbeginn im LSF zur Verfügung stehen).

Arbeitsform: Seminar

Literatur: Die Texte der Stücke selbst und die Beiträge aus der Sekundärliteratur, mit denen wir arbeiten werden, werden teilweise im LSF und teilweise als Kopien zur Verfügung gestellt werden.

Voraussetzungen: Kenntnisse des Altgriechischen und Lateinischen sind von Vorteil, jedoch keine notwendige Voraussetzung.

Bemerkung:

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13053

WP Grie 4 Vertiefungsmodul Griechische Literatur III

WP Grie 4.2 Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze

PROF.DR. THOMAS REINHARDT, DR. ALEXANDER SCHÜTZE, UNIV.PROF.DR. ANDREAS SCHWAB

Hauptseminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022, Schwab

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Hauptseminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze

(Schwab/Schütze/Reinhardt): Mythos Ägypten: Ägyptenbilder von der Antike bis zur 'Black-Athena'-Debatte

Das Land am Nil hat schon in der Antike nicht nur Reisende wie den Historiker und Ethnographen Herodot oder den kaiserzeitlichen Geographen Strabon angezogen, sondern vor allem auch die Phantasie der Zuhausegebliebenen angeregt. In Beschreibungen des Landes

mischen sich seit über 2000 Jahren Augenzeugenberichte, Geschichten vom Hörensagen und reine Phantasiegespinste. Die Ägyptenbegeisterung erlebte dabei mehrere Hochphasen: neben der Antike und dem 17. Jahrhundert vor allem zu Anfang des 19. Jahrhunderts (nach der Entschlüsselung der Hieroglyphen) und in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts (nach der Entdeckung des Grabes von Tutenchamun). Gegenwärtig dient es zahlreichen afroamerikanischen Aktivisten als zentraler Referenzpunkt zur Konstruktion einer spezifisch afrozentrischen Identität.

Der Kurs beleuchtet die verschiedenen Facetten europäischer und afrikanischer Diskurse über das alte Ägypten und seiner Einbettung in zeitgenössische Diskussionen aus multidisziplinärer Perspektive durch die Ethnologie, die Klassische Altertumswissenschaften und die Ägyptologie. Ein Teil des Kurses wird im Rahmen wöchentlicher Sitzungen stattfinden; zusätzlich gibt es eine Sitzung im Ägyptischen Museum sowie ein Blockseminar auf Frauenchiemsee (02.-04.12.2019), für das leider keine Reise- und Übernachtungskosten übernommen werden können (die Kosten pro Teilnehmer*in belaufen sich voraussichtlich auf ca. € 100,-, inkl. Anreise und Verpflegung). Ägyptisch-, Griechisch-, oder Lateinkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Begleitend zu der Veranstaltung findet ein Tutorium statt.

Die erste Sitzung findet am **Mo., 21. Oktober 2019**, statt.

Arbeitsform: Hauptseminar

Literatur: Literaturauswahl (weitere Angaben in den Sitzungen):

Bernal, Martin, (1987-2006). Black Athena: The Afroasiatic Roots of Classical Civilization, 3 Bde.

Diop, Cheikh Anta (1955): Nations nègres et culture. Paris: Présence Africain.

Reinhardt, Thomas (2007): Geschichte des Afrozentrismus. Stuttgart: Kohlhammer.

Schwab, Andreas (2016): The Rediscovery of Egypt. Herodotus and his account on Egypt in the Voyage dans la Basse et la Haute-Égypte (1802) by Vivant Denon, in: The Reception of Herodotus in Antiquity and beyond, Hrsg. von J. Priestley and V. Zali, Brill/Leiden, 2016, 254-277.

Schmitz, Thomas (1999): Ex Africa lux? Black Athena and the debate about Afrocentrism in the US, Göttinger Forum für Altertumswissenschaft 2, 17–76 (online).

Seipel, Winfried (Hrsg.) (1994). Ägyptomanie. Ägypten in der europäischen Kunst 1730-1930. Mailand: Electa.

Spier, Jeffrey et al. (Hrsg.) (2018). Beyond the Nile. Egypt and the Classical World. Los Angeles: Getty Publications.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14457

WP Grie 4.1 Methoden der Interpretation

DR. KATHARINA EPSTEIN

Methoden der Interpretation

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 120, Epstein

Beginn: 17.10.2019, Ende: 06.02.2020

Arbeitsform: Methodenübung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14456

WP Lat 1 Profilmodul Lateinische Literatur

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109,Wiener

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Wiener): Das Rombild in der römischen Literatur

Die Frage, ob Rom Regierungszentrale eines Weltreichs bleiben kann, stellt sich mit dem Erfolg des Pompeius im Osten neu. Caesar und Antonius favorisieren Alexandria, der politisch kluge Octavian erkennt dagegen, dass für ihn die identitätsstiftende Kraft der römischen Tradition in Verbindung mit dem Gründungsort die stärkste politische Stütze sein kann. Die politischen Rom-Bilder der augusteischen Zeit bis zur Spätantike, als die Verletzlichkeit der ewigen Stadt in der Völkerwanderung evident wird, und eine neue Symbolik für die Roma aeterna gefunden werden muss, bieten den Ausgangspunkt für unsere Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Akzentsetzungen in Rom-Lob und Rom-Kritik zentraler Autoren vom ersten bis fünften nachchristlichen Jahrhundert.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13057

WP Lat 2 Profilmodul Lateinische Lektüre I

WP 2.1 Lateinische kursorische Lektüre

DR. PETRA RIEDL

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Riedl

Thema: Lukrez, De rerum natura

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung (Riedl): Lukrez, De rerum natura

„De rerum natura“, das Lehrgedicht des T. Lucretius Carus, gilt als „nicht ganz einfach“. In der Tat ist die Verbindung von philosophischem Inhalt dieser Art, der „Erlösungslehre“ Epikurs, und der dichterischen Form, die ein sprachlicher Meister wie Lukrez dieser Thematik verleiht, ungewöhnlich und herausfordernd, aber auch von ganz einmaligem Reiz.

Dieser Kurs wird sich schwerpunktmäßig mit den ersten zwei Büchern dieses hexametrischen Werks, die die Grundlagen der Atomlehre behandeln, beschäftigen. Falls zeitlich möglich, werden wir noch einen Blick auf die restlichen Proömien werfen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14472

DR. TOBIAS UHLE

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101,Uhle

Thema: Augustinus, De magistro

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungslektüre Antike Prosa (Uhle): Augustinus, De magistro

In Augustins philosophischem Dialog De magistro aus dem Jahr 388 wird über Wesen und Methode des Lernens reflektiert. Im Unterschied zur platonischen Anamnesislehre wird Lernen bei Augustin nicht als Wiedererinnerung, sondern als innere Erleuchtung (Illumination) verstanden. Wir wollen im Kurs zentrale Passagen der Schrift gemeinsam lesen, übersetzen und diskutieren.

Für die erste Sitzung sind die Paragraphen 1-2 zu übersetzen.

Textausgabe: Sancti Aurelii Augustini De magistro, ed. K.-D. Daur, Turnhout 1970 [= CChrSL 29]

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14474

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,Aris

Thema: Eriugena, Carmina

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung (Aris): Eriugena, Carmina

Ioannes Scottus Eriugena war als Hoftheologe Karls des Kahlen nicht nur einer der entscheidenden Intellektuellen des Reiches, sondern, geprägt von der Kultur seiner irischen Heimat, auch einer der kreativsten Dichter des 9. Jahrhunderts. In der Lektüreübung sollen seine Carmina in der neuen Edition von Michael Herren gelesen, übersetzt und, soweit das zum Verständnis nötig ist, interpretiert werden. Die Texte werden in der ersten Sitzung in einem Reader zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Vertiefungsveranstaltung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14475

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Neulateinisches Forschungskolloquium

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,StrohWiener

Beginn: 21.10.2019, Ende: 03.02.2020

Jacobus Balde, Sylvae II

Jakob Balde, der sich als zweisprachiger Dichter von *De vanitate mundi* (1636/38) in Deutschland einen Namen gemacht hatte, legte nach scheinbarer Untätigkeit 1643 ein anspruchsvolleres lyrisches Werk vor, ein Werk von Dimensionen, wie es die Welt noch nicht gesehen hatte: In 4 Büchern *Lyrice* und einem Buch *Epodon* folgte er sichtbar dem Horaz nach; dazu kamen aber noch 7 Bücher *Sylvae*, in denen die Versmaße zwar ebenfalls horazisch waren, die aber eine zyklische Gliederung aufwiesen. Europaweit bewunderten die Kenner, darunter sogar Protestanten, den „wiedergeborenen“ Horaz“. Und Balde, wiewohl sonst ein Verächter des Ruhms, notierte stolz: *Orbis mihi applausit*. Mit insgesamt 12 Büchern hatte er ja so etwas wie eine lyrische Aeneis geschaffen.

Baldes Riesenwerk, 1729 in (noch immer nicht ganz vollständigen) acht Bänden gesammelt, stellt die Wissenschaft vor kaum lösbare Aufgaben. Und so hat man sich, was seine horazische Dichtung anging, vor allem an die *Lyrice* gehalten, deren Oden sich leichter isolieren und einzeln behandeln ließen. Viel weniger haben dagegen die *Sylvae*, obschon das noch originellere Werk, Beachtung gefunden. Balde eröffnet es sogleich mit einer Überraschung. Während der Titel *Sylvae* der schon antiken Tradition gemäß so viel wie „gemischte“ oder „spontan hingeworfene Gedichte“ bedeutet, nimmt Balde die „Wälder“ wörtlich und behandelt im ersten Buch das Für und Wider der Jagd. Auch das zweite Buch, das im kommenden Semester behandelt werden soll, bleibt im Bereich des Ländlichen. Gut vergilisch besingen zunächst diverse Hirten Geburt, Leiden und Tod des Daphnis (unter dem Christus zu verstehen ist); dann gibt ein wundersamer Bienenstock, gefunden bei Haidhausen, Gelegenheit zu erbaulicher Betrachtung; schließlich entsendet Balde seine Verse zu vier marianischen Gnadenstätten, von wo sie mit Gesang, „durch die Wälder“, versteht sich, zurückkehren.

Unser Balde-Colloquium gibt seit nun schon über 30 Jahren jedem interessierten Studenten Gelegenheit, out of the mainstream erstklassige und attraktive Literatur kennen zu lernen und sich eventuell ein eigenes, dankbares Forschungsgebiet zu erschließen. Gerade auch Anfänger sind willkommen. Niemand wird zum Übersetzen genötigt. Texte werden zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Kolloquium

Literatur: Jacobus Balde. *Sylvarum libri VII*, München 1643, (Buch II) 15-66 (Digitalisat über BSB) Jacobus Balde, *Opera poetica omnia*, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 2, 35-65 Jacobus Balde, *Poemata*, Köln 1660, Bd. 1,

340-370 <https://www2.uni-mannheim.de/mateo/camena/bald1/jpg/s368.html>

Georg Westermayer, *Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke*, München 1868 (Ndr. 1998)

Andreas Heider (Hg., Komm.): *SPOLIA VETVSTATIS* [...]: *Parthenia, Sylvae II* Nr. 3 (1643), München 1999 Wilfried Stroh, *Baldeana*, München 2004

Thorsten Burkard u.a. (Hg.), *Jacob Balde im kulturellen Kontext seiner Epoche*, Regensburg 2006

Eckard Lefèvre / Eckart Schäfer (Hg.): *Beiträge zu den 'Sylvae' des neulateinischen Barockdichters Jakob Balde*, Tübingen 2010

Wilfried Stroh, „Balde, Jakob“, in: *Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon* (VL 17), Berlin /Boston 2019, 412-445

Sonstige Ausgaben und Sekundärliteratur sind zu erschließen über

<http://stroh.userweb.mwn.de/main7.html>

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14481

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungsmodul Lateinische Paläographie: Seminar

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 106, Aris

Thema: Überlieferung der historiographischen Literatur

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Paläographie: Bayern lernt schreiben

In der Mitte des achten Jahrhunderts lässt sich erstmals eine eigene Schriftkultur im bayerischen Raum beobachten, deren Expansion alle monastischen und kirchlichen Zentren rasch erfasst. Die frühen Schriftzeugnisse lassen irisch-angelsächsische und langobardische Einflüsse erkennen und entwickeln sich zu einer eigenständigen paläographischen Tradition: Bayern lernt schreiben.

Zugleich mit der Fähigkeit zu schreiben entwickelt sich die Bereitschaft, Texte in lateinischer Sprache zu lesen und zu schreiben. Im Seminar sollen die verschiedenen frühmittelalterlichen Schreibzentren in Bayern und deren Produktion vorgestellt werden.

Arbeitsform: Vertiefungsfachseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14473

WP Lat 4 Vertieftes Profilmodul Lateinische Literatur I

WP Lat 4.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Oberstufe) II

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Wiener

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Wiener): Das Rombild in der römischen Literatur

Die Frage, ob Rom Regierungszentrale eines Weltreichs bleiben kann, stellt sich mit dem Erfolg des Pompeius im Osten neu. Caesar und Antonius favorisieren Alexandria, der politisch kluge Octavian erkennt dagegen, dass für ihn die identitätsstiftende Kraft der römischen Tradition in Verbindung mit dem Gründungsort die stärkste politische Stütze sein kann. Die politischen Rom-Bilder der augusteischen Zeit bis zur Spätantike, als die Verletzlichkeit der ewigen Stadt in der Völkerwanderung evident wird, und eine neue Symbolik für die Roma aeterna gefunden werden muss, bieten den Ausgangspunkt für unsere Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Akzentsetzungen in Rom-Lob und Rom-Kritik zentraler Autoren vom ersten bis fünften nachchristlichen Jahrhundert.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]:

WP Lat 4.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe) II

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Fuhrer

Thema: Tacitus, Annalen - Tiberius, Claudius, Nero

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007, Aris

Thema: Der Islam im lateinischen Mittelalter

Beginn: 14.10.2019, Ende: 05.02.2020

Gruppe 01 (Fuhrer): Tacitus, Annalen - Tiberius, Claudius, Nero

Mittwoch, 10-12 Uhr, HS M 109

Erste Sitzung: 16. Oktober 2019

Ziele und Schwerpunkte: In den einzelnen Sitzungsleitungen, die von den Studierenden übernommen werden (s.u.), werden für Tacitus' Darstellung der drei Kaiser repräsentative Textstellen gelesen und diskutiert.

Daneben sollen in den Kurzreferaten auch übergreifende Themen behandelt werden (Autor, Werk, Zeit; zur literarischen Gattung; zur Parallelüberlieferung zu den drei Kaisern; Ergebnisse der neueren Forschung; Textüberlieferung; Nachwirkung u.a.).

Leistungsausweis: Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung jeder Sitzung, eine Sitzungsleitung, ein Kurzreferat und die regelmäßige Teilnahme. Für die Sitzungsleitung ist eine schriftliche Übersetzung der im Semesterprogramm vorgesehenen Textpassage vorzubereiten, die eine Woche vorher abgegeben wird und mit Prof. Fuhrer mind. 1-2 Tage vor der Sitzung besprochen wird. Dieses Papier kann zur Hausarbeit ausgebaut werden.

Ein **Programm** mit den Textstellen und dem Plan für die Sitzungsleitungen wird kurz vor Semesterbeginn ins LSF-Dateidepot gestellt; wer bereits einen Termin für Sitzungsleitung bzw. den (nicht identischen) Termin für ein Kurzreferat anmelden will, kann das per Mail direkt an mich im Voraus tun (t.fuhrer@lmu.de).

Kritische Textausgabe (obligatorisch): P. Cornelii Taciti libri quae supersunt, tom. I: Ab excessu divi Augusti, ed. H. Heubner, 2. verb. Auflage (Stuttgart 1994). Ein Reader wird im LSF zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung: Stephan Schmal, Tacitus (Heildesheim 2005).

Gruppe 02 (Aris): Der Islam im lateinischen Mittelalter

Reiseberichte und Religionsgespräche, Übersetzungen und Chroniken formen und überliefern das mittelalterliche Wissen über den Islam und überliefern es in lateinischer Sprache. Im Seminar sollen die Strategien der einschlägigen Texte, ihre rhetorische Gestaltung und ihre Quellen untersucht werden, um das Bild vom Islam im lateinischen Mittelalter zu rekonstruieren. Die Sitzungen werden jeweils einem Text gewidmet sein. Er wird vorab in lateinischer Sprache und, wenn vorhanden, in einer modernen Übersetzung zur Verfügung gestellt. Die Einführung in die Texte wird jeweils von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars anhand der aktuellen Forschungsliteratur übernommen. Bibliographische Hinweise und Absprachen erfolgen in der ersten Sitzung.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019

12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14480

WP Lat 5 Profilmodul Lateinische Lektüre II

WP Lat 5.1 Lateinische kursorische Lektüre II

DR. PETRA RIEDL

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Riedl

Thema: Lukrez, De rerum natura

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung (Riedl): Lukrez, De rerum natura

„De rerum natura“, das Lehrgedicht des T. Lucretius Carus, gilt als „nicht ganz einfach“. In der Tat ist die Verbindung von philosophischem Inhalt dieser Art, der „Erlösungslehre“ Epikurs, und der dichterischen Form, die ein sprachlicher Meister wie Lukrez dieser Thematik verleiht, ungewöhnlich und herausfordernd, aber auch von ganz einmaligem Reiz.

Dieser Kurs wird sich schwerpunktmäßig mit den ersten zwei Büchern dieses hexametrischen Werks, die die Grundlagen der Atomlehre behandeln, beschäftigen. Falls zeitlich möglich, werden wir noch einen Blick auf die restlichen Proömien werfen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14472

DR. TOBIAS UHLE

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101,Uhle

Thema: Augustinus, De magistro

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungslektüre Antike Prosa (Uhle): Augustinus, De magistro

In Augustins philosophischem Dialog De magistro aus dem Jahr 388 wird über Wesen und Methode des Lernens reflektiert. Im Unterschied zur platonischen Anamnesislehre wird Lernen bei Augustin nicht als Wiedererinnerung, sondern als innere Erleuchtung (Illumination) verstanden. Wir wollen im Kurs zentrale Passagen der Schrift gemeinsam lesen, übersetzen und diskutieren.

Für die erste Sitzung sind die Paragraphen 1-2 zu übersetzen.

Textausgabe: Sancti Aurelii Augustini De magistro, ed. K.-D. Daur, Turnhout 1970 [= CChrSL 29]

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14474

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003, Aris

Thema: Eriugena, Carmina

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung (Aris): Eriugena, Carmina

Ioannes Scottus Eriugena war als Hoftheologe Karls des Kahlen nicht nur einer der entscheidenden Intellektuellen des Reiches, sondern, geprägt von der Kultur seiner irischen Heimat, auch einer der kreativsten Dichter des 9. Jahrhunderts. In der Lektüreübung sollen seine Carmina in der neuen Edition von Michael Herren gelesen, übersetzt und, soweit das zum Verständnis nötig ist, interpretiert werden. Die Texte werden in der ersten Sitzung in einem Reader zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Vertiefungsveranstaltung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14475

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Neulateinisches Forschungskolloquium

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003, StrohWiener

Beginn: 21.10.2019, Ende: 03.02.2020

Jacobus Balde, Sylvae II

Jakob Balde, der sich als zweisprachiger Dichter von *De vanitate mundi* (1636/38) in Deutschland einen Namen gemacht hatte, legte nach scheinbarer Untätigkeit 1643 ein anspruchsvolleres lyrisches Werk vor, ein Werk von Dimensionen, wie es die Welt noch nicht gesehen hatte: In 4 Büchern *Lyrica* und einem Buch *Epodon* folgte er sichtbar dem Horaz nach; dazu kamen aber noch 7 Bücher *Sylvae*, in denen die Versmaße zwar ebenfalls horazisch waren, die aber eine zyklische Gliederung aufwiesen. Europaweit bewunderten die Kenner, darunter sogar Protestanten, den „wiedergeborenen“ Horaz“. Und Balde, wiewohl sonst ein Verächter des Ruhms, notierte stolz: *Orbis mihi applausit*. Mit insgesamt 12 Büchern hatte er ja so etwas wie eine lyrische *Aeneis* geschaffen.

Baldes Riesenwerk, 1729 in (noch immer nicht ganz vollständigen) acht Bänden gesammelt, stellt die Wissenschaft vor kaum lösbare Aufgaben. Und so hat man sich, was seine horazische Dichtung anging, vor allem an die *Lyrica* gehalten, deren Oden sich leichter isolieren und einzeln behandeln ließen. Viel weniger haben dagegen die *Sylvae*, obschon das noch originellere Werk, Beachtung gefunden. Balde eröffnet es sogleich mit einer Überraschung. Während der Titel *Sylvae* der schon antiken Tradition gemäß so viel wie „gemischte“ oder „spontan hingeworfene Gedichte“ bedeutet, nimmt Balde die „Wälder“ wörtlich und behandelt im ersten Buch das Für und Wider der Jagd. Auch das zweite Buch, das im kommenden Semester behandelt werden soll, bleibt im Bereich des Ländlichen. Gut vergilisch besingen zunächst diverse Hirten Geburt, Leiden und Tod des *Daphnis* (unter dem *Christus* zu verstehen ist); dann gibt ein wundersamer Bienenstock, gefunden bei Haidhausen, Gelegenheit zu erbaulicher Betrachtung; schließlich entsendet Balde seine Verse zu vier marianischen Gnadenstätten, von wo sie mit Gesang, „durch die Wälder“, versteht sich, zurückkehren.

Unser Balde-Colloquium gibt seit nun schon über 30 Jahren jedem interessierten Studenten Gelegenheit, out of the mainstream erstklassige und attraktive Literatur kennen zu lernen und sich eventuell ein eigenes, dankbares Forschungsgebiet zu erschließen. Gerade auch Anfänger sind willkommen. Niemand wird zum Übersetzen genötigt. Texte werden zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Kolloquium

Literatur: Jacobus Balde. Sylvarum libri VII, München 1643, (Buch II) 15-66 (Digitalisat über BSB) Jacobus Balde, Opera poetica omnia, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 2, 35-65
Jacobus Balde, Poemata, Köln 1660, Bd. 1, 340-370 <https://www2.uni-mannheim.de/mateo/camena/bald1/jpg/s368.html>
Georg Westermayer, Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke, München 1868 (Ndr. 1998)
Andreas Heider (Hg., Komm.): SPOLIA VETVSTATIS [...]: Parthenia, Silvae II Nr. 3 (1643), München 1999
Wilfried Stroh, Baldeana, München 2004
Thorsten Burkard u.a. (Hg.), Jacob Balde im kulturellen Kontext seiner Epoche, Regensburg 2006
Eckard Lefèvre / Eckart Schäfer (Hg.): Beiträge zu den 'Sylvae' des neulateinischen Barockdichters Jakob Balde, Tübingen 2010
Wilfried Stroh, „Balde, Jakob“, in: Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon (VL 17), Berlin /Boston 2019, 412-445

Sonstige Ausgaben und Sekundärliteratur sind zu erschließen über
<http://stroh.userweb.mwn.de/main7.html>

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14481

WP Lat 6 Profilmodul Lateinische Lektüre III

WP Lat 6.1 Lateinische kursorische Lektüre III

DR. PETRA RIEDL

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Riedl

Thema: Lukrez, De rerum natura

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung

Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung (Riedl): Lukrez, De rerum natura

„De rerum natura“, das Lehrgedicht des T. Lucretius Carus, gilt als „nicht ganz einfach“. In der Tat ist die Verbindung von philosophischem Inhalt dieser Art, der „Erlösungslehre“ Epikurs, und der dichterischen Form, die ein sprachlicher Meister wie Lukrez dieser Thematik verleiht, ungewöhnlich und herausfordernd, aber auch von ganz einmaligem Reiz.

Dieser Kurs wird sich schwerpunktmäßig mit den ersten zwei Büchern dieses hexametrischen Werks, die die Grundlagen der Atomlehre behandeln, beschäftigen. Falls zeitlich möglich, werden wir noch einen Blick auf die restlichen Proömien werfen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14472

DR. TOBIAS UHLE

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa

2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101,Uhle
Thema: Augustinus, De magistro
Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungslektüre Antike Prosa (Uhle): Augustinus, De magistro

In Augustins philosophischem Dialog De magistro aus dem Jahr 388 wird über Wesen und Methode des Lernens reflektiert. Im Unterschied zur platonischen Anamnesislehre wird Lernen bei Augustin nicht als Wiedererinnerung, sondern als innere Erleuchtung (Illumination) verstanden. Wir wollen im Kurs zentrale Passagen der Schrift gemeinsam lesen, übersetzen und diskutieren.

Für die erste Sitzung sind die Paragraphen 1-2 zu übersetzen.

Textausgabe: Sancti Aurelii Augustini De magistro, ed. K.-D. Daur, Turnhout 1970 [= CChrSL 29]

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14474

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung

2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,Aris
Thema: Eriugena, Carmina
Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung (Aris): Eriugena, Carmina

Ioannes Scottus Eriugena war als Hoftheologe Karls des Kahlen nicht nur einer der entscheidenden Intellektuellen des Reiches, sondern, geprägt von der Kultur seiner irischen Heimat, auch einer der kreativsten Dichter des 9. Jahrhunderts. In der Lektüreübung sollen seine Carmina in der neuen Edition von Michael Herren gelesen, übersetzt und, soweit das zum Verständnis nötig ist, interpretiert werden. Die Texte werden in der ersten Sitzung in einem Reader zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Vertiefungsveranstaltung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14475

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Neulateinisches Forschungskolloquium

2-stündig,
Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,StrohWiener
Beginn: 21.10.2019, Ende: 03.02.2020

Jacobus Balde, Sylvae II

Jakob Balde, der sich als zweisprachiger Dichter von De vanitate mundi (1636/38) in Deutschland einen Namen gemacht hatte, legte nach scheinbarer Untätigkeit 1643 ein anspruchsvolleres lyrisches Werk vor, ein Werk von Dimensionen, wie es die Welt noch nicht gesehen hatte: In 4 Büchern Lyrica und einem Buch Epodon folgte er sichtbar dem Horaz nach; dazu kamen aber noch 7 Bücher Sylvae, in denen die Versmaße zwar ebenfalls horazisch waren, die aber eine zyklische Gliederung aufwiesen. Europaweit bewunderten die Kenner, darunter sogar Protestanten, den „wiedergeborenen“ Horaz“. Und Balde, wiewohl sonst ein Verächter des Ruhms, notierte stolz: Orbis mihi applausit. Mit insgesamt 12 Büchern hatte er ja so etwas wie

eine lyrische Aeneis geschaffen.

Baldes Riesenwerk, 1729 in (noch immer nicht ganz vollständigen) acht Bänden gesammelt, stellt die Wissenschaft vor kaum lösbare Aufgaben. Und so hat man sich, was seine horazische Dichtung anging, vor allem an die Lyrica gehalten, deren Oden sich leichter isolieren und einzeln behandeln ließen. Viel weniger haben dagegen die Sylvae, obschon das noch originellere Werk, Beachtung gefunden. Balde eröffnet es sogleich mit einer Überraschung. Während der Titel Sylvae der schon antiken Tradition gemäß so viel wie „gemischte“ oder „spontan hingeworfene Gedichte“ bedeutet, nimmt Balde die „Wälder“ wörtlich und behandelt im ersten Buch das Für und Wider der Jagd. Auch das zweite Buch, das im kommenden Semester behandelt werden soll, bleibt im Bereich des Ländlichen. Gut vergilisch besingen zunächst diverse Hirten Geburt, Leiden und Tod des Daphnis (unter dem Christus zu verstehen ist); dann gibt ein wundersamer Bienenstock, gefunden bei Haidhausen, Gelegenheit zu erbaulicher Betrachtung; schließlich entsendet Balde seine Verse zu vier marianischen Gnadenstätten, von wo sie mit Gesang, „durch die Wälder“, versteht sich, zurückkehren.

Unser Balde-Colloquium gibt seit nun schon über 30 Jahren jedem interessierten Studenten Gelegenheit, out of the mainstream erstklassige und attraktive Literatur kennen zu lernen und sich eventuell ein eigenes, dankbares Forschungsgebiet zu erschließen. Gerade auch Anfänger sind willkommen. Niemand wird zum Übersetzen genötigt. Texte werden zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Kolloquium

Literatur: Jacobus Balde. Sylvarum libri VII, München 1643, (Buch II) 15-66 (Digitalisat über BSB) Jacobus Balde, Opera poetica omnia, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 2, 35-65

Jacobus Balde, Poemata, Köln 1660, Bd. 1,

340-370 <https://www2.uni-mannheim.de/mateo/camena/bald1/jpg/s368.html>

Georg Westermayer, Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke, München 1868 (Ndr. 1998)

Andreas Heider (Hg., Komm.): SPOLIA VETVSTATIS [...]: Parthenia, Sylvae II Nr. 3 (1643), München 1999 Wilfried Stroh, Baldeana, München 2004

Thorsten Burkard u.a. (Hg.), Jacob Balde im kulturellen Kontext seiner Epoche, Regensburg 2006

Eckard Lefèvre / Eckart Schäfer (Hg.): Beiträge zu den 'Sylvae' des neulateinischen Barockdichters Jakob Balde, Tübingen 2010

Wilfried Stroh, „Balde, Jakob“, in: Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon (VL 17), Berlin /Boston 2019, 412-445

Sonstige Ausgaben und Sekundärliteratur sind zu erschließen über

<http://stroh.userweb.mwn.de/main7.html>

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14481

WP Lat 7 Vertieftes Profilmodul Medialität Lateinischer Literatur

WP Lat 7.1 Editionswissenschaftliches Seminar

DR. BERND POSSELT

Vertiefungsmodul Medialität: Editionswissenschaftliches Seminar

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 106, Posselt

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Editionswissenschaftliches Seminar (Posselt): Im editionswissenschaftlichen Seminar werden den Teilnehmern theoretische Kenntnisse der philologischen Textedition vermittelt, die durch aktive Mitarbeit an einem laufenden Forschungsprojekt zugleich praktisch eingeübt und vertieft werden

sollen. Ziel ist die erstmalige textkritische Edition des "Facetus", einer im weiteren Sinne ovidianischen Dichtung (ca. 500 Verse). Sie entstand wohl in der 1. Hälfte des 13. Jh. im Kontext des Schulunterrichts und verbindet Ovids Thema der Liebeslehre mit der Moraldidaxe einer Standeslehre. Während bislang nur eine unkritische Edition (ed. Morel-Fatio 1886) auf der Grundlage von vier Handschriften existiert, sind inzwischen rund 25 Abschriften bekannt. Innerhalb des Seminars werden die Teilnehmer Transkription und Kollation von Handschriften, Hypothesenbildung zur Textüberlieferung, die Erarbeitung eines Variantenapparates sowie die Codierung im XML-TEI-Standard zunächst unter Anleitung einüben und dann eigenständig durchführen. Das Seminar bietet daher auch eine geeignete Grundlage für weiterführende Qualifikationsarbeiten.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14485

WP Lat 8 Vertieftes Profilmodul Lateinische Literatur II

WP Lat 8.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Oberstufe) III

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109,Wiener

Beginn: 15.10.2019, Ende: 04.02.2020

Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Wiener): Das Rombild in der römischen Literatur

Die Frage, ob Rom Regierungszentrale eines Weltreichs bleiben kann, stellt sich mit dem Erfolg des Pompeius im Osten neu. Caesar und Antonius favorisieren Alexandria, der politisch kluge Octavian erkennt dagegen, dass für ihn die identitätsstiftende Kraft der römischen Tradition in Verbindung mit dem Gründungsort die stärkste politische Stütze sein kann. Die politischen Rom-Bilder der augusteischen Zeit bis zur Spätantike, als die Verletzlichkeit der ewigen Stadt in der Völkerwanderung evident wird, und eine neue Symbolik für die Roma aeterna gefunden werden muss, bieten den Ausgangspunkt für unsere Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Akzentsetzungen in Rom-Lob und Rom-Kritik zentraler Autoren vom ersten bis fünften nachchristlichen Jahrhundert.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13057

WP Lat 8.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe) III

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Führer

Thema: Tacitus, Annalen - Tiberius, Claudius, Nero

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007, Aris

Thema: Der Islam im lateinischen Mittelalter

Beginn: 14.10.2019, Ende: 05.02.2020

Gruppe 01 (Führer): Tacitus, Annalen - Tiberius, Claudius, Nero

Mittwoch, 10-12 Uhr, HS M 109

Erste Sitzung: 16. Oktober 2019

Ziele und Schwerpunkte: In den einzelnen Sitzungsleitungen, die von den Studierenden übernommen werden (s.u.), werden für Tacitus' Darstellung der drei Kaiser repräsentative Textstellen gelesen und diskutiert.

Daneben sollen in den Kurzreferaten auch übergreifende Themen behandelt werden (Autor, Werk, Zeit; zur literarischen Gattung; zur Parallelüberlieferung zu den drei Kaisern; Ergebnisse der neueren Forschung; Textüberlieferung; Nachwirkung u.a.).

Leistungsausweis: Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung jeder Sitzung, eine Sitzungsleitung, ein Kurzreferat und die regelmäßige Teilnahme. Für die Sitzungsleitung ist eine schriftliche Übersetzung der im Semesterprogramm vorgesehenen Textpassage vorzubereiten, die eine Woche vorher abgegeben wird und mit Prof. Führer mind. 1-2 Tage vor der Sitzung besprochen wird. Dieses Papier kann zur Hausarbeit ausgebaut werden.

Ein **Programm** mit den Textstellen und dem Plan für die Sitzungsleitungen wird kurz vor Semesterbeginn ins LSF-Dateidepot gestellt; wer bereits einen Termin für Sitzungsleitung bzw. den (nicht identischen) Termin für ein Kurzreferat anmelden will, kann das per Mail direkt an mich im Voraus tun (t.fuhrer@lmu.de).

Kritische Textausgabe (obligatorisch): P. Cornelii Taciti libri quae supersunt, tom. I: Ab excessu divi Augusti, ed. H. Heubner, 2. verb. Auflage (Stuttgart 1994). Ein Reader wird im LSF zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung: Stephan Schmal, Tacitus (Heildesheim 2005).

Gruppe 02 (Aris): Der Islam im lateinischen Mittelalter

Reiseberichte und Religionsgespräche, Übersetzungen und Chroniken formen und überliefern das mittelalterliche Wissen über den Islam und überliefern es in lateinischer Sprache. Im Seminar sollen die Strategien der einschlägigen Texte, ihre rhetorische Gestaltung und ihre Quellen untersucht werden, um das Bild vom Islam im lateinischen Mittelalter zu rekonstruieren. Die Sitzungen werden jeweils einem Text gewidmet sein. Er wird vorab in lateinischer Sprache und, wenn vorhanden, in einer modernen Übersetzung zur Verfügung gestellt. Die Einführung in die Texte wird jeweils von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars anhand der aktuellen Forschungsliteratur übernommen. Bibliographische Hinweise und Absprachen erfolgen in der ersten Sitzung.

Arbeitsform: Vertiefungskurs/Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 09.09.2019 - 17.09.2019, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 14480

Veranstaltungen für Studierende anderer Fächer
("Lateinkenntnisse"/"Griechischkenntnisse")

DR. STEFAN MERKLE

Einblicke in die griechisch-römische Antike

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,Merke

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

Arbeitsform: (A) scheinpflichtige Veranstaltung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13425

Vorbereitungskurse auf das Graecum

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

1-stündig,

Mo 9-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 210,Casolari-Sonders

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach:

ohne ECTS - aber dringend empfohlen

Master VIS (2018): WP 4.2

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” abgeprüft. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13099

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101,Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., M 101,Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., M 203,Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015,Casolari-Sonders

Beginn: 16.10.2019, Ende: 07.02.2020

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag, Neuauflage von 2018).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13099 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Casolari, Montag 9 s.t. -10 Uhr).

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen.

Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 8.1-2):

Prüfungsform: Klausur (60-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13100

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 309, Rieger

Beginn: 14.10.2019, Ende: 05.02.2020

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos (Neuauflage von 2018) ab Kap. 26 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten: 13292 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr) sowie

13293 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Ziebuhr, Montag 10-12 Uhr).

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse geben.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe,

Niveau 2, d^{cc} (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 44.1-2):

Prüfungsform: Klausur (90-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13103

ILSE RIEGER

Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 025, Rieger

Beginn: 16.10.2019, Ende: 05.02.2020

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

ohne ECTS - aber dringend empfohlen

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13292

ALBRECHT ZIEBUHR

Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212, Ziebuhr

Beginn: 14.10.2019, Ende: 03.02.2020

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

ohne ECTS - aber dringend empfohlen

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13293

Vorbereitungskurse auf das Latinum

Beachten Sie bitte *unbedingt* die Hinweise zu den verschiedenen Kursen auf der Homepage des Instituts: <http://www.klassphil.uni-muenchen.de>

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger ohne Vorkenntnisse)

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 004,Merke

Do 10-12 Uhr c.t., S 004,Merke

Gruppe 02

Mi 10-12 Uhr c.t., S 006,Merke

Fr 10-12 Uhr c.t., S 006,Merke

Beginn: 14.10.2019, Ende: 07.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA HF AIS, WP 7.1:

Modulteilprüfung im Wintersemester: Klausur 90 min., benotet. (Eine ebensolche Modulteilprüfung ist dann auch im Sommersemester abzulegen.)

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 16.1):

Prüfungsform: Klausur (60-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13048

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe (für Fortgeschrittene)

4-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 006,Merke

Do 12-13 Uhr c.t., S 006,Merke

Fr 12-13 Uhr c.t., S 006,Merke

Beginn: 14.10.2019, Ende: 07.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und

Kulturen: i/j/k/l^c (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 53.1):

Prüfungsform: Klausur (60-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13050

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)

4-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014, Merkle

Fr 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 021, Merkle

Beginn: 14.10.2019, Ende: 07.02.2020

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, d^c“ (WP 1.1.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein.

Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l^c“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 89.1):

Prüfungsform: Klausur (60-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 24.09.2019 - 07.10.2019, Abmeldung [VVZ]: 11.10.2019 12:00:00 - 10.01.2020

Belegnummer: 13049